



Statistisches Jahrbuch 2014

Stadt Hilden

Statistische Daten aus und über Hilden

2014

Erläuterungen

Abkürzungen, Datenstand, Zeichenerklärung

Bestandszahlen beziehen sich auf den 31.12.2014, sofern nicht anderes vermerkt,

Abkürzung: **JD** = Jahresdurchschnitt

Anstelle einer Zahl bedeutet:

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. Zahlenwert kann aus Geheimhaltungsgründen nicht angegeben werden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Um die gleichberechtigte Stellung der Frau zum Ausdruck zu bringen, wurde bereits zu Beginn der 1990er Jahre gefordert, dies in angemessener Form zu beachten und geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen.

Auch in statistischen Veröffentlichungen wird dem Rechnung getragen.

In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Tabellen zu erhalten.

Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Impressum

Herausgeberin: Stadt Hilden
Die Bürgermeisterin
Haupt- und Personalamt
Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen
Am Rathaus 1
40721 Hilden

----- **Nachdruck** -auch auszugsweise- **nur mit Quellenangabe gestattet** -----

Vorwort

Das hier präsentierte Statistische Jahrbuch der Stadt Hilden erscheint bereits im 35. Jahrgang. Diese Ausgabe enthält Daten für das Berichtsjahr 2014 und informiert umfassend über Strukturen und Entwicklungen der Stadt.

Neben der zeitlichen Vergleichbarkeit spielt gerade im Bereich „Bevölkerung“ die kleinräumige Gliederung eine besondere Rolle.

Das Statistische Jahrbuch enthält für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Bereichen; den Mitgliedern der politischen Gremien und der Wirtschaft gibt es zur Unterstützung von Entscheidungen die neuesten Daten und Fakten an die Hand.

Hilden, im März 2018

Die Bürgermeisterin
Birgit Alkenings

Stadtverwaltung Hilden,
Haupt- und Personalamt,
Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Stadt Hilden	0
Erläuterungen.....	1
Abkürzungen, Datenstand, Zeichenerklärung	1
Geschlechtsneutrale Bezeichnungen	1
Impressum.....	1
Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
I. Stadtgebiet.....	10
I. 1 Chronik der Stadt Hilden.....	11
I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden	26
I. 3 Stadtplan der Stadt Hilden	27
I. 4 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975	28
I. 5 Fläche der Stadt Hilden gegliedert nach Stadtteilen	28
I. 6 Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten	29
I. 7 Fläche der Gemeinde nach der tatsächlichen Nutzung	30
II. Rat und Verwaltung.....	33
II. 1 Rat der Stadt Hilden	34
II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808	35
II. 2.1 Hauptamtliche Bürgermeister	35
II. 2.2 Ehrenamtliche Bürgermeisterin / Ehrenamtlicher Bürgermeister	35
II. 2.3 Stadtdirektoren.....	35
II. 2.4 Hauptamtliche Bürgermeisterin / Hauptamtlicher Bürgermeister.....	35
II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden	36
II. 3.1 Personal: nach Beamte und Beschäftigte seit 1981	36
II. 3.2 Personal: nach Geschlecht und Dienstverhältnis	37
II. 3.3 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen	38
II. 3.4 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen –Grafik--	38
III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.....	39
III. 1 Bevölkerung: Eheschließungen und Eingetragene Lebenspartnerschaften	41
III. 2 Bevölkerung: Jubiläen.....	41
III. 3 Bevölkerungsentwicklung	42
III. 3.1 Bevölkerungsentwicklung: Kreis Mettmann seit 2010	42
III. 3.2 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945	43
III. 3.3 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945 --Grafik--	44
III. 3.4 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungs-Zunahme/-Abnahme seit 1969.....	45
III. 4 Bevölkerungsbewegung: natürliche Bewegung und Wanderungsbewegung	47
III. 4.1 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1980.....	47
III. 4.2 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1995 --Grafik--	48
III. 4.3 Wanderungsbewegung: Zuzüge und Wegzüge seit 1995 --Grafik--	48
III. 4.4 Wanderungsbewegung: Zuzüge/Wegzüge - Gewinn/Verlust nach Deutschen/Ausländern seit 1980	49
III. 4.5 Wanderungsbewegung: Zuzüge und Wegzüge - innerhalb/außerhalb des Kreises seit 1980.....	50
III. 4.6 Wanderungsbewegung: Umzüge innerhalb des Stadtgebietes seit 1980	51
III. 5 Einwohner.....	52

III. 5.1 Einwohner: Familienstand seit 2000.....	52
III. 5.2 Einwohner: Religionszugehörigkeit seit 2000.....	52
III. 5.3 Einwohner: Geschlecht und Altersgruppen seit 2000	53
III. 5.4 Einwohner: ab 60 Jahren nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2000	54
III. 6 Einwohner: Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer	55
III. 6.2 Doppelstaatler und Ausländer: Anzahl seit 2005 -Grafik-.....	56
III. 6.3 Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer: in den Statistischen Stadtteilen und %-Anteil.....	56
III. 6.4 Doppelstaatler: Altersgruppen seit 2005.....	57
III. 6.5 Doppelstaatler in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen	57
III. 7 Einwohner: Ausländer	58
III. 7.1 Ausländer: Alter, Geschlecht, Bevölkerungs-Zunahme/-Abnahme seit 1980	58
III. 7.2 Ausländer: ausgewählte Staatsangehörigkeiten seit 2000--Grafik--	59
III. 7.3 Ausländer: ausgewählte Staatsangehörigkeiten seit 2010.....	59
III. 7.4 Ausländer: Staatsangehörigkeit und Geschlecht	60
III. 7.5 Ausländer: Altersgruppen seit 2005	63
III. 7.6 Ausländer in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen	63
III. 7.7 Ausländer in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und %-Anteil.....	64
III. 8 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen.....	65
III. 8.1 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995	65
III. 8.2 Einw. in den Statistischen Stadtteilen: Fläche, Bevölkerungs-Zunahme/-Abnahme/-Dichte.....	66
III. 8.3 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und Altersgruppen	67
III. 8.4 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und Familienstand	68
III. 8.5 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand -Grafik.....	68
III. 8.6 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit.....	69
III. 8.7 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit -Grafik.....	69
III. 9 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Nordstadt	70
III. 9.1 Nordstadt: Stadtplan	70
III. 9.2 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995	71
III. 9.3 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik	71
III. 9.4 Nordstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen	72
III. 9.5 Nordstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	72
III. 10 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Stadtwald.....	73
III. 10.1 Stadtwald: Stadtplan	73
III. 10.2 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	74
III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik	74
III. 10.4 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung.....	75
III. 10.5 Stadtwald: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen	75
III. 10.6 Stadtwald: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	75
III. 11 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Oststadt	76
III. 11.1 Oststadt: Stadtplan	76
III. 11.2 Oststadt und Stadtwald zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	77
III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 --Grafik--	77
III. 11.4 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung	78
III. 11.5 Oststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	78
III. 11.6 Oststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	78
III. 12 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Südstadt.....	79
III. 12.1 Südstadt: Stadtplan	79
III. 12.2 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995	80
III. 12.3 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 195 -Grafik-	80
III. 12.4 Südstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen	81
III. 12.5 Südstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	81
III. 13 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Weststadt.....	82
III. 13.1 Weststadt: Stadtplan	82
III. 13.2 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	83

III. 13.3 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik.....	83
III. 13.4 Weststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	84
III. 13.5 Weststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	84
III. 14 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Innenstadt.....	85
III. 14.1 Stadtplan Innenstadt	85
III. 14.2 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	86
III. 14.3 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik.....	86
III. 14.4 Innenstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	87
III. 14.5 Innenstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	87
IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung.....	88
IV. 1 Bauhauptgewerbe; Betriebe und Beschäftigte.....	89
IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe und Beschäftigte	90
IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (SvB am AO) Hilden.....	91
IV. 3.1 Hinweise	91
IV. 3.2 SvB am AO seit 1985.....	92
IV. 3.3 SvB am AO seit 1995 -Grafik.....	93
IV. 3.4 SvB am AO; Anzahl im Vergleich zum Vorjahr -Grafik.....	93
IV. 3.5 SvB am AO; Voll- und Teilzeit seit 2008.....	94
IV. 3.6 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; Prozent-Angabe/-Anteile 1990-2007	96
IV. 3.7 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2000-2007	97
IV. 3.8 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen 2008-2014.....	98
IV. 3.9 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt und Anteil aller in %- in 2014	102
IV. 3.10 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen: Altersgruppen 2008-2014.....	103
IV. 4 Berufspendler	106
IV. 4.1 Berufseinpender, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler (Tagespendler).....	106
IV. 4.2 Berufspendler nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen	107
IV. 5 Berufsausbildungsmarkt.....	108
IV. 6 Arbeitslosigkeit	109
IV. 6.1 Arbeitslose: Arbeitslosenquoten	109
IV. 6.2 Arbeitslose: Anzahl, Geschlecht, Alter, Schwerbehinderung, Langzeitarbeitslos, offene Stellen	111
IV. 6.3 Arbeitslose: Anzahl seit 1974 -Grafik.....	112
IV. 6.4 Arbeitslose: Arbeitslosenquote und gemeldete offene Arbeitsstellen	113
IV. 6.5 Arbeitslose: Anzahl in der Stadt Hilden	114
IV. 6.6 Arbeitslose: Anzahl in den 10 Städten im Kreis Mettmann -Grafik	115
IV. 6.7 Arbeitslose: nach Rechtskreisen SGB III und SGB II	116
IV. 7 Stadtentwässerung	117
IV. 8 Abfallbeseitigung	118
IV. 8.1 Müll aus Haushalte; Gesamt-/ Haus-/ Sperrmüll und Schadstoffe seit 1980	118
IV. 8.2 Müll aus Haushalte; Altpapier/-metall/-glas, Leichtstoffverpackungen, Bioabfälle seit 1980	119
IV. 8.3 Müll aus Haushalte; Altholz, Altkleider, Elektronikschrott seit 200	120
IV. 8.4 Abfallmengenentwicklung seit 2000 -Grafik	120
IV. 9 Stadtwerke Hilden GmbH	121
IV. 9.1 Übersicht der Jahresabsätze.....	121
IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen	122
IV. 10 Fremdenverkehr/ Tourismus	124
IV. 10.1 Beherbergung* im Reiseverkehr: Betriebsart und Anzahl an Betten, Gästen, Übernachtungen	124
IV. 10.2 Beherbergung* im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Monat.....	125
IV. 10.3 Beherbergung* im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern	126
IV. 10.4 Beherbergung* i.R: % Anteil der Übernachtungen von Gästen ausgew. Herkunftsländern -Grafik	128
IV. 11 Entwicklung der Preisindizes nach Wirtschaftshauptgruppen.....	129

V. Bildungswesen und Kultur	130
V. 1 allgemein bildende Schulen	131
V. 1.1 Grundschulen	131
V. 1.1 a) Anzahl, Klassen, Schüler	131
V. 1.1 a) Einschulungen.....	132
V. 1.2 Hauptschulen.....	133
V. 1.3 Förderschulen.....	134
V. 1.4 Realschulen.....	135
V. 1.5 Sekundarschulen	136
V. 1.6 Gesamtschulen	136
V. 1.7 Gymnasien	137
V. 1.8 Schüler gegliedert nach Schuljahrgängen und Schulformen	138
V. 1.9 Grafik: Anteil der Schüler nach Schulform in % zum 15.10. des Jahres.....	138
V. 1.10 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen seit 1990	139
V. 1.11 Grafik: Schüler je Lehrkraft in den Allgemeinbildenden Schulen	139
V. 1.12 Ausländische Schülerinnen und Schüler.....	140
V. 2 Sonstige Schulen in Hilden	141
V. 2.1 Freie Christliche Schule, private evangelische Grundschule	141
V. 2.2 Paul-Maar-Schule, Förderschule des Kreises Mettmann	142
V. 2.3 Berufskolleg Hilden.....	143
V. 2.4 Bettine von Arnim-Gesamtschule.....	144
V. 3 Volkshochschule Hilden-Haan	145
V. 4 Stadtbücherei.....	146
V. 4.1 Medien: Bestand und Umsatz	146
V. 4.2 Medien: Bestand und Entleihungen	147
V. 4.3 Internet und Multimedia-Stationen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
V. 5 Musikschule	149
V. 6 Museen.....	150
V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum.....	150
V. 5.2 Historische Kornbrennerei.....	150
V. 5.3 Besucherzahlen: Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei.....	150
VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport	152
VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden.....	153
VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen	154
VI. 3 Zahnärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie.....	155
VI. 4 Apotheken	156
VI. 5 Tierärzte	156
VI. 6 Kindertageseinrichtungen.....	157
VI. 6.1 Kindertageseinrichtungen: Träger	157
VI. 6.2 Kindertageseinrichtungen: Träger nach statistischem Stadtteil/ Bezirk	157
VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte	158
VI. 6.4 Kindertageseinrichtungen: Träger und vorhandene Plätze.....	160
VI. 7 Seniorenzentren.....	161
VI. 7.1 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9	161
VI. 7.2 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9, hier: Tagespflege	162
VI. 7.3 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1.....	162
VI. 7.4 Seniorenzentren: Anzahl der vorgehaltenen Plätze Grafik	163
VI. 8 Sozialhilfeempfänger.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
VI. 8.1 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – SGB XII	Fehler! Textmarke nicht definiert.

VI. 8.2 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Fehler! Textmarke nicht definiert.
VI. 9 Sport.....	165
VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder	165
VI. 9.2 Sportarten und Vereine	166
VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder.....	167
VII. Verkehr	168
VII. 1 Verkehrsverbindungen	169
VII. 2 Kraftfahrzeugbestand	170
VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand gegliedert nach Stadtteilen	170
VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand seit 1980	171
VII. 3 Verkehrsunfälle.....	172
VII. 3.1 Verkehrsunfälle ohne Bagatellunfälle	172
VII. 3.2 Verkehrsunfälle zu Einwohner und Fahrzeugbestand.....	173
VII. 3.3 -Verkehrsunfallentwicklung.....	174
VII. 3.4 Verkehrsunfälle einschließlich Bagatellunfälle Grafik	175
VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	176
VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros	177
VIII. 1.1 Passwesen, Einbürgerungen.....	177
VIII. 1.2 Fundsachen und Versteigerungen.....	178
VIII. 1.3 Fischereischeine, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen	179
VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes.....	180
VIII. 2.1 Gewerbe: An-, Ab-, Ummeldungen	180
VIII. 2.2 Ruhenden Verkehr: Überwachung	181
VIII. 2.3 Märkte, Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Einweisungen.....	182
VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung.....	183
VIII. 3 Feuerwehr	184
VIII. 4 Polizei	187
VIII. 4.1 Kriminalitätsentwicklung.....	187
Begriffserklärungen zum Bereich Kriminalität	188
VIII. 4.2 Aufklärungsquoten bei den bekannt gewordenen Straftaten -Grafik.....	188
IX. Bau- und Wohnungswesen	190
IX. 1 Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen	191
IX. 2 Preisindizes für Nichtwohngebäude und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen	192
X. 3 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011	193
IX. 3.1 Definitionen	193
IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum.....	196
IX. 4 Wohn- und Nichtwohngebäude; Wohnungsbestand.....	200
IX. 4.1 Wohngebäude: Anzahl und Fläche der Wohnungen seit dem Jahr 1995.....	200
IX. 4.2 Wohngebäude: Anzahl der Gebäude und Wohnungen -Grafik-.....	201
IX. 4.3 Wohngebäude: Wohnflächensituation seit dem Jahr 1990	202
IX. 4.4 Wohngebäude: Baugenehmigungen	203
IX. 4.5 Wohngebäude und Nichtwohngebäude: Baufertigstellungen	203
IX. 5.1 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnraumanzahl seit dem Jahr 1980	204
IX. 5.2 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungssituation seit dem Jahr 1980	205
IX. 6 Wohnungen, Wohnungssuchende, Allg. Wohnberechtigungsbescheinigung.....	206
IX. 6.1 Wohnungssuchende Haushalte	206
IX. 6.2 Vermittelte Wohnungen seit dem Jahr 1980	207
IX. 6.3 Sozialwohnungen*: Bestand in den Jahren 1983 bis 1995.....	208

IX. 6.4	geförderte Wohnungen: Bestand seit 1996	208
IX. 6.5	mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau	209
IX. 6.6	Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigung: gestellte Anträge seit 1980	211
IX. 7	Wohnungslose / Obdachlose	212
IX. 7.1	Wohnungslose/ Obdachlose: Anteil an der Gesamtbevölkerung.....	212
IX. 7.2	Wohnungslose / Obdachlose: hier Anzahl seit 1990 -Grafik	213
IX. 7.3	Wohnungslose / Obdachlose: hier Belegung der Unterkünfte.....	213
IX. 7.4	Wohnungslose / Obdachlose: hier Belegung der Unterkünfte seit dem Jahr 1980	214
IX. 8	Aussiedler / Spätaussiedler: hier Anzahl seit dem Jahr 2000 -Grafik	215
IX. 9	Ausländische Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber	216
IX. 9.1	Asylbewerber: Anzahl seit dem Jahr 2000 -Grafik	216
IX.9.1	Ausländischen Flüchtlinge und Kontingentflüchtlinge: Übergangsheime	217
IX. 9.2	Ausländischen Flüchtlinge: Unterbringung.....	219
	in den Übergangsheimen seit dem Jahr 2008	219
X.	Finanzen.....	222
X. 1	Haushaltsvolumina: Entwicklung	223
X. 2	Ergebnis und Finanzhaushalte 2013 und 2014 nach Produktbereichen	224
X. 2.1	Ergebnishaushalt 2013	224
X. 2.2	Ergebnishaushalt 2014	224
X. 3.1	Finanzhaushalt 2013.....	225
X. 3.2	Finanzhaushalt 2014.....	225
X. 4	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	226
X. 5	Gemeindesteuer-Hebesätze.....	227
X. 6	Schulden	228
X. 6.1	Art der Schulden	228
X. 6.2	Schuldenstand	229
XI.	Wahlen	230
XI. 1	Europawahlen	231
XI. 1.1	Europawahlen.....	231
XI. 1.2	Europawahlen seit 1979 -Grafik	231
XI. 1.3	8. Europawahl am 25.05.2014	232
XI. 1.3 a)	Vorbemerkung	232
XI. 1.3 b)	Ergebnisse in den Stimmbezirken.....	233
XI. 2	Bundestagswahlen	234
XI. 2.1	Bundestagswahlen.....	234
XI. 2.2	Bundestagswahlen seit 1987 -Grafik	234
XI. 2.3	17. Bundestagswahl am 22.09.2013	235
XI. 2.3 a)	Vorbemerkung	235
XI. 2.3 b)	Ergebnisse in den Stimmbezirken -Erststimmen-	236
XI. 2.3 c)	Ergebnisse in den Stimmbezirken -Zweitstimmen-.....	238
XI. 3	Landtagswahlen	240
XI. 3.1	Landtagswahlen	240
XI. 3.2	Landtagswahlen seit 1980 -Grafik.....	240
XI. 3.3	16. Landtagswahl am 13.05.2012	241
XI. 3.3 a)	Vorbemerkung	241
XI. 3.3 b)	Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen)	243
XI. 3.3 c)	Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zeitstimmen)	245
XI. 4	Kommunalwahlen	247
XI. 4.1	Kreistagswahlen.....	247
XI. 4.1 a)	Kreistagswahlen	247

XI. 4.1 b) Kreistagswahlen seit 1979 -Grafik	247
XI. 4.1 c) 17. Kreistagswahl am 25.05.2014	248
XI. 4.1 c) (1) Vorbemerkung	248
XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken.....	249
XI. 4.2 Landratswahl	251
XI. 4.2 a) Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 25.05.2014.....	251
XI. 4.3 Ratswahlen	252
XI. 4.3 a) Ratswahlen	252
XI. 4.3 b) Ratswahlen seit 1979 -Grafik	252
XI. 4.3 c) 16. Ratswahl am 25.05.2014	253
XI. 4.3 c) (1) Vorbemerkung	253
XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken	254
XI. 4.3 c) (3) Zusammensetzung des Rates.....	255
XI. 4.3 d) Ratswahlen	256
XI. 4.4 Bürgermeisterwahl	257
XI. 4.4 (1) Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am 25.05.2014	257
XI. 5 Wahlbeteiligungen in Hilden	258
XI. 5.1 Wahlbeteiligungen (Angabe in %)	258
XII. Anhang	260
Stichwortverzeichnis	261

I. Stadtgebiet

I. 1 Chronik der Stadt Hilden

um 3000 v. Chr.	In der späten Mittelsteinzeit halten sich im heutigen Stadtgebiet von Hilden erstmals Menschen auf.
3000-2000 v. Chr.	Mit Beginn der Jungsteinzeit siedeln erstmals Wanderbauern auf dem Hildener Stadtgebiet.
2000-1600 v. Chr.	Nach dem Abzug der Wanderbauern kommen Hirten und Bogenschützen mit ihren Herden nach Hilden.
1600-1200 v. Chr.	Am Ende der Jungsteinzeit gesellen sich Weidebauern zu den Hirten und Bogenschützen.
1200-800 v. Chr.	Auf Hildener Stadtgebiet lassen sich Ackerbauern nieder. Sie entwickeln mit der ansässigen Bevölkerung eine Grabhügelkultur.
800-400 v. Chr.	Die Träger der Grabhügelkultur sind Kelten. Von Bolthaus bis Schalbruch legen sie ein großes Grabhügelfeld an. Die ersten Germanen erreichen unseren Raum.
400-58 v. Chr.	Die keltisch-germanische Bevölkerung wandert nach Belgien ab und die germanischen Stämme aus Mitteleuropa wandern ein.
58-8 v. Chr.	Die Römer erreichen den Rhein. Das heutige Stadtgebiet von Hilden liegt im Gebiet der germanischen Sugambren.
8 v. Chr. – 70 n. Chr.	Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.

8 v. Chr. – 70 n. Chr.	Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.
70-250 n. Chr.	Es darf hier wieder gesiedelt werden. Die Hattuarier lassen sich im heutigen Hildener Stadtgebiet nieder.
250-388	Die Hattuarier schließen mit ihren germanischen Nachbarn den Bund der Franken und greifen die Römer in Neuß an. Vorsorglich evakuieren sie die hiesige Bevölkerung.
388/389	Römischer Vorstoß von Neuß aus (über Hilden und Vohwinkel) in den Raum Hattingen. Die Römer müssen umkehren und werden in der Rheinebene vernichtend geschlagen.
389-450	Die Römer ziehen ihre Rheinarmee ab; die Hattuarier stoßen ins Linksrheinische vor. Der Raum Hilden ist seit 388 unbesiedelt.
450 – 700	Das in „Hattuarien“ gelegene heutige Stadtgebiet von Hilden ist menschenleer und verwaldet. Als herrenloses Waldgebiet untersteht es dem Frankenkönig.
700-733	Die Sachsen greifen „Hattuarien“ an, werden aber zurückgeschlagen. Die Franken richten hier eine Grafschaft ein (Keldagau).

- 733-772 Der Keldagau wird dem südlich angrenzenden Großgau „Ripuarien“ zugeschlagen. Durch das heutige Hilden führen zwei Straßen: der Mauspfad (von Süd nach Nord) und die Kölner Straße (von West nach Ost).
- 772-804 Karl der Große führt Kriege gegen die Sachsen. 804 wird ein fränkisches Heer bei Neuß über den Rhein gesetzt. Es nimmt den gleichen Weg, den die Römer 388 nahmen.
- 804-840** Zwei fränkische Klöster (Kaiserswerth und Werden) sichern den hiesigen Raum ab. Unter Ludwig dem Frommen ist Ripuarien vorübergehend ein Herzogtum.
- 840-869 Bei der Reichsteilung von Verdun fällt Ripuarien an Lothar I. (Lothringen). Dieses ist in Grafschaften gegliedert. Das menschenleere Waldgebiet auf heutigem Stadtgebiet liegt im Keldagau.
- 863 Die Normannen stoßen rheinaufwärts bis Neuß vor. Der herbeieilende sächsische Heerbann legt zum Schutz der hier in alle Richtungen führenden Straßen eine Wallanlage an (Ringwall Holterhöfchen).
- 884 Nach dem Abzug der Normannen beginnt die endgültige Besiedlung Hildens.
- 922** Wahrscheinlich erster Bau einer einfachen Saalkirche beim Herrenhof auf dem Platz der heutigen Reformationskirche.
- 924 Der kölnisch, erzbischöfliche Hohe Hof weiht den Kirchenbau als Hofkapelle des erzbischöflichen Tafelgutes Hilden (Fronhof) ein.
-
-
- 999-1056** Die erzbischöfliche Grundherrschaft Hilden wird von einem „Meier“ verwaltet. Weil die Flur durch die Anlage von Lehngütern schon ausgebaut ist, entstehen neue Güter beim Herrenhof. Dadurch entsteht das Dorf „Hilden“.
- 1169** Der Erzbischof erlässt eine neue Rechtsordnung. Hilden kommt unter die Botmäßigkeit des Kölner Vogtes, der den „Meier“ ein- und absetzen kann.
- 1225** Bis ca. 1225 Baufertigstellung Hildens erster „richtiger“ Kirche; romanische Kirche mit Kirchenschiff und Turm (heutige Reformationskirche).
- 1257 Die Grafen von Berg erlangen Vogteirechte in Hilden.
- 1292 Der Erzbischof bestätigt den Leuten seines Hofes Hilden die Rechte des erzbischöflichen Hofes Zons.
- 1295 Die Rittersitze Elb und Holterhöfchen (Gemäuer in der Wallanlage) werden urkundlich genannt.
- 1345** Die Hildener Kirche wird dem Heiligen Jacobus (Apostel Jacobs Major) geweiht.
- 1346 Die Hildener Mühle (Gottschalksmühle) wird urkundlich genannt.
- 1443 Erneuerung des Weistums der Schöffen von Hilden vor Beauftragten des Erzbischofs.

- 1508** Von diesem Jahr an gibt es in der Pfarre Hilden eine Vikarie. Die Vikarie ist der Ursprung des Schulwesens. Erster Vikar ist „Konrad zum Dyche genannt Heidelberg“.
- 1560 Am 25.06. wird im Haus „in der Schmitten“ Wilhelm Fabry geboren.
- 1589 Das heute noch stehende Haus auf der Bech wird gebaut.
- 1598 Am 08. 09. wird in Hilden Wilhelm Hüls geboren.
- 1615** In Hilden wird Anton Hüls geboren.
- 1634 Am 15.02. stirbt in Bern der berühmt gewordene Hildener Wundarzt Wilhelm Fabry.
- 1648 Im „Westfälischen Frieden*“ wird Hildens Kirche den Protestanten zugesprochen. (*= zwischen dem 15.05. und dem 24.10. werden in Münster und Osnabrück Friedensverträge geschlossen die den Dreißigjährigen Krieg in Deutschland beenden.) Aber erst 1650...
- 1650 ...wird die Kirche nach Protesten des Presbyteriums am 01.11. –Allerheiligentag– den evangelischen Christen Hildens übergeben.
- 1659 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Wilhelm Hüls stirbt.
- 1680 Die katholische Gemeinde mietet ein Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ (heute: Mittelstraße / Hochdahler Straße / Mühlenstraße). Das Haus trägt den Namen „Kirchenhaus“ und dient als Wohnung und Kapelle.
- 1682 Die katholische Gemeinde lässt neben dem gemieteten Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ eine kleine Holzkirche errichten. Hilden erhält dadurch zwei Dorfzentren (am heutigen Markt und an der heutigen oberen Mittelstraße).
- 1685 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Anton Hüls stirbt.
- 1722** Das von der katholischen Gemeinde angemietet Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ wird einschließlich Garten für 550 Reichsthaler von der Gemeinde erworben.
- 1745-1749 Neubau einer katholischen Kirche in massiver Steinbauweise (Bruchstein) an der Stelle, an der bislang die Holzkirche stand (heute: Mittelstraße 10).
- 1748 Die katholische Linie der Familie Schenk von Nideggen erlischt. Alle hiesigen Horster Lehen fallen dadurch an den Erzbischof „heim“. Er belehnt nun die Familie Bottlenberg genannt Kessel zu Hackhausen damit.
- 1749 Das katholische Gotteshaus wird am 08.06. Sankt Jacobus dem Älteren geweiht.
- 1795 Am 6. September überschreiten französische Revolutionstruppen bei Uerdingen den Rhein. Hilden wird von ihnen besetzt.
- 1809** Das Lehnwesen wird aufgehoben. Die Bauern auf den Lehnhöfen werden dadurch zu Eigentümern der Güter.
- 1810 Einführung des Standesamtes.
- 1813 Im Zuge der „Befreiungskriege“ wird Hilden von Russen und Preußen besetzt.
- 1814 Am 15.04. verfügt der preußische Generalgouverneur, dass die Gemeinden Hilden, Eller und Benrath eine „Samtgemeinde Benrath“ bilden.
- 1815 Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen. Die Samtgemeinde Benrath liegt fortan im Landkreis Düsseldorf.

- 1842 Die Gemeinden Hilden und Eller scheiden aus der Samtgemeinde Benrath aus.
- 1861 Am 18.11. erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt. Die Gemeinde Eller wird gleichzeitig von Hilden abgetrennt.
- 1872 Nachdem die katholische Gemeinde weiter gewachsen war, musste die 1745-1749 errichtete Bruchsteinkirche durch eine größere Kirche, nunmehr aus Ziegelstein ersetzt werden. Am Pfingstmontag, 20.05., findet durch Pfarrer Kaiser aus Richrath die feierliche Grundsteinlegung für den neuen Kirchenbau statt. (heutige St. Jakobus-Kirche, Mittelstraße 10).
- 1874 Hilden erhält einen Eisenbahnanschluss (Strecke Opladen-Düsseldorf).
- 1877 Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40) 1878 Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
- 1882 Anlässlich des Namenstages des Heiligen Jacobus (25.07.) wird am 30.07. von der katholischen Gemeinde feierlich der erste Gottesdienst in der neu erbauten und nun vollendeten Kirche abgehalten.
- 1884 Die Stadt Hilden kauft das Gaswerk an der Kirchhofstraße.
- 1890 Am Josefstag, 19.03., wird das erste Krankenhaus an der Schützenstraße eröffnet.
- 1891 Am 12.10. wird die in 1882 in Gebrauch genommene katholische Kirche durch den Kölner Weihbischof Anton Fischer geweiht.
- 1893 Die Eisenbahnstrecke Hilden-Ohligs wird gebaut.
- 1894 Hilden wird an die von Benrath nach Elberfeld verlegte „Elberfelder Wasserleitung“ angeschlossen.
- 1899 Grundsteinlegung für den Bau eines neuen, „richtigen, großen“ Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
- 1899 Die Stadt baut ein eigenes Wasserwerk „In den Hülsen“.
- 1899 Eröffnung der Kleinbahn, die Hilden mit Benrath, Ohligs und Vohwinkel verbindet.
- 1900** Am 02.04. wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen; es besteht aus Schild und Krone.
- 1900 Am 18.12. erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
- 1900 Wilhelm Ferdinand Lieven (seit 1900 Ehrenbürger) vermacht der Stadt Hilden seine Waldungen (Stadtwald).
- 1907 Die Stadt Hilden wird vom RWE mit Strom versorgt.
- 1913 Am 05.01. Eröffnung der Bücherei im Hintergebäude der Schule Schulstraße 42. Im gleichen Jahr erfolgt der Umzug in das städtische Gebäude Marktstraße 5. Dort bleibt die Bücherei bis 1922.
- 1914-1918 Erster Weltkrieg (28.07.1914 - 11.11.1918): Die Diakonissen-Anstalt, Gerresheimer Straße 74, ist während dieser Zeit Reservelazarett. Im Krieg finden 668 Hildener Soldaten den Tod.
- 1918-1926 Hilden ist von englischen Truppen besetzt.
- 1922 Umzug der Bücherei in das Kellergeschoss des Helmholtz-Gymnasiums an der Gerresheimer Straße.

-
- 1929 Durch die kommunale Neugliederung liegt Hilden nun im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Die Stadt Hilden gehörte bis dahin dem Landkreis Düsseldorf-Ost an.
- 1936 Die Autobahn Köln – Ruhrgebiet wird auf der Teilstrecke Hilden eröffnet.
- 1936 Für die Katholiken im Stadtteil Hilden-Süd wird ein Seelsorgebezirk gebildet. 22.01. Grundsteinlegung für den Bau einer neuen katholischen Kirche auf dem Grundstück St.-Konrad-Allee 398. Am 07.11. findet die Einweihung der Kirche statt.
- 1937 Die katholische Kirchengemeinde baut an der Walder Straße 34-38 das neue St.-Josefs-Krankenhaus.
- 1938 Durch die Stationierung der III. Abteilung des Flak-Regiments 64 wird Hilden Garnisonstadt.
- 1938 Zum 15.07. wird der abhängige katholische Seelsorgebezirk St. Konrad durch das Erzbistum Köln zu einem selbständigen Rektorat* erhoben (*entspricht einer neuen eigenständigen Kirchengemeinde).
- 1938 In der Nacht vom 09. auf den 10.11. zogen nationalsozialistische Schlägertrupps durch die Stadt (Reichspogromnacht). In Hilden starben 6 Menschen. In Relation zur Einwohnerzahl waren dies reichsweit die meisten Toten, ein trauriger Rekord.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg (01.09.1939 – 08.05.1945).
Am 24.07.1940 erlebt Hilden die ersten Bombenabwürfe über dem Stadtgebiet.
- 1945 Nachdem die Bücherei in dem Zeitabschnitt 1930-1945 viermal umgezogen ist, zieht sie nun in das Verwaltungsgebäude an der Mittelstraße 44 um.
- 1945 Am 16.04. besetzen amerikanische Truppen die Stadt Hilden.
- 1945 Am 31.05. zieht seit 400 Jahren das erste Mal wieder eine Fronleichnamsprozession öffentlich durch Hilden.
- 1945 Am 15.06. lösen englische Truppen die Amerikaner ab und besetzen Hilden.
- 1946 Am 15.09. findet die erste Kommunalwahl nach dem Krieg statt.
- 1951 Nachdem für die katholischen Christen im Stadtteil Hilden-Nord ein abhängiger Seelsorgebezirk gebildet wurde, soll auf dem Grundstück Gerresheimer Straße/ Hoxbach/ Schalbruch eine neue katholische Kirche gebaut werden. Als Provisorium wird eine „Notkirche“ gebaut, die am 29.07. als Kirche St. Marien-Kirche geweiht wird.
- 1955-1957 Die Kläranlage an der Düsseldorfer Straße wird gebaut.
- 1956 Die Stadt Hilden übernimmt die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Wohlau in Niederschlesien.
- 1957 Am 04.11. Grundsteinlegung für eine weitere evangelische Kirche in Hilden; „Erlöserkirche“.
- 1958 Am 18.05. Einweihung der zweiten evangelischen Kirche in Hilden; „Erlöserkirche“ an der St. Konrad-Allee 76.
Zur besseren Unterscheidung erhält der evangelische Kirchenbau in der Stadtmitte – bisher genannt „Evangelische Kirche“- den Namen „Reformationskirche“.
- 1959 Die abhängige Kirchengemeinde St. Marien wird mit Urkunde des Erzbischofs Josef Kardinal Frings vom 14.03.1959 zur selbständigen katholischen Kirchengemeinde erhoben.
- 1961-1965 Bau der Kirche St. Johannes Evangelist auf dem Grundstück Düsseldorfer Str. 150 im Stadtteil Hilden-West. Der Grundstein wurde am 17.12.1961 gelegt.
Am 23.04.1965 wurde die Kirche in Gebrauch genommen, am 19.01.1967 geweiht.

- 1962 Am 24.11. Erhebung der abhängigen Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist zur selbständigen Kirchengemeinde – die vierte katholische Kirchengemeinde.
- 1963-1964 Bau der Erweiterung der Kirche St. Konrad im Stadtteil Hilden-Süd, die am 19.04.1964 in Gebrauch genommen wird
Die Weihe der „neuen“ Kirche erfolgte am 14.11.1971 durch Erzbischof Joseph Kardinal Höffner.
- 1964-1966 Bau der heutigen Kirche St. Marien mit Kindergarten, Pfarrhaus und Pfarrheim. Der Grundstein für die Kirche wurde am 13.09.1964 gelegt. Die Kirche wurde am 27.03.1966 geweiht, der Kindergarten am 24.10.1966 eingeweiht.
Die bisherige Notkirche wird anschließend 1967 als Pfarrheim umgebaut.
- 1964 Bei Ausgrabungen in der evangelischen Reformationskirche werden Fundamente von drei Vorgängerkirchen freigelegt, die auf einfache Saalbauten schließen lassen.
- 1961 Die Straßenbahnlinie nach Vohwinkel wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1962 Die Straßenbahnlinie nach Ohligs wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1963 Grundsteinlegung für das städtische Altenheim am Fliederweg.
- 1964-1968 Das Autobahnkreuz Hilden wird gebaut.
- 1967 Am 04.05. Grundsteinlegung für eine weitere evangelische Kirche in Hilden; „Friedenskirche“.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der dritten evangelischen Kirche in Hilden; „Friedenskirche“ am Molzhausweg 2 / Ecke Schumannsstraße.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der ev. Friedenskirche.
- 1968 Abzug der englischen Stationierungstreitkräfte. Partnerschaftsvertrag mit der englischen Stadt Warrington.
- 1968 Einzug der Bundeswehr in die Waldkaserne.
- 1969 Von der Erbgemeinschaft Spindler erwirbt die Stadt Hilden den „Stadtpark“.
- 1972 Im Juli erfolgt der Umzug der Bücherei in das Ausweichgebäude Mettmanner Straße.
- 1975 Kommunale Neugliederung: Hilden verliert Gelände „an der Elb“ sowie nördlich der Autobahn Wuppertal-Düsseldorf (Eickert, Haanhof, In den Benden) und erhält das „Schönholz“. Der Kreis wird umbenannt in „Kreis Mettmann“.
- 1975 Vom 01.04. – 05.09. Restaurierung des „Alten Marktes“.
- 1975 Umzug der Bücherei in das alte Sparkassengebäude Ecke Bismarck- /Mittel-straße.
- 1976 27.06.: Grundsteinlegung für die neue evangelische Jesus-Christus-Kirche
- 1976 Die „Berufsbildenden Schulen“ werden aufgrund einer neuen gesetzlichen Zuständigkeitsregelung vom Kreis Mettmann übernommen.
- 1976 Mit der Stadt Haan wird ein „VHS-Zweckverband“ geschlossen.
- 1976-1979 Das historische Haus „Auf der Bech“ wird restauriert.
- 1977-1978 Das historische Haus „Zum Schwanen“ an der Schwanenstraße wird abgebrochen und an der Eisengasse neu aufgebaut.
- 1977 Eröffnung des umgebauten Waldschwimmbades.
- 1977 Am 27.11. In der neu erbauten Jesus-Christus-Kirche findet der erste Gottesdienst statt, gleichzeitig wird das evangelische Gotteshaus eingeweiht.

1978	Am 16.09. Einweihung der neuen Stadthalle.
1978	Die innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
1978-1982	Durch die Schließung einiger Betriebe (u.a. Mannesmann, Thyssen, Bremshey, Schlieper + Laag, Bauermann) verliert Hilden im Rahmen der sog. unfreiwilligen Entindustrialisierung - Wirtschaftskrise sowie der folgenden Öl- und Stahlkrisen – ca. 4.500 – 5.000 Arbeitsplätze.
1979	Die 1936 erstmals projektierte, 1972 nur im 1. Teilabschnitt zwischen Walder- und Elberfelder Straße errichtete innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
1979-1982	Die S-Bahn-Strecke Flughafen Lohausen-Hilden-Solingen-Ohligs wird in Betrieb genommen.
1980	Die Axlerhof-Passage und der Warrington-Platz werden eingeweiht.
1981-1986	Umwandlung des ehemaligen Geländes der Lederfabrik Jüntgen in einen Wohnpark.
1982	Die „Wohlauer Heimatstube“ im Haus „Auf der Bech“ wird eingeweiht.
1983	Ankauf des „Mannesmann-Geländes“ durch die „GKA“ (Grundstücksgesellschaft Hilden, an der die Stadt mehrheitlich beteiligt ist) zur Ansiedlung neuer Industriebetriebe.
1984	Ankauf des Geländes von „Schlieper + Laag“ durch die „GKA“ zur zügigen Sanierung einer Altlast und späteren Ansiedlung neuer Betriebe.
1984	Fertigstellung des Fritz-Gressard-Platzes.
1984	1. Spatenstich für die Bezirkssportanlage.
1985	Tausendjahrfeier.
1986	Hilden feiert in festlicher Ratssitzung sein 125-jähriges Stadtjubiläum.
1987	Einweihung des neuen Bettentraktes des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Hilden finanziell unterstützt.
1987	Eröffnung der Osttangente.
1987	Freigabe der Robert-Gies-Straße als weitere Voraussetzung für die spätere Fußgängerzone.
1987	Die Fußgängerzone in der Mittelstraße vom Fritz-Gressard-Platz bis zur Gabelung wird fertig gestellt.
1987-1993	Reaktivierung des ehemaligen Bremshey-Geländes in Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW.
1988-1989	Modernisierung des Altbaus des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde ebenfalls seitens der Stadt Hilden finanziell unterstützt.
1988	1. Spatenstich für den Bau eines neuen Rathauses -Verwaltungsneubau-.
1988	1. Spatenstich für die Dreifachturnhalle, die vom Kreis mit finanzieller Unterstützung der Stadt für die Berufsschule in der städt. Bezirkssportanlage errichtet wird.
1988	Eröffnung der Bismarck-Passage.
1989	Eröffnung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden und der historischen Kornbrennerei.

- 1989 Am 02.09. Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
- 1989/1990 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Nové Město nad Metuji.
- 1990 Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
- 1990 Eröffnung der Dreifachturnhalle in der Bezirkssportanlage.
- 1990-1993 Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Happich/Jüntgen in einen modernen Gewerbepark. 1993 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt.
- 1990 1. Spatenstich für die Bebauung des Neumarktes (später: Nové-Město-Platz).
- 1990 Einzug aller städtischen Dienststellen in den Verwaltungsneubau.
- 1991 Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 09.09. mit einem Festakt eingeweiht.
- 1991 1. Spatenstich für das neue Schwimmbad an der Grünstraße.
- 1992 Einweihung des Neubaus des städtischen Altenheimes am Erikaweg.
- 1992 Der Hildener Klaus Balkenhol wird mit der Mannschaft der Dressurreiter in Barcelona Olympiasieger.
- 1992 Einweihung der Seemann-Plastik „Eilige Einkäuferin“ in der Mittelstraße.
- 1992 Abschluss der Reaktivierung des ehemaligen Mannesmann-Geländes durch die GKA mit 1.000 neuen Arbeitsplätzen.
- 1992 1. Spatenstich für das neue Finanzamt.
- 1993 Das neue Schwimmbad „Hildorado“ an der Grünstraße wird eröffnet.
- 1993 Die Einweihung des Nové-Město-Platzes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Warrington, die wiederum durch Vermittlung der Stadt Hilden ihrerseits eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kreis Nachod eingegangen ist, zu dem Nové-Město nad Metuji gehört.
- 1994 Eröffnung der neuen Bücherei am Nové-Město-Platz.
- 1994 1. Spatenstich für einen großen Wohnkomplex auf dem Gelände des früheren Hallenbades am Warrington-Platz.
- 1994 Nach den Kommunalwahlen löst Günter Scheib (SPD) Dr. Ellen Wiederhold (CDU) nach 25jähriger Amtszeit als ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt Hilden ab.
- 1994 Am 04.11. wird Frau Dr. Ellen Wiederhold Ehrenbürgerin der Stadt Hilden.
- 1995 Am 04.09. stirbt Frau Dr. Ellen Wiederhold (1969–1994 Bürgermeisterin).
- 1995 Einweihung des neuen Finanzamtes.
- 1995 Verkauf der Aktien der Stadt Hilden an der Hildener-Aktien-Bau-Gesellschaft an die Gladbacher Wohnungsbaugesellschaft und damit einhergehende Gründung der WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH.
- 1996 Am 23.02. wird die „Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung“, mit der alte und bedürftige Menschen unterstützt werden sollen, von Wilma Mudersbach, der Witwe des 1988 verstorbenen langjährigen Ratsmitgliedes Heinz Mudersbach, gegründet. Sie stellt hierfür den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aktien der HABG zur Verfügung.

-
- 1996 Im August nimmt die Bettine-von-Armin-Gesamtschule Langenfeld-Hilden im neuen Schulgebäude den Schulbetrieb auf.
- 1997 Am 15.02. erfolgt die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schulen des Kreises Mettmann.
- 1997 Am 19.05. der erste Spatenstich für siebzehn Öko-Häuser für kinderreiche Familien mit Hilfe der WGH in der Elb.
- 1997-1998 Erstellung einer großen neuen Wohnanlage durch die WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH an der St.-Konrad-Allee. Am 25.06.1997 wurde der Grundstein gelegt.
- 1997 Im September Abbruch des alten Büchereigebäudes Ecke Mittel-/Bismarckstraße.
- 1997 Die Marktpassage wird am 29.11. eröffnet.
- 1998 Grundsteinlegung für ein Verwaltungsgebäude der CiV-Versicherung an der Neustraße auf dem ehemaligen Schlieper & Laag-Gelände.
- 1998 Einweihung des Gründerzentrums. Entstanden durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Hilden und des Betreibers Gewerbepark Hilden-Süd. Das Gründer-zentrum bietet Platz für 12 kleine Betriebe („Neugründer“).
- 1998 Am 16.10. ist Richtfest der Ittergalerie.
- 1998 Die Grundsteinlegung des Elisa-Seniorenstiftes an der Hofstraße erfolgt am 02.12.
- 1998 Einweihung der Seemann-Plastik „Pandora“ in der Mittelstraße am 11.12.
- 1999 Im Hause Mettmanner Straße 96 wird im März eine Zweigstelle des „Fritz von Gehlen-Hauses“ eröffnet.
- 1999 Im Mai wird Stadtdirektor Dr. Karl-Detlev Göbel Ehrenbürger in Warrington.
- 1999 Am 26.09. wird Günter Scheib zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 1999 Im September erhält Stadtdirektor a.D. Dr. Karl-Detlev Göbel den Ehrenring der Stadt Hilden.
- 1999 Im Oktober verstirbt der ehemalige Pfarrer an St. Marien, Heinrich Zumbé.
- 1999 Die Kiesbaggerei Reifers im Oerkhaus geht im November in Konkurs.
- 1999 Im Dezember wird im Innenhof des Warrington-Platzes das Kunstobjekt „Pyramide“ des Hildener Künstlers W.L. Bitter aufgestellt.
- 1999 Für ihre Verdienste um die Stadt Hilden wird den langjährigen Ratsherren Hans-Heinrich Helikum und Hans-Günter Eckerth im Dezember der Ehrenring der Stadt Hilden verliehen.
- 1999 Zum anlaufenden „Kulturjahr 2000“ gestalten der Bildhauer Jochen Schwab und Gehilfe Oliver ein „Stadttor“ als Kunstobjekt. Weitere Stadttore sowie zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kulturjahr 2000 folgen.
-
-

- 2000** Am 20. 05. beteiligen sich sieben Hildener Unternehmen an der Initiative "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", indem sie in den Stiftungsfond einzahlen. Mit diesem Fond, der zurzeit 2,94 Milliarden DM beinhaltet, will die Deutsche Wirtschaft einen Ausgleich für das an den ehemaligen Zwangsarbeitern und Verfolgten unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft begangene Unrecht leisten.
- 2000 Die Stadt Hilden startet am 01.09. das neue Projekt „Soziales Service-Center“ als Option für Sozialhilfeempfänger, den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen.
- 2000 Das Seniorenstift „Elisa“ an der Hofstraße wird am 05.09. offiziell eingeweiht.
- 2000 Mit einem Schulfest begeht die Wilhelm-Busch-Schule am 28.10. das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes Richrather Straße 134.
- 2000 Der Rat der Stadt beschließt am 13.12. die Bereitstellung von 100.000 DM als humanitäre Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter sowie 10.000 DM zur wissenschaftlichen Aufarbeitung zum Thema „Zwangsarbeit in Hilden“.
- 2001** An der Otto-Hahn-Straße wird am 29. April die Emir-Sultan-Moschee, die unter dem Dach der Türkisch-Islamischen Union entstanden ist, feierlich eingeweiht.
- 2001 Am 11.09. werden die alten Betriebsgebäude auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vaillant zwischen Otto-Hahn-Straße und Johann-Vaillant-Straße abgebrochen. Auf dem Areal von rd. 73.000 qm will die DIBAG-Industriebau AG ein modernes Gewerbegebiet errichten. Es sollen bis zu 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2002** Für seine 33 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien wird Karl Heinz Kiwitt am 13.01. mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ ausgezeichnet.
- 2002 Das neue Altenheim im Dorotheenpark an der Horster Allee wird am 24. 01. eingeweiht.
- 2002 Eine Andacht, verbunden mit einem Festakt, ist am 02. März der Höhepunkt zur 25-Jahrfeier des im Dorotheenpark gelegenen Altenkrankenheimes.
- 2002 Der New Yorker Bassbariton Eugene Holmes wird am 17. März gelegentlich seines Besuches der Ausstellung „101 Herzen für UNICEF“ von Bürgermeister Günter Scheib für seine Verdienste um die Hildener UNICEF-Gala mit Stadtwappen und Fabricius-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 2002 Im Gebäude Robert-Gies-Str. 1 wird am 27. März das neue Service-Center der Deutschen Bundespost eröffnet. Zeitgleich schließen die bisherige Hauptstelle Poststraße 21-23 und die Filiale Kirchhofstr. 6 für den Kundenverkehr.
- 2002 Am 09.04. wird die „Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden“ ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung zur Förderung der Kultur und des Sports in Hilden.
- 2002 Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Seniorenwohnstift Haus Horst am 14.04. sein 25jähriges Bestehen.
- 2002 Mit einem Sommerfest und einem „Tag der offenen Tür“ wird am 27.07. im Meta-Kappel-Tierheim an der Straße Im Hock das 40jährige Bestehen gefeiert. Gleichzeitig feiert der Tier- und Naturschutzverein Hilden seinen 100. Geburtstag.
- 2002 Zum Andenken an den 100. Todestag des Hildener Ehrenbürgers Wilhelm Ferdinand Lieven, dem Stifter des Stadtwaldes, finden vom 9.-11. August mehrere Veranstaltungen statt. Die Lieveneiche im Stadtwald wird mit einer Plakette versehen.

- 2002 Am 04.09. beschließt der Rat der Stadt einstimmig den Zusammenschluss der Stadt-Sparkasse Hilden mit den Sparkassen in Ratingen und Velbert zu einem Zweckverband ab dem 01.01.2003.
- 2002 Mit einem Schluss-Appell auf dem Nové-Město-Platz beginnt am 27.09. die offizielle Außerdienststellung der Pionierbrigade 30. Nach 44 Jahren geht damit in Hilden eine Tradition zu Ende.
- 2002 Das diesjährige 21. Itterfest vom 25.-28.10. fällt zum großen Teil dem Regen und dem Orkantief „Jeanett“ zum Opfer. Der Sturm richtet Schäden an Bäumen und Gebäuden an. Unter anderem fällt ihm die neben dem Haus auf der Bech in der Schwanenstraße stehende große Trauerweide zum Opfer.
- 2003** Im Januar erfolgt die Fusion der Stadt-Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert zur Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.
- 2003 Am 31.01. feiert das Berufskolleg 100 Jahre berufliche Bildung.
- 2003 Am 24.03. wird die Pionierbrigade 30 nach über 44 Jahren aufgelöst.
- 2003 Die Stadthalle wird am 17.09. 25 Jahre alt.
- 2003 Der Kleefer Hof schließt im September endgültig seine Pforten.
- 2003 Am 08.11. wird das neue Jugendzentrum „Area 51“ eröffnet.
- 2003 Hildens älteste Bürgerin, Frau Rosalie Kozak, verstirbt im November im Alter von 108 Jahren.
- 2003 Im November bilden die vier katholischen Kirchengemeinden Hildens (St. Jacobus, St. Marien, St. Konrad und St. Johannes) einen Pfarrverband.
- 2003 Am 12.12. beschließt der Rat den Start der Offenen Ganztagsschule in Hilden.
- 2004** Am 17.03. schließt nach 121 Jahren das Kaufhaus Schnatenberg. Das Gebäude wird abgerissen.
- 2004 Am 15.06. beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche.
- 2004 Vom 02.-04.07. begeistert das Festival des Sports drei Tage lang rund 70.000 Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen.
- 2004 Sechs der zehn Hildener Grundschulen bieten die Offene Ganztagsschule (OGATA) an (06.09.).
- 2004 Am 13.09. wird die für 1,3 Millionen Euro modernisierte und vergrößerte Intensivstation des St. Josefs Krankenhauses eröffnet.
- 2004 Am 26.09. wird Günter Scheib (SPD) bei den Kommunalwahlen erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2004 Am 06.11. wird das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ (Gerresheimer Straße 20) eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Musikschule, die VHS, die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, das Stadtarchiv, der Stadtverband der Musiker und Sänger sowie die Jugendkunstschule KuKuK haben hier eine gemeinsame Unterkunft gefunden.
- 2004 Am 24.11. werden die ersten „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus verlegt: in der Apfelstraße (heute Berliner Straße), Benrather Straße, Gerresheimer Straße und in der Mittelstraße.

- 2005** Am 15.01. eröffnet die HAT im Holterhöfchen das neue Sport- und Vereins-zentrum „HAT fit“.
- 2005 Mit einer großen Party am 22.01. wird im Jugendtreff Area 51 das Jugendkulturjahr 2005 offiziell eröffnet.
- 2005 Mit einer Gala in der Stadthalle und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung feiert der Hildener Industrieverein am 21.05. sein 50-jähriges Jubiläum. Am 09. März 1955 erschienen im Haus Dissmann zur Gründungsversammlung die Vertreter nahezu aller größeren und mittleren Betriebe. 24 der Teilnehmer schlossen sich zu dem Verein zusammen. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder.
- 2005 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Fabry-Realschule am 18.06. ihr 50-jähriges Bestehen. Am Festprogramm beteiligt sind auch Bürgermeister Günter Scheib und Landrat Thomas Hendele, die einst selbst hier die Schulbank drückten.
- 2005 Am 19.06. feiert das Hildener Mandolinenorchester mit einem Jubiläumskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal des Kultur- und Weiterbildungszentrums „Altes Helmholtz“ sein 80-jähriges Bestehen.
- 2005 Die Sportvereinigung Hilden 05/06 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Am 25./26.06. beginnen die Feierlichkeiten mit mehreren Turnieren. Die Stadtverwaltung macht dem Verein anlässlich des Geburtstages ein Geschenk in Form eines Kunstrasens, den die Sportler ab Mai nächsten Jahres nutzen können.
- 2005 Mit einem Empfang im Bürgerhaus beginnen am 11.09. die Feierlichkeiten der ersten Grenadier Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zum 100-jährigen Bestehen.
- 2005 Am 09.12. ist die Grundsteinlegung für das neue Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ an der Hochdahler-/Hummelsterstraße.
- 2006** Am 17.02. feiert das Wohnstift Haus Horst das Richtfest für ein neues Pflegehaus.
- 2006 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 28.03. fünf Stolpersteine für Hannelore Cohn, Gerresheimer Straße 189/191, Max und Margarete Grünewald geb. Knopfmacher, Richrather Straße 15, Hermann Klemens, Richrather Straße 96 und Wilhelm Schmidt, Walder Straße 222.
- 2006 Die ARGE „ME-aktiv“ nimmt am 18.04. in ihren neuen Räumen an der Hofstraße 56-60 den Dienstbetrieb auf.
- 2006 Am 29.05. wird auf der Bezirkssportanlage die neue Tribüne eingeweiht.
- 2006 Stadtkämmerer Horst Thiele wird am 22.10. zum Ehrenbürger der englischen Partnerstadt Warrington ernannt.
- 2006 Vor dem Hause Mettmanner Straße 76 werden am 26.10. Stolpersteine für Henry und Rolf Bernstein verlegt. Gary Eichenwald, der Neffe und Cousin der beiden Opfer, reist aus den USA an, um an der Zeremonie teilzunehmen.
- 2006 Mit einem Tag der offenen Tür wird am 11.11. das neue Pflegezentrum an der Hummelsterstraße des Seniorenzentrums Hilden der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2006 Die neue Turnhalle am VfB-Platz an der Hoffeldstraße wird am 04.12. offiziell eingeweiht.

- 2006 Am 28.12. übergibt der Regierungspräsident Jürgen Büssow die Wache der Autobahnpolizei ihrem neuen Dienstherrn, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg. Ab 1. Januar 2007 übernehmen die fünf Polizeipräsiden in NRW die Autobahnpolizeien.
- 2006 Zum 31.12. wird die selbständige katholische Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist aufgelöst. Die Kirchengemeinde wird in die Kirchengemeinde St. Jacobus eingegliedert.
- 2007** Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 02.02. fünf weitere Stolpersteine für folgende Opfer des Nationalsozialismus: Erna Herz (Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.), Helene Wahle (Benrather Str. 19), Erna Kaufmann (Fritz-Gressard-Platz), Lieselotte Herz (Mittelstraße 37), Josef und Helene Schmitz (Mittelstr. 77) und Emma Krämer (Mittelstr.62).
- 2007 Mit einer Festmesse in der St. Konrad von Pazaham-Kirche beginnen am 21.04. die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad.
- 2007 Am 16.06. wird an der Neustraße das Karnevalsmuseum eröffnet und nach Heinrich Wimmer benannt.
- 2007 Rund 2.000 Bürger demonstrieren am 16.06. in der Hildener Innenstadt gegen den Bau der geplanten CO-Pipeline.
- 2007 Die Grundschulen Adolf-Reichwein und Adolf-Kolping an der Beethovenstraße feiern am 01.09. das 50-jährige Bestehen.
- 2007 Am 31.12. wurde auf Beschluss des Presbyteriums die evangelische Jesus-Christus-Kirche am Clarenbachweg außer Dienst gestellt.
- 2008** Mit einem letzten Gottesdienst verabschieden sich am 06.01. die Gemeindeglieder von ihrem Gotteshaus. Die Jesus-Christus-Kirche wurde entwidmet und soll verkauft werden.
- 2008 Unter dem Motto „Rock am Heim“ feiert das evangelische Kinderheim an der Lievenstraße am 31.05. sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird der neue Sportplatz eingeweiht.
- 2008 Am 31.05. feiert die Walter-Wiederhold-Schule an der Walter-Wiederhold-Straße ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Die Wilhelm-Hüls-Schule begeht in der Zeit vom 02. bis 07.06. mit einer Ausstellung, einer Zeltfete und vielen anderen Aktivitäten ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Am 24.09. unterzeichnen Bürgermeister Günter Scheib und der Vorstandsvorsitzende der Düsseldorfer Stadtwerke Markus F. Schmidt den Kaufvertrag für 49,9 % der Stadtwerke Hilden GmbH an die Stadtwerke Düsseldorf.
- 2008 Am 21.11. richtet das Sturmtief Irmela auch in Hilden Schäden an. Unter anderem reißt eine Sturmbö ein komplettes Dach ab und schleudert es 50 m weit auf das Dach eines Supermarktes an der Beethovenstraße. Der Supermarkt und die beiden gegenüberliegenden Grundschulen (Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule) werden evakuiert.
- 2009** Mit einem Festakt im Bürgerhaus feiert der Museums- und Heimatverein Hilden e.V. am 17.01. sein 25-jähriges Bestehen.

- 2009 In der Stadthalle findet am 25.04. die 1. Familienmesse statt. 36 Aussteller präsentieren und informieren über ihre Angebote für Familien.
- 2009 Die CDU-Ratsfrau Ingrid Benecke wird im Mai für ihr Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2009 Am 17.05. feiert der Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt mit einem Festempfang im Café Hülsen sein 40-jähriges Bestehen.
- 2009 Nach zweieinhalb Jahren Sanierung wird das alte Bahnhofsgebäude an der Bahnhofsallee am 25.06. wieder eröffnet.
- 2009 Am 14.07. verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für Katharina Gammel, Maria und Berta Grabowski, Sophie Israel, Tobias und Marianne Kopf, Joseph Krämer, Julius Kaupe, Betty Schweriner, Paul Levin und Friedrich Wilhelm Beuer. Sie sind Opfer des Naziregimes.
- 2009 An der Walder Straße beginnen am 07.08. mit dem 1. Spatenstich die Bauarbeiten für das zweite Facharzt-Zentrum, das den Namen „Mediplus“ trägt.
- 2009 Das Warenhaus Hertie an der Mittelstraße schließt am 08.08. seine Pforten.
- 2009 Hans-Heinrich Helikum (CDU) zieht sich nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit und als dienstältester Ratsherr im Juli ins Privatleben zurück.
- 2009 Am 12.09. feiert der gemeinnützige Bauverein Hilden eG mit einem Mitglieder- und Mieterfest sein 90-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Mittelstraße wird am 18.09. der Grundstein für den Sparkassen-Neubau gelegt.
- 2009 Mit der konstituierenden Ratssitzung am 28.10. endet der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Günter Scheib. Der neue Bürgermeister Horst Thiele (SPD) leistet den Amtseid.
- 2010** Die drei katholischen Gemeinden in Hilden (St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien) wurden zum 31.12.2009 vom Erzbischof aufgelöst und am 01.01.2010 zu einer neuen Pfarrei, der katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus fusioniert.
- 2010 Den 450. Geburtstag Wilhelm Fabrys (25. Juni) hat die Stadt zum Anlass genommen, ein „Fabry-Jahr“ durchzuführen.
Über das ganze Jahr verteilt finden ca. 140 Veranstaltungen rund um Fabry, seine Zeit, Medizingeschichte und Gesundheit statt. Den Höhepunkt bildet der große Festumzug.
- 2011** Die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert eröffnet am 31.01. die neue Hauptstelle an der Mittelstraße 44. Das 20-Millionen-DM-Projekt ist eine neue Visitenkarte im Herzen von Hilden.
- 2011 Das Düsseldorfer Verwaltungsgericht hat am 25.05. entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss für die CO-Leitung rechtswidrig ist. Die Pipeline dürfe derzeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Erdbebensicherheit nicht ausreichend geklärt sei.
- 2011 Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum und lädt am 25.06. zur Feier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ rund um das Bürgerhaus ein.
Diverse Vereine und Einrichtungen beteiligen sich am Programm; die Stimmung wird durch Dauerregen leider getrübt.

- 2011 Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet die Firma Qiagen am 12.08. aus. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat das Hildener Biotechnologieunternehmen als „Ort des Fortschritts“ hervorgehoben. Es ist mit 1.300 Mitarbeitern Hildens größter Arbeitgeber.
- 2011 „HildenJahre - eine symphonisch rockende Hommage“: Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum und die Musikschule ihr 40-jähriges Bestehen.
- 2012** Die Fabricius-Sporthalle an der Lindenstraße wird abgerissen.
- 2013** Die Stadtbücherei feiert am 05.01. ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2013 Gunter Demnig verlegt am 27.01. sieben weitere Stolpersteine: Agrippina Akimowa, Paul Krey, Karl Harhoff, Jawdocha Bjelouss, Antonina Tscherbakowa, Klara Wege
- 2013 Das Bundesarchiv und das Deutsche Historische Museum in Berlin würdigen den Hildener Regisseur Hugo Niebeling am 28.02. mit einer Werkschau.
- 2013 Nach jahrelangem Leerstand und aufwändigem Umbau eröffnet am 21.03. das neue Einkaufszentrum „Itter-Karre“ am Warrington-Platz 10: Ankermieter ist Saturn.
- 2013 Das Islamisch-Marokkanische Kultur- und Gotteshaus an der Tellingstraße wird am 26.05. mit einem Fest eröffnet.
- 2013 Der Rat hat ein integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt beschlossen, damit diese weiter belebt und attraktiver gestaltet werden kann.
- 2013 Die neue Sekundarschule geht am 01.08. als eine von landesweit fünfzehn neuen Sekundarschulen offiziell an den Start. Untergebracht ist sie im Gebäude der städtischen Wilhelm-Fabry-Realschule im Holterhöfchen. Schulleiterin ist Sabine Klein-Mach. Nach den Sommerferien beginnen 102 Fünftklässler in vier Klassen.
- 2014** Am 25.05. findet eine Kommunalwahl mit Stichwahl am 15.06. statt. Frau Birgit Alkenings (SPD) wird zur Bürgermeisterin der Stadt Hilden gewählt.
- 2014 Juni: Der Museums- und Heimatverein feiert 30 jähriges Jubiläum unter dem neuen Namen „Unser Hilden“.
- 201 09.06: Pfingstorkan Ela richtet auch in Hilden Verwüstung an.
- 2014 30.08: Feier zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum der Stadt Hilden mit der Waldkaserne.
- 2014 September: 25-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Hilden und Nové-Město.
- 2014 18.09.: Das Wilhelm-Fabry-Museum feiert sein 25-jähriges Jubiläum (17.09.1989).
- 2014 Das Rohrleitungsgesetz, das den Bau der CO-Pipeline möglich gemacht hat, ist verfassungswidrig. Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat das Verfahren ausgesetzt und dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe zur Entscheidung vorgelegt. Der Betrieb der Leitung bleibt untersagt.

Quelle: Amt 41.3 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Archiv und Wilhelm-Fabry-Museum / Stadtarchiv

I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden

Besondere Daten zur Stadt

- 1861 Am 18.11. erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt.
- 1877 Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40) Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
- 1899 Grundsteinlegung für den Bau eines neuen, „richtigen, großen“ Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
- 1900 Am 02.04. wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen.
- 1900 Am 18.12. erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
- 1988 1. Spatenstich für den Bau eines neuen Rathauses
- 1989 Am 02.09. Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
- 1990 Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
- 1991 Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute „Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 09.09. mit einem Festakt eingeweiht.
- 2011 Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum.
- 2014 Am 25.05. findet eine Kommunalwahl mit Stichwahl am 15.06. statt. Frau Birgit Alkenings (SPD) wird zur Bürgermeisterin der Stadt Hilden gewählt.

Das Stadtwappen

Das Stadtwappen besteht aus Schild und Krone.

Als Krone ist die Stadtmauer abgebildet als Hinweis auf das verliehene Stadtrecht. Darunter folgt ein roter Doppelzinnenbalken zur Erinnerung an die früheren Hoheitsrechte der Grafen von Berg.

Das Schild zeigt in der Mitte schräg fließend die Itter auf grünem Grund. Daneben befinden sich ein silbernes Rad als Hinweis auf die Hildener Industrie und eine silberne Sichel als Symbol für die Hildener Landwirtschaft.

Ehrenbürgerin und Ehrenbürger der Stadt

- seit dem 11.03.1895 Otto von Bismarck (Reichskanzler)
- seit dem 17.09.1900 Ferdinand Wilhelm Lieven (Gutsbesitzer und 1. Beigeordneter)
- seit dem 26.05.1914 Fritz Gressard (Fabrikant und 1. Beigeordneter)
- seit dem 09.05.1952 Walter Wiederhold (Fabrikant)
- seit dem 04.11.1994 Dr. Ellen Wiederhold (Fabrikantin und Bürgermeisterin)

Geographische Lage der Stadt Hilden:

Nördliche Breite: 51 Grad 10 Minuten 12 Sekunden
 Östliche Länge: 06 Grad 56 Minuten 02 Sekunden

Die Stadt Hilden liegt in der Rheinniederung am Fuß des Bergischen Landes.
 In der Nähe befinden sich die Großstädte Düsseldorf, Wuppertal und Köln.

Höhenlage über „Normal Null“ (NN): zwischen 44 und 107 Höhenmeter
 Die höchsten Erhebungen bilden der Jaberg mit 107 und der Sandberg mit 106 Höhenmetern.

Größe des Stadtgebietes: 25,95 km²
 Weitesten Ausdehnung von Norden nach Süden: 5,8 km
 Weitesten Ausdehnung von Osten nach Westen: 6,1 km

Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2014 (IT.NRW) : 54.894 Einwohner
 durchschnittliche Bevölkerungsdichte: 2.115 Einwohner/ km²

Stellung der Stadt Hilden nach dem Landesplanungsgesetz:

Mittelzentrum mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern im Mittelbereich, in der Ballungsrandzone, im Bereich der Entwicklungsachsen 1. Ordnung Düsseldorf-Wuppertal / Düsseldorf-Leverkusen.

I. 3 Stadtplan der Stadt Hilden

I. 4 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975

	<u>Zeitpunkt</u>	<u>Fläche</u>	<u>Einwohner</u>
Eingemeindungen			
Schönholz (Haan)	01.01.1975	0,319 km ²	97 Einwohner
Ausgemeindungen			
nach Düsseldorf	01.01.1975	5,533 km ²	33 Einwohner
nach Erkrath-Hochdahl	01.01.1975	0,682 km ²	115 Einwohner
	zusammen	6,215 km ²	148 Einwohner
<u>Differenz / Verlust</u>		- 5,896 km²	- 51 Einwohner

I. 5 Fläche der Stadt Hilden gegliedert nach Stadtteilen

Stadtteil	km² *
Nordstadt	5,55 km ²
Oststadt	3,10 km ²
Südstadt	3,60 km ²
Weststadt	6,65 km ²
Innenstadt	2,20 km ²
Stadtwald	4,85 km ²
<u>Gemeindegebiet insgesamt</u>	<u>25,95 km²</u>

* 1 km² = 1.000.000 m²

Die von der Grundeinheit Meter abgeleitete Einheit der Fläche ist 1 m².

1 m x 1 m = 1 m² (Quadratmeter)

100 m x 100 m = 10.000 m² = 1 ha (Hektar)

1.000.000 m² = 100 ha = 1 km² (Quadratkilometer)

I. 6 Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten

Wohnbaufläche	5.219.867 m ²	20,12 %
Industrie und Gewerbefläche	2.825.572m ²	10,89 %
Fläche gemischter Nutzung	819.925m ²	3,16 %
Fläche besonderer funktionaler Prägung	1.150.963m ²	4,44 %
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	1.564.400m ²	6,03 %
Friedhof	250.105m ²	0,96 %
Siedlung insg.	11.830.832 m²	45,60 %
Straßenverkehr	2.615.901 m ²	10,08 %
Weg	277.634 m ²	1,08 %
Platz	85.250 m ²	0,33 %
Bahnverkehr	247.180 m ²	0,95 %
Verkehr insg.	3.225.965 m²	12,44 %
Landwirtschaft	3.489.094 m ²	13,45 %
Wald	6.276.463 m ²	24,19 %
Gehölz, Heide, Sumpf und Unland / Vegetationslose Fläche	380.517 m ²	1,47 %
Vegetation insg.	10.146.374 m²	39,11 %
Fließgewässer	251.703 m ²	0,97 %
Stehendes Gewässer	487.104 m ²	1,88 %
Gewässer insg.	487.104 m²	2,85 %
Gemeindegebiet insgesamt	25.941.979 m²	100 %

Nutzungsart des Gemeindegebietes	Fläche des Gemeindegebietes Angabe der Fläche in der Maßeinheit Hektar (ha*)						
	1974	1975**	2010	2011	2012	2013	2014***
landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	1.068	798	342	343	344	338	349
Waldflächen	853	606	630	631	630	654	628
Gewässer	59	44	68	68	68	69	74
Öd- und Abbauland, Heide	52	54	33	33	33	33	38
Gebäude- und Freiflächen	707	689	1.013	1.014	1.013	1.013	862
Verkehrsflächen	319	270	275	274	274	274	323
restliche/ sonstige Nutzung	127	134	234	232	233	214	321
Gemeindegebiet insgesamt	3.185	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595

* 1 ha = 10.000 m²

** 1975 = Kommunale Neugliederung

*** 2014 = Durch neue Strukturen im Verzeichnis der tatsächlichen Nutzungen für das Vermessungs- und Katasteramt Mettmann, haben sich Verschiebungen zwischen den Nutzungsarten ergeben.

Quelle: Amt 61.2 der Stadt Hilden, Planungs- und Vermessungsamt, SG Vermessung und Liegenschaften und Kreisverwaltung Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, Telefon 02104 99-0, www.kreis-mettmann.de

I. 7 Fläche der Gemeinde nach der tatsächlichen Nutzung

Siedlung Nutzungsarten	m²	%-Anteil
Gebäude- und Freifläche Ungenutzt	89.086	
Gebäude- und Freifläche Wohnen	5.130.782	
Wohnbaufläche zusammen	5.219.867	20,12 %
Abfall	24	
Abfallbeseitigung	10.675	
Abwasser	588	
Abwasserbeseitigung	92.200	
Baustoffe	5.269	
Betrieb	44.861	
Betriebsfläche Lagerplatz	2.038	
Elektrizität	13.070	
Funk- und Fernmeldewesen	7.275	
Gas	5.941	
Gebäude- und Freifläche: Gewerbe und Industrie	1.895.264	
Gebäude- und Freifläche: Handel und Dienstleistungen	693.051	
Gebäude- und Freifläche: zu Versorgungslage	11.676	
Tankstelle	24.378	
Wärme	60	
Wasser	12.390	
Wasser	6.177	
Industrie und Gewerbefläche zusammen	2.824.936	10,89 %
Gebäude- und Freifläche: Land- und Forstwirtschaft	113.170	
Gebäude- und Freifläche: Mischnutzung mit Wohnen	687.112	
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	19.643	
Fläche Gemischter Nutzung zusammen	819.925	3,16 %
Andere öffentliche Einrichtungen	2.355	
Bildung und Forschung	374.002	
Gesundheit	31.542	
Historische Anlage	1.071	
Kirche	45.783	
Kultur	6.881	
Parken	123.567	
Sicherheit u. Ordnung	340.345	
Soziales	204.084	
Verwaltung	21.335	
Fläche Besonderer Funktionaler Prägung zusammen	1.150.963	4,44 %
Bad	14.282	
Dressurplatz	32.183	
Freibad	31.951	
Garten	288.048	
Golfplatz	48.182	
Grünanlage	150.502	

Kleingarten	218.461	
Park	334.060	
Reitplatz	21.226	
Spielplatz, Bolzplatz	108.411	
Sport	118.278	
Sportplatz (Ball sport)	129.119	
Tennisplatz	54.731	
Wochenendplatz	9.795	
Zoologie	5.172	
Sport Freizeit u. Erholungsfläche zusammen	1.564.400	6,03 %
Friedhof	250.105	0,96 %
Siedlung Fläche insgesamt	11.830.832 m²	45,60 %
Verkehr Nutzungsarten	m²	%-Anteil
Straße	1.013	
Straße	2.360.597	
Verkehrsbegleitflächen Straße	254.291	
Straßenverkehr zusammen	2.615.901	10,08 %
Fahrweg	250.105	
Weg	255.433	
Weg zusammen	505.538	1,08 %
Parkplatz	65.382	
Platz	19.868	
Platz zusammen	85.250	0,33 %
Bahngelände	243.224	
Verkehrsbegleitflächen Bahngelände	3.956	
Bahnverkehr zusammen	247.180	0,95 %
Verkehr Fläche insgesamt	3.225.965 m²	12,44 %
Vegetation Nutzungsarten	m²	%-Anteil
Ackerland	1.963.764	
Baumschule	19.004	
Gartenland	27.660	
Grünland	1.467.278	
Streuobstwiese	11.388	
Landwirtschaft zusammen	3.489.094	13,45 %
Laubwald	2.207.521	
Mischwald	3.378.448	
Nadelwald	690.494	
Wald zusammen	6.276.463	24,19 %

Gehölz	195.640	
Heide	183.714	
Sumpf	509	
Unland, Vegetationslose Fläche	955	
Gehölz, Heide, Sumpf, Unland zusammen	380.817	1,47 %
Vegetation Fläche insgesamt	10.146.374 m²	39,11 %
Gewässer Nutzungsarten	m²	%
Bach	206.348	
Fluss	7	
Graben	45.348	
Fließgewässer zusammen	251.703	0,97 %
Baggersee	190.402	
Natürlicher See	56.583	
Rückhaltebecken	54.538	
Speicherbecken	9.884	
Teich, Weiher	175.697	
Stehendes Gewässer zusammen	487.104	1,88 %
Gewässer Fläche insgesamt	738.807 m²	2,85 %
Fläche der Gemeinde insgesamt	25.941.979 m²	100,00 %

Quelle: Amt 61.2 der Stadt Hilden, Planungs- und Vermessungsamt, SG Vermessung und Liegenschaften und Kreisverwaltung Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, Telefon 02104 99-0, www.kreis-mettmann.de

II. Rat und Verwaltung

II. 1 Rat der Stadt Hilden

Ergebnis der Kommunalwahl am 25.05.2014

Wahlberechtigte	46.759
Wähler	23.970
Wahlbeteiligung	51,3 %

Von den abgegebenen Stimmen waren

gültig	23.573
ungültig	397

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

CDU	7.852 = 33,3 % = 14 Sitze
SPD	8.513 = 36,1 % = 16 Sitze
FDP	1.499 = 6,4 % = 3 Sitze
Bürgeraktion Hilden	1.428 = 6,1 % = 3 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	2.210 = 9,4 % = 4 Sitze
Allianz	1.786 = 7,6 % = 3 Sitze
AfD	285 = 1,2 % = 1 Sitz

Ergebnis der Stichwahl der Bürgermeisterin am 15.06.2014

Bürgermeisterin: Birgit Alkenings / SPD

II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808

II. 2.1 Hauptamtliche Bürgermeister	
1808 – 1809	Georg Eberhard Clamor Friedrich von dem Bussche-Ippenburg genannt Kessel, Herr zu Hackhausen
1809 – 1814	Albert Asbeck, Hilden
1814 – 1818	Nicolas von Pigage, Benrath
1819 – 1822	Hermann Leven, Benrath
1822 – 1842	Franz Albert Schieß, Benrath
1842 – 1843	Interregnum: Beigeordneter August Reyscher, Hilden
1843 – 1845	Eduard Eugen Freiherr von Wittenhorst-Sonsfeld, Hilden
1846 – 1851	Hermann Clemens, Hilden
1851 – 1865	Albert Koennecke, Hilden
1865 – 1877	Joseph Johann Pabst, Hilden
1877 – 1894	Karl Julius Wachtel, Hilden
1894 – 1896	Interregnum: Beigeordneter Wilhelm Ferdinand Lieven, Hilden
1896 – 1920	Karl Wilhelm Heitland, Hilden
1920 – 1933	Dr. Erich Lerch, Hilden
1933 – 1945	Walter Schomburg, Hilden
II. 2.2 Ehrenamtliche Bürgermeisterin / Ehrenamtlicher Bürgermeister	
1945 – 1946	Hermann Sayn
1946 – 1948	Otto Goldhorn
1948	Franz Klems
1948 – 1952	Otto Köster
1952 – 1969	Robert Gies
1969 – 1994	Dr. Ellen Wiederhold
1994 – 1999	Günter Scheib
II. 2.3 Stadtdirektoren	
1946 – 1958	Hans Beaujean
1958 – 1965	Hans Knop
1965 – 1974	Heinz Brieden
1974 - 1999	Dr. Karl-Detlev Göbel
II. 2.4 Hauptamtliche Bürgermeisterin / Hauptamtlicher Bürgermeister	
1999 – 2009	Günter Scheib
2009 – 2014	Horst Thiele
seit 2014	Birgit Alkenings

II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden**II. 3.1 Personal: nach Beamte und Beschäftigte seit 1981**

zum 30.06. des Jahres	Personal*/** insgesamt*	davon			davon in %		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1981	584	108	273	203	18,5	46,7	34,8
1982	562	106	272	184	18,9	48,4	32,7
1983	554	111	270	173	20,0	48,8	31,2
1984	546	110	266	170	20,2	48,7	31,1
1985	543	112	265	166	20,6	48,8	30,6
1986	541	110	265	166	20,3	49,0	30,7
1987	569	121	276	172	21,3	48,5	30,2
1988	558	119	267	172	21,3	47,9	30,8
1989	544	122	266	156	22,4	48,9	28,7
1990	578	124	294	160	21,4	50,9	27,7
1991	609	127	313	169	20,9	51,4	27,7
1992	610	124	320	166	20,3	52,5	27,2
1993	627	135	329	163	21,5	52,5	26,0
1994	614	137	329	148	22,3	53,6	24,1
1995	605	147	307	151	24,3	50,7	25,0
1996	613	147	323	143	24,0	52,7	23,3
1997	618	150	331	137	24,3	53,5	22,2
1998	618	155	328	135	25,1	53,1	21,8
1999	621	149	336	136	24,0	54,1	21,9
2000	625	151	338	136	24,2	54,1	21,7
2001	634	157	340	137	24,8	53,6	21,6
2002	630	150	345	135	23,8	54,8	21,4
2003	639	152	352	135	23,8	55,1	21,1
2004	651	177	334	140	27,2	51,3	21,5
2005	709	170	396	143	24,0	55,8	20,2
			Beschäftigte***			Beschäftigte***	
2006	744	173	571		23,3	76,7	
2007	751	173	578		23,0	77,0	
2008	736	169	567		23,0	77,0	
2009	757	168	589		22,2	77,8	
2010	764	167	597		21,9	78,1	
2011	780	168	612		21,5	78,5	
2012	788	165	623		20,9	79,1	
2013	807	165	642		20,4	79,6	
2014	828	163	665		19,7	80,3	

* Personal: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

** Personal: ohne Auszubildende und Praktikanten

*** Beschäftigte: ab dem Jahr 2006 neue Bezeichnung; nicht mehr Angestellte und Arbeiter

Quelle: Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

II. 3.2 Personal: nach Geschlecht und Dienstverhältnis

Dienstverhältnis	Personal */**/** insgesamt	davon		davon	
		Männer	Frauen	beschäftigt in Vollzeit	beschäftigt in Teilzeit
Beamte					
höherer Dienst	13	10	3	8	5
gehobener Dienst	63	28	35	47	16
mittlerer Dienst	87	59	28	72	15
Beamte insgesamt	163	97	66	127	36
Beschäftigte****					
Entgeltgruppen 1 - 8	311	162	149	194	117
Entgeltgruppen 9 - 12	131	59	72	69	62
Entgeltgruppen 13 – 15	15	7	8	9	6
Entgeltgruppen S 4 – S 8	151	2	149	52	99
Entgeltgruppen S 10 – S 14	48	12	36	27	21
Entgeltgruppen S 15 – S 17	9	3	6	8	1
Beschäftigte insgesamt	665	245	420	359	306
zusammen	828	342	486	486	342

* Personal: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

** Personal: ohne Auszubildende und Praktikanten

*** Personal: Stand 30.06. des Jahres

**** Beschäftigte: ab dem Jahr 2006 neue Bezeichnung -nicht mehr Angestellte und Arbeiter-

Quelle: Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

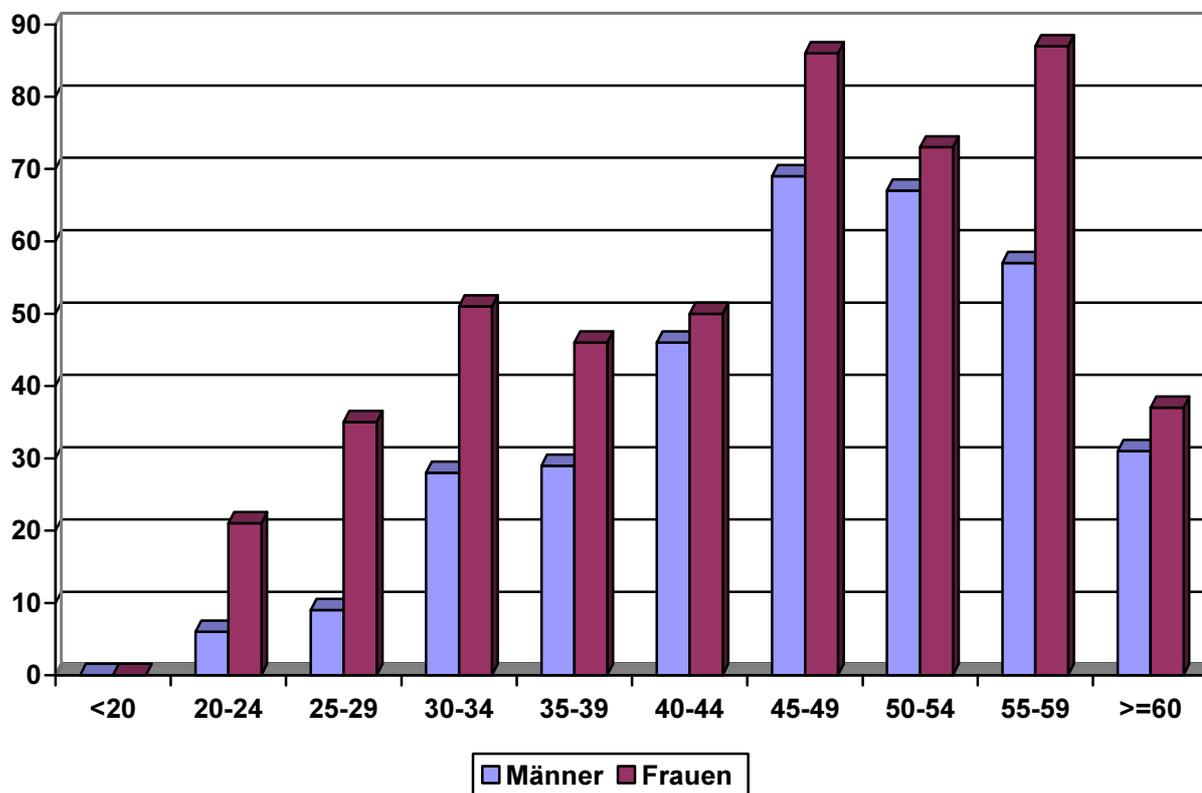
II. 3.3 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Personal* der Stadtverwaltung, davon...	
	Männer	Frauen
<20	-	-
20-24	6	21
25-29	9	35
30-34	28	51
35-39	29	46
40-44	46	50
45-49	69	86
50-54	67	73
55-59	57	87
>=60	31	37
gesamt	342	486

* Personal: inklusive Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

II. 3.4 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen –Grafik--



III. Stand und Bewegung der Bevölkerung

Hinweise

Einwohnerdaten werden zum einen über die Fortschreibung der Ergebnisse des Mikrozensus 2011, zum anderen aus dem Melderegister der Stadt Hilden ermittelt.

Verfahrens- als auch definitionsbedingt ergeben sich unvermeidbare Abweichungen.

Im Rahmen der vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Düsseldorf, durchgeführten Fortschreibung stehen nur Einwohnerzahlen für die Gesamtstadt Hildens zur Verfügung.

Für räumlich und sachlich differenzierte Bevölkerungsangaben (z.B. stadtteilbezogene Angaben) müssen die Daten somit aus dem Melderegister zu Grunde gelegt werden.

Im Melderegister enthalten sind alle melderechtlich erfassten Personen;

das heißt, Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz („HAW gesamt“).

Sofern sich die Auswertungen nur auf Personen mit Hauptwohnung („nur HAW“) beziehen, wird in der Überschrift der folgenden Tabellen darauf hingewiesen.

Um die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu wahren, wurden sämtliche Stadtteildaten -auch die Werte der vergangenen Jahre- auf den Stand laut Melderegister der Stadt umgestellt.

III. 1 Bevölkerung: Eheschließungen und Eingetragene Lebenspartnerschaften

im Jahr	Eheschließungen	Eingetragene Lebenspartnerschaften*
2000	293	.
2001	259	.
2002	245	.
2003	228	.
2004	236	.
2005	227	.
2006	218	.
2007	209	.
2008	199	.
2009	215	.
2010	214	.
2011	220**	.
2012	222	7
2013	186	2
2014	206	4

* nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) sind Verpartnerungen Personen des gleichen Geschlechts möglich seit dem 01.08.2001 (bis zum 30.09.2017)

** einschließlich Lebenspartnerschaften

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben
Fortschreibung Bürgerbüro

III. 2 Bevölkerung: Jubiläen

Altersjubiläen	2010	2011	2012	2013	2014
Altersjubiläen 80 Jahre und älter insgesamt	3.415	3.485	3.578	3.643	3.805
davon					
95 bis 99 Jahre	100	91	94	83	79
100 Jahre und älter	17	16	14	14	16

Ehejubiläen	2010	2011	2012	2013	2014
Ehejubiläen					
-soweit der Stadt Hilden mitgeteilt-					
insgesamt	17	23	25	14	8
davon					
Goldene Hochzeit	11	11	14	6	3
Diamantene Hochzeit	6	11	8	6	1
Eiserne Hochzeit	-	1	2	1	4
Gnadenhochzeit	-	-	1	1	-

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben

III. 3 Bevölkerungsentwicklung**III. 3.1 Bevölkerungsentwicklung: Kreis Mettmann seit 2010**

Kreis Mettmann Kreisangehörige Städte	Bevölkerungsstand* im Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Erkrath	45.963	46.042	43.786	43.639	43.700
Haan	29.149	29.240	29.848	29.985	30.166
Heiligenhaus	26.659	26.462	25.502	25.419	25.474
Hilden	54.437	54.500	54.736	54.737	54.894
Langenfeld (Rheinland)	59.160	59.248	56.993	56.982	57.083
Mettmann	39.300	39.156	37.564	37.867	37.836
Monheim am Rhein	43.063	43.038	40.205	40.098	40.403
Ratingen	91.088	90.982	86.821	86.388	86.636
Velbert	84.033	83.563	80.902	80.572	80.572
Wülfrath	21.299	21.218	21.040	20.946	20.996
Kreis Mettmann insgesamt	494.151	493.449	477.397	476.633	477.760

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis:

Kommunales Bildungsmonitoring: Tab.A1.1 / Bevölkerung nach Geschlecht (Basis Zensus 2011)
Bevölkerungsstand Basis Zensus 2011 (Anzahl) / Stichtag / Gemeinden / Mettmann, Kreis

III. 3.2 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945

Jahr	Einwohner* insgesamt	davon		Jahr	Einwohner* insgesamt	davon	
		Männer	Frauen			Männer	Frauen
1945	25.282	.	.	1980	53.343	25.390	27.953
1946	25.966	.	.	1981	53.957	25.671	28.286
1947	26.347	.	.	1982	54.198	25.732	28.466
1948	26.675	.	.	1983	53.740	25.527	28.213
1949	27.396	.	.	1984	53.297	25.241	28.056
1950	28.246	.	.	1985	53.413	25.282	28.131
1951	29.298	.	.	1986	53.820	25.414	28.406
1952	30.004	.	.	1987	53.464	25.446	28.548
1953	30.945	.	.	1988	53.725	25.393	28.332
1954	31.770	.	.	1989	54.273	25.706	28.567
1955	32.864	.	.	1990	54.782	26.024	28.758
1956	34.078	.	.	1991	55.189	26.261	28.928
1957	34.918	.	.	1992	55.478	26.476	29.002
1958	35.426	.	.	1993	55.296	26.331	28.965
1959	36.148	.	.	1994	55.222	26.302	28.920
1960	37.427	.	.	1995	55.086	26.208	28.878
1961	38.814	.	.	1996	55.002	26.207	28.795
1962	39.075	.	.	1997	55.386	26.392	28.994
1963	40.775	.	.	1998	55.621	26.572	29.049
1964	43.702	.	.	1999	56.271	26.928	29.343
1965	45.272	.	.	2000	56.412	26.986	29.426
1966	46.011	.	.	2001	56.615	27.139	29.476
1967	46.495	.	.	2002	56.753	27.172	29.581
1968	48.145	.	.	2003	56.651	27.212	29.439
1969	50.038	.	.	2004	56.524	27.153	29.371
1970	50.228	.	.	2005	56.545	27.164	29.381
1971	51.524	.	.	2006	56.326	27.017	29.309
1972	51.920	.	.	2007	56.180	26.912	29.268
1973	52.702	.	.	2008	55.961	26.869	29.092
1974	52.903	.	.	2009	55.551	26.638	28.913
1975	52.244	25.014	27.230	2010	54.437	26.103	28.334
1976	52.272	25.038	27.234	2011	54.500	26.222	28.278
1977	52.336	24.919	27.417	2012	54.736	26.324	28.412
1978	52.427	24.914	27.513	2013	54.737	26.364	28.373
1979	52.708	25.024	27.684	2014	54.894	26.415	28.479

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Kommunales Bildungsmonitoring: Tab.A1.1 / Bevölkerung nach Geschlecht (Basis Zensus 2011) / Bevölkerungsstand Basis Zensus 2011 (Anzahl) / Stichtag / Gemeinden / Hilden, Stadt

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

von 1945 bis 1961

auf Fortschreibung der Stadt Hilden

seit 1962

auf amtliche Fortschreibung von IT.NRW

1970

Korrektur gemäß Großzählung 1970

1974

Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung 1974

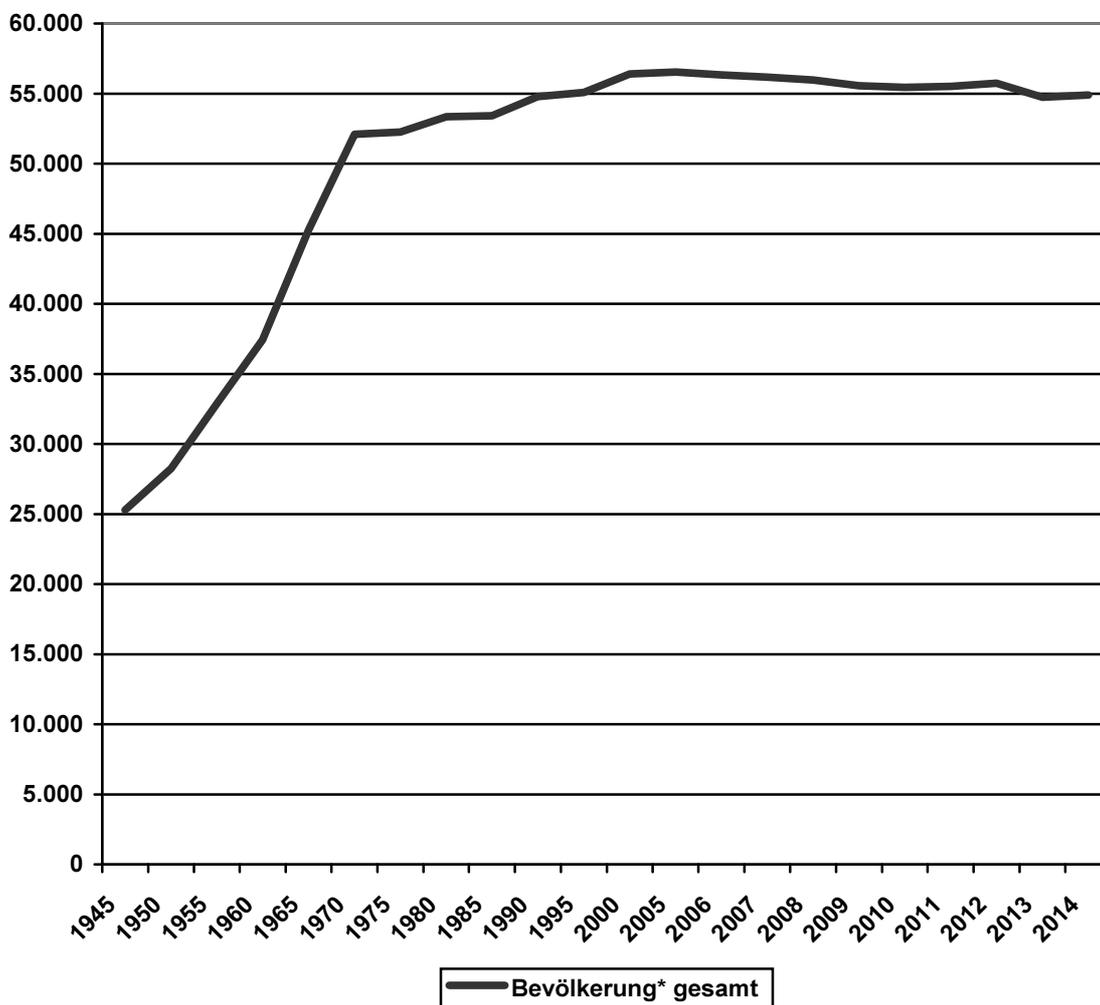
von 1987 bis 2011

auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987,

seit 2012

auf den Ergebnissen des Zensus 2011

III. 3.3 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945 --Grafik--



* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

von 1945 bis 1961

seit 1962

1970

1974

von 1987 bis 2011

seit 2012

auf Fortschreibung der Stadt Hilden

auf amtliche Fortschreibung von IT.NRW

Korrektur gemäß Großzählung 1970

Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung 1974

auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987,

auf den Ergebnissen des Zensus 2011

III. 3.4 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungs-Zunahme/-Abnahme seit 1969

Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten-/ Sterbe- Überschuss	Zuzug	Fortzug	Wanderung Gewinn/ Verlust	Bevölkerung Zunahme/ Abnahme	Einwohner am Jahresende
1969	711	474	+ 237	5.451	3.795	+ 1.656	+ 1.893	50.038
1970	613	496	+ 117	5.831	3.884	+ 1.947	+ 2.064	52.102
1970								50.228 *
1974	515	473	+ 42	4.222	4.063	+ 59	+ 201	52.903
1974								52.852 **
1975	539	520	+ 19	3.203	3.830	- 627	- 608	52.422
1980	525	561	- 36	3.783	3.112	+ 671	+ 635	53.343
1981	531	528	+ 3	3.889	3.278	+ 611	+ 614	53.957
1982	591	524	+ 67	3.493	3.319	+ 174	+ 241	54.198
1983	517	548	- 31	2.860	3.287	- 427	- 458	53.740
1984	547	536	+ 11	2.972	3.426	- 454	- 443	53.297
1985	540	528	+ 12	3.279	3.175	+ 104	+ 116	53.413
1986	581	532	+ 49	3.114	2.756	+ 358	+ 407	53.820
1987	564	550	+ 14	2.858	2.698	+ 160	+ 174	53.464
1987								53.262 ***
1988	564	544	+ 20	2.864	2.623	+ 241	+ 261	53.725
1989	605	608	- 3	3.407	2.856	+ 551	+ 548	54.273
1990	599	593	+ 6	3.231	2.728	+ 503	+ 509	54.782
1991	627	630	- 3	3.183	2.773	+ 410	+ 407	55.189
1992	581	599	- 18	3.718	3.411	+ 307	+ 289	55.478
1993	579	613	- 34	3.231	3.379	- 148	- 182	55.296
1994	561	568	- 7	3.360	3.427	- 67	- 74	55.222
1995	480	608	- 128	3.039	3.047	- 8	- 136	55.086
1996	518	588	- 70	3.182	3.196	- 14	- 84	55.002
1997	590	586	+ 4	3.463	3.083	+ 380	+ 384	55.386
1998	535	640	- 105	3.173	2.833	+ 340	+ 235	55.621
1999	557	616	- 59	3.436	2.727	+ 709	+ 650	56.271

* Korrektur gemäß „Großzählung von 1970“

** Korrektur gemäß „Kommunale Neugliederung von 1974“

*** Korrektur gemäß „Volkzählung von 1987“

Fortsetzung – nächste Seite

Fortsetzung – von vorheriger Seite:

III. 3.4 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungszunahme/-Abnahme seit 1969

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbe-Überschuss	Zuzug	Fortzug	Wanderung Gewinn/Verlust	Bevölkerung Zunahme/Abnahme	Einwohner am Jahresende
2000	512	575	- 63	2.998	2.794	+ 204	+ 141	56.412
2001	509	589	- 80	2.968	2.685	+ 283	+ 203	56.615
2002	488	597	- 109	2.919	2.672	+ 247	+ 138	56.753
2003	471	599	- 128	2.845	2.819	+ 26	- 102	56.651
2004	452	633	- 181	2.816	2.762	+ 54	- 127	56.524
2005	461	633	- 172	2.983	2.790	+ 193	+ 21	56.545
2006	412	595	- 183	2.784	2.820	- 36	- 219	56.326
2007	423	618	- 195	2.830	2.781	+ 49	- 146	56.180
2008	413	638	- 225	2.894	2.882	+ 12	- 213	55.961
2009	427	636	- 209	2.894	3.095	- 201	- 410	55.551
2010	419	615	- 196	2.671	2.585	+ 86	- 110	55.441
2011	444	607	- 163	3.044	2.815	+ 229	+ 66	55.508
2012*	449	690	- 241	3.284	2.808	+ 476	+ 235	54.736
2013	426	711	- 285	3.178	2.897	+ 281	- 4	54.737
2014	457	640	- 183	3.201	2.867	+ 334	+ 151	54.894

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

von 1945 bis 1961

auf Fortschreibung der Stadt Hilden

seit 1962

auf amtliche Fortschreibung von IT.NRW

1970

Korrektur gemäß Großzählung 1970

1974

Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung 1974

von 1987 bis 2011

auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987,

*

seit 2012

auf den Ergebnissen des Zensus 2011

III. 4 Bevölkerungsbewegung: natürliche Bewegung und Wanderungsbewegung

III. 4.1 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1980

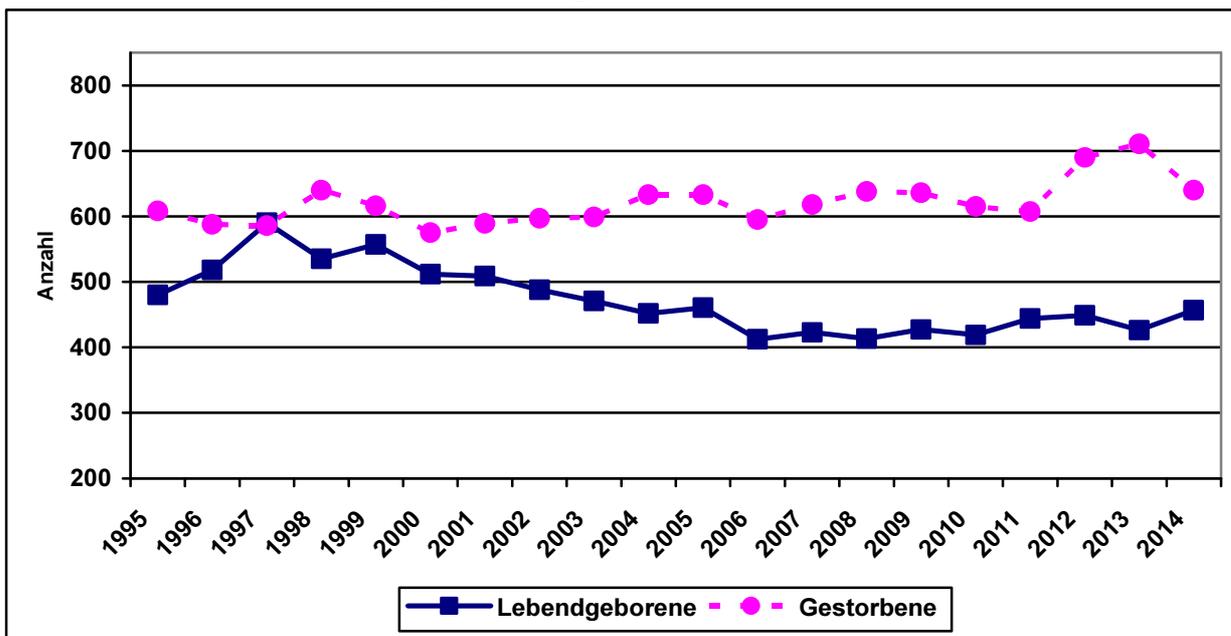
Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburten-(+) / Sterbefall (-) Überschuss
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		deutsch	nicht deutsch*		deutsch	nicht deutsch	
1980	525	420	105	561	548	13	- 36
1985	540	485	55	528	516	12	+ 12
1990	599	520	79	593	587	6	6
1991	627	548	79	630	616	14	- 3
1992	581	506	75	599	586	13	- 18
1993	579	501	78	613	604	9	- 34
1994	561	478	83	568	557	11	- 7
1995	480	406	74	608	598	10	- 128
1996	518	450	68	588	579	9	- 70
1997	590	495	95	586	567	19	+ 4
1998	535	466	69	640	628	12	- 105
1999	557	464	93	616	605	11	- 59
2000	512	451	61	575	556	19	- 63
2001	509	456	53	589	575	14	- 80
2002	488	446	42	597	584	13	- 109
2003	471	424	47	599	584	15	- 128
2004	452	420	32	633	615	18	- 181
2005	461	428	33	633	613	20	- 172
2006	412	390	22	595	573	22	- 183
2007	423	394	29	618	601	17	- 195
2008	413	385	28	638	620	18	- 225
2009	427	414	13	636	618	18	- 209
2010	419	403	16	615	599	16	- 196
2011	444	429	15	607	590	17	- 163
2012	449	435	14	690	668	22	- 241
2013	426	408	18	711	688	23	- 285
2014	457	424	33	640	622	18	- 183

* Lebendgeborene, ehelich geboren: Vater und Mutter nichtdeutsch
 Lebendgeborene, unehelich geboren: Mutter nichtdeutsch

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Lebendgeborene nach Nationalität und Geschlecht – Gemeinden – Jahr / Statistik der Geburten / Hilden, Stadt Gestorbene nach Nationalität und Geschlecht – Gemeinden – Jahr / Statistik der Sterbefälle / Hilden, Stadt

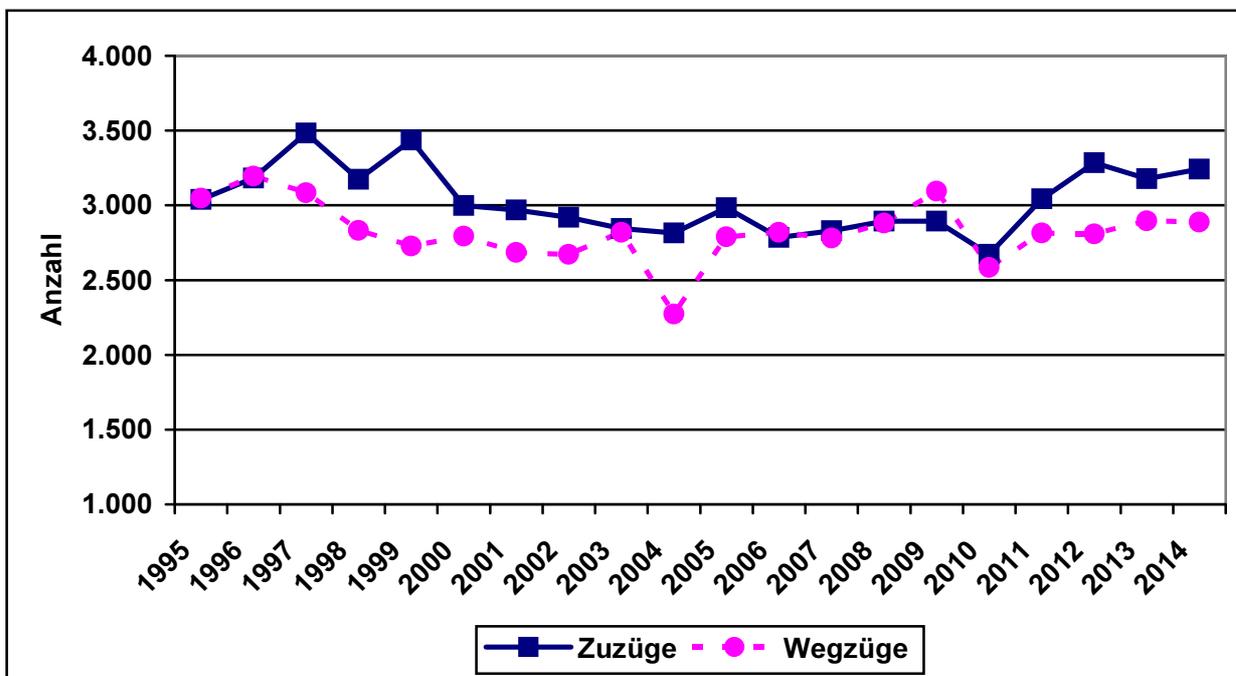
III. 4.2 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1995 --Grafik--



Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Lebendgeborene nach Nationalität und Geschlecht – Gemeinden – Jahr / Statistik der Geburten / Hilden, Stadt Gestorbene nach Nationalität und Geschlecht – Gemeinden – Jahr / Statistik der Sterbefälle / Hilden, Stadt

III. 4.3 Wanderungsbewegung: Zuzüge und Wegzüge seit 1995 --Grafik--



Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis:

III. 4.4 Wanderungsbewegung: Zuzüge/Wegzüge - Gewinn/Verlust nach Deutschen/Ausländern seit 1980

Jahr	insgesamt			davon					
	Zuzüge	Wegzüge	Wander -gewinn/ -verlust	Deutsche			Ausländer*		
	Zuzüge	Wegzüge	Wander -gewinn/ -verlust	Zuzüge	Wegzüge	Wander -gewinn/ -verlust	Zuzüge	Wegzüge	Wander -gewinn/ -verlust
1980	3.783	3.112	671	3.032	2.533	499	751	579	172
1981	3.889	3.278	611	3.282	2.592	690	607	686	- 79
1982	3.493	3.319	174	2.958	2.603	355	535	716	- 181
1983	2.860	3.287	- 427	2.439	2.582	- 143	421	705	- 284
1984	2.972	3.426	- 454	2.474	2.605	- 131	498	821	- 323
1985	3.279	3.175	104	2.848	2.676	172	431	499	- 68
1986	3.114	2.756	358	2.481	2.275	206	633	481	152
1987	2.858	2.698	160	2.349	2.206	143	509	492	17
1988	2.864	2.623	241	2.294	2.183	111	570	440	130
1989	3.407	2.856	551	2.816	2.346	470	591	510	81
1990	3.231	2.728	503	2.653	2.245	408	578	483	95
1991	3.183	2.773	410	2.333	2.247	86	850	526	324
1992	3.718	3.411	307	2.282	2.466	- 184	1.436	945	491
1993	3.231	3.379	- 148	2.421	2.477	- 56	810	902	- 92
1994	3.360	3.427	- 67	2.433	2.575	- 142	927	852	75
1995	3.039	3.047	- 8	2.355	2.402	- 47	684	645	39
1996	3.182	3.196	- 14	2.438	2.502	- 64	744	694	50
1997	3.463	3.083	400	2.660	2.317	365	803	766	37
1998	3.173	2.833	340	2.596	2.295	301	577	538	39
1999	3.436	2.727	709	2.717	2.300	417	719	427	292
2000	2.998	2.794	204	2.346	2.274	72	652	520	132
2001	2.968	2.685	283	2.436	2.248	188	532	437	95
2002	2.919	2.672	247	2.326	2.277	49	593	395	198
2003	2.845	2.819	26	2.287	2.412	- 125	558	407	151
2004	2.816	2.762	54	2.286	2.259	27	530	503	27
2005	2.983	2.792	191	2.468	2.348	120	515	444	71
2006	2.784	2.820	- 36	2.260	2.365	- 105	524	455	69
2007	2.830	2.781	49	2.359	2.303	56	471	478	- 7
2008	2.894	2.882	12	2.284	2.315	- 31	610	567	43
2009	2.894	3.095	- 201	2.343	2.366	- 23	551	729	- 178
2010	2.671	2.585	86	2.146	2.114	32	525	471	54
2011	3.044	2.815	229	2.284	2.334	- 50	760	481	279
2012	3.284	2.808	476	2.463	2.249	214	821	559	262
2013	3.178	2.897	281	2.261	2.256	5	917	641	276
2014	3.243	2.888	355	2.329	2.210	119	914	678	236

* Ausländer: Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf,
Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>
Zitierhinweis:

III. 4.5 Wanderungsbewegung: Zuzüge und Wegzüge - innerhalb/außerhalb des Kreises seit 1980

Jahr	Zuzüge nach Hilden			Wegzüge von Hilden			Wander- -gewinn bzw. -verlust
	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	Zuzüge insgesamt	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	Wegzüge insgesamt	
1980	710	2.953	3.663	766	2.301	3.067	596
1985	736	2.333	3.069	712	2.145	2.857	212
1986	646	2.458	3.104	688	2.068	2.759	348
1987	687	2.165	2.862	679	1.918	2.597	255
1988	592	2.299	2.891	634	1.938	2.572	319
1989	634	2.841	3.475	776	2.005	2.781	694
1990	579	2.722	3.301	662	2.017	2.679	622
1991	606	2.655	3.261	634	2.048	2.682	579
1992	662	3.110	3.772	827	2.487	3.314	458
1993	724	2.556	3.280	735	2.474	3.209	71
1994	813	2.603	3.416	751	2.632	3.383	33
1995	738	2.341	3.079	709	2.198	2.907	172
1996	741	2.393	3.134	774	2.310	3.084	50
1997	831	2.596	3.427	742	2.262	3.004	423
1998	837	2.389	3.226	801	1.960	2.761	465
1999	777	2.621	3.398	732	2.107	2.839	559
2000	692	2.403	3.095	649	2.295	2.944	151
2001	666	2.387	3.053	637	2.079	2.716	337
2002	675	2.264	2.939	667	1.969	2.636	303
2003	649	2.025	2.674	621	1.919	2.540	134
2004	554	1.770	2.324	453	1.495	1.948	376
2005	648	1.954	2.602	568	1.394	1.962	640
2006	558	1.921	2.479	527	1.747	2.274	205
2007	550	1.903	2.453	493	1.719	2.212	241
2008	561	1.974	2.535	470	1.887	2.357	178
2009	528	2.012	2.540	520	2.142	2.662	- 122
2010	543	1.916	2.459	475	1.846	2.321	138
2011	519	2.248	2.767	603	1.867	2.470	297
2012	599	2.560	3.159	510	2.185	2.695	464
2013	574	2.598	3.172	576	2.250	2.826	343
2014	630	2.613	3.243	600	2.288	2.888	355

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben

Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001,

davor: Kreis Mettmann 1980-1986 / Stadt Hilden, Melderegister 1987-1995 / Kreis Mettmann 1996-2000

III. 4.6 Wanderungsbewegung: Umzüge innerhalb des Stadtgebietes seit 1980

Jahr	Umzüge*	Bevölkerung**	im Jahr entfielen auf je 100 Einwohner ...Umzüge
1980	2.987	53.343	5,60
1981	2.891	53.957	5,36
1982	2.887	54.198	5,33
1983	3.245	53.740	6,04
1984	3.629	53.297	6,81
1985	3.286	53.413	6,15
1986	3.627	53.820	6,74
1987	3.094	53.464	5,79
1988	2.749	53.725	5,12
1989	2.773	54.273	5,11
1990	2.663	54.782	4,86
1991	2.448	55.189	4,44
1992	2.764	55.478	4,98
1993	2.955	55.296	5,34
1994	2.860	55.222	5,18
1995	2.786	55.086	5,06
1996	3.278	55.002	5,96
1997	3.422	55.386	6,20
1998	3.761	55.621	6,72
1999	2.964	56.271	5,27
2000	3.252	56.412	5,77
2001	3.230	56.615	5,71
2002	2.328	56.753	4,09
2003	2.175	56.651	3,84
2004	2.794	56.524	4,94
2005	2.886	56.545	5,10
2006	2.605	56.326	4,62
2007	2.415	56.180	4,30
2008	2.403	55.961	4,29
2009	2.490	55.551	4,48
2010	2.525	55.441	4,55
2011	2.473	55.508	4,46
2012	2.601	54.736	4,75
2013	2.316	54.737	4,23
2014	2.668	54.894	4,86

* Quelle „Umzüge“: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/
Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001, davor: Kreis Mettmann 1980-1986 / Stadt Hilden,
Melderegister 1987-1995 / Kreis Mettmann 1996-2000

** Quelle „Bevölkerung“: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf,
Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

III. 5 Einwohner**III. 5.1 Einwohner: Familienstand seit 2000**

Jahr	Einwohner* insgesamt	davon nach dem Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
2000	57.545	17.603	28.128	5.067	6.747
2001	57.688	17.913	28.119	5.063	6.593
2002	57.826	18.236	28.103	5.090	6.397
2003	57.652	18.447	27.957	5.068	6.180
2004	57.549	18.690	27.782	5.080	5.997
2005	57.656	19.069	27.754	5.071	5.762
2006	57.465	19.194	27.659	5.034	5.578
2007	57.362	19.439	27.572	4.974	5.377
2008	56.978	19.485	27.444	4.913	5.136
2009	56.480	19.558	27.167	4.878	4.877
2010	56.384	19.841	27.022	4.862	4.659
2011	56.485	20.367	26.864	4.832	4.422
2012	56.647	20.419	26.866	4.944	4.418
2013	56.758	20.637	26.604	5.069	4.448
2014	56.937	20.108	26.717	5.231	4.881

* Bevölkerung: Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 5.2 Einwohner: Religionszugehörigkeit seit 2000

Jahr	Einwohner* insgesamt	davon nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
2000	57.545	18.331	20.628	18.586
2001	57.688	18.137	20.527	19.024
2002	57.826	17.960	20.397	19.469
2003	57.652	17.897	20.163	19.592
2004	57.549	17.608	20.057	19.884
2005	57.656	17.544	19.975	20.137
2006	57.465	17.481	19.810	20.174
2007	57.362	16.963	19.622	20.777
2008	56.978	16.896	19.435	20.647
2009	56.480	16.737	19.213	20.530
2010	56.384	16.462	19.071	20.851
2011	56.485	16.235	18.941	21.309
2012	56.647	16.057	18.894	21.696
2013	56.758	15.786	18.801	22.171
2014	56.937	15.123	18.477	23.337

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 5.3 Einwohner: Geschlecht und Altersgruppen seit 2000

Jahr	nach dem Geschlecht und insgesamt		Einwohner*					
			davon in den Altersgruppen					
			unter 6	6 -14	15 - 20	21 - 44	45 -64	65 + älter
2000	männlich	27.440	661	2.607	1.646	9.976	7.709	3.841
	weiblich	30.105	1.497	2.579	1.671	10.193	8.299	5.866
	insg.	57.545	3.158	5.186	3.317	20.169	16.008	9.707
2005	männlich	27.550	1.499	2.529	1.840	9.189	7.665	4.828
	weiblich	30.106	1.360	2.324	1.841	9.486	8.280	6.815
	insg.	57.656	2.859	4.853	3.681	18.675	15.945	11.643
2006	männlich	27.401	1.457	2.448	1.850	8.940	7.688	5.018
	weiblich	30.064	1.299	2.274	1.845	9.307	8.286	7.053
	insg.	57.465	2.756	4.722	3.695	18.247	15.974	12.071
2007	männlich	27.323	1.376	2.460	1.836	8.758	7.741	5.152
	weiblich	30.039	1.265	2.210	1.812	9.114	8.416	7.222
	insg.	57.362	2.641	4.670	3.648	17.872	16.157	12.374
2008	männlich	27.195	1.320	2.414	1.813	8.501	7.887	5.260
	weiblich	29.783	1.243	2.180	1.752	8.772	8.497	7.339
	insg.	56.978	2.563	4.594	3.565	17.273	16.384	12.599
2009	männlich	26.912	1.347	2.401	1.738	8.114	7.929	5.383
	weiblich	29.568	1.221	2.131	1.720	8.501	8.536	7.459
	insg.	56.480	2.568	4.532	3.458	16.615	16.465	12.842
2010	männlich	26.854	1.350	2.337	1.699	7.898	8.176	5.394
	weiblich	29.530	1.204	2.126	1.601	8.302	8.803	7.494
	insg.	56.384	2.554	4.463	3.300	16.200	16.979	12.888

Fortsetzung: von vorheriger Seite (III. 5.3)

Jahr	nach dem Geschlecht und insgesamt		Einwohner*								
			davon in den Altersgruppen								
			unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	nur 60-64	65 + älter
2011	männlich	26.986	704	640	929	1.658	817	4.644	12.130	1.687	5.464
	weiblich	29.499	599	615	849	1.517	757	4.726	12.871	1.914	7.565
	insg.	56.485	1.303	1.255	1.778	3.175	1.574	9.370	25.001	3.601	13.029
2012	männlich	27.063	636	693	919	1.612	821	4.692	12.163	1.738	5.527
	weiblich	29.584	630	612	833	1.483	744	4.732	12.846	1.927	7.704
	insg.	56.647	1.266	1.305	1.752	3.095	1.565	9.424	25.009	3.665	13.231
2013	männlich	27.161	664	681	924	1.576	882	4.730	12.130	1.724	5.574
	weiblich	29.597	667	596	840	1.429	762	4.779	12.746	1.947	7.778
	insg.	56.758	1.331	1.277	1.764	3.005	1.644	9.509	24.876	3.671	13.352
2014	männlich	27.219	694	704	900	1.545	897	4.748	12.024	1.414	5.707
	weiblich	29.718	672	613	863	1.394	785	4.772	12.699	1.667	7.920
	insg.	56.937	1.366	1.317	1.763	2.939	1.682	9.520	24.723	3.081	13.627

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 5.4 Einwohner: ab 60 Jahren nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2000

Jahr	Einwohner* ab 60 Jahre							
	insgesamt und nach dem Geschlecht		davon Senioren in den Altersgruppen					
			60 bis 64	65 und älter	davon			
				65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 und älter	
2000	männlich	5.913	1.470	3.841	1.470	1.146	642	583
	weiblich	8.089	1.597	5.866	1.597	1.421	1.305	1.543
	<u>zusammen</u>	14.002	3.067	9.707	3.067	2.567	1.947	2.126
2005	männlich	6.591	1.890	4.828	1.890	1.287	932	719
	weiblich	8.793	2.144	6.815	2.144	1.514	1.259	1.898
	<u>zusammen</u>	15.384	4.034	11.643	4.034	2.801	2.191	2.617
2006	männlich	6.643	1.899	5.018	1.899	1.386	957	776
	weiblich	8.858	2.223	7.053	2.223	1.578	1.275	1.977
	<u>zusammen</u>	15.501	4.122	12.071	4.122	2.964	2.232	2.753
2007	männlich	6.707	1.854	5.152	1.854	1.499	943	856
	weiblich	9.029	2.194	7.222	2.194	1.681	1.266	2.081
	<u>zusammen</u>	15.736	4.048	12.374	4.048	3.180	2.209	2.937
2008	männlich	6.819	1.790	5.260	1.790	1.616	951	903
	weiblich	9.100	2.164	7.339	2.164	1.851	1.224	2.100
	<u>zusammen</u>	15.919	3.954	12.599	3.954	3.467	2.175	3.003
2009	männlich	6.930	1.750	5.383	1.750	1.662	997	974
	weiblich	9.177	2.130	7.459	2.130	1.922	1.312	2.095
	<u>zusammen</u>	16.107	3.880	12.842	3.880	3.584	2.309	3.069
2010	männlich	7.029	1.591	5.394	1.591	1.703	1.049	1.051
	weiblich	9.327	1.896	7.494	1.896	2.042	1.361	2.195
	<u>zusammen</u>	16.356	3.487	12.888	3.487	3.745	2.410	3.246
2011	männlich	7.150	1.495	5.464	1.495	1.718	1.156	1.094
	weiblich	9.480	1.747	7.565	1.747	2.140	1.458	2.221
	<u>zusammen</u>	16.630	3.242	13.029	3.242	3.858	2.614	3.315
2012	männlich	7.265	1.422	5.527	1.422	1.688	1.290	1.127
	weiblich	9.631	1.746	7.704	1.746	2.109	1.568	2.281
	<u>zusammen</u>	16.896	3.168	13.231	3.168	3.797	2.858	3.408
2013	männlich	7.298	1.410	5.574	1.410	1.610	1.366	1.188
	weiblich	9.725	1.707	7.778	1.707	2.109	1.697	2.265
	<u>zusammen</u>	17.023	3.117	13.352	3.117	3.719	3.063	3.453
2014	männlich	7.121	1.414	5.707	1.414	1.597	1.435	1.261
	weiblich	9.587	1.667	7.920	1.667	2.097	1.805	2.351
	<u>zusammen</u>	16.708	3.081	13.627	3.081	3.694	3.240	3.612

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 6 Einwohner: Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer

- Deutsche** = Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit
Doppelstaatler = Einwohner mit gleichzeitig deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit
Ausländer = Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

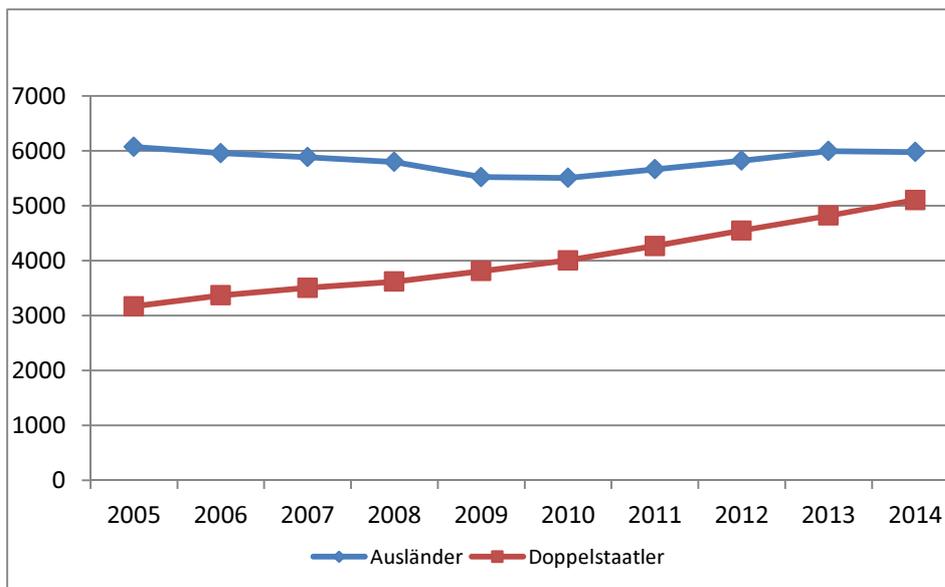
III. 5.5 Einwohner: Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit

in den Alters- gruppen	Einwohner*					
	insgesamt		davon			
			<i>Deutsche inkl. Doppelstaatler</i>	Deutsche	Doppelstaatler	Ausländer
unter 3	männlich	694	662	.	.	31
	weiblich	672	632	.	.	41
	<u>zusammen</u>	1.366	<u>1.294</u>	<u>856</u>	<u>438</u>	<u>72</u>
3 bis 5	männlich	704	659	.	.	47
	weiblich	613	584	.	.	29
	<u>zusammen</u>	1.317	<u>1.243</u>	<u>796</u>	<u>447</u>	<u>76</u>
6 bis 9	männlich	900	834	.	.	66
	weiblich	863	815	.	.	48
	<u>zusammen</u>	1.763	<u>1.649</u>	<u>1.154</u>	<u>495</u>	<u>114</u>
10 bis 15	männlich	1.545	1.452	.	.	95
	weiblich	1.394	1.308	.	.	86
	<u>zusammen</u>	2.939	<u>2.760</u>	<u>2.306</u>	<u>454</u>	<u>181</u>
16 bis 18	männlich	897	786	.	.	120
	weiblich	785	723	.	.	62
	<u>zusammen</u>	1.682	<u>1.509</u>	<u>1.316</u>	<u>193</u>	<u>182</u>
19 bis 34	männlich	4.748	3.990	.	.	978
	weiblich	4.772	4.085	.	.	488
	<u>zusammen</u>	9.520	<u>8.075</u>	<u>7.042</u>	<u>1.033</u>	<u>1.466</u>
35 bis 64	männlich	12.024	10.549	.	.	1.471
	weiblich	12.699	11.117	.	.	1.593
	<u>zusammen</u>	24.723	<u>21.666</u>	<u>19.971</u>	<u>1.695</u>	<u>3.064</u>
65 und älter	männlich	5.707	5.243	.	.	436
	weiblich	7.920	7.520	.	.	387
	<u>zusammen</u>	13.627	<u>12.763</u>	<u>12.411</u>	<u>352</u>	<u>823</u>
Einwohner insgesamt	männlich	27.219	24.175	21.563	2.612	3.044
	weiblich	29.718	26.784	24.289	2.495	2.934
	<u>zusammen</u>	56.937	<u>50.958</u>	45.852	5.107	5.978

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 6.2 Doppelstaatler und Ausländer: Anzahl seit 2005 -Grafik-



Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden: **im Jahr 2014 insg. 56.937**

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 6.3 Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer: in den Statistischen Stadtteilen und %-Anteil

Statistischer Stadtteil	Einwohner*							
	insgesamt	davon						
		Anzahl	Deutsche		Doppelstaatler		Ausländer	
	Anzahl	Anzahl	%**	Anzahl	%**	Anzahl	%**	
1 Nordstadt	19.310	15.448	80,0 %	1.892	9,8 %	1.970	10,2 %	
2 Stadtwald	111	97	0,9 %	2	0,02 %	12	0,1 %	
3 Oststadt	6.596	5.537	8,4 %	592	0,9 %	467	0,7 %	
4 Südstadt	16.111	13.352	82,9 %	1.304	8,1 %	1.455	9,0 %	
5 Weststadt	3.088	2.399	7,8 %	189	0,6 %	500	1,6 %	
6 Innenstadt	11.721	9.019	77,0 %	1.128	9,6 %	1.574	13,4 %	
Gesamtstadt	56.937	45.852	80,5 %	5.107	9 %	5.978	10,5	

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

** Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl in den Statistischen Stadtteilen / in der Gesamtstadt

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 6.4 Doppelstaatler: Altersgruppen seit 2005

Jahr	Doppelstaatler*								
	insgesamt	davon							
		in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65+älter
2005	3.168	244	180	154	219	178	871	1.070	252
2006	3.369	319	179	205	222	167	914	1.104	259
2007	3.504	400	166	215	234	158	935	1.137	259
2008	3.618	405	231	236	243	155	910	1.161	277
2009	3.808	436	301	262	271	141	917	1.196	284
2010	4.003	431	400	238	320	122	936	1.268	288
2011	4.263	468	417	302	373	136	968	1.306	293
2012	4.549	463	440	396	406	156	990	1.383	315
2013	4.819	463	443	466	447	194	1.028	1.452	326
2014	5.107	438	447	495	454	193	1.033	1.695	352

* Doppelstaatler: Einwohner am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 6.5 Doppelstaatler in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen

Statistischer Stadtteil	Doppelstaatler*								
	insgesamt	davon							
		in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65+älter
1 Nordstadt	1.892	154	170	197	172	88	402	588	121
2 Stadtwald	2	0	0	0	1	1	0	0	0
3 Oststadt	592	47	57	75	41	19	108	202	43
4 Südstadt	1.304	120	110	124	126	44	267	415	98
5 Weststadt	189	15	16	20	23	8	35	51	21
6 Innenstadt	1.128	102	94	79	91	33	221	439	69
Gesamtstadt	5.107	438	447	495	454	193	1.033	1.695	352

* Doppelstaatler = Einwohner mit deutscher und mit 2. ausländischer Staatsangehörigkeit am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7 Einwohner: Ausländer**III. 7.1 Ausländer: Alter, Geschlecht, Bevölkerungszunahme/-Abnahme seit 1980**

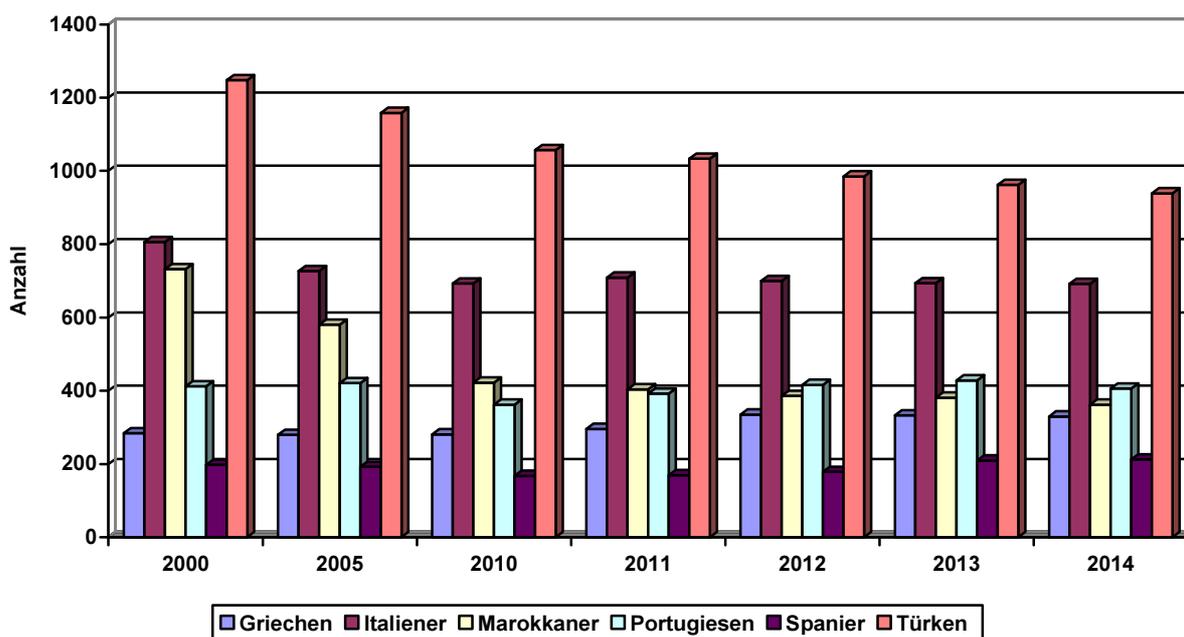
Jahr	Ausländer*							
	ins- gesamt	davon						Zunahme/ Abnahme insgesamt gegenüber dem Vorjahr
		Kinder unter 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Männer ab 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Frauen ab 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr	
1980	5.233	1.286	96	2.382	95	1.565	79	270
1985	4.572	1.069	11	1.985	- 21	1.518	1	- 9
1990	5.401	1.345	23	2.197	105	1.859	79	207
1991	5.822	1.401	56	2.426	229	1.995	136	421
1992	6.493	1.448	47	2.814	388	2.231	236	671
1993	6.339	1.446	- 2	2.665	- 149	2.228	- 3	- 154
1994	6.338	1.416	- 30	2.695	30	2.227	- 1	- 1
1995	6.307	1.342	- 74	2.707	12	2.258	31	- 31
1996	6.290	1.294	- 48	2.732	25	2.264	6	- 17
1997	6.391	1.333	39	2.725	- 7	2.333	69	101
1998	6.448	1.292	- 41	2.745	20	2.411	78	57
1999	6.543	1.300	8	2.762	17	2.481	70	95
2000	6.536	1.226	- 74	2.782	20	2.528	47	- 7
2001	6.197	1.094	- 132	2.627	- 155	2.476	- 52	- 339
2002	6.253	1.047	- 47	2.672	45	2.534	58	56
2003	6.246	970	- 77	2.686	14	2.590	56	- 7
2004	6.092	884	- 86	2.643	- 43	2.565	- 25	- 154
2005	6.072	815	- 69	2.643	0	2.614	49	- 20
2006	5.958	705	- 110	2.643	0	2.610	- 4	- 114
2007	5.887	706	1	2.597	- 46	2.584	- 26	- 71
2008	5.799	599	- 107	2.638	41	2.562	- 22	- 88
2009	5.523	534	- 65	2.488	- 150	2.501	- 61	- 276
2010	5.510	493	- 41	2.478	- 10	2.539	38	- 13
2011	5.665	471	- 22	2.604	126	2.590	51	155
2012	5.822	441	- 30	2.720	116	2.661	71	157
2013	5.996	436	- 5	2.837	117	2.723	62	174
2014	5.978	443	7	2.853	16	2.682	- 41	- 18

* Ausländer: Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

davor: Kreis Mettmann 1980-1986 / Stadt Hilden, Melderegister 1987-1995 / Kreis Mettmann 1996-2000

III. 7.2 Ausländer: ausgewählte Staatsangehörigkeiten seit 2000--Grafik--



* Ausländer: Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7.3 Ausländer: ausgewählte Staatsangehörigkeiten seit 2010

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Ausländer* im Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
griechisch	281	296	335	333	330
italienisch	693	709	700	694	692
kroatisch	235	241	248	264	269
marokkanisch	422	404	386	381	362
niederländisch	112	109	119	118	110
polnisch	393	418	495	514	479
portugiesisch	362	392	416	428	406
zusammen: serbisch und von Serbien und Montenegro	250	222	210	190	245
spanisch	168	170	179	210	213
türkisch	1.057	1.033	985	962	939
ukrainisch	145	139	137	138	126
sonstige	1.377	1.510	1.594	1.748	1.800
staatenlos bzw. Staatsangehörigkeit ungeklärt	15	22	18	16	16
Ausländer* insgesamt	5.510	5.665	5.822	5.996	5.978

* Ausländer: Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7.4 Ausländer: Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Einwohner* mit folgender Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
<u>Einwohner insgesamt:</u>	<u>56.937</u>	<u>27.219</u>	<u>29.718</u>
nur Deutsche** und Doppelstaatler***	50.959	24.175	26.784
<u>nur Ausländer****</u>	<u>5.978</u>	<u>3.044</u>	<u>2.934</u>
<u>davon Ausländer nach Staatsangehörigkeit:</u>			
afghanisch	22	12	10
ägyptisch	8	6	2
albanisch	34	17	17
algerisch	10	5	5
amerikanisch	23	7	16
angolanisch	3	2	1
argentinisch	1	0	1
armenisch	12	4	8
aserbaidshisch	8	3	5
äthiopisch	2	0	2
australisch	2	1	1
bangladeschisch	12	11	1
belgisch	16	4	12
bolivianisch	1	1	0
bosnisch-herzegowinisch	76	31	45
brasilianisch	35	12	23
britisch	81	53	28
bulgarisch	72	43	29
chilenisch	1	0	1
chinesisch	40	16	24
dänisch	9	6	3
der Demokratischen Republik Kongo	1	1	0
der Republik Korea	19	9	10
dominikanisch	4	3	1
eritreisch	5	4	1
estnisch	3	0	3
finnisch	8	2	6
französisch	54	22	32
gabunisch	1	1	0
gambisch	3	3	0

georgisch	8	5	3
ghanaisch	10	6	4
griechisch	330	174	156
guineisch	3	3	0
indisch	38	23	15
indonesisch	1	0	1
irakisch	25	13	12
iranisch	24	15	9
irisch	6	2	4
israelisch	3	2	1
italienisch	692	421	271
japanisch	12	3	9
jordanisch	6	3	3
kamerunisch	6	1	5
kanadisch	6	4	2
kasachisch	18	7	11
kenianisch	3	1	2
kirgisisch	7	2	5
kolumbianisch	3	1	2
kongolesisch	2	1	1
kosovarisch	94	39	55
kroatisch	269	132	137
kubanisch	6	1	5
lettisch	18	6	12
libanesisch	9	7	2
libysch	4	2	2
litauisch	47	17	30
luxemburgisch	3	1	2
malawisch	1	1	0
malisch	1	1	0
maltesisch	1	0	1
marokkanisch	362	188	174
mauritisch	1	0	1
mazedonisch	103	57	46
mexikanisch	10	3	7
moldauisch	6	2	4
mongolisch	4	3	1
montenegrinisch	12	5	7
mosambikanisch	2	1	1
myanmarisch	9	4	5
neuseeländisch	1	0	1
niederländisch	110	60	50
nigerianisch	16	8	8
norwegisch	4	2	2
österreichisch	96	50	46
pakistanisch	4	4	0
paraguayisch	2	1	1

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung

peruanisch	4	1	3
philippinisch	10	2	8
polnisch	479	229	250
portugiesisch	406	237	169
rumänisch	171	102	69
russisch	93	33	60
schwedisch	13	4	9
schweizerisch	20	10	10
serbisch	100	44	56
slowakisch	17	9	8
slowenisch	71	25	46
sowjetisch	8	4	4
spanisch	213	106	107
sri-lankisch	18	11	7
	staatenlos		
	2	2	0
sudanesisch	1	1	0
syrisch	45	30	15
tadschikisch	1	1	0
taiwanisch	6	1	5
tansanisch	1	0	1
thailändisch	24	0	24
togoisch	5	2	3
tschechisch	11	4	7
tunesisch	13	7	6
türkisch	939	466	473
ugandisch	1	0	1
ukrainisch	126	45	81
ungarisch	34	15	19
	ungeklärt		
	14	11	3
usbekisch	7	3	4
venezolanisch	1	0	1
vietnamesisch	6	2	4
von Serbien und Montenegro	145	76	69
weißrussisch	9	0	9

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

** Deutsche = Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit

*** Doppelstaatler = Einwohner mit gleichzeitig deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit

**** Ausländer = Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7.5 Ausländer: Altersgruppen seit 2005

Jahr	Ausländer*								
	insgesamt	davon in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65+älter
2005	6.072	85	72	289	369	248	1.723	2.775	511
2006	5.958	48	76	230	351	238	1.667	2.816	532
2007	5.887	54	67	177	357	211	1.604	2.837	580
2008	5.799	53	65	138	343	174	1.579	2.852	595
2009	5.523	37	56	92	349	155	1.463	2.755	616
2010	5.510	44	39	85	325	161	1.394	2.814	648
2011	5.665	55	52	83	281	151	1.432	2.910	701
2012	5.822	49	58	88	246	148	1.482	3.002	749
2013	5.996	69	57	95	213	172	1.518	3.090	782
2014	5.978	72	76	114	181	182	1.466	3.064	823

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7.6 Ausländer in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen

Statistischer Stadtteil	Ausländer*								
	insgesamt	davon in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65+älter
1 Nordstadt	1.970	18	22	26	56	62	494	1.036	256
2 Stadtwald	12	0	0	0	1	1	3	6	1
3 Oststadt	467	3	0	4	7	9	56	328	60
4 Südstadt	1.455	14	17	34	55	54	297	753	231
5 Weststadt	500	23	21	24	23	17	155	193	44
6 Innenstadt	1.574	14	16	26	39	39	461	748	231
Gesamtstadt	5.978	72	76	114	181	182	1466	3.064	823

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 7.7 Ausländer in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und %-Anteil

Statistischer Stadtteil	Ausländer*					
	insgesamt	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl der Ausländer	Männer	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl der Ausländer	Frauen	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl der Ausländer
1 Nordstadt	1.970	32,95 %	1.019	17,22	951	15,91 %
2 Stadtwald	12	0,20 %	9	0,15	3	0,05 %
3 Oststadt	467	7,81 %	217	3,63	250	4,18 %
4 Südstadt	1.455	24,34 %	721	12,06	734	12,28 %
5 Weststadt	500	8,36 %	279	4,67	221	3,70 %
6 Innenstadt	1.574	26,34 %	799	13,37	775	12,95 %
Gesamtstadt	5.978	100,00 %	3.044	50,93 %	2.934	49,07 %

Gesamtstadt	Ausländer*					
	insgesamt	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl aller Einwohner**	Männer	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl aller Einwohner**	Frauen	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl aller Einwohner**
insgesamt	5.978	10,50 %	3.044	5,35 %	2.934	5,15 %
<u>in den Vorjahren:</u>						
2013	5.996	10,56 %	3.082	5,43 %	2.914	5,13 %
2012	5.822	10,28 %	2.972	5,25 %	2.850	5,03 %
2011	5.665	10,03 %	2.883	5,10 %	2.782	4,93 %
2010	5.510	9,77 %	2.765	4,90%	2.745	4,87 %

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Hilden

** Einwohner insgesamt im Jahr 2014: 56.937
 Einwohner insgesamt im Jahr 2013: 56.758
 Einwohner insgesamt im Jahr 2012: 56.647
 Einwohner insgesamt im Jahr 2011: 56.485
 Einwohner insgesamt im Jahr 2010: 56.384

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro

III. 8 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen

Sechs Statistische Stadtteile:

1 Nordstadt / 2 Stadtwald / 3 Oststadt / 4 Südstadt / 5 Weststadt / 6 Innenstadt

(mit jeweils ihren entsprechend untergeordneten Statistischen Stadtbezirken)

III. 8.1 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

Jahr	1 Nordstadt		2 Stadtwald		3 Oststadt		4 Südstadt		5 Weststadt		6 Innenstadt	
	Einw.*	davon Ausl.**	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.
1995	18.925	1.897	116	10	5.886	364	16.997	1.547	3.124	436	11.372	2.053
1996	18.867	1.916	112	9	6.041	432	16.886	1.547	3.043	410	11.326	1.976
1997	18.882	1.909	116	5	6.207	467	16.872	1.634	3.065	379	11.535	1.997
1998	18.928	1.952	112	4	6.345	486	17.018	1.685	3.021	378	11.568	1.943
1999	19.047	1.924	109	8	6.436	495	17.221	1.780	2.999	360	11.663	1.976
2000	18.976	1.986	109	8	6.712	537	17.147	1.739	2.950	322	11.651	1.944
2001	19.116	1.945	112	4	6.772	497	17.014	1.654	2.954	300	11.720	1.797
2002	19.136	1.945	113	7	6.833	530	16.927	1.677	2.931	337	11.886	1.757
2003	19.044	1.984	117	10	6.781	478	16.881	1.689	2.975	349	11.854	1.736
2004	19.025	1.988	112	6	6.749	466	16.800	1.547	3.044	391	11.819	1.694
2005	19.201	1.957	107	6	6.759	557	16.758	1.493	3.026	380	11.805	1.679
2006	19.351	2.001	115	9	6.730	458	16.502	1.464	2.982	380	11.785	1.646
2007	19.388	2.001	113	9	6.721	466	16.501	1.473	2.957	345	11.682	1.593
2008	19.295	1.982	109	9	6.633	450	16.326	1.416	2.900	321	11.715	1.621
2009	19.182	1.903	114	13	6.548	434	16.200	1.375	2.875	285	11.561	1.513
2010	19.179	1.890	113	17	6.626	441	16.148	1.388	2.903	303	11.415	1.471
2011	19.164	1.928	107	18	6.617	463	16.081	1.378	2.913	340	11.603	1.538
2012	19.319	2.008	106	15	6.593	477	16.114	1.406	2.934	371	11.581	1.545
2013	19.310	2.032	114	15	6.609	481	16.086	1.421	3.039	474	11.600	1.573
2014	19.310	1.970	111	12	6.596	467	16.111	1.455	3.088	500	11.721	1.574

Im Jahr 2014 im Stadtgebiet

Einwohner insg.: **56.937**

Ausländer insg.: **5.978**

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

** Ausl. = Ausländer

* Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 8.2 Einw. in den Statistischen Stadtteilen: Fläche, Bevölkerungszunahme/-Abnahme/-Dichte

1-6 Statistische Stadtteile Statistische Stadtbezirke	Fläche in qkm	Einwohner*	Einwohner*		Einwohner*	Bevölkerungs- dichte am 31.12. Einwohner* je qkm Fläche
		am 01.01. insgesamt	insgesamt	davon Ausländer	am 31.12. Zunahme bzw. Abnahme	
1 Nordstadt	5,55 qkm	19.310	19.310	1.970	0	3.479
10		543	555	39	12	
11		182	176	14	- 6	
12		2.389	2.369	236	- 20	
13		2.308	2.329	316	21	
14		208	198	14	- 10	
15		1.713	1.692	260	- 21	
16		1.397	1.396	149	- 1	
17		3.852	3.796	399	- 56	
18		4.243	4.275	338	32	
19		2.475	2.524	205	49	
2 Stadtwald 20+21	4,85 qkm	114	111	12	- 3	23
3 Oststadt 30+31+33	3,10 qkm	6.609	6.596	467	- 13	2.128
34		431	436	36	5	
35		3.698	3.686	231	- 12	
36		702	697	74	- 5	
		1.778	1.777	126	- 1	
4 Südstadt	3,60 qkm	16.086	16.111	1.455	25	4.475
40		187	188	9	1	
41		1.341	1.357	219	16	
42		2.031	2.023	317	-8	
43		1.666	1.677	201	11	
44		2.558	2.599	217	41	
45		1.850	1.827	11	-23	
46		2.791	2.773	187	-18	
47		2.562	2.581	274	19	
48		1.100	1.086	20	-14	
5 Weststadt	6,65 qkm	3.039	3.088	500	49	464
50		76	77	7	1	
51		867	858	247	-9	
52		873	921	120	48	
53		406	408	3	2	
54		523	517	105	-6	
55+56		294	-	-	-	
55		-	303	18	13	
56		-	4	0	0	
6 Innenstadt	2,2 qkm	11.600	11.721	1.574	121	5.328
60		1.718	1.716	318	-2	
61		1.845	1.895	223	50	
62		1.117	1.099	63	-18	
63		1.189	1.202	183	13	
64		1.353	1.369	226	16	
65		1.772	1.849	227	77	
66		803	808	125	5	
67		1.803	1.783	209	-20	
zusammen	25,95 qkm	56.758	56.937	5.978	179	2.194

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 8.3 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und Altersgruppen

Statistische Stadtteile	Einwohner*									
	insgesamt und nach Geschlecht		davon in den Altersgruppen							
			unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65 und älter
1 <u>Nordstadt</u>	männlich	9.316	236	247	331	560	323	1605	4083	1931
	weiblich	9.994	238	209	317	516	251	1586	4341	2536
	<u>insgesamt</u>	<u>19.310</u>	474	456	648	1076	574	3191	8424	4467
2 <u>Stadtwald</u>	männlich	57	0	0	1	6	1	9	29	11
	weiblich	54	1	0	1	3	2	7	29	11
	<u>insgesamt</u>	<u>111</u>	1	0	2	9	3	16	58	22
3 <u>Oststadt</u>	männlich	3.155	69	90	106	169	94	483	1481	663
	weiblich	3.441	75	57	109	135	96	497	1594	878
	<u>insgesamt</u>	<u>6.596</u>	144	147	215	304	190	980	3075	1541
4 <u>Südstadt</u>	männlich	7.728	195	209	231	477	251	1286	3429	1650
	weiblich	8.383	175	184	235	396	259	1336	3605	2193
	<u>insgesamt</u>	<u>16.111</u>	370	393	466	873	510	2622	7034	3843
5 <u>Weststadt</u>	männlich	1.434	43	35	63	71	53	264	575	330
	weiblich	1.654	41	33	45	72	42	258	552	611
	<u>insgesamt</u>	<u>3.088</u>	84	68	108	143	95	522	1127	941
6 <u>Innenstadt</u>	männlich	5.529	151	123	168	262	175	1101	2427	1122
	weiblich	6.192	142	130	156	272	135	1088	2578	1691
	<u>insgesamt</u>	<u>11.721</u>	293	253	324	534	310	2189	5005	2813
	männlich	27.219	694	704	900	1.545	897	4.748	12.024	5.707
	weiblich	29.718	672	613	863	1.394	785	4.772	12.699	7.920
<u>Stadtgebiet</u>	<u>insgesamt</u>	<u>56.937</u>	1.366	1.317	1.763	2.939	1.682	9.520	24.723	13.627

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

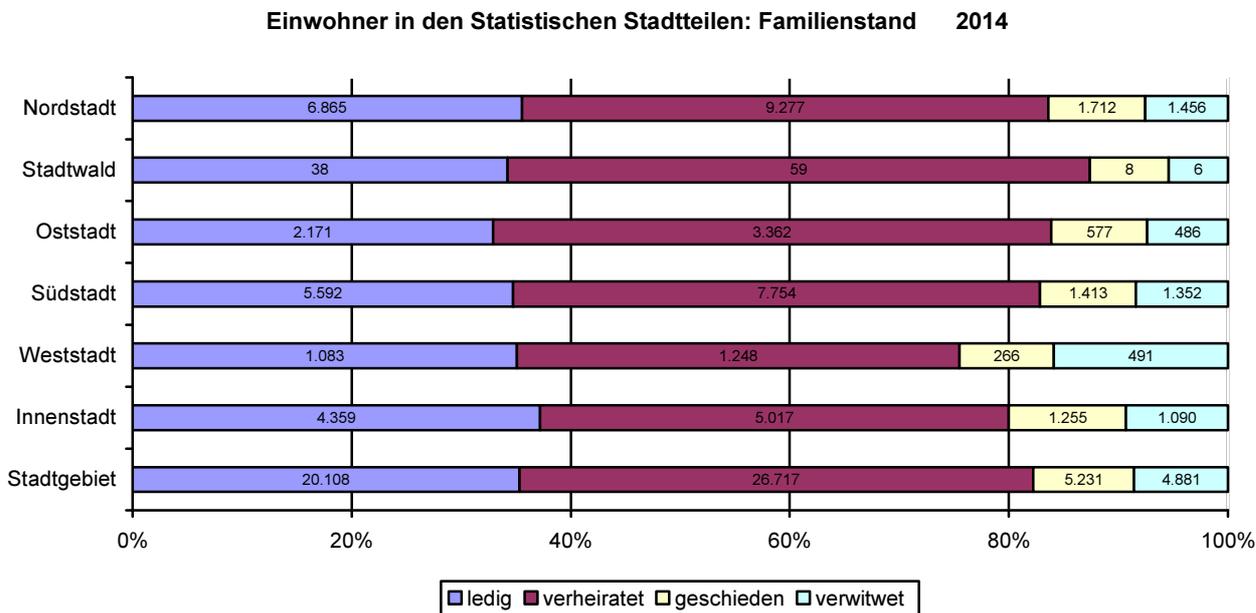
III. 8.4 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht und Familienstand

Statistische Stadtteile	Einwohner*					
	insgesamt und nach Geschlecht		nach Familienstand			
			ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
1 <u>Nordstadt</u>	männlich	9.316	3.696	4.694	649	277
	weiblich	9.994	3.169	4.583	1.063	1.179
	<u>insgesamt</u>	<u>19.310</u>	<u>6.865</u>	<u>9.277</u>	<u>1.712</u>	<u>1.456</u>
2 <u>Stadtwald</u>	männlich	57	20	32	5	0
	weiblich	54	18	27	3	6
	<u>insgesamt</u>	<u>111</u>	<u>38</u>	<u>59</u>	<u>8</u>	<u>6</u>
3 <u>Oststadt</u>	männlich	3.155	1.152	1.668	242	93
	weiblich	3.441	1.019	1.694	335	393
	<u>insgesamt</u>	<u>6.596</u>	<u>2.171</u>	<u>3.362</u>	<u>577</u>	<u>486</u>
4 <u>Südstadt</u>	männlich	7.728	3.048	3.860	544	276
	weiblich	8.383	2.544	3.894	869	1.076
	<u>insgesamt</u>	<u>16.111</u>	<u>5.592</u>	<u>7.754</u>	<u>1.413</u>	<u>1.352</u>
5 <u>Weststadt</u>	männlich	1.434	572	650	116	96
	weiblich	1.654	511	598	150	395
	<u>insgesamt</u>	<u>3.088</u>	<u>1.083</u>	<u>1.248</u>	<u>266</u>	<u>491</u>
6 <u>Innenstadt</u>	männlich	5.529	2.302	2.529	505	193
	weiblich	6.192	2.057	2.488	750	897
	<u>insgesamt</u>	<u>11.721</u>	<u>4.359</u>	<u>5.017</u>	<u>1.255</u>	<u>1.090</u>
Stadtgebiet	männlich	27.219	10.790	13.433	2.061	935
	weiblich	29.718	9.318	13.284	3.170	3.946
	insgesamt	56.937	20.108	26.717	5.231	4.881

* am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 8.5 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand -Grafik



III. 8.6 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit

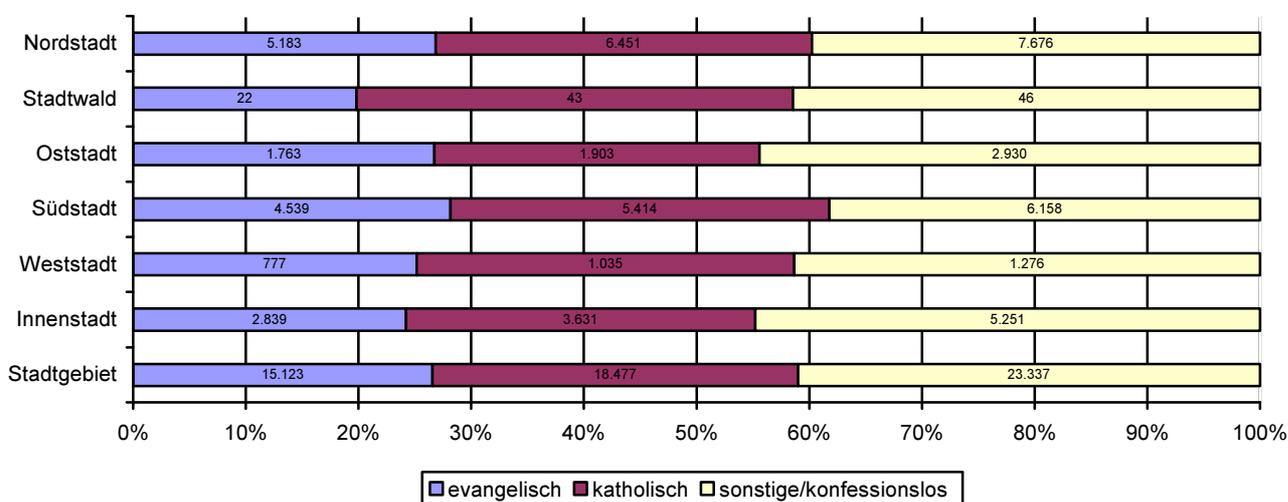
Statistische Stadtteile	Einwohner*				
	insgesamt und nach Geschlecht		davon		
			evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
1 Nordstadt	männlich	9.316	2.223	2.912	4.181
	weiblich	9.994	2.960	3.539	3.495
	insgesamt	19.310	5.183	6.451	7.676
2 Stadtwald	männlich	57	12	18	27
	weiblich	54	10	25	19
	insgesamt	111	22	43	46
3 Oststadt	männlich	3.155	731	866	1.558
	weiblich	3.441	1.032	1.037	1.372
	insgesamt	6.596	1.763	1.903	2.930
4 Südstadt	männlich	7.728	1.937	2.450	3.341
	weiblich	8.383	2.602	2.964	2.817
	insgesamt	16.111	4.539	5.414	6.158
5 Weststadt	männlich	1.434	300	446	688
	weiblich	1.654	477	589	588
	insgesamt	3.088	777	1.035	1.276
6 Innenstadt	männlich	5.529	1.183	1.597	2.749
	weiblich	6.192	1.656	2.034	2.502
	insgesamt	11.721	2.839	3.631	5.251
Stadtgebiet	männlich	27.219	6.386	8.289	12.544
	weiblich	29.718	8.737	10.188	10.793
	insgesamt	56.937	15.123	18.477	23.337

* am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

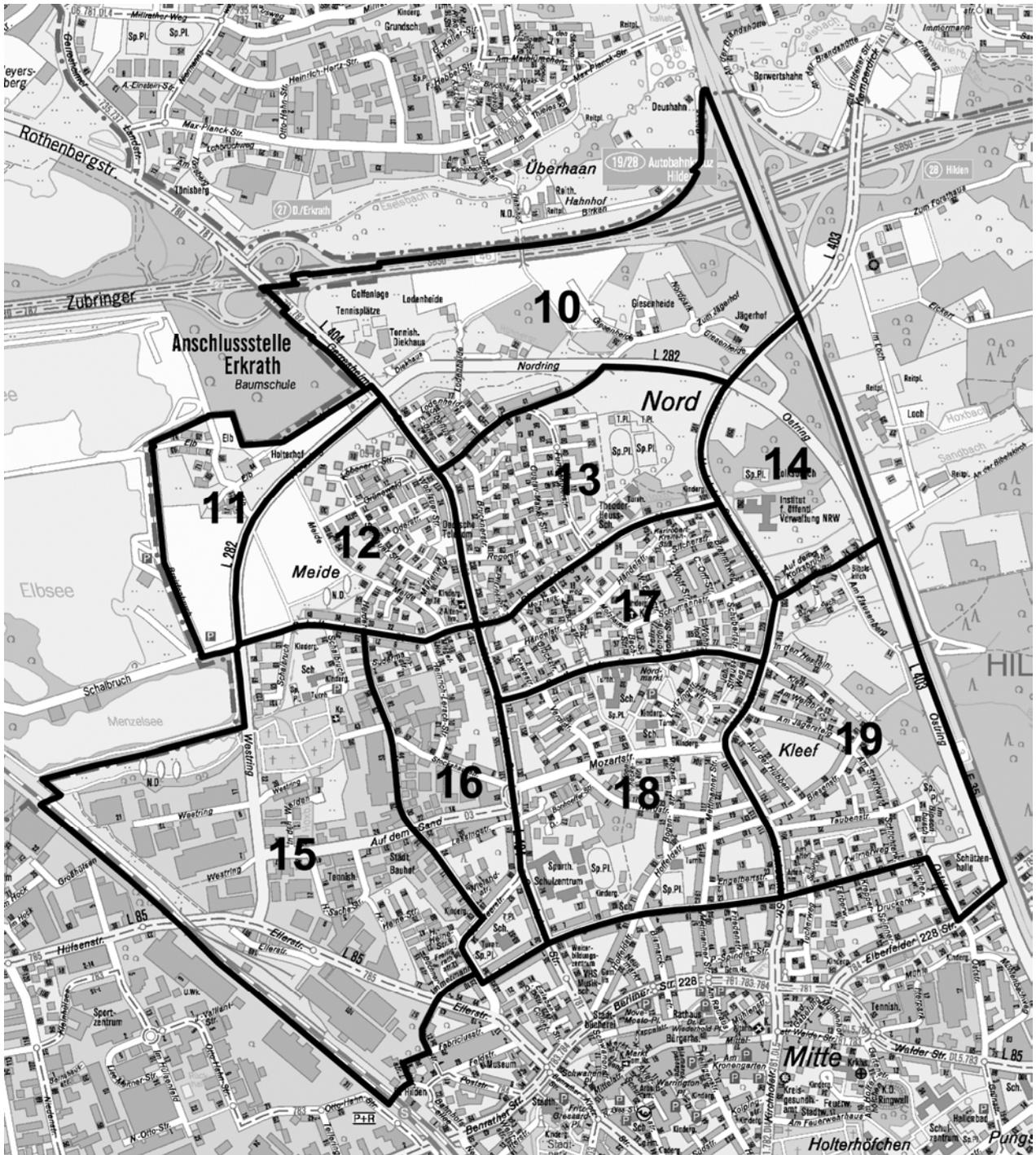
III. 8.7 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit -Grafik

Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit 2014



III. 9 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Nordstadt

III. 9.1 Nordstadt: Stadtplan



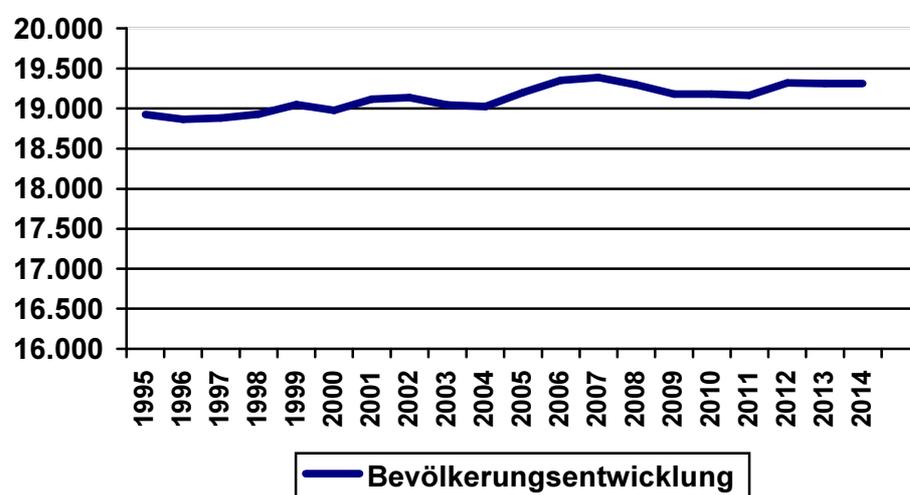
III. 9.2 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

Jahr	Einwohner*									
	insgesamt	davon Ausländer	in den Altersgruppen							
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
1995	18.925	1.897	522	614	1.884	533	4.343	8.417	2.612	
1996	18.867	1.916	499	606	1.872	562	4.189	8.490	2.649	
1997	18.882	1.909	524	542	1.931	563	4.079	8.526	2.717	
1998	18.928	1.952	538	495	1.941	562	3.998	8.637	2.757	
1999	19.047	1.924	518	520	1.988	579	3.933	8.651	2.858	
2000	18.976	1.986	504	501	1.968	562	3.789	8.693	2.959	
2001	19.116	1.945	517	543	1.938	569	3.664	8.775	3.110	
2002	19.136	1.945	505	509	1.923	595	3.569	8.810	3.225	
2003	19.044	1.984	507	508	1.881	612	3.390	8.790	3.356	
2004	19.025	1.988	472	525	1.856	605	3.253	8.754	3.560	
2005	19.201	1.957	478	523	1.846	625	3.248	8.780	3.701	
2006	19.351	2.001	478	509	1.823	640	3.235	8.780	3.886	
2007	19.388	2.001	465	494	1.789	651	3.208	8.743	4.038	
2008	19.295	1.982	469	496	1.754	616	3.244	8.600	4.116	
2009	19.182	1.903	501	482	1.766	561	3.245	8.425	4.202	
2010	19.179	1.890	473	495	1.767	524	3.256	8.458	4.206	
2011	19.164	1.928	448	472	1.786	516	3.223	8.488	4.231	
2012	19.319	2.008	461	505	1.755	547	3.233	8.522	4.296	
2013	19.310	2.032	470	491	1.749	574	3.192	8.487	4.347	
Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	19.310	1.970	474	456	648	1.076	574	3.191	8.424	4.467

*am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 9.3 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik



III. 9.4 Nordstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 1 Nordstadt	Einwohner*											
	insgesamt	davon			in den Altersgruppen							
		Ausländer	männlich	weiblich								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
10	555	39	276	279	15	16	26	37	29	75	269	88
11	176	14	84	92	2	4	3	13	7	48	84	15
12	2.369	226	1.141	1.228	92	62	90	129	61	374	990	571
13	2.329	308	1.123	1.206	49	50	67	146	78	385	952	602
14	198	14	104	94	7	5	9	7	6	42	99	23
15	1.692	250	828	864	42	41	53	113	53	283	804	303
16	1.396	144	687	709	26	45	44	73	41	245	623	299
17	3.796	430	1.808	1.988	113	99	138	173	95	691	1.625	862
18	4.275	340	2.028	2.247	82	85	127	218	110	670	1.879	1.104
19	2.524	205	1.219	1.305	46	49	91	167	94	378	1.099	600
insgesamt	19.310	1.970	9.316	9.994	474	456	648	1.076	574	3.191	8.424	4.467

*am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 9.5 Nordstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

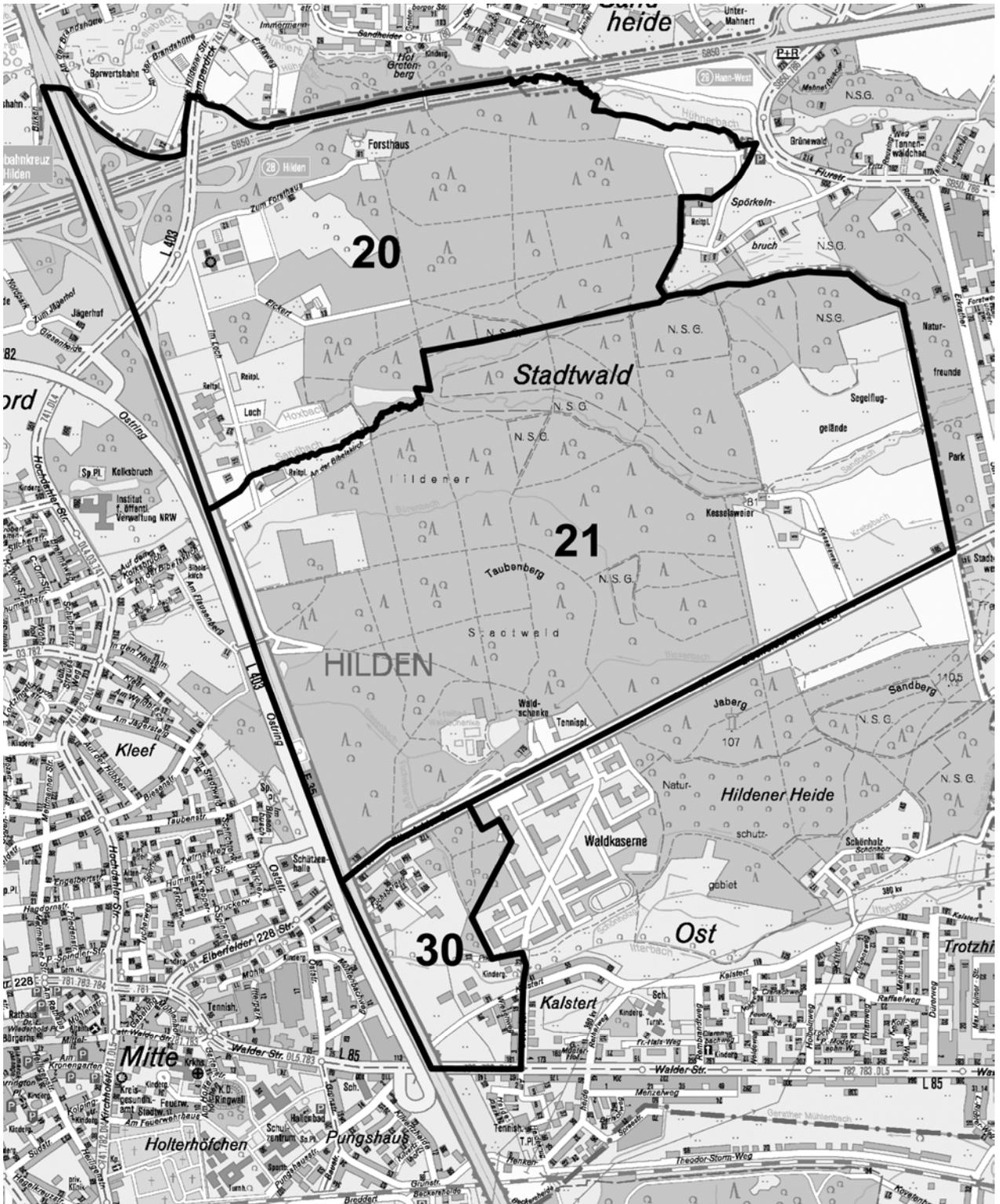
Statistischer Bezirk 1 Nordstadt	Einwohner*								
	insgesamt	davon							
		nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos	
10	555	218	259	46	32	150	245	160	
11	176	74	85	12	5	50	78	48	
12	2.369	769	1241	168	191	569	852	948	
13	2.329	831	1098	198	202	542	819	968	
14	198	70	112	13	3	57	51	90	
15	1.692	613	846	144	89	438	536	718	
16	1.396	550	618	132	96	372	498	526	
17	3.796	1.401	1711	377	307	1.014	1.119	1.663	
18	4.275	1.436	2094	416	329	1.180	1.433	1.662	
19	2.524	903	1213	206	202	811	820	893	
insgesamt	19.310	6.865	9.277	1.712	1.456	5.183	6.451	7.676	

* am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 10 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Stadtwald

III. 10.1 Stadtwald: Stadtplan



III. 10.2 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

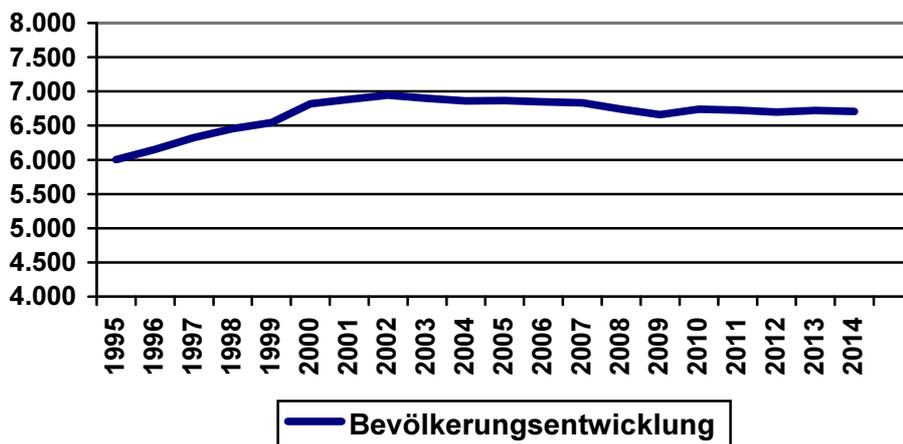
Jahr	Einwohner*								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	6.002	374	191	193	547	152	1.409	2.633	877
1996	6.153	441	186	186	596	146	1.414	2.724	901
1997	6.323	472	184	197	603	153	1.411	2.861	914
1998	6.457	490	206	193	626	161	1.399	2.943	929
1999	6.545	503	223	184	622	186	1.387	2.971	972
2000	6.821	545	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031
2001	6.884	501	220	211	686	181	1.344	3.159	1.083
2002	6.946	537	208	221	688	184	1.317	3.191	1.137
2003	6.898	488	174	211	713	202	1.189	3.211	1.198
2004	6.861	472	146	197	715	211	1.123	3.256	1.213
2005	6.866	63	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287
2006	6.845	467	159	154	669	225	1.050	3.231	1.357
2007	6.834	475	154	135	666	228	1.037	3.202	1.412
2008	6.742	459	144	144	634	211	982	3.176	1.451
2009	6.662	447	149	143	600	205	969	3.106	1.490
2010	6.739	458	152	157	575	219	979	3.167	1.490
2011	6.724	481	142	163	563	212	992	3.137	1.515
2012	6.699	492	140	180	545	196	980	3.144	1.514
2013	6.723	496	142	154	545	196	1.001	3.146	1.539

Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	6.707	479	145	147	217	313	193	996	3.133	1.563

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik



III. 10.4 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner*									
	insgesamt	davon								
		Ausländer	in den Altersgruppen							
			unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	111	12	1	0	2	9	3	16	58	22

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 10.5 Stadtwald: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 2 Stadtwald	Einwohner*											
	insgesamt	davon										
		Ausländer	männlich	weiblich	in den Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
20+21 insgesamt	111	12	57	54	1	0	2	9	3	16	58	22

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 10.6 Stadtwald: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

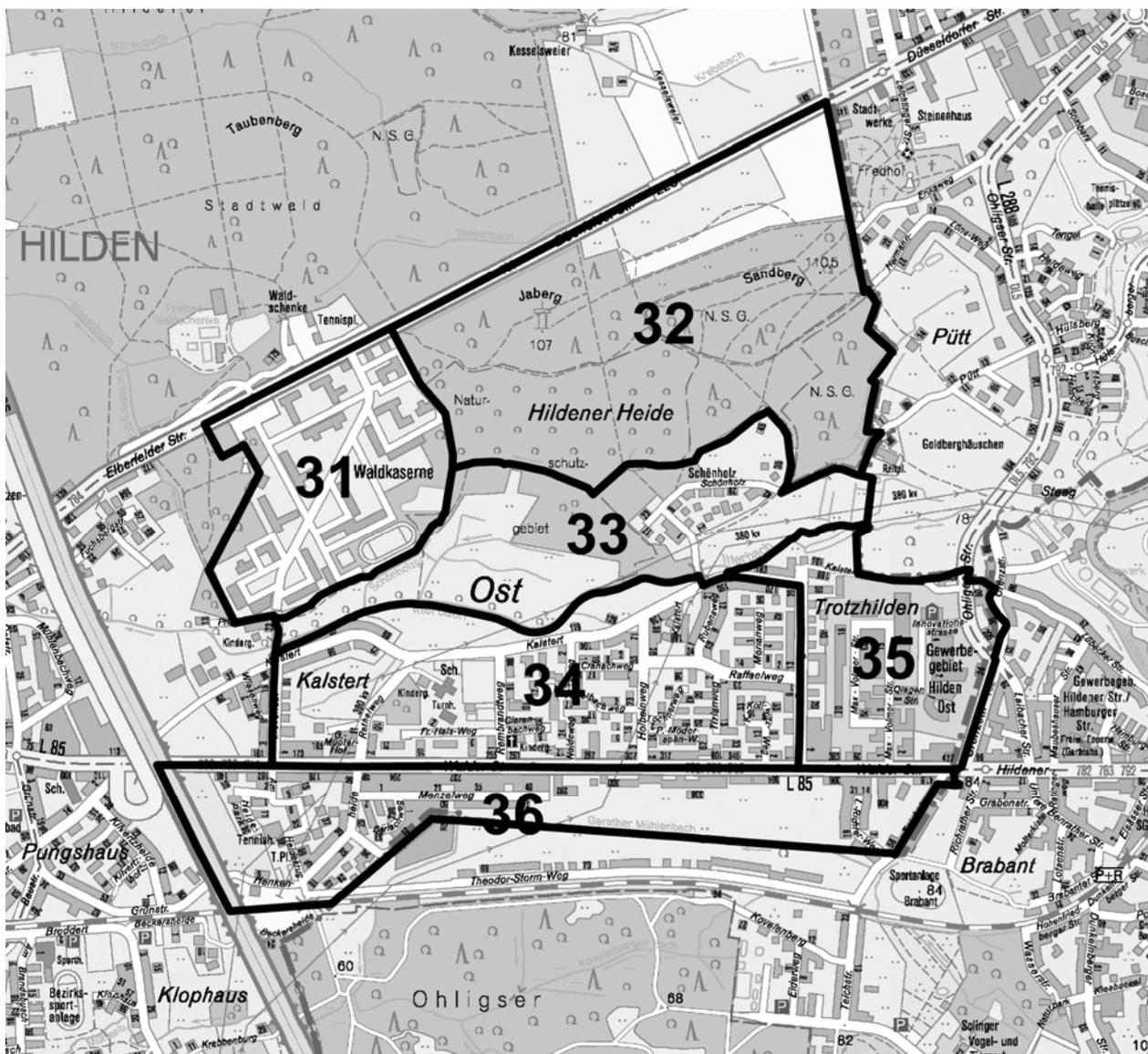
Statistischer Bezirk 2 Stadtwald	Einwohner*								
	insgesamt	davon							
		nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos	
20+21 insgesamt	111	38	59	8	6	22	43	46	

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 11 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Oststadt

III. 11.1 Oststadt: Stadtplan



III. 11.2 Oststadt und Stadtwald zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

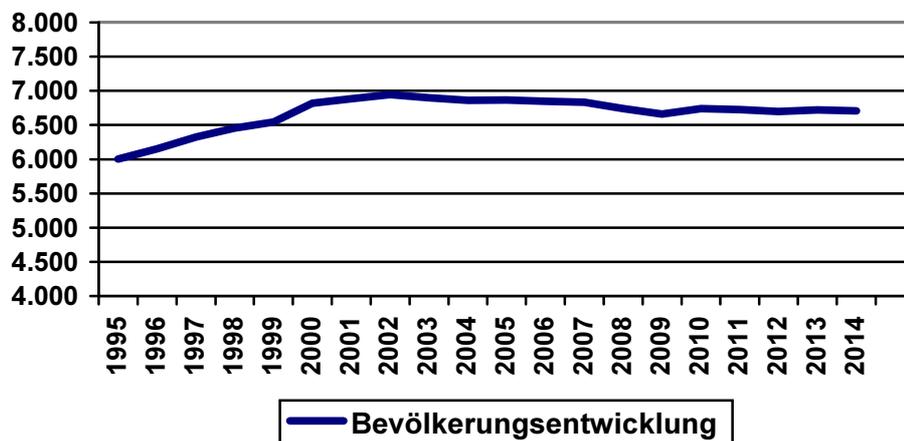
Jahr	Einwohner*								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	6.002	374	191	193	547	152	1.409	2.633	877
1996	6.153	441	186	186	596	146	1.414	2.724	901
1997	6.323	472	184	197	603	153	1.411	2.861	914
1998	6.457	490	206	193	626	161	1.399	2.943	929
1999	6.545	503	223	184	622	186	1.387	2.971	972
2000	6.821	545	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031
2001	6.884	501	220	211	686	181	1.344	3.159	1.083
2002	6.946	537	208	221	688	184	1.317	3.191	1.137
2003	6.898	488	174	211	713	202	1.189	3.211	1.198
2004	6.861	472	146	197	715	211	1.123	3.256	1.213
2005	6.866	63	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287
2006	6.845	467	159	154	669	225	1.050	3.231	1.357
2007	6.834	475	154	135	666	228	1.037	3.202	1.412
2008	6.742	459	144	144	634	211	982	3.176	1.451
2009	6.662	447	149	143	600	205	969	3.106	1.490
2010	6.739	458	152	157	575	219	979	3.167	1.490
2011	6.724	481	142	163	563	212	992	3.137	1.515
2012	6.699	492	140	180	545	196	980	3.144	1.514
2013	6.723	496	142	154	545	196	1.001	3.146	1.539

Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	6.707	479	145	147	217	313	193	996	3.133	1.563

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 --Grafik--



III. 11.4 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner*									
	insgesamt	davon								
		Ausländer	in den Altersgruppen							
			unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	6.596	467	144	147	215	304	190	980	3.075	1.541

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“
 Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 11.5 Oststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 3 Oststadt	Einwohner*											
	insgesamt	davon			in den Altersgruppen							
		Ausländer	männlich	weiblich	unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
30+31+33	436	36	230	206	10	11	23	36	15	53	203	85
34	3.686	231	1.762	1.924	69	71	104	152	115	514	1.716	945
35	697	74	329	368	20	21	38	27	15	129	291	156
36	1.777	126	834	943	45	44	50	89	45	284	865	355
insgesamt	6.596	467	3.155	3.441	144	147	215	304	190	980	3.075	1.541

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“
 Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

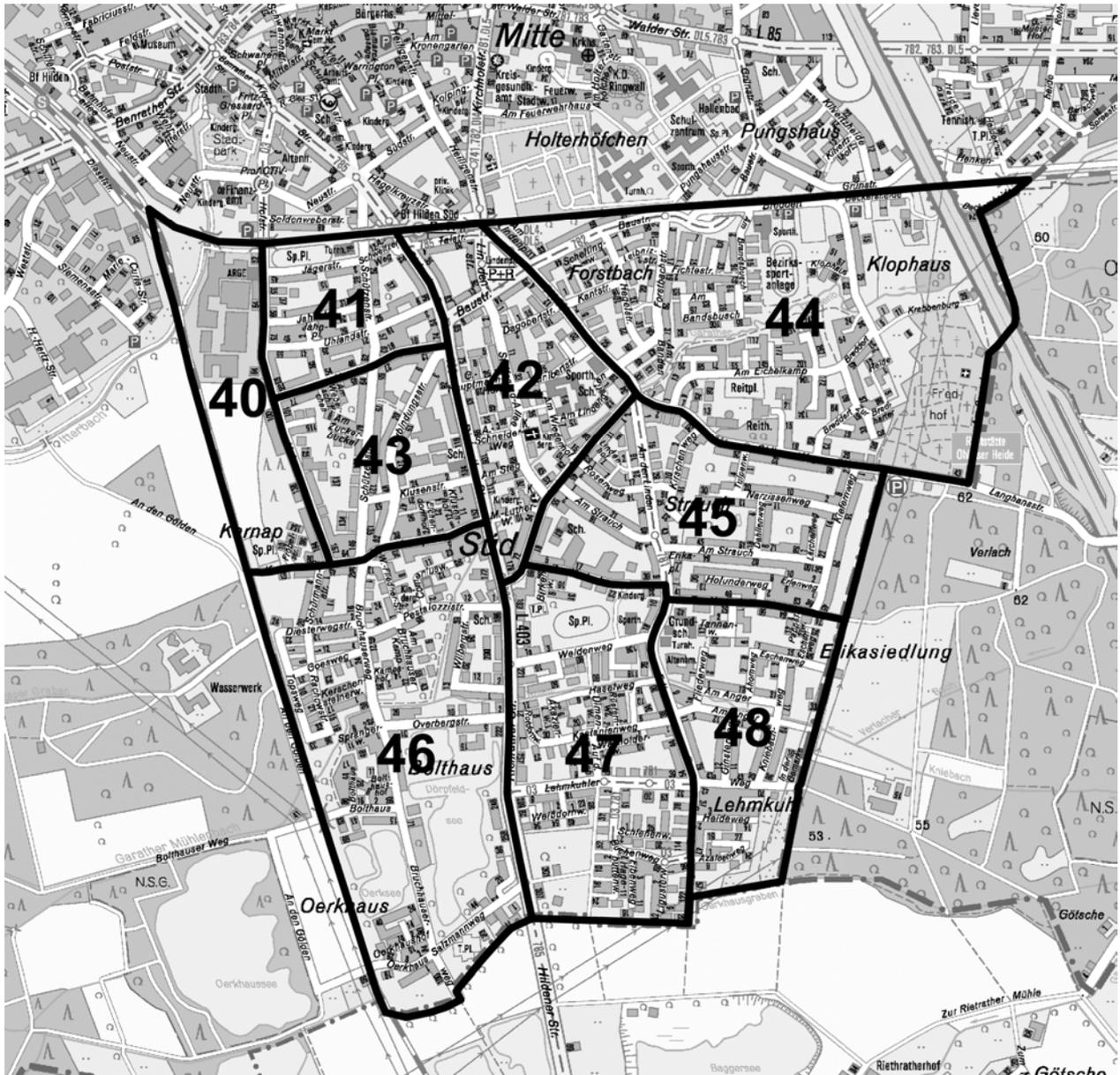
III. 11.6 Oststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Statistischer Bezirk 3 Oststadt	Einwohner*							
	insgesamt	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
30+31+33	436	162	223	22	29	117	126	193
34	3.686	1.153	1.899	346	288	997	1.077	1.612
35	697	248	354	45	50	182	189	326
36	1.777	608	886	164	119	467	511	799
insgesamt	6.596	2.171	3.362	577	486	1.763	1.903	2.930

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“
 Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 12 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Südstadt

III. 12.1 Südstadt: Stadtplan



III. 12.2 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

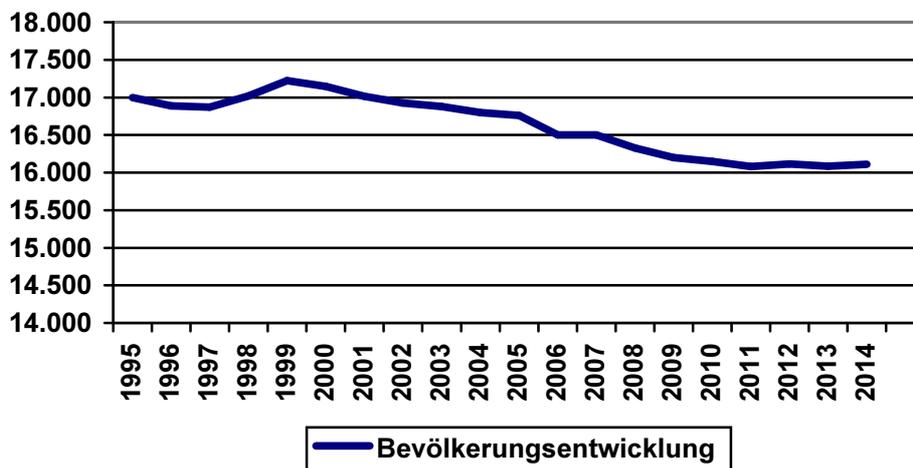
Jahr	Einwohner*								
	zusammen	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	16.997	1.547	480	530	1.706	479	3.723	7.294	2.785
1996	16.886	1.547	435	510	1.739	463	3.585	7.321	2.833
1997	16.872	1.634	448	499	1.764	483	3.449	7.389	2.840
1998	17.018	1.685	456	494	1.770	511	3.415	7.548	2.824
1999	17.221	1.780	498	468	1.812	522	3.365	7.642	2.914
2000	17.147	1.739	457	468	1.819	494	3.227	7.664	3.018
2001	17.014	1.654	436	454	1.771	533	3.069	7.689	3.062
2002	16.927	1.677	407	472	1.698	541	2.945	7.702	3.162
2003	16.881	1.689	374	459	1.723	565	2.806	7.726	3.228
2004	16.800	1.547	408	450	1.697	553	2.736	7.652	3.304
2005	16.758	1.493	387	434	1.689	539	2.694	7.606	3.409
2006	16.502	1.464	356	411	1.635	546	2.612	7.436	3.506
2007	16.501	1.473	342	411	1.570	584	2.599	7.432	3.563
2008	16.326	1.416	303	374	1.546	574	2.569	7.332	3.628
2009	16.200	1.375	308	344	1.523	538	2.576	7.216	3.695
2010	16.148	1.388	334	329	1.489	509	2.573	7.210	3.704
2011	16.081	1.378	377	324	1.461	492	2.563	7.141	3.723
2012	16.114	1.406	354	326	1.423	469	2.604	7.166	3.772
2013	16.086	1.421	362	345	1.361	494	2.635	7.118	3.771

Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	16.111	1.455	370	393	466	873	510	2.622	7.034	3.843

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 12.3 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 195 -Grafik-



III. 12.4 Südstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 4 Südstadt	Einwohner*											
	insgesamt	davon			in den Altersgruppen							
		Ausländer	männlich	weiblich								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
40	188	7	96	92	3	9	4	9	5	28	93	37
41	1.357	189	678	669	31	28	25	69	37	276	637	254
42	2.023	289	945	1.088	50	52	56	88	62	403	871	441
43	1.677	190	802	875	40	46	59	111	63	293	715	350
44	2.599	207	1.280	1.319	53	61	89	142	90	361	1.132	671
45	1.827	111	847	980	40	58	57	105	53	268	757	489
46	2.773	177	1.351	1.422	73	65	73	140	84	440	1.284	614
47	2.581	265	1.246	1.335	65	63	85	164	79	431	1.119	575
48	1.086	20	483	603	15	11	18	45	37	122	426	412
insgesamt	16.111	1.455	7.728	8.383	370	393	466	873	510	2.622	7.034	3.843

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 12.5 Südstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

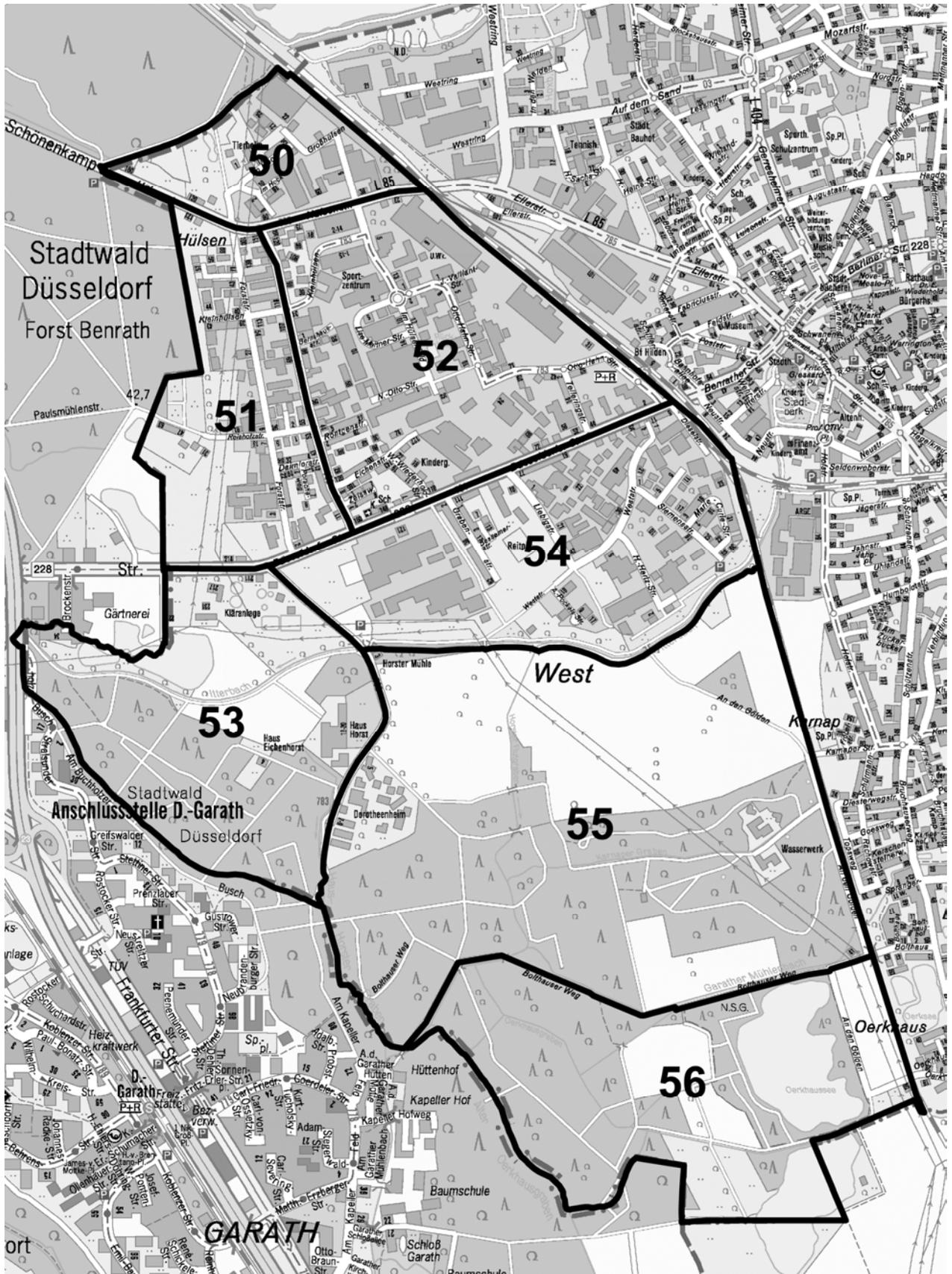
Statistischer Bezirk 4 Südstadt	Einwohner*							
	insgesamt	davon				nach der Religionszugehörigkeit		
		nach dem Familienstand						
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
40	188	67	87	20	14	63	59	66
41	1.357	512	591	148	106	328	459	570
42	2.023	756	899	196	172	494	735	794
43	1.677	657	788	125	107	455	543	679
44	2.599	881	1.299	225	194	803	873	923
45	1.827	638	835	171	183	553	583	691
46	2.773	924	1.431	236	182	753	902	1.118
47	2.581	895	1.273	206	207	725	867	989
48	1.086	262	551	86	187	365	393	328
insgesamt	16.111	5.592	7.754	1.413	1.352	4.539	5.414	6.158

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 13 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Weststadt

III. 13.1 Weststadt: Stadtplan



III. 13.2 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

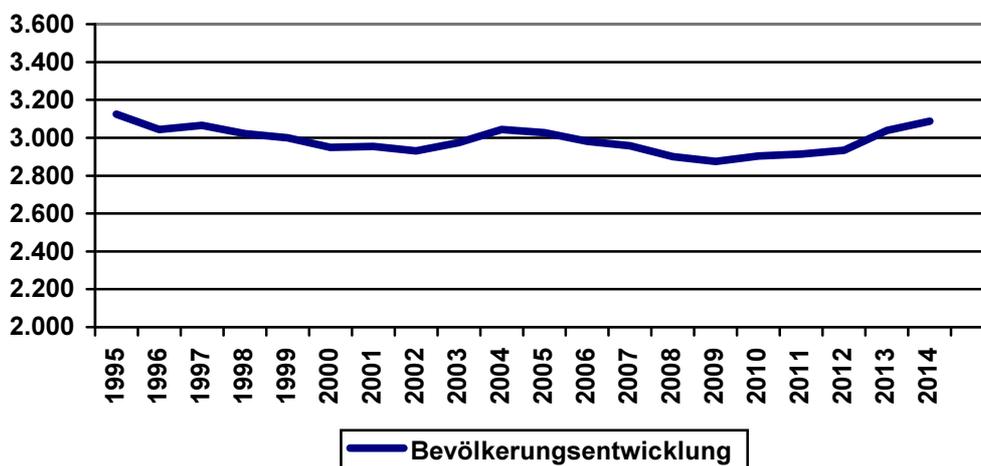
Jahr	Einwohner*								
	insgesamt	davon Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
	1995	3.124	436	73	87	255	88	631	1.118
1996	3.043	410	70	67	257	70	598	1.116	865
1997	3.065	379	86	59	261	66	573	1.113	907
1998	3.021	378	89	61	255	81	536	1.136	863
1999	2.999	360	79	66	256	88	487	1.143	880
2000	2.950	322	58	78	245	82	483	1.121	883
2001	2.954	300	61	85	236	85	468	1.140	879
2002	2.931	337	66	77	241	93	436	1.126	892
2003	2.975	349	63	59	261	76	453	1.126	937
2004	3.044	391	72	54	274	92	466	1.153	933
2005	3.026	380	82	55	270	95	454	1.156	914
2006	2.982	380	71	57	253	112	434	1.137	918
2007	2.957	345	62	57	247	100	424	1.147	920
2008	2.900	321	55	54	231	91	414	1.148	907
2009	2.875	285	58	67	215	82	423	1.127	900
2010	2.903	303	65	59	221	83	424	1.142	909
2011	2.913	340	66	61	224	77	437	1.139	909
2012	2.934	371	59	59	220	78	461	1.143	914
2013	3.039	474	75	65	242	86	507	1.145	919

Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	3.088	500	84	68	108	143	95	522	1.127	941

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 13.3 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik



III. 13.4 Weststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 5 Weststadt	Einwohner*											
	insgesamt	davon			in den Altersgruppen							
		Ausländer	männlich	weiblich								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
50	77	7	41	36	-	-	3	3	4	18	37	12
51	858	257	444	414	37	32	41	43	36	188	353	128
52	921	115	442	479	27	25	32	43	23	190	443	138
53	408	3	115	293	1	1	1	1	-	13	28	363
54	517	105	273	244	11	9	23	29	26	103	240	76
55	303	13	118	185	7	1	8	24	6	9	24	224
56	4	-	1	3	1	-	-	-	-	1	2	-
insgesamt	3.088	500	1.434	1.654	84	68	108	143	95	522	1.127	941

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung „HAW gesamt“

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 13.5 Weststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

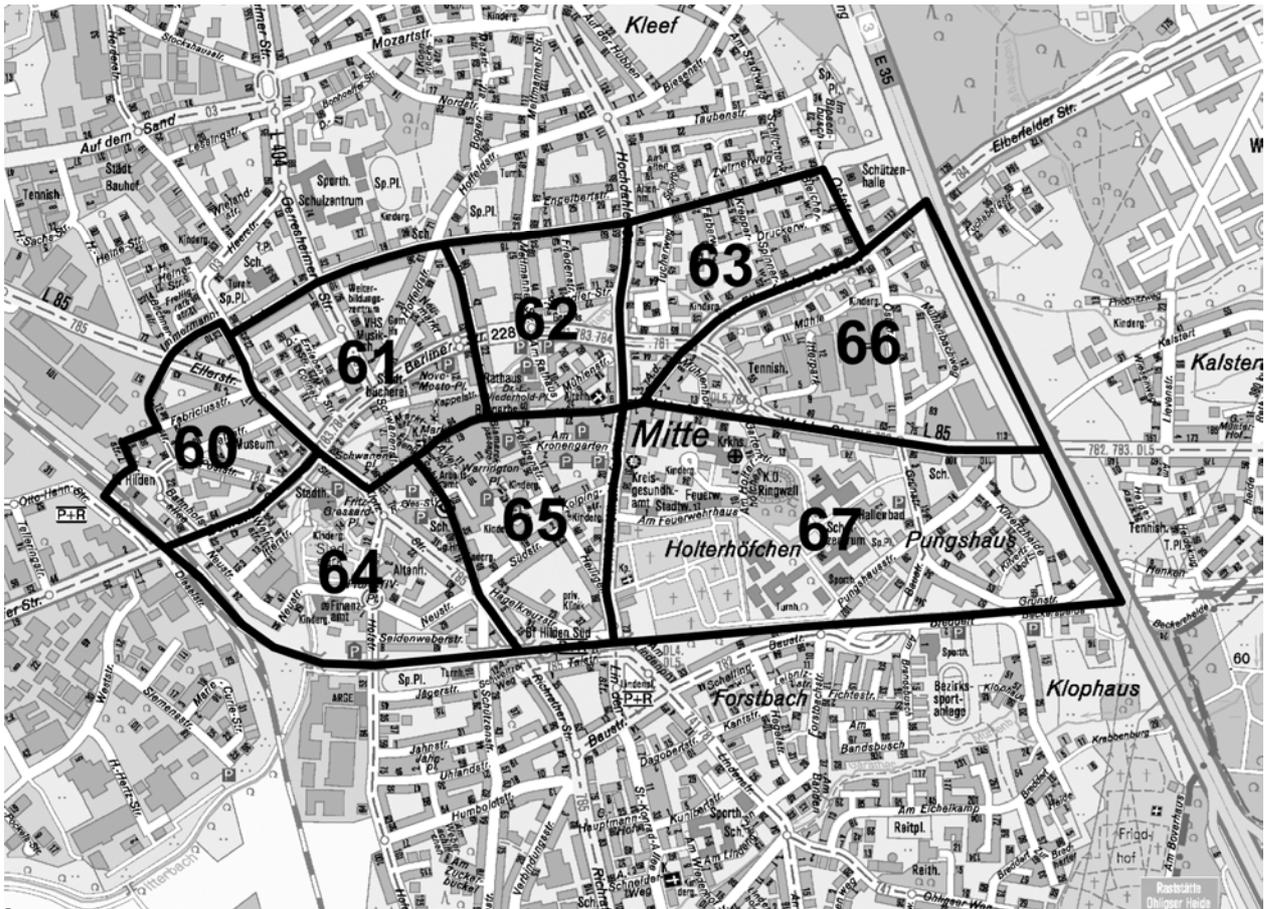
Statistischer Bezirk 5 Weststadt	Einwohner*								
	insgesamt	davon				nach der Religionszugehörigkeit			
		nach dem Familienstand							
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos	
50	77	28	34	8	7	20	37	20	
51	858	360	381	70	47	158	245	455	
52	921	362	414	89	56	224	325	372	
53	408	42	122	22	222	171	143	94	
54	517	209	233	45	30	109	168	240	
55	303	80	62	32	129	94	117	92	
56	4	2	2	-	-	1	0	3	
insgesamt	3.088	1.083	1.248	266	491	777	1.035	1.276	

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung "HAW gesamt"

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 14 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Innenstadt

III. 14.1 Stadtplan Innenstadt



III. 14.2 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

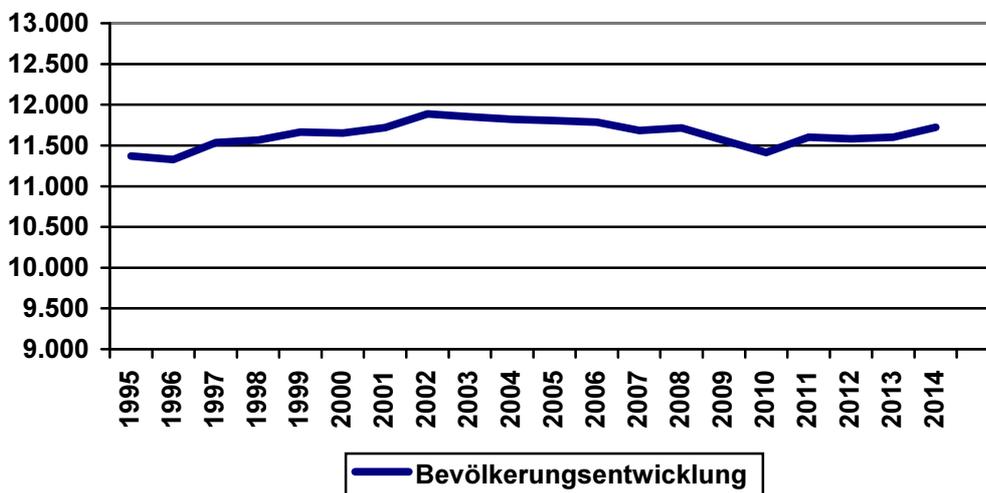
Jahr	Einwohner*								
	insgesamt	davon Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	11.372	2.053	319	327	1.081	284	2.985	4.757	1.619
1996	11.326	1.976	297	313	1.062	299	2.900	4.817	1.638
1997	11.535	1.997	316	309	1.112	332	2.900	4.896	1.670
1998	11.568	1.953	354	289	1.060	342	2.831	5.012	1.680
1999	11.663	1.976	364	279	1.073	327	2.736	5.181	1.703
2000	11.651	1.944	337	315	1.076	299	2.565	5.243	1.816
2001	11.720	1.797	306	320	1.040	282	2.447	5.316	2.009
2002	11.886	1.757	283	344	1.057	302	2.379	5.373	2.148
2003	11.854	1.736	308	286	1.049	328	2.250	5.433	2.200
2004	11.819	1.694	298	295	1.018	351	2.153	5.430	2.274
2005	11.805	1.679	298	274	980	379	2.201	5.341	2.332
2006	11.785	1.646	271	290	974	356	2.197	5.293	2.404
2007	11.682	1.593	262	259	956	355	2.166	5.243	2.441
2008	11.715	1.621	257	267	955	340	2.188	5.211	2.497
2009	11.561	1.513	256	260	953	328	2.139	5.070	2.555
2010	11.415	1.471	237	253	911	289	2.100	5.046	2.579
2011	11.603	1.538	270	235	919	277	2.155	5.096	2.651
2012	11.581	1.545	252	235	904	275	2.146	5.034	2.735
2013	11.600	1.573	282	222	872	294	2.174	4.980	2.776

Jahr	insgesamt	Ausländer	unter 3	3-5	6-9	10-15	16-18	19-34	35-64	65+älter
2014	11.721	1.574	293	253	324	534	310	2.189	5.005	2.813

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung "HAW gesamt"

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 14.3 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik



III. 14.4 Innenstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk 6 Innenstadt	Einwohner*											
	insgesamt	davon			in den Altersgruppen							
		Ausländer	männlich	weiblich								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
60	1.716	321	842	874	46	42	47	90	46	388	787	270
61	1.895	223	873	1.022	51	41	43	73	56	323	811	497
62	1.099	63	501	598	19	20	29	48	27	148	496	312
63	1.202	173	578	624	27	21	24	57	35	193	512	333
64	1.369	236	621	748	32	23	45	51	32	245	513	428
65	1.849	218	846	1.003	43	27	49	66	35	379	766	484
66	808	120	408	400	25	25	24	54	22	167	362	129
67	1.783	220	860	923	50	54	63	95	57	346	758	360
Insgesamt	11.721	1.574	5.529	6.192	293	253	324	534	310	2.189	5.005	2.813

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung "HAW gesamt"

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

III. 14.5 Innenstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Statistischer Bezirk 6 Innenstadt	Einwohner*								
	insgesamt	davon							
		nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos	
60	1.716	702	716	205	93	356	566	794	
61	1.895	656	897	187	155	470	548	877	
62	1.099	385	456	129	129	342	343	414	
63	1.202	394	600	94	114	317	325	560	
64	1.369	501	480	162	226	332	469	568	
65	1.849	685	768	211	185	417	572	860	
66	808	332	326	90	60	159	267	382	
67	1.783	704	774	177	128	446	541	796	
Insgesamt	11.721	4.359	5.017	1.255	1.090	2.839	3.631	5.251	

* Einwohner am Ort der Hauptwohnung "HAW gesamt"

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, Fortschreibung Bürgerbüro seit 2001

IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung

IV. 1 Bauhauptgewerbe; Betriebe und Beschäftigte

zum 30.06. des Jahres	Betriebe im Bauhauptgewerbe	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe
1980	45	604
1985	46	515
1990	60	596
1991	60	579
1992	58	592
1993	55	540
1994	56	518
1995	45	492
1996	38	394
1997	40	394
1998	36	303
1999	35	290
2000	31	288
2001	35	301
-----	-----	-----
2002*	37	288
2003	37	276
2004	36	237
2005	44	267
2006	40	224
2007	38	235
2008	43	228
2009	36	248
2010	37	222
2011	33	218
2012	34	190
2013	29	182
2014	29	183

* 2002: aufgrund eines im Jahr 2002 durchgeführten Registerabgleichs sind die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Code 44231-01i, Abruf am 05.03.2018 c/o IT.NRW Düsseldorf

IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe und Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe												
Abteilungen Verarbeitendes Gewerbe (WZ 2008)	jeweils zum Stichtag 30.09. des Jahres											
	2014		2013		2012		2011		2010		2008	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
	Betriebe = 1 Beschäftigte = 2											
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	33	4595	32	4381	34	4325	37	4649	37	4285	39	4321
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	.	2	.	2	.	3	107	4	131	4	186
Getränkeherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Textilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
H. von Druckerzeugnissen. Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	.	1	.	2	.	1	.	1	.	1	.
Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	4	1590	4	1541	4	1479	4	.	4	.	3	.
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1	.	1	.	1	.	2	.	1	.	1	.
H. v. on Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	2	.
Metallerzeugung und Metallbearbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von Metallerzeugnissen	5	313	4	242	5	279	5	285	5	285	5	287
H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	108	3	104	3	107	3	105	3	96	3	92
H. v. elektrischer Ausrüstung	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
Maschinenbau	9	793	9	766	9	757	9	755	9	670	10	681
H. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	.	2	.	2	.	2	.	2	.	2	.
Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von Möbeln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von sonstigen Waren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.
Rep. u. Installation v. Maschinen und Ausrüstung	2	.	2	.	2	.	4	335	4	207	4	244

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Code 42111B-ir, Abruf am 02.03.2018

IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz (SvB am AO) Hilden

Alle Daten erhalten per Datenabfrage im Februar 2018 „SvB am AO“ per Mail an Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de c/o Herrn Dirk Meier und Frau Cornelia Hüser, Tel. 0211.4306-331

IV. 3.1 Hinweise

Hinweise der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz (SvB am AO)

SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

AO = Arbeitsplatz (Alle SvB, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.)

Beschäftigungsstatistik

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

AO = Arbeitsplatz (Alle SvB, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.)

In 01.2008 wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingeführt.

Vergleiche der alten Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003) mit der neuen Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) sind aufgrund der starken Verschiebungen auf allen Hierarchieebenen methodisch nicht sinnvoll.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz (SvB am AO) und einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik in 08.2014

Eine rückwirkende Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 führt bei der Berichterstattung nach Wirtschaftszweigen zu einer Erhöhung der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter vor allem im Wirtschaftsabschnitt „Q Gesundheits- und Sozialwesen“.

Die hauptsächliche Ursache ist die Erweiterung um Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte.

Außerdem hat die verbesserte Abgrenzung von Beschäftigungsarten zu geringen Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabschnitten geführt.

Aufgrund verbesserter Datenaufbereitungen hat sich die Anzahl der Beschäftigten und der Betriebe ohne Angabe zum Arbeitsplatz und zum Wirtschaftszweig reduziert. Deshalb können Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Ergebnissen auftreten.

IV. 3.2 SvB am AO seit 1985

am 30.06. des Jahres	SvB am AO insgesamt	davon			
		männlich	weiblich	Ausländer	Auszubildende
1985	15.260	9.012	6.248	.	.
1990	17.713	10.464	7.249	.	.
1991	18.855	11.070	7.785	.	.
1992	19.484	11.404	8.080	.	.
1993	18.852	10.935	7.917	.	.
1994	18.973	10.967	8.006	.	.
1995	19.132	11.190	7.942	.	.
1996	19.100	11.150	7.950	.	.
1997	19.509	11.363	8.146	.	.
1998	19.846	11.703	8.143	.	.
1999	19.842	11.702	8.140	.	.
2000	20.503	12.058	8.445	2.259	.
2001	21.378	12.321	9.057	2.360	.
2002	21.359	12.340	9.019	2.443	.
2003	20.879	12.060	8.819	2.279	.
2004	20.078	11.642	8.436	2.121	.
2005	19.385	11.427	7.958	2.008	.
2006	20.120	11.840	8.280	2.034	.
2007	20.512	12.049	8.463	2.024	.
2008 *	20.810	18.815	1.981	1.981	858
2009	20.435	18.553	1.865	1.865	901
2010	20.458	18.605	1.839	1.839	870
2011	20.280	18.389	1.877	1.877	877
2012	19.808	17.821	1.978	1.978	777
2013	20.119	18.009	2.097	2.097	778
2014	20.366	18.168	2.184	2.184	719

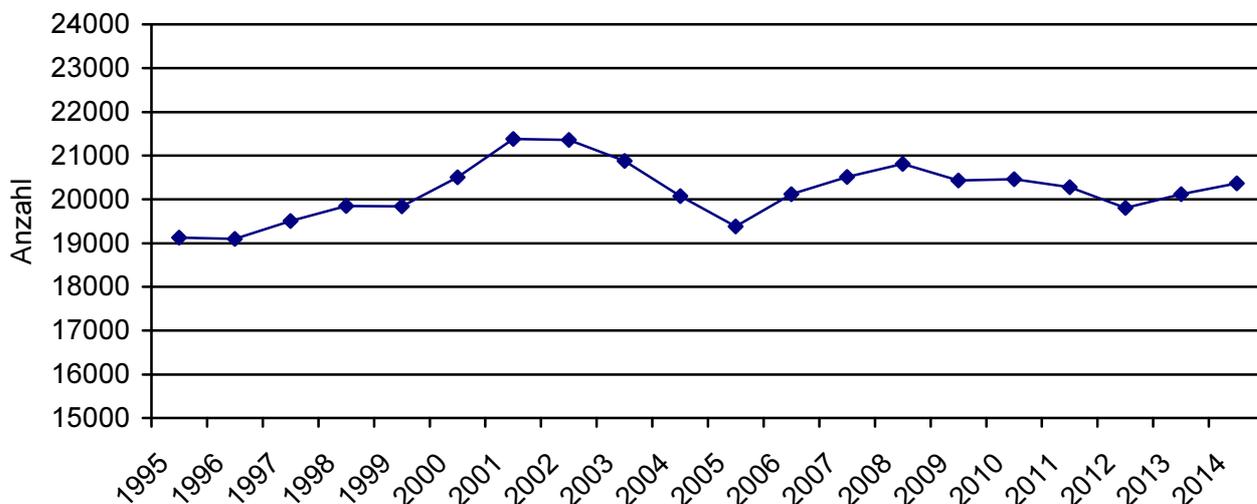
* 2008: Änderung der Datenbasis (siehe auch IV. 3.1 Hinweise)

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 3.3 SvB am AO seit 1995 -Grafik

zum 30.06. des Jahres

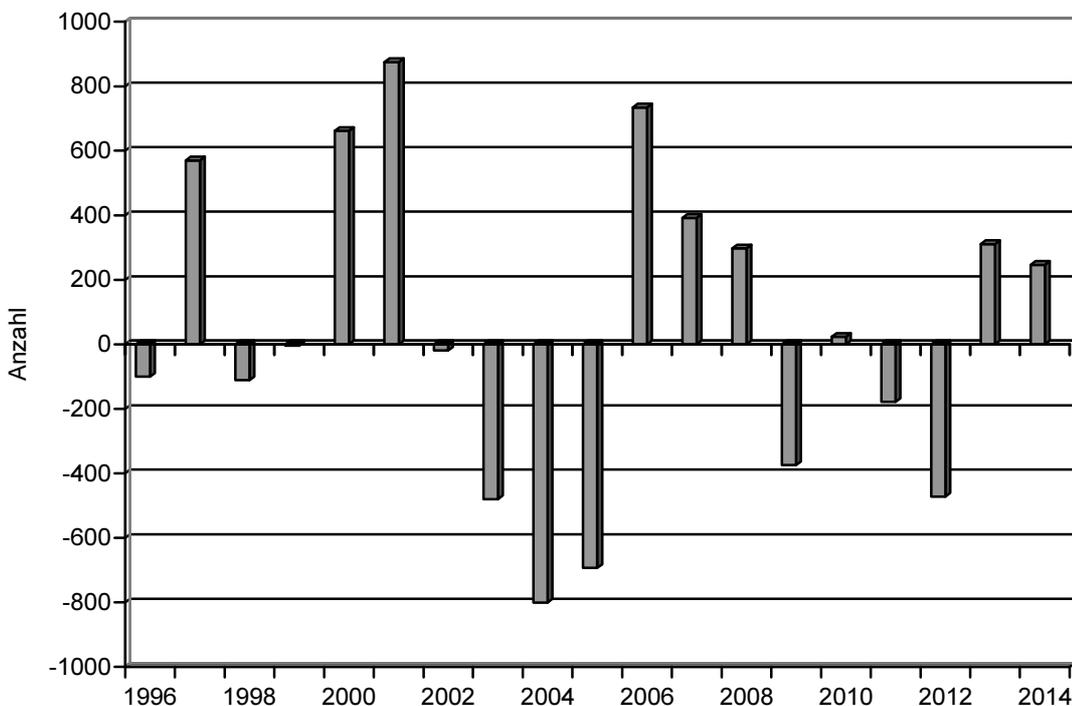


Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 3.4 SvB am AO; Anzahl im Vergleich zum Vorjahr -Grafik

zum 30.06. des Jahres



Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW

IV. 3.5 SvB am AO; Voll- und Teilzeit seit 2008

* 2011/2012:

Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010.

Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

am 30.06. des Jahres	ins- gesamt SvB am AO	darunter							
		Deutsche	Ausländer	Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2008	20.810	18.815	1.981	17.519	15.823	1.684	3.285	2.986	297
2009	20.435	18.553	1.865	16.946	15.393	1.537	3.483	3.154	328
2010	20.458	18.605	1.839	17.087	15.515	1.559	3.365	3.084	280
2011*	20.280	18.389	1.877	16.334	14.787	1.533	3.945	3.601	344
2012*	19.808	17.821	1.978	15.691	14.109	1.573	4.115	3.711	404
2013	20.119	18.009	2.097	15.877	14.219	1.645	4.242	3.790	452
2014	20.366	18.168	2.184	15.974	14.227	1.734	4.392	3.941	450

Fortsetzung:darunter **Frauen**

am 30.06. des Jahres	ins- gesamt SvB am AO Frauen	darunter							
		Deutsche	Ausländer	Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2008	8.630	7.958	667	5.852	5.403	445	2.775	2.552	222
2009	8.583	7.930	646	5.679	5.261	412	2.900	2.665	234
2010	8.518	7.883	629	5.758	5.313	439	2.756	2.566	190
2011*	8.258	7.621	631	5.053	4.652	395	3.204	2.968	236
2012*	8.271	7.595	672	4.934	4.529	401	3.337	3.066	271
2013	8.433	7.686	740	4.984	4.537	440	3.449	3.149	300
2014	8.583	7.793	785	5.041	4.545	491	3.542	3.248	294

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung:darunter **Auszubildende**

am 30.06. des Jahres	ins- gesamt SvB am AO Auszubildende	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2008	858	794	64	857	793	64	-	-	-
2009	901	849	50	*	*	50	*	*	-
2010	870	810	58	*	*	58	*	*	-
2011**	877	810	66	853	790	62	24	20	4
2012**	777	711	65	758	694	*	18	*	*
2013	778	698	78	765	*	*	13	*	*
2014	719	669	49	704	658	45	15	11	4

Fortsetzung:darunter **weibliche Auszubildende**

am 30.06. des Jahres	ins- gesamt SvB am AO weibliche Auszubildende	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2008	321	305	16	320	304	16	-	-	-
2009	323	310	12	323	310	12	-	-	-
2010	305	284	19	*	*	19	*	*	-
2011**	331	307	23	314	293	20	17	14	3
2012**	296	267	28	286	*	*	10	*	*
2013	291	259	30	287	255	30	4	4	-
2014	270	251	19	266	*	*	4	*	*

Wichtiger Hinweis: Die Summe aus „Vollzeit“ und „Teilzeit“ ergibt nicht immer die Beschäftigten „insgesamt“, sondern kann geringfügig kleiner sein.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 3.6 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; Prozent-Angabe/-Anteile 1990-2007

am 30.09. des Jahres	insgesamt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und zwar in %									
		davon weib- lich	davon Aus- länder	davon in ausgewählten Berufen			davon nach Ausbildung		davon im Alter von ... Jahren		
				Ferti- gungs- berufe	Tech- nische Berufe	Dienst- leistungs- berufe	Abitur	Fachhoch-/, Hochschule, Universität	unter 30	30 bis 50	50 und mehr
1990	18.173	41,2	11,3	31,5	7,5	60,0	2,2	4,7	31,9	46,6	21,6
1991	19.337	41,2	11,9	31,3	7,6	60,3	2,6	4,9	31,4	47,3	21,4
1992	19.527	41,6	12,4	30,6	7,7	60,9	2,9	5,2	30,4	48,3	21,3
1993	19.005	42,2	13,5	29,0	7,5	62,7	2,8	5,3	28,5	49,5	22,0
1994	19.253	42,3	14,0	28,9	7,1	63,1	2,8	5,4	27,5	50,8	21,7
1995	19.487	41,7	13,6	29,0	7,0	63,1	3,9	5,5	26,6	52,0	21,4
1996	19.387	41,5	13,2	28,2	7,0	63,8	4,0	5,7	25,4	54,0	20,7
1997	19.957	41,6	13,0	27,4	7,1	64,4	4,5	6,4	24,0	55,8	20,1
1998	19.846	41,0	12,8	26,9	7,2	64,7	4,8	6,8	21,9	58,0	20,2
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
06.1999	20.124	41,3	12,2	25,3	7,5	65,8	5,1	7,1	20,5	59,1	20,4
06.2000	20.743	41,4	11,3	25,3	7,6	65,7	5,3	7,1	20,3	59,5	20,2
06.2001	21.542	42,4	11,4	25,0	7,4	66,4	5,5	7,3	19,6	59,7	20,6
				davon in den Wirtschaftszweigen							
				Land- und Forst- wirtschaft	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- Gewerbe	Handel, Gastge- werbe, Verkehr	sonstige Dienst- leistung	unter 30	30 bis 50	50 und mehr
2002	21.481	42,3	11,5	0,3	25,6	4,7	39,9	28,8	19,3	59,8	20,9
2003	21.043	42,5	11,1	0,2	25,1	4,2	39,7	30,0	18,6	59,9	21,5
2004	20.198	42,1	10,8	0,2	25,3	4,1	38,4	31,2	18,5	59,9	21,6
2005	19.482	41,1	10,7	0,2	25,8	4,0	38,2	30,9	18,0	59,5	22,5
2006	20.215	41,3	10,6	0,2	23,9	3,9	38,2	33,0	18,2	58,9	22,9
2007	20.631	41,4	10,3	0,3	22,9	3,7	38,5	33,8	18,9	57,7	23,4

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 3.7 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2000-2007

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort												
am 30.06. des Jahres	...davon in den Wirtschaftsbereichen											
	insg.	Land- und Forst- wirt- schaft und Fisch- erei	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr				Sonstige Dienstleistungen		
			insg.	davon		insg.	davon			insg.	davon	
				Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- Ge- werbe		Handel	Gast- gewer- be	Verkehrs und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versich- erungs- gewerbe	öffent- liche + private Dienst- leist- ungen
2000	20.743	63	6.495	5.318	1.019	8.813	6.341	422	2.050	5.365	587	2.276
2001	21.542	50	6.702	5.513	1.026	8.909	6.374	436	2.099	5.876	591	2.392
2002	21.481	55	6.669	5.490	1.015	8.574	6.095	418	2.061	6.181	664	2.459
2003	21.043	46	6.335	5.278	892	8.358	5.929	383	2.046	6.303	710	2.735
2004	20.198	45	.	5.102	827	7.763	5.384	359	2.020	6.297	581	2.724
2005	19.482	45	.	5.021	781	7.449	5.116	362	1.971	6.022	618	2.415
2006	20.215	47	.	4.831	781	7.719	5.518	353	1.848	6.677	667	2.818
2007	20.631	62	5.656	4.727	772	7.935	5.712	340.	1.883	6.976	591	2.906

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Frauen												
am 30.06. im Jahr	...davon in den Wirtschaftsbereichen											
	insg.	Land- und Forst- wirt- schaft und Fisch- erei	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr				Sonstige Dienstleistungen		
			insg.	davon		insg.	davon			insg.	davon	
				Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- Gewerbe		Handel	Gast- Gewerbe	Verkehrs und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versich- erungs- gewerbe	öffentliche und private Dienstleis- tungen
2000	8.588	20	1.584	1.405	132	3.630	2.929	224	477	3.348	354	1.779
2001	9.139	17	1.697	1.513	136	3.740	2.984	228	528	3.683	351	1.865
2002	9.097	20	1.678	1.499	128	3.522	2.792	223	507	3.876	399	1.911
2003	8.945	9	1.581	1.406	127	3.339	2.634	192	513	4.015	411	2.095
2004	8.496	9	.	1.342	111	3.105	2.434	182	489	3.876	295	2.068
2005	8.015	9	.	1.305	102	2.904	2.262	179	463	3.644	299	1.904
2006	8.343	9	.	1.316	105	3.001	2.386	172	443	3.865	319	2.136
2007	8.546	12	1.476	1.327	102	3.060	2.462	167	431	3.998	304	2.189

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 3.8 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen 2008-2014

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		insgesamt						
		zum 30.06. des Jahres						
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	insgesamt	20.810	20.435	20.458	20.280	19.808	20.119	20.366
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	10	12	14	12	12	13
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	0	0	0	0	0	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	4.824	4.800	4.823	4.906	5.120	5.127	5.232
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	738	688	736	787	822	869	855
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.710	5.371	5.308	5.275	4.973	5.110	5.034
H	Verkehr und Lagerei	1.856	1.606	1.590	1.631	1.145	1.090	1.059
I	Gastgewerbe	360	354	369	382	402	425	433
J	Information und Kommunikation	568	553	488	501	495	599	652
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	636	736	721	684	657	570	605
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	139	128	145	133	142	139	129
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	580	603	672	662	654	791	809
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.323	1.504	1.333	1.363	1.343	1.228	1.312
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	735	723	742	778	777	*	806
P	Erziehung und Unterricht	416	371	386	439	471	498	487
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.901	1.969	2.064	1.739	1.819	1.858	1.900
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	115	100	102	97	125	134	144
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	677	689	739	668	625	653	657
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	20	18	16	17	22	25	28
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	0	0	0	0	0	0
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	0	0	0	*
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	10	10	12	14	12	12	13
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	5.762	5.698	5.769	5.897	6.146	6.206	6.297
	Dienstleistungsbereich (G-U)	15.036	14.725	14.675	14.369	13.650	13.901	14.055

Fortsetzung: siehe nächste 3Seiten

Fortsetzung:darunter **Frauen**

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Frauen						
		zum 30.06. des Jahres						
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	insgesamt	8.630	8.583	8.518	8.258	8.271	8.433	8.583
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4	6	6	5	3	3
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe	1.324	1.326	1.383	1.365	1.458	1.475	1.503
	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	97	91	96	99	100	*	106
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.434	2.228	2.178	2.166	2.169	2.202	2.184
H	Verkehr und Lagerei	408	375	381	402	220	213	215
I	Gastgewerbe	173	165	177	198	202	207	210
J	Information und Kommunikation	162	159	131	135	129	151	180
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	386	375	348	341	324	340
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	62	64	69	60	67	68	60
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	340	353	377	356	350	404	421
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	560	692	447	456	454	433	446
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	432	430	447	463	469	*	497
P	Erziehung und Unterricht	304	265	275	309	323	346	349
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.520	1.571	1.654	1.468	1.527	1.560	1.584
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	*	66	68	*	*	73	83
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	334	335	380	297	303	307	319
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	*	18	16	*	*	20	24
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	-	-	-	*
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	4	4	6	6	5	3	3
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	1.474	1.472	1.537	1.517	1.616	1.645	1.667
	Dienstleistungsbereich (G-U)	7.151	7.107	6.975	6.735	6.650	6.785	6.912

Fortsetzung: siehe nächste 2Seiten

Fortsetzung:darunter **Auszubildende**

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Auszubildende						
		zum 30.06. des Jahres						
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	insgesamt	858	901	870	877	777	778	719
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	100	127	108	107	95	87	88
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	70	62	63	76	78	84	74
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	273	293	286	271	255	269	238
H	Verkehr und Lagerei	79	82	77	75	32	24	30
I	Gastgewerbe	28	22	22	19	16	18	17
J	Information und Kommunikation	13	14	8	13	18	16	18
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	28	24	29	27	22	25
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	8	7	5	7	7	8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	19	25	29	32	32	29
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9	24	20	26	26	23	23
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6	5	8	11	7	*	*
P	Erziehung und Unterricht	9	4	4	4	3	*	*
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	111	99	96	84	85	83	73
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	8	6	6	10	14	9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	90	95	104	110	76	84	69
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	-	-	-	*
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	*	-	-	-	-	-	-
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	179	200	183	195	183	180	173
	Dienstleistungsbereich (G-U)	678	701	687	682	594	598	546

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung:**insgesamt und Anteil aller in %-Angabe**

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Anteil aller SvB AO und zwar in %-Angabe						
		zum 30.06. des Jahres						
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,05	0,05	0,06	0,07	0,06	0,06	0,06
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	0	0	0	0	0	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	23,18	23,49	23,58	24,19	25,85	25,48	25,68
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	3,55	3,37	3,60	3,88	4,15	4,32	4,20
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,44	26,28	25,95	26,01	25,11	25,40	24,72
H	Verkehr und Lagerei	8,92	7,86	7,77	8,04	5,78	5,42	5,20
I	Gastgewerbe	1,73	1,73	1,80	1,88	2,03	2,11	2,13
J	Information und Kommunikation	2,73	2,71	2,39	2,47	2,50	2,98	3,20
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,06	3,60	3,52	3,37	3,32	2,83	2,97
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,67	0,63	0,71	0,66	0,72	0,70	0,63
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,79	2,95	3,28	3,26	3,30	3,93	3,97
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,36	7,36	6,52	6,72	6,78	6,10	6,44
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,53	3,54	3,63	3,84	3,92	*	3,96
P	Erziehung und Unterricht	2,00	1,82	1,89	2,16	2,38	2,48	2,39
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9,14	9,64	10,09	8,57	9,18	9,24	9,33
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,56	0,49	0,50	0,48	0,63	0,67	0,71
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3,25	3,37	3,61	3,29	3,16	3,25	3,23
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,10	0,09	0,08	0,08	0,11	0,12	0,14
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	*	0	0	0	0	0	*
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	0	0	0	*
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	0,05	0,05	0,06	0,07	0,06	0,06	0,06
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	27,69	27,88	28,20	29,08	31,03	30,85	30,92
	Dienstleistungsbereich (G-U)	72,25	72,06	71,73	70,85	68,91	69,09	69,01

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

IV. 3.9 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt und Anteil aller in %- in 2014

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
	Anteil aller SvB AO in %	ins- gesamt	darunter				
			Deutsche	Ausländer	Männer	Frauen	Auszu- bildende
Stand: 30.06.2014							
insgesamt	100 %	20.366	18.168	2.184	11.783	8.583	719
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,06	13	8	5	10	3	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	25,68	5.232	4.665	*	3.729	1.503	88
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F Baugewerbe	4,20	855	742	113	749	106	74
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24,72	5.034	4.551	477	2.850	2.184	238
H Verkehr und Lagerei	5,20	1.059	932	*	844	215	30
I Gastgewerbe	2,13	433	260	173	223	210	17
J Information und Kommunikation	3,20	652	624	*	472	180	18
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,97	605	589	16	265	340	25
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0,63	129	126	3	69	60	8
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,97	809	613	196	388	421	29
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,44	1.312	1.084	228	866	446	23
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,96	806	784	22	309	497	*
P Erziehung und Unterricht	2,39	487	456	31	138	349	*
Q Gesundheits- und Sozialwesen	9,33	1.900	1.771	129	316	1.584	73
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,71	144	123	21	61	83	9
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3,23	657	614	*	338	319	69
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,14	28	19	*	4	24	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	*	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	0,06	13	8	5	10	3	-
Produzierendes Gewerbe (B-F)	30,92	6.297	5.614	*	4.630	1.667	173
Dienstleistungsbereich (G-U)	69,01	14.055	12.546	1.497	7.143	6.912	546

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

IV. 3.10 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen: Altersgruppen 2008-2014

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
	insgesamt						
	insg.	darunter Auszu- bildende	darunter in den Altersgruppen				
			unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Ausländer
Stand: 30.06.2014							
insgesamt	20.366	719	1.693	15.128	3.545	18.168	2.184
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	-	-	*	*	8	5
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	5.232	88	241	4.141	850	4.665	*
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F Baugewerbe	855	74	131	586	138	742	113
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.034	238	489	3.688	857	4.551	477
H Verkehr und Lagerei	1.059	30	70	739	250	932	*
I Gastgewerbe	433	17	71	314	48	260	173
J Information und Kommunikation	652	18	35	543	74	624	*
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	605	25	43	508	54	589	16
L Grundstücks- und Wohnungswesen	129	8	12	74	43	126	3
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	809	29	65	606	138	613	196
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.312	23	142	1.006	164	1.084	228
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	806	*	44	550	212	784	22
P Erziehung und Unterricht	487	*	24	326	137	456	31
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.900	73	201	1.300	399	1.771	129
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	144	9	17	102	25	123	21
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	657	69	89	466	102	614	*
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	28	-	-	22	6	19	*
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	*	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	13	-	-	*	*	8	5
Produzierendes Gewerbe (B-F)	6.297	173	391	4.871	1.035	5.614	*
Dienstleistungsbereich (G-U)	14.055	546	1.302	10.244	2.509	12.546	1.497

Fortsetzung: siehe nächste 2 Seiten

Fortsetzung:darunter **Männer**

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
	darunter <u>Männer</u>					
	insgesamt	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Ausländer
Stand: 30.06.2014						
insgesamt	11.783	967	8.785	2.031	10.375	1.399
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	-	*	*	5	5
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	3.729	174	2.922	633	3.317	*
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*
F Baugewerbe	749	120	516	113	*	*
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.850	259	2.090	501	2.567	*
H Verkehr und Lagerei	844	51	584	209	728	*
I Gastgewerbe	223	43	158	22	121	102
J Information und Kommunikation	472	23	387	62	456	*
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	265	19	216	30	258	7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	69	*	*	25	66	3
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	388	31	293	64	275	113
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	866	110	666	90	688	178
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	309	10	213	86	294	15
P Erziehung und Unterricht	138	7	87	44	133	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	316	46	205	65	296	20
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	61	*	46	*	*	*
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	338	52	236	50	321	*
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	-	*	*	*	*
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	10	-	*	*	5	5
Produzierendes Gewerbe (B-F)	4.630	306	3.552	772	4.111	*
Dienstleistungsbereich (G-U)	7.143	661	5.224	1.258	6.259	877

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung:darunter **Frauen**

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
		darunter <u>Frauen</u>					
		insgesamt	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Ausländer
	Stand: 30.06.2014						
	insgesamt	8.583	726	6.343	1.514	7.793	785
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	-	3	-	3	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1.503	67	1.219	217	1.348	155
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	106	11	70	25	*	*
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.184	230	1.598	356	1.984	*
H	Verkehr und Lagerei	215	19	155	41	204	11
I	Gastgewerbe	210	28	156	26	139	71
J	Information und Kommunikation	180	12	156	12	168	*
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	24	292	24	331	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	60	*	*	18	60	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	421	34	313	74	338	83
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	446	32	340	74	396	50
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	497	34	337	126	490	7
P	Erziehung und Unterricht	349	17	239	93	323	26
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.584	155	1.095	334	1.475	109
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	83	*	56	*	*	*
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	319	37	230	52	293	*
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	24	-	*	*	*	7
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	*	*	*	*	*
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	3	-	3	-	3	-
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	1.667	85	1.319	263	1.503	164
	Dienstleistungsbereich (G-U)	6.912	641	5.020	1.251	6.287	620

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Düsseldorf, Februar 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

IV. 4 Berufspendler**IV. 4.1 Berufseinpendler, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler (Tagespendler)**

Stand	Berufseinpendler*		innergemeindliche Berufspendler**		Berufsauspendler***	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
06.06.1961****	4.698	.	.	.	4.558	.
27.05.1970****	5.632	.	.	.	7.358	.
25.05.1987****	8.133	.	9.111	.	13.184	.
30.06.1998	14.033	.	9.236	.	14.628	.
30.06.2000	15.320	.	9.224	.	15.463	.
30.06.2002	18.631	.	10.458	.	17.563	.
30.06.2004	19.299	.	10.040	.	18.146	.
30.06.2006	20.193	.	9.838	.	19.091	.
30.06.2008	20.493	.	9.524	.	19.613	.
30.06.2010	18.985	7.451	9.389	5.023	17.915	8.270
30.06.2011	19.032	7.406	9.335	4.934	18.275	8.393
30.06.2012	18.233	7.292	9.357	4.980	18.713	8.650
30.06.2013	18.466	7.378	9.377	4.391	18.947	8.750
30.06.2014	18.789	7.526	9.371	4.974	19.323	8.947

* Berufseinpendler: von außerhalb Hildens Gemeindegrenzen

** innergemeindliche Berufspendler: Wohn- und Arbeits-/Ausbildungsort befinden sich in Hilden

*** Berufsauspendler: über Hildens Gemeindegrenzen hinaus

**** Volkszählungsergebnisse

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: ---auf Basis der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Statistik-Service West---

IV. 4.2 Berufspendler nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen

Berufspendler	zum 30.06.2012		zum 30.06.2013		zum 30.06.2014	
	Berufs- einpendler	Berufs- auspendler	Berufs- einpendler	Berufs- auspendler	Berufs- einpendler	Berufs- auspendler
insgesamt	18.713	18.275	18.466	18.947	18.789	19.323
<u>davon</u>						
männlich	10.063	9.882	11.088	10.197	11.263	10.376
weiblich	8.650	8.393	7.378	8.750	7.526	8.947
<u>davon nach</u>						
<u>Wirtschaftsbereichen</u>						
Produzierendes Gewerbe						
männlich	5.329	5.192	6.671	5.271	6875	5.284
weiblich	3.800	3.709	4.698	3.765	4.863	3.740
	1.529	1.483	1.973	1.506	2.012	1.544
Dienstleistungs- gewerbe	-	-	-	-	-	14.039
männlich	6.263	6.173	6.390	6.432	6.400	6.636
weiblich	7.121	6.910	5.405	7.244	5.514	7.403
<u>davon</u>						
<u>nach Stellung im Beruf</u>						
Beschäftigte	13.384	15.667	16.215	16.294	16.512	16.733
männlich	8.548	8.324	9.645	8.687	9.803	8.891
weiblich	7.554	7.343	6.570	7.607	6.709	7.842
Beamte	1.074	1.060	853	1.062	931	1.036
männlich	564	560	498	539	563	515
weiblich	510	500	355	523	368	521
Auszubildende	541	585	543	580	490	540
männlich	280	288	343	288	300	285
weiblich	261	297	200	292	190	255
Selbständige	996	963	855	1.011	856	1.014
männlich	671	710	602	683	597	685
weiblich	325	253	253	328	259	329
<u>davon nach</u>						
<u>Altersgruppen</u>						
unter 25 Jahre	1.489	1.452	1.452	1.542	1.501	1.527
25 bis unter 35 Jahre	3.641	3.544	4.040	3.736	4.110	3.911
35 bis unter 45 Jahre	4.549	4.732	4.673	4.278	4.459	4.181
45 bis unter 65 Jahre	8.931	8.440	8.170	9.286	8.564	9.579
45 bis unter 55 Jahre	-	-	-	-	5.704	6.173
55 bis unter 65 Jahre	-	-	-	-	2.860	3.406
65 Jahre und mehr	103	107	131	102	155	125

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: ---auf Basis der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Statistik-Service West---

IV. 5 Berufsausbildungsmarkt**Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan**

im Berichtsjahr*	Berufsausbildungs-Stellen		Bewerber/innen für Berufsausbildungsstellen		Angebot / Nachfrage Relation: Stellen / Bewerber/innen auf 100 Bewerber/innen kommen... ...Stellen
	seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Stellen	<u>darunter</u> unbesetzte Stellen	seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerber/innen*	<u>darunter</u> unversorgt	
1990/1991	567	138	448	9	127
1991/1992	680	133	443	11	154
1992/1993	639	97	475	14	135
1993/1994	531	46	446	12	119
1994/1995	495	37	474	18	104
1995/1996	530	45	475	18	112
1996/1997	508	42	546	37	93
1997/1998	477	45	545	18	88
1998/1999	571	24	538	14	106
1999/2000	537	15	516	8	104
2000/2001	536	14	473	3	114
2001/2002	511	9	450	7	114
2002/2003	486	20	493	8	99
2003/2004	480	29	628	21	76
2004/2005	484	16	485	22	1
2005/2006	503	11	539	6	93
2006/2007	530	5	546	13	97
2007/2008	591	11	515	3	115
2008/2009	484	4	457	7	106
2009/2010	485	14	422	7	115
2010/2011	530	30	415	10	128
2011/2012	440	21	404	15	109
2012/2013	399	16	420	15	95
2013/2014	441	26	501	12	88

* gemeldete Bewerber/innen am Ende des Berichtsjahres, im Monat September

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Ausbildungsstellenmarkt, Bewerber und Berufsausbildungsstellen, Düsseldorf, November 2016

IV. 6 Arbeitslosigkeit

Die **Arbeitslosigkeit** ist im Sozialgesetzbuch (SGB) definiert. Dort heißt es im § 16 Absatz 1 SGB III:

Arbeitslose sind Personen, die -wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld-

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

IV. 6.1 Arbeitslose: Arbeitslosenquoten

Jahr	Geschäftsstellen					Hauptagentur Düsseldorf	Arbeitsamts- bezirk insgesamt
	Hilden	Benrath ¹⁾	Langenfeld	Mettmann	Ratingen		
2000							
30.06./31.12.	6,2 / 6,0	11,3 / 10,8	7,7 / 7,6	6,1 / 6,0	7,1 / 6,8	10,8 / 9,9	9,3 / 8,8
2001							
30.06./31.12.*	5,7 / 6,1	10,6 / 10,9	7,3 / 7,9	5,6 / 6,2	6,8 / 7,2	9,6 / 10,3	8,5 / 9,1
30.06./31.12.**	5,5	10,1	7,3	5,7	6,5	9,0	8,1
2002							
30.06./31.12.	5,4 / 5,9	8,3 / 8,6	6,9 / 7,0	5,6 / 6,0	6,8 / 6,8	8,8 / 9,2	7,8 / 8,1
2003							
30.06./31.12.	6,0 / 6,2	8,2 / 8,4	6,7 / 7,2	6,5 / 7,0	6,8 / 6,9	9,7 / 10,1	8,3 / 8,7
2004							
30.06./31.12.	6,3 / 6,2	8,7 / 8,6	7,6 / 7,3	7,0 / 7,1	7,3 / 7,3	10,1 / 9,9	8,8 / 8,6
2005							
30.06./31.12.	7,5 / 7,5	10,9 / 11,6	9,3 / 9,0	8,4 / 8,2	8,3 / 8,5	12,1 / 12,7	10,5 / 10,9
2006							
30.06./31.12.	7,6 / 7,0	- ¹⁾	8,4 / 7,6	8,4 / 7,6	8,7 / 7,2	12,0 / 10,9	10,6 / 9,6
2007							
30.06./31.12.	7,1 / 5,9	- ¹⁾	7,2 / 5,7	7,6 / 6,8	6,6 / 6,5	10,8 / 9,7	9,4 / 8,4
2008							
30.06./31.12.	6,1 / 5,9	- ¹⁾	5,7 / 5,8	7,1 / 7,2	6,6 / 6,2	9,7 / 9,1	8,4 / 8,1
2009							
30.06./31.12.	6,7 / 6,7	- ¹⁾	6,7 / 6,5	8,0 / 8,2	6,6 / 6,2	9,6 / 9,2	8,6 / 8,3
2010							
30.06./31.12.	6,7 / 5,9	- ¹⁾	6,0 / 5,4	7,9 / 7,8	6,2 / 6,1	9,5 / 9,2	8,4 / 8,1
2011							
30.06./31.12.	5,9 / 5,7	- ¹⁾	5,4 / 5,3	7,9 / 7,2	6,4 / 6,0	9,0 / 8,4	8,0 / 7,5
2012							
30.06./31.12.	6,2 / 6,3	- ¹⁾	6,0 / 6,1	7,9 / 7,6	6,4 / 6,3	8,8 / .	8,0 / .

Fortsetzung - siehe nächste Seite

* 30.06./31.12.2001 abhängige zivile Erwerbspersonen

** 30.06./31.12.2001 alle zivilen Erwerbspersonen

Um Vergleiche mit dem Bundesgebiet zu ermöglichen, bezieht sich ab September 2001 bei allen Arbeitsämtern in NRW die Arbeitslosenquote auf alle zivilen Erwerbspersonen; bis August 2001 auf abhängige zivile Erwerbspersonen. Für den 31.12.2001 wurden beide Zahlen angegeben.

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Geschäftsstelle Benrath ¹⁾: bis 05-2006 Düsseldorf-Benrath und Düsseldorfer Süden
ab 06-2006 Geschäftsstelle Benrath in der Hauptagentur Düsseldorf

Geschäftsstelle Langenfeld: Städte Langenfeld und Monheim am Rhein

Geschäftsstelle Mettmann: Städte Mettmann und Erkrath

Fortsetzung: V. 6.1 Arbeitslose: Arbeitslosenquoten

Im Rahmen der Neuorganisation der Bundesagentur für Arbeit änderten sich die Gebietszuschnitte. Dadurch erhielten einzelne Arbeitsagenturen einen kreisscharfen Zuschnitt, das heißt jedes Agenturgebiet umfasst seit 01.01.2013 genau einen oder mehrere Kreise. Die Agentur für Arbeit Mettmann informiert über den gesamten Arbeitsmarkt des Kreises Mettmann.

zum 30.06. und 31.12. des Jahres	Geschäftsstellen im Kreis Mettmann					Kreis Mettmann
	Hilden	Langenfeld	Mettmann	Ratingen	Velbert	insgesamt
2013 30.06. / 31.12.	6,7 / 6,5	6,5 / 6,3	7,8 / 7,6	6,6 / 6,6	7,9 / 7,6	7,2 / 6,9
2014 30.06. / 31.12.	6,3 / 6,0	6,4 / 6,1	7,6 / 7,1	6,8 / 6,5	7,3 / 7,2	6,9 / 6,6

Geschäftsstelle Hilden: Städte Haan und Hilden
 Geschäftsstelle Langenfeld: Städte Langenfeld und Monheim am Rhein
 Geschäftsstelle Mettmann: Städte Erkrath und Mettmann
 Geschäftsstelle Ratingen: Stadt Ratingen
 Geschäftsstelle Velbert: Städte Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote, Düsseldorf, August 2016

IV. 6.2 Arbeitslose: Anzahl, Geschlecht, Alter, Schwerbehinderung, Langzeitarbeitslos, offene Stellen

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

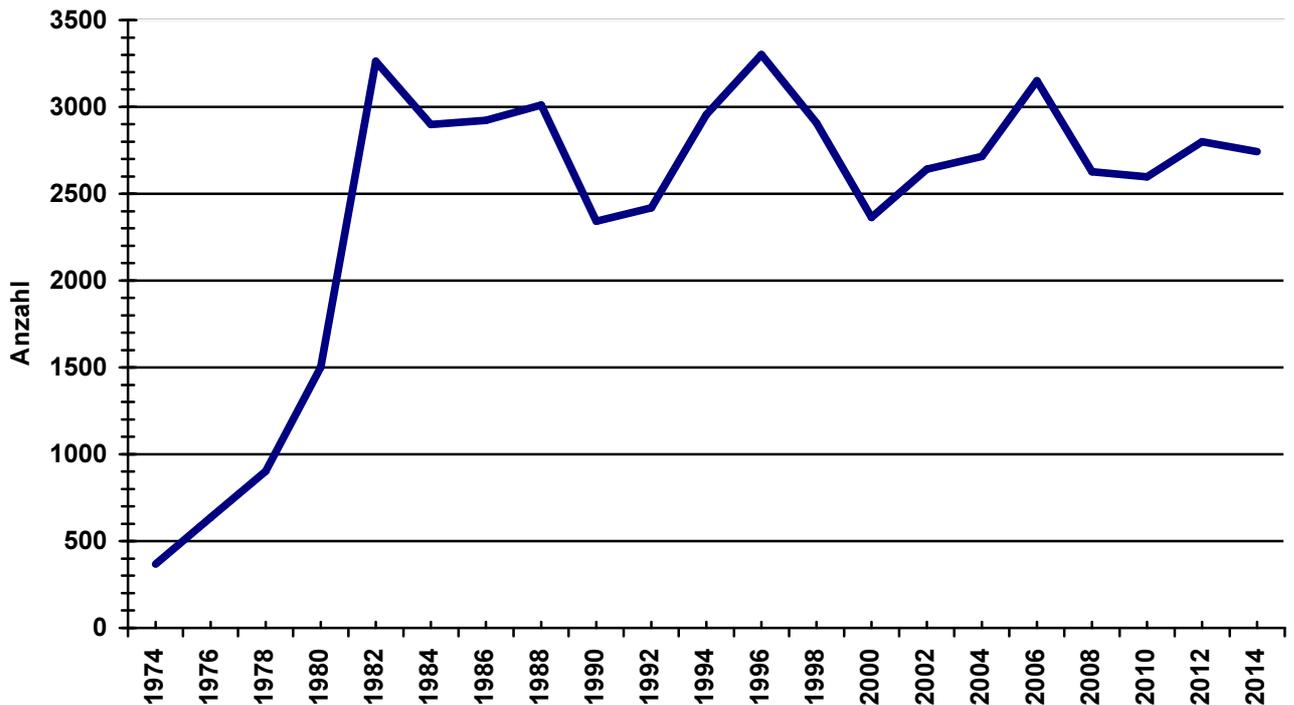
Jahr	Arbeitslose									offene Stellen
	insgesamt	davon								
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Jugendliche unter 20 Jahre	55 Jahre und älter	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	
2006										
30.06.	3.402	1.804	1.598	2.696	706	47	559	148	1.556	345
31.12.	3.150	1.598	1.552	2.500	650	34	513	148	1.385	267
2007										
30.06.	3.161	1.594	1.567	2.507	654	41	497	151	1.298	481
31.12.	2.608	1.308	1.300	2.000	608	29	375	137	1.018	418
2008										
30.06.	2.704	1.340	1.358	2.098	606	41	433	135	1.066	553
31.12.	2.626	1.323	1.303	2.027	599	29	448	147	1.026	349
							55 bis unter 65 J.			
2009										
30.06.	2.981	1.593	1.388	2.334	647	42	428	132	1.086	333
31.12.	2.957	1.573	1.384	2.378	579	30	442	119	1.153	335
2010										
30.06.	2.947	1.592	1.355	2.324	623	39	489	137	1.270	575
31.12.	2.598	1.379	1.219	2.073	525	34	464	137	1.121	542
2011										
30.06.	2.557	1.322	1.235	1.996	561	31	477	143	1.057	512
31.12.	2.496	1.297	1.199	1.925	571	31	455	148	1.018	652
2012										
30.06.	2.735	1.443	1.292	2.109	626	43	501	161	1.161	575
31.12.	2.799	1.466	1.333	2.188	611	39	553	182	1.225	.
2013										
30.06.	3.040	1.628	1.412	2.387	653	28	642	167	1.332	508
31.12.	2.932	1.562	1.370	2.306	626	24	631	159	1.276	503
2014										
30.06.	2.866	1.512	1.354	2.243	623	29	651	156	1.226	618
31.12.	2.743	1.454	1.289	2.134	609	22	622	171	1.130	538

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote, Nürnberg, Dezember 2014

IV. 6.3 Arbeitslose: Anzahl seit 1974 -Grafik

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Anzahl der Arbeitslosen der Städten Hilden und Haan seit 1974



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote, Nürnberg, Dezember 2014

IV. 6.4 Arbeitslose: Arbeitslosenquote und gemeldete offene Arbeitsstellen

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

am Ende des Monats	Arbeitslose in den Städten Hilden und Haan			Arbeitslosen- quote* in % *	gemeldete offene Arbeitsstellen
	insgesamt	darunter			
		Frauen	darunter Ausländer		
Januar	3.080	1.428	669	6,8 %	522
Februar	3.029	1.404	656	6,7 %	535
März	2.978	1.382	635	6,6 %	579
April	2.892	1.339	633	6,4 %	607
Mai	2.871	1.340	623	6,3 %	627
Juni	2.866	1.354	623	6,3 %	618
Juli	2.932	1.388	646	6,5 %	649
August	2.876	1.376	621	6,3 %	661
September	2.777	1.334	604	6,1 %	646
Oktober	2.752	1.295	606	6,1 %	615
November	2.671	1.271	594	5,9 %	594
Dezember	2.743	1.289	609	6,0 %	538

* Arbeitslosenquote in % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:
Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf,
Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweise: Arbeitsmarkt in Zahlen, Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote, Düsseldorf, Juli 2014
und November 2016

IV. 6.5 Arbeitslose: Anzahl in der Stadt Hilden

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

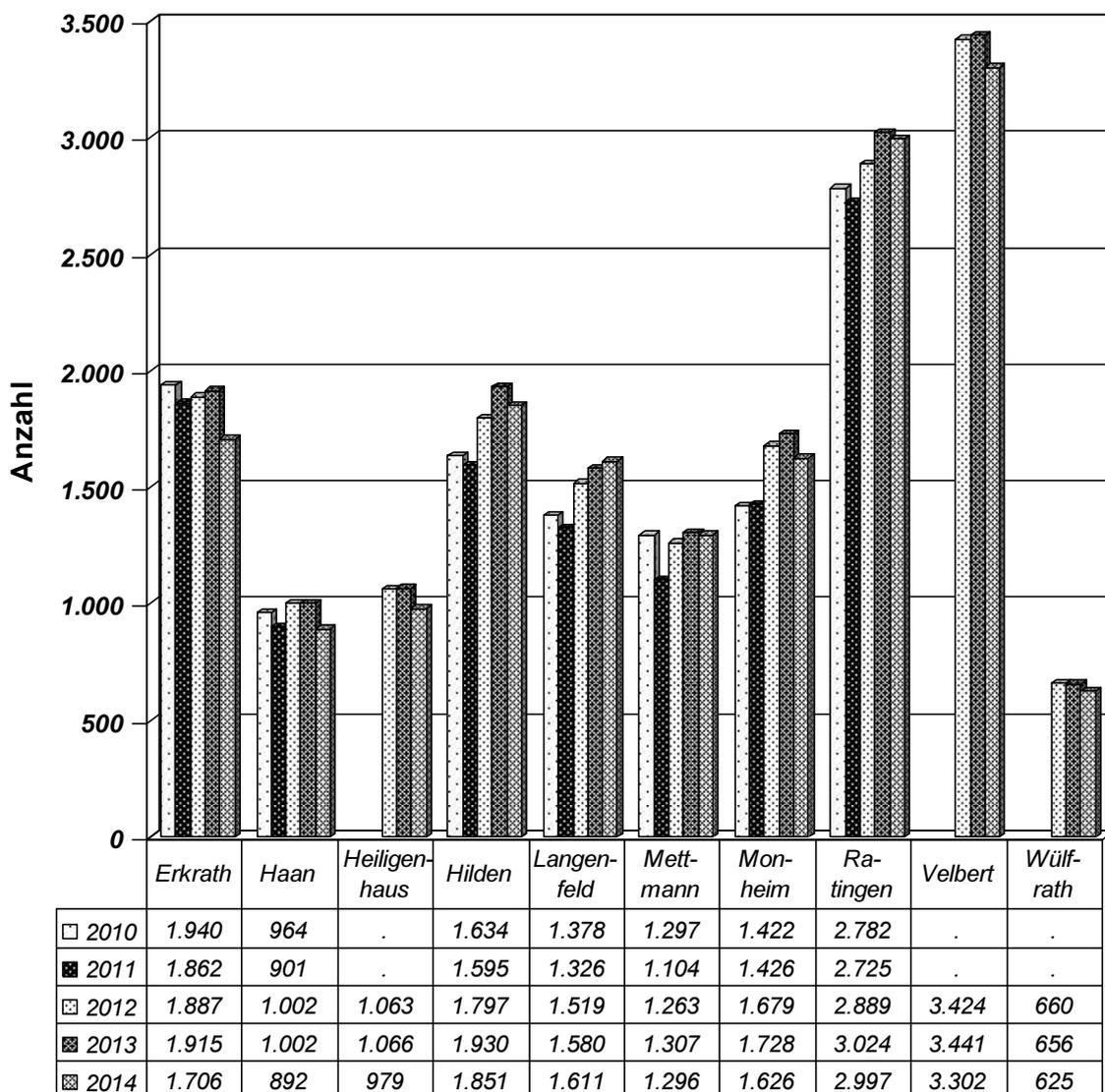
im Monat	Arbeitslose in der Stadt Hilden				
	insgesamt* Arbeitslose in der Stadt Hilden	davon...			
		Frauen	Ausländer	im Alter von 15 bis unter 25 Jahre	im Alter von 55 Jahre und älter
Januar	2.009	919	433	166	449
Februar	2.003	923	440	185	456
März	1.956	911	422	189	440
April	1.888	874	418	164	443
Mai	1.872	873	416	143	450
Juni	1.896	902	417	164	462
Juli	1.938	926	426	191	448
August	1.899	908	407	188	455
September	1.855	887	404	165	436
Oktober	1.860	867	420	147	431
November	1.801	856	408	120	429
Dezember	1.851	863	430	124	435

* Arbeitslose in der Stadt Hilden insgesamt: leichte Abweichungen von den monatlichen Daten aus den Geschäftsstellen aus EDV-technischen Gründen möglich

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Bundesagentur für Arbeit / Statistik / Bestand an Arbeitslosen – Insgesamt- / ausgewählte Region(Hilden, Stadt) / Zeitreihe, Daten- und Gebietsstand: August 2016

IV. 6.6 Arbeitslose: Anzahl in den 10 Städten im Kreis Mettmann -Grafik



Datenzusammenstellung: Amt 10.4 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg

IV. 6.7 Arbeitslose: nach Rechtskreisen SGB III und SGB II

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

im Dezember des Jahres	Arbeitslose*		Arbeitslose* insgesamt	darunter					
	gegliedert nach Leistungsbezug bzw. nach den Rechtskreisen SGB III + SGB II			Männer	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre bis unter 65 Jahre	Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte
	absolut								
2010	SGB III		782	451	91	68	250	111	59
		SGB II	1.816	928	434	156	214	1.010	78
2011	SGB III		689	387	91	50	225	95	59
		SGB II	1.807	910	480	148	230	923	89
2012	SGB III		854	466	105	86	240*	108	64
		SGB II	1.945	1.000	506	138	313*	1.117	118
2013	SGB III		918	504	118	79	269	119	50
		SGB II	2.014	1.058	508	140	362	1.157	109
2014	SGB III		832	461	108	75	70	111	58
		SGB II	1.911	993	501	85	352	1.019	113
			Angaben in %						
2010	SGB III		100	57,7	11,6	8,7	32,0	14,2	7,5
		SGB II	100	51,1	23,9	8,6	11,8	55,6	4,3
2011	SGB III		100	56,2	13,2	7,3	32,7	13,8	8,6
		SGB II	100	50,4	26,6	8,2	12,7	51,1	4,9
2012	SGB III		100	54,6	12,3	10,1	28,1*	12,6	7,5
		SGB II	100	51,4	26,0	7,1	16,1*	57,4	6,1
2013	SGB III		100	54,9	12,9	8,6	29,3	13,0	5,4
		SGB II	100	52,5	25,2	7,0	18,0	57,4	5,4
2014	SGB III		100	55,4	13,0	9,0	32,5	13,3	7,0
		SGB II	100	52,0	26,2	8,5	35,2	10,2	5,9

* arbeitslose Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) erhalten;
entweder nach dem Rechtskreis SGB III oder nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Josef-Gockeln-Straße 7, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 4306-331, Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de, <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2014 Der Arbeitsmarkt in Zahlen, Zugang, Bestand und Abgang an Arbeitslosen, Düsseldorf, 12-2014

IV. 7 Stadtentwässerung

Grundsätzliches zur Hildener Stadtentwässerung:

Die Stadt Hilden entwässert den größten Teil des Stadtgebietes im Trennsystem; das heißt, dass das anfallende Schmutz- und Regenwasser getrennt in dafür vorgesehene Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle abgeleitet wird.

Beim Mischsystem wird das Schmutz- und Regenwasser in einen gemeinsamen Kanal abgeleitet.

Das Schmutzwasser (ca. 3,0 Millionen cbm/pro Jahr) wird zu den Kläranlagen an der Düsseldorfer Straße und Solingen-Ohligs transportiert und vollbiologisch gereinigt, bevor es in die Itter geleitet wird.

Das Regenwasser wird über die Regenwasserkanäle den einzelnen Gewässern (u.a. Itter, Bruchhaus-Garatherbach, Hoxbach, Kniebach) zugeleitet.

Je nach Einzugsgebiet (Gewerbe- oder Wohngebiet) wird das Regenwasser vor der Einleitung in die Regenbecken mechanisch gereinigt oder zurückgehalten. Hierfür gibt es unterschiedliche Beckenarten.

Jahr	Länge der Regenwasserkanäle	Länge der Schmutzwasserkanäle	Länge der Mischwasserkanäle	vorhandene Schmutzwasserhebe-werke	vorhandene Regenwasserpumpstationen	bis 1992 vorhandene *	seit 1993 vorhandene *	seit 1993 vorhandene *	bis 2005 vorhandene **
	m	m	m	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1990	132.264	120.445	2.982	3	9	4	-	-	1
1993	133.882	122.590	2.981	4	6	*)	9	3	2
1995	134.483	124.062	4.121	4	6		11	3	2
1996	137.599	124.763	4.121	4	6		11	3	2
1997	137.959	125.006	4.121	4	6		11	3	2
1998	138.775	126.303	4.334	2	6		11	3	2
1999	138.623	126.563	5.605	2	6		11	3	2
2000	138.082	127.571	5.605	2	6		11	3	2
2001	138.675	127.610	6.070	2	6		11	3	2
2002	138.290	126.942	6.635	2	6		11	3	2
2003	139.341	127.415	6.635	2	6		11	3	2
2004	138.824	127.658	6.638	2	6		11	3	2
2005	140.644	127.495	7.003	2	6		11	3	1
2006	140.602	128.175	7.003	2	6		11	3	**)
2007	143.410	129.215	7.003	2	6		11	3	
2008	143.560	129.230	7.003	2	6		11	3	
2009	144.930	130.077	6.713	2	6		11	3	
2010	144.947	130.059	6.697	2	6		11	3	
2011	145.434	130.015	6.697	2	6		11	3	
2012	145.436	131.547	6.708	2	6		11	3	
2013	145.319	131.475	6.711	2	6		11	3	
2014	145.404	131.089	6.720	2	6		11	3	

* bis 1992: „Regenwasserbecken“ (=Oberbegriff)

ab 1993: Unterteilung der „Regenwasserbecken“ (=Oberbegriff)

in „Kombinierte Regenklär- und Regenrückhalte-Becken“ und „Regenrückhaltebecken“

** seit 2006 Mischwasserbecken im Betrieb des Bergisch-Rheinischen-Wasserverbandes (WRW)

Quelle: Amt 66.2 der Stadt Hilden, Tiefbau- und Grünflächenamt, SG Stadtentwässerung

IV. 8 Abfallbeseitigung**IV. 8.1 Müll aus Haushalte; Gesamt-/ Haus-/ Sperrmüll und Schadstoffe seit 1980**

Jahr	Einwohner	Gesamtmüll		Hausmüll		Sperrmüll		Schadstoffe aus Haushalte	
		Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.						
1980	53.343	14.226	266,7	13.520	253,5	706	13,2	-	-
1985	53.413	18.184	340,0	17.039	318,0	492	9,2	-	-
1990	54.782	23.891	436,1	19.540	356,7	985	18,0	70	1,3
1991	55.189	23.900	433,1	19.080	345,7	1.198	21,7	65	1,2
1992	55.478	24.137	435,1	18.056	325,5	1.301	23,4	57	1,0
1993	55.296	24.888	450,1	16.502	298,4	1.527	27,6	55	1,0
1994	55.222	25.617	463,9	16.549	299,7	1.597	28,9	62	1,1
1995	55.086	25.932	470,8	16.044	291,3	1.886	34,2	59	1,1
1996	55.002	25.805	469,2	13.127	238,5	1.814	33,0	60	1,1
1997	55.386	26.593	480,1	12.880	233,1	1.895	34,3	47	0,9
1998	55.621	27.001	485,5	13.018	234,1	1.355	24,4	36	0,7
1999	56.271	28.315	503,2	13.297	236,3	1.145	20,4	29	0,5
2000	56.412	29.279	519,0	13.725	243,3	1.225	21,7	25	0,4
2001	56.615	28.997	512,2	13.424	237,1	1.215	21,5	21	0,4
2002	56.753	28.626	504,4	13.431	236,7	1.137	20,0	21	0,4
2003	56.651	27.474	485,0	13.018	229,8	1.114	19,7	18	0,3
2004	56.524	28.489	504,0	12.920	227,9	1.138	20,1	21	0,4
2005	56.545	28.265	499,9	12.716	224,3	1.276	22,5	21	0,4
2006	56.326	28.138	499,6	12.749	224,9	1.326	23,4	24	0,4
2007	56.180	28.293	503,6	12.693	225,3	1.464	26,0	22	0,4
2008	55.961	28.537	510,0	12.938	231,1	1.203	21,5	20	0,4
2009	55.551	28.275	509,0	12.918	232,0	1.171	21,0	23	0,4
2010	55.441	27.047	487,9	12.563	226,7	1.168	21,1	20	0,4
2011	55.508	28.035	505,1	12.656	228,5	1.202	21,7	21	0,4
2012	54.736	26.996	493,2	12.078	216,8	1.085	19,5	22	0,4
2013	54.737	26.532	484,7	12.022	215,7	1.019	18,3	23	0,4
2014	54.894	28.085	511,6	12.064	219,8	1.084	19,7	22	0,4

Quelle „Einwohnerzahlen“: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: ---auf Basis der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Statistik-Service West---

Quelle „Abfallbeseitigung“: Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.2 Müll aus Haushalte; Altpapier/-metall/-glas, Leichtstoffverpackungen, Bioabfälle seit 1980

Jahr	Altpapier		Altmetall aus Sperrmüll		Altglas		Leichtstoff- verpackungen* (gelber Sack)		Bioabfälle** inklusive Grünabfälle	
	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.
1990	1.652	30,2	250	4,6	1.222	22,3	-	-	172	3,1
1991	1.836	33,3	300	5,4	1.171	21,2	-	-	250	4,5
1992*	2.459	44,2	300	5,4	1.349	24,3	181*	3,2*	434	7,8
1993	3.409	61,7	250	4,5	1.569	28,4	1.051	19,0	525	9,5
1994	3.820	69,2	250	4,5	1.576	28,5	1.247	22,6	516*	9,3
1995	4.015	72,7	250	4,5	1.643	29,8	1.413	25,6	622*	11,3*
1996	4.118	74,8	250	4,6	1.702	30,9	1.227	22,3	3.507	63,7
1997	4.267	77,2	300	5,4	1.708	30,9	1.382	25,0	4.114	74,5
1998	4.499	80,9	313	5,6	1.760	31,7	1.385	24,9	4.071	73,2
1999	4.781	84,9	309	5,5	1.576	28,0	1.424	25,3	4.667	82,9
2000	5.111	90,6	311	5,5	1.678	29,7	1.594	28,3	4.415	78,3
2001	5.076	89,7	299	5,3	1.579	27,9	1.670	29,5	4.583	81,0
2002	4.847	85,4	305	5,4	1.396	24,6	1.578	27,8	4.888	86,1
2003	4.531	80,0	296	5,2	1.346	23,8	1.526	26,9	4.528	79,9
2004	4.800	84,9	245	4,3	1.297	22,9	1.879	33,2	4.985	88,2
2005	4.896	86,4	216	3,8	1.278	22,5	1.769	31,2	4.846	85,5
2006	5.081	89,6	197	3,5	1.406	24,8	1.516	26,7	4.510	79,5
2007	5.130	91,0	183	3,2	1.464	26,0	1.605	28,5	4.554	80,8
2008	5.070	90,6	134	2,4	1.491	26,6	1.864	33,3	4.547	81,2
2009	4.783	85,9	163	2,9	1.294	23,2	1.662	29,9	4.770	85,7
2010	4.774	86,1	129	2,3	1.266	22,8	1.544	27,9	4.307	77,7
2011	4.850	87,6	126	2,3	1.350	24,4	1.938	35,0	4.490	81,1
2012	4.727	84,9	106	1,9	1.310	23,5	1.871	33,6	4.526	81,2
2013	4.570	82,0	117	2,1	1.346	24,1	1.880	33,7	4.239	76,0
2014	4.452	81,1	138	2,5	1.326	24,2	1.974	36,0	5.724*	104,3

* Leichtstoff-Verpackungen:

in 1992 Erhebung der Menge nur in den Monaten Oktober, November, Dezember

** Bioabfälle:

bis einschließlich 1994 ausschließlich Grünabfälle,

ab 1995 Bioabfälle inklusive Grünabfälle,

ab dem Jahr 2014 zusätzlich inklusive Grünabfälle aus Parkanlagen und städtischen Friedhöfen

Einwohnerzahlen am 31.12.2014: 54.894

Quelle „Einwohnerzahlen“: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Quelle „Abfallbeseitigung“: Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.3 Müll aus Haushalte; Altholz, Altkleider, Elektronikschrott seit 200

Jahr	Altholz aus Sperrgut		Altkleider (Altkleidercontainer)		Elektronikschrott inklusive Kühlgeräte bzw. Kühlschränke	
	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*
2000	874	15,5	253	4,5	68	1,2
2001	809	14,3	259	4,6	62	1,1
2002	728	12,8	225	4,0	70	1,2
2003	813	14,4	219	3,9	65	1,1
2004	870	15,4	228	4,0	106	1,9
2005	910	16,1	226	4,0	111	2,0
2006	948	16,7	259	4,6	219	3,9
2007	738	13,1	263	4,7	315	5,6
2008	808	14,4	269	4,8	347	6,2
2009	984	17,7	275	4,9	399	7,2
2010	807	14,6	259	4,7	323	5,8
2011	859	15,5	288	5,2	255	4,6
2012	777	13,9	271	4,9	223	4,0
2013	840	15,1	266	4,8	210	3,8
2014	773	14,1	269	4,9	255	4,6

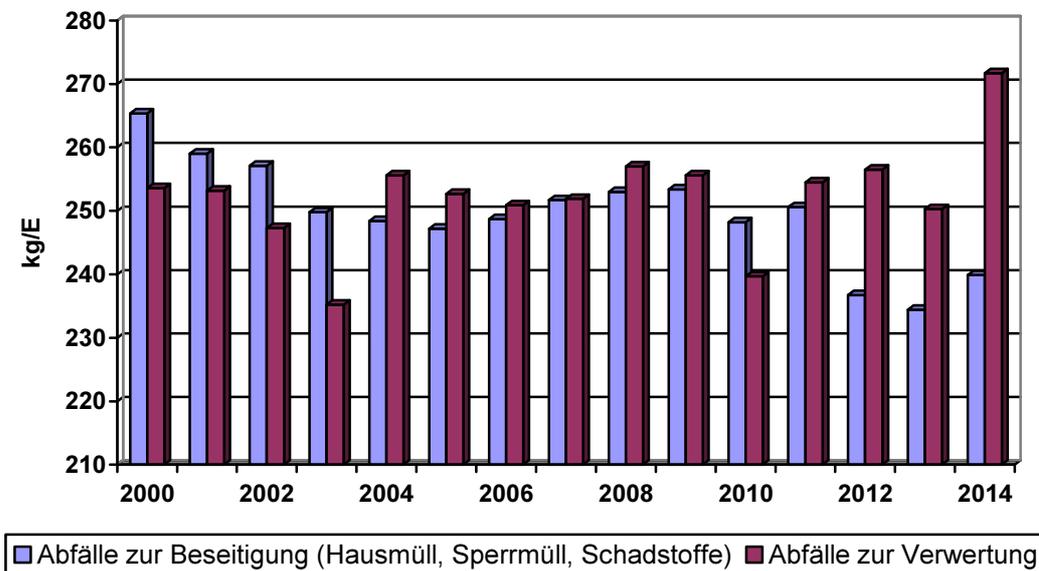
Einwohnerzahlen am 31.12.2014: 54.894

Quelle „Einwohnerzahlen“: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik,

Quelle Abfallbeseitigung: Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.4 Abfallmengenentwicklung seit 2000 -Grafik

Abfallmengenentwicklung seit 2000 / Angabe in kg pro Einwohner



IV. 9 Stadtwerke Hilden GmbH

IV. 9.1 Übersicht der Jahresabsätze

Absatz im	Strom	Gas	Wärme* (Gas)	Wasser
Jahr	kWh	kWh	kWh	m ³
1980	131.222.233	351.508.451	-	4.030.128
1985	146.968.113	359.088.810	-	3.888.393
1990	253.937.022	432.225.917	-	3.911.358
1995	277.019.923	498.552.560	-	3.753.158
1996	277.868.168	576.435.993	-	3.639.599
1997	284.359.780	529.596.050	-	3.627.473
1998	283.601.564	535.906.972	-	3.665.143
1999	294.216.024	516.247.833	-	3.579.771
2000	302.102.639	518.245.497	-	3.613.749
2001	311.496.778	549.383.308	-	3.687.166
2002	311.463.736	519.610.325	-	3.532.222
2003	297.090.240	522.139.596	-	3.521.204
2004	296.281.466	535.894.772	-	3.546.865
2005	292.334.587	503.595.208	-	3.470.317
2006	282.958.104	510.180.055	-	3.554.755
2007	241.128.626	456.836.692	-	3.340.022
2008	235.724.205	457.192.636	-	3.327.642
2009	293.909.509	455.569.194	-	3.288.073
2010	201.532.631	466.201.088	-	3.255.288
2011	203.803.214	383.350.526	-	3.300.628
2012	191.875.750	378.095.756	11.599.000	3.194.234
2013	188.228.836	384.284.309	16.518.090	3.232.916
2014	177.315.890	290.022.547	13.502.837	3.248.351

* Wärme (Gas): im Angebot der Stadtwerke seit dem Jahr 2012

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden, Telefon 02103 795-0, info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de

IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen

Geschirrspülmaschine Energieklasse A+ oder besser

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Maschinen	3.679	351	4.030
SWH-Fördersumme	€ 93.635	€ 10.530	€ 104.165

Kühl-/Gefriergerät oder Kühl-/Gefrierkombination Energieklasse A+ oder besser

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Geräte	8.868	721	9.589
SWH-Fördersumme	€ 283.288	€ 21.630	€ 304.918

Waschmaschine Energieklasse A+ oder besser

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Maschinen	9.043	653	9.696
SWH-Fördersumme	€ 267.710	€ 19.950	€ 287.660

Elektro-Durchlauferhitzer 18, 21 oder 24 kW

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Durchlauferhitzer	2.912	67	2.979
SWH-Fördersumme	€ 215.506	€ 2.010	217.516

Elektro-Fahrrad

Fördersumme: aktuell 50 €

(im Monat April 2013: 18 x € 50 als einmalige und zusätzliche Sonder-Förderung)

	im Jahr 2013	im Jahr 2014	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrräder	46	59	105
SWH-Fördersumme	€ 3.200*	€ 2.950	€ 6.150

Elektro-Kraftfahrzeug

Förderbetrag: aktuell 500 €

	im Jahr 2013	im Jahr 2014	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	-	3	3
SWH-Fördersumme	-	€ 1.500	€ 1.500

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung**IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen****Elektro-Roller**

Förderbetrag: aktuell 100 €

	im Jahr 2013	im Jahr 2014	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	-	-	-
SWH-Fördersumme	-	-	-

Erdgas-Check

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2013	insgesamt in den Jahren 1999 - 2013
Anzahl der Fördermaßnahmen	767	seit dem Jahr 2014 keine Förderung mehr
SWH-Fördersumme	€ 19.370	

Erdgas-Heizung

Umstellung auf eine Erdgas-Heizung

Förderbetrag: aktuell 450 €

Umstellung auf eine Erdgas-Heizung mit „heizungplus“

zusätzlicher Förderbetrag: aktuell 250 €

	-	im Jahr 2014	seit Beginn in 2014 insgesamt
Anzahl der	-	1	1
SWH-Fördersumme	-	€ 700	€ 700

Erdgas-Kraftfahrzeug

Förderbetrag: aktuell 500 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit Beginn in 2011 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	30	2	32
SWH-Fördersumme	€ 15.350	€ 1.000	€ 16.350

Erdgas-Wäschetrockner

Förderbetrag: aktuell 250 €

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit Förderungsbeginn insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	-	-	-
SWH-Fördersumme	-	-	-

Restöl-Übernahme Rückkauf bis zu 2.000 Liter

Förderbetrag: aktuell 0,35 €/Liter

	bis Ende 2013	im Jahr 2014	seit Förderungsbeginn insgesamt
Anzahl der Fördermaßnahmen	19	5	24
SWH-Fördersumme	€ 8.860	€ 1.995	€ 10.855

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden, Telefon 02103 795-0,
info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de

IV. 10 Fremdenverkehr/ Tourismus

IV. 10.1 Beherbergung* im Reiseverkehr: Betriebsart und Anzahl an Betten, Gästen, Übernachtungen

Jahr	Beherbergungsbetriebe*			angebotene Betten ins- gesamt	Gäste ins- gesamt	Über- nachtungen ins- gesamt	mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	mittlere Aufenthalts- dauer ¹⁾ in Tagen
	Betriebe ins- gesamt	davon						
		Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen	Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime, Ferien- häuser und -wohnungen					
1985	9	8	1	335	17.447	39.346	31,7	2,3
1990	13	11	2	684	42.128	89.576	39,3	2,1
1995	12	11	1	718	52.438	109.494	42,1	2,1
1996	13	12	1	734	54.097	102.503	38,7	1,9
1997	14	13	1	894	58.243	112.347	38,4	1,9
1998	13	12	1	878	62.642	129.254	41,0	2,1
1999	13	12	1	875	64.726	132.509	41,8	2,0
2000	13	12	1	876	64.584	135.512	43,4	2,1
2001	12	11	1	855	61.316	123.067	40,3	2,0
2002	12	11	1	853	61.287	122.436	40,0	2,0
2003	12	11	1	896	56.971	110.411	36,1	1,9
2004	12	11	1	896	60.237	121.873	39,6	2,0
2005	12	11	1	888	62.261	118.957	39,1	1,9
2006	11	10	1	876	54.130	107.481	34,9	2,0
2007	14	12	2	961	55.955	108.613	33,5	2,3
2008	15	13	2	986	64.713	134.091	39,6	2,1
2009	15	13	2	990	62.247	118.313	34,8	1,9
2010	14	13	1	982	62.432	127.158	36,6	2,0
2011	15	13	2	1.056	64.755	138.503	37,3	2,1
2012	15	13	2	1.042	63.213	137.423	37,8	2,2
2013	13	11	2	1.011	57.295	133.542	37,0	2,3
2014	13	11	2	1.007	57.836	137.085	37,5	2,4

* Beherbergungsbetriebe ab 2012: ab 10 Betten (bis 2012: ab 9 Betten), einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping

¹⁾ mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen) = Übernachtungen/ Ankünfte

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Informationssystem Tourismus Beherbergung im Reiseverkehr in NRW 2014 in Hilden, Stadt Beherbergung im Reiseverkehr in NRW 2014 nach Betriebsarten in Hilden, Stadt

IV. 10.2 Beherbergung* im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Monat

Monat	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste		ausländischer Gäste	
	Anzahl	Veränderung ¹⁾ in %	Anzahl	Veränderung ¹⁾ in %	Anzahl	Veränderung ¹⁾ in %	Anzahl	Veränderung ¹⁾ in %
Januar	4 391	- 5,1	903	+ 7,6	9 906	- 11,1	1 984	- 10,7
Februar	4 459	+ 4,9	1 066	+ 77,1	10 718	+ 4,3	2 597	+ 27,9
März	4 973	- 8,9	1 134	+ 16,0	11 071	- 8,2	2 660	- 12,3
April	4 366	- 8,0	972	+ 32,8	10 085	- 6,7	2 230	- 9,4
Mai	5 200	+ 10,2	949	- 2,7	13 509	+ 39,3	2 542	+ 35,1
Juni	4 866	+ 9,8	887	+ 38,8	11 099	+ 9,8	2 066	+ 46,1
Juli	4 091	- 13,6	817	- 9,9	9 769	- 6,6	2 280	- 3,2
August	4 788	+ 15,4	847	+ 0,7	11 506	+ 10,4	2 508	+ 11,4
September	5 424	- 4,4	1 109	+ 8,1	13 183	- 3,1	3 035	+ 26,8
Oktober	5 405	+ 1,6	1 029	- 28,9	13 099	- 9,8	2 449	- 42,2
November	5 175	- 4,4	1 120	- 6,1	12 589	+ 2,5	3 058	- 2,0
Dezember	4 698	+ 24,4	940	+ 33,9	10 551	+ 29,2	2 473	+ 55,3

* Beherbergungsbetriebe ab 2012: ab 10 Betten (bis 2012: ab 9 Betten), einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping

¹⁾ Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Informationssystem Tourismus Beherbergung im Reiseverkehr in NRW 2014 in Hilden, Stadt

IV. 10.3 Beherbergung* im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

Herkunftsland der Gäste -ständiger Wohnsitz-	Gäste- ankünfte	Gäste- übernachtungen	Mittlere Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Anzahl	in Tagen
Bundesrepublik Deutschland	46 063	107 203	2,3
Ausland	11 773	29 882	2,5
Europa	10 028	23 215	2,3
<u>EU-Länder</u>	8 614	20 055	2,3
Belgien	399	685	1,7
Bulgarien	68	104	1,5
Dänemark	208	349	1,7
Estland	12	29	2,4
Finnland	61	89	1,5
Frankreich	1 152	2 157	1,9
Griechenland	61	149	2,4
Republik Irland	44	61	1,4
Italien	627	1 447	2,3
Kroatien	19	42	2,2
Lettland	56	86	1,5
Litauen	35	55	1,6
Luxemburg	64	126	2,0
Malta	7	31	4,4
Niederlande	1 290	1 808	1,4
Österreich	488	948	1,9
Polen	1 008	4 309	4,3
Portugal	95	203	2,1
Rumänien	680	2 194	3,2
Schweden	261	456	1,7
Slowakische Republik	118	284	2,4
Slowenien	69	143	2,1
Spanien	312	655	2,1
Tschechische Republik	353	1 031	2,9
Ungarn	140	375	2,7
Vereinigtes Königreich	981	2 229	2,3
Zypern	6	10	1,7
Island	4	8	2,0
Norwegen	75	138	1,8
Russland	321	897	2,8
Schweiz	693	1 352	2,0
Türkei	162	364	2,2
Ukraine	51	131	2,6
sonstige europäische Länder	108	270	2,5

Afrika	62	166	2,7
Republik Südafrika	12	33	2,8
sonstige afrikanische Länder	50	133	2,7
Asien	516	2 162	4,2
Arabische Golfstaaten	41	162	4,0
China, Volksrepublik und Hongkong	203	707	3,5
Indien	56	275	4,9
Israel	28	49	1,8
Japan	49	275	5,6
Südkorea	19	117	6,2
Taiwan	21	63	3,0
sonstige asiatische Länder	99	514	5,2
Amerika	902	3 796	4,2
Kanada	39	147	3,8
USA	716	3 098	4,3
sonstige nordamerikanische Länder	4	12	3,0
Mittelamerika und Karibik	15	42	2,8
Brasilien	88	376	4,3
sonstige südamerikanische Länder	40	121	3,0
Australien	18	55	3,1
Neuseeland und Ozeanien	8	20	2,5
ohne Angabe	239	468	2,0
Insgesamt	57 836	137 085	2,4

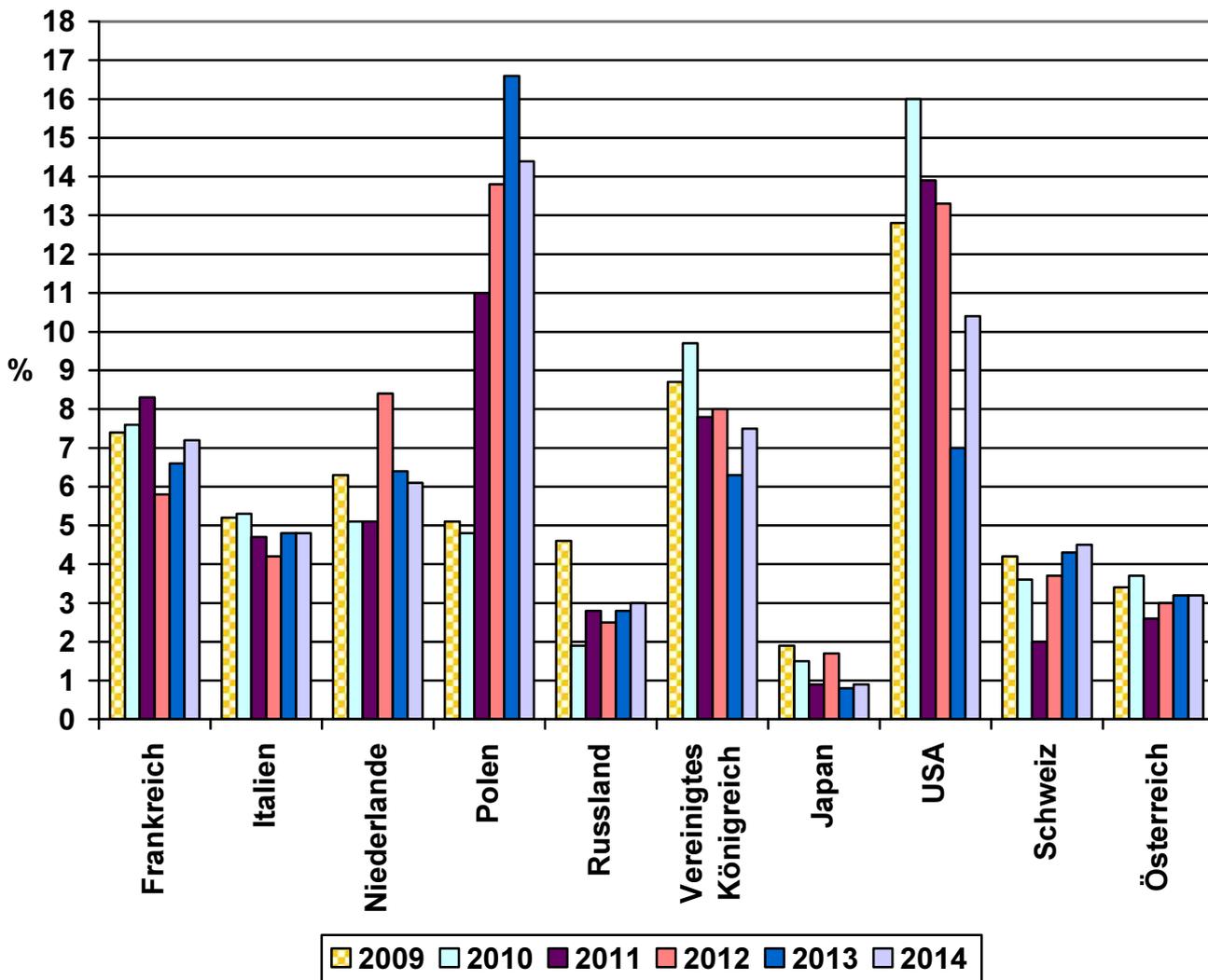
* Beherbergungsbetriebe ab 2012: ab 10 Betten (bis 2012: ab 9 Betten), einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Beherbergung im Reiseverkehr in NRW 2014 / Ankünfte und Übernachtungen in Hilden, Stadt / nach Herkunftsländern

IV. 10.4 Beherbergung* i.R: % Anteil der Übernachtungen von Gästen ausgew. Herkunftsländern -Grafik

%-Anteil der Übernachtungen von Gästen ausgewählter Herkunftsländer



* Beherbergungsbetriebe ab 2012: ab 10 Betten (bis 2012: ab 9 Betten), einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping

** bei einer Übernachtungsanzahl ausländischer Gäste von: 118.313 in 2009 / 127.158 in 2010 / 138.503 in 2011 / 137.423 in 2012 / 133.542 in 2013 / 137.085 in 2014

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Informationssystem Tourismus

IV. 11 Entwicklung der Preisindizes nach Wirtschaftshauptgruppen

Entwicklung der Preisindizes nach Wirtschaftshauptgruppen					
Verbraucherpreisindex für das Land Nordrhein-Westfalen Basisjahr 2010 Basis 2010 = 100	Indexstand im Jahresdurchschnitt des Jahres				
	2014	2013	2012	2011	2010
	Angabe in Index-Punkten				
Gesamtlebenshaltung insgesamt	107	105,8	104,1	102,2	100
Hauptgruppen:					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,4	110,6	106,1	102,9	100
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	110	106,3	104,1	101,5	100
Bekleidung und Schuhe	106	104,4	103,7	101,4	100
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	109,4	108,3	106	103,5	100
Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	103	102,4	101,2	100,5	100
Gesundheitspflege	101,5	99,5	103,1	100,6	100
Verkehr	107	107,3	107,4	104,3	100
Nachrichtenübermittlung	92,3	93,4	94,8	96,5	100
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	104,3	103	100,4	99,7	100
Bildungswesen	87,1	85,2	76,5	93,3	100
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	108,1	105,7	103,8	102	100
Andere Waren und Dienstleistungen	106,6	104,7	102,8	101,5	100

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis: Code 611.11 / Verbraucherpreisindex nach Wirtschaftshauptgruppen (13) / Basisjahr 2010 – Land – Jahr

Zitierhinweis: **AP Frau Marion Legr und Herr Schott, 0211 9449 2495, statistik-info@it.nrw**

V. Bildungswesen und Kultur

V. 1 allgemein bildende Schulen**V. 1.1 Grundschulen****V. 1.1 a) Anzahl, Klassen, Schüler**

Stichtag*	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	11	92	2.161	393	23,5
01.10.1985	10	87	1.847	342	21,2
01.10.1986	10	90	1.862	340	20,7
01.10.1987	10	92	1.896	333	20,6
01.10.1988	10	95	1.964	349	20,7
01.10.1989	10	95	2.013	333	21,2
01.10.1990	10	97	2.150	371	22,2
01.10.1991	10	98	2.179	380	22,2
01.10.1992	10	96	2.218	377	23,1
01.10.1993	10	99	2.298	410	23,2
01.10.1994	10	102	2.295	372	22,5
01.10.1995	10	102	2.277	358	22,3
15.10.1996	10	105	2.312	375	22,2
15.10.1997	10	105	2.377	396	22,6
15.10.1998	10	99	2.389	369	24,1
15.10.1999	10	103	2.455	351	23,8
15.10.2000	10	103	2.387	334	23,2
15.10.2001	10	99	2.226	291	22,5
15.10.2002	10	97	2.128	295	21,9
15.10.2003	10	93	2.069	276	22,2
15.10.2004	10	94	2.094	287	22,3
15.10.2005	10	90	2.122	283	23,6
15.10.2006	10	90	2.134	285	23,7
15.10.2007	10	86	2.042	230	23,7
15.10.2008	10	84	1.948	183	23,2
15.10.2009	10	81	1.882	135	23,2
15.10.2010	10	78	1.798	106	23,1
15.10.2011	9	77	1.819	92	23,6
15.10.2012	9	73	1.774	95	24,3
15.10.2013	9	74	1.791	117	24,2
15.10.2014	8	73	1.784	125	24,4

* bis einschließlich 2004: inklusive Schulkindergarten

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.1 a) Einschulungen

Schuljahr	Grundschulen			
	Anzahl Grundschulen	Anzahl 1. Klasse	in die 1. Klasse eingeschulte Kinder	je Klasse im Durchschnitt ... Schüler
1990/91	10	.	541	23,5
1991/92	10	.	554	23,1
1992/93	10	.	548	23,8
1993/94	10	.	604	23,2
1994/95	10	.	581	21,5
1995/96	10	.	551	22,0
1996/97	10	.	599	25,0
1997/98	10	.	651	23,3
1998/99	10	.	587	24,5
1999/00	10	.	618	22,9
2000/01	10	.	528	23,0
2001/02	10	.	488	21,2
2002/03	10	.	486	22,1
2003/04	10	.	565	24,6
2004/05	10	.	541	23,5
2005/06	10	.	528	24,0
2006/07	10	.	499	23,7
2007/08	10	.	492	23,4
2008/09	10	.	459	21,9
2009/10	10	.	466	24,5
2010/11	10	.	430	23,9
2011/12	9	.	474	24,9
2012/13	9	.	417	23,2
2013/14	9	.	427	22,5
2014/15	8	18	416	23,1

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.2 Hauptschulen

Stichtag	Anzahl Hauptschulen	Anzahl Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	3	54	1.533	195	28,4
01.10.1985	2	41	892	202	21,8
01.10.1986	2	38	824	211	21,7
01.10.1987	2	32	728	236	22,8
01.10.1988	2	30	699	243	23,3
01.10.1989	2	28	689	252	24,6
01.10.1990	2	27	677	251	25,1
01.10.1991	2	28	675	252	24,1
01.10.1992	2	27	636	244	23,6
01.10.1993	2	26	623	234	24,0
01.10.1994	2	26	642	242	24,7
01.10.1995	2	28	654	241	23,4
15.10.1996	2	28	650	228	24,1
15.10.1997	2	27	636	218	23,6
15.10.1998	2	28	651	221	23,3
15.10.1999	2	27	622	211	23,0
15.10.2000	2	26	618	201	23,8
15.10.2001	2	29	668	199	23,0
15.10.2002	2	29	650	196	22,4
15.10.2003	2	29	679	200	23,4
15.10.2004	2	28	642	188	22,9
15.10.2005	2	25	581	169	23,2
15.10.2006	2	23	511	131	22,2
15.10.2007	2	21	434	105	20,7
15.10.2008	2	17	344	98	20,2
15.10.2009	1	11	274	78	24,9
15.10.2010	1	11	243	66	22,1
15.10.2011	1	10	218	56	21,8
15.10.2012	1	9	197	43	21,9
15.10.2013	1	7	151	37	21,6
15.10.2014	1	6	107	31	17,8

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.3 Förderschulen

Stichtag	Anzahl Förderschulen	Anzahl Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	1	13	202	14	15,5
01.10.1985	1	10	141	38	14,1
01.10.1986	1	9	132	36	14,7
01.10.1987	1	10	124	38	12,4
01.10.1988	1	8	101	28	12,6
01.10.1989	1	7	105	29	15,0
01.10.1990	1	9	111	33	12,3
01.10.1991	1	7	104	38	14,9
01.10.1992	1	8	108	46	13,5
01.10.1993	1	8	110	52	13,7
01.10.1994	1	8	104	50	13,0
01.10.1995	1	9	105	52	11,7
15.10.1996	1	9	109	49	12,1
15.10.1997	1	7	102	41	14,6
15.10.1998	1	7	84	34	12,0
15.10.1999	1	7	94	37	13,4
15.10.2000	1	7	92	34	13,2
15.10.2001	1	6	93	29	15,5
15.10.2002	1	7	98	33	14,0
15.10.2003	1	7	86	33	12,3
15.10.2004	1	6	85	31	14,2
15.10.2005	1	6	77	28	12,8
15.10.2006	1	6	72	23	12,0
15.10.2007	1	6	74	17	12,3
15.10.2008	1	6	86	18	14,3
15.10.2009	1	7	100	19	14,3
15.10.2010	1	6	99	17	16,5
15.10.2011	1	7	98	12	14,0
15.10.2012	1	7	90	9	12,9
15.10.2013	1	7	80	7	11,4
15.10.2014	1	6	76	6	12,7

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.4 Realschulen

Stichtag	Anzahl Realschulen	Anzahl Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980	3	65	2.046	70	31,5
01.10.1985	3	56	1.603	135	28,6
01.10.1986	3	55	1.553	136	28,2
01.10.1987	3	55	1.519	148	27,6
01.10.1988	3	55	1.499	144	27,3
01.10.1989	3	57	1.533	160	26,9
01.10.1990	3	58	1.604	166	27,7
01.10.1991	3	60	1.688	182	28,1
01.10.1992	3	62	1.728	204	27,9
01.10.1993	3	64	1.767	212	27,6
01.10.1994	3	64	1.817	234	28,4
01.10.1995	3	66	1.892	236	28,7
15.10.1996	3	66	1.935	203	29,3
15.10.1997	3	66	1.953	190	29,6
15.10.1998	3	67	1.945	189	29,0
15.10.1999	3	66	1.949	172	29,5
15.10.2000	3	67	1.968	199	29,4
15.10.2001	3	68	1.960	184	28,8
15.10.2002	3	69	2.036	170	29,5
15.10.2003	3	70	2.061	162	29,4
15.10.2004	3	70	1.974	162	28,2
15.10.2005	3	68	1.950	175	28,7
15.10.2006	3	67	1.921	172	28,7
15.10.2007	3	66	1.955	162	29,6
15.10.2008	3	65	1.887	179	29,0
15.10.2009	3	62	1.814	132 *	29,3
15.10.2010	3	61	1.758	176	28,8
15.10.2011	3	61	1.761	159	28,9
15.10.2012	3	61	1.726	139	28,3
15.10.2013	3	58	1.606	111	27,7
15.10.2014	3	52	1.432	85	27,5

* im Jahr 2009: ohne Wilhelmine-Fliedner-Schule

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.5 Sekundarschulen

Stichtag	Anzahl Sekundarschulen	Anzahl Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
15.10.2013	1	4	102	6	25,5
15.10.2014	1	8	203	20	25,4

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.6 Gesamtschulen

Stichtag	Anzahl Gesamtschulen	Anzahl Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
15.10.2013	1	4	116	6	29
15.10.2014	1	4	116	6	29

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.7 Gymnasien

am 15.10. des Jahres*	Anzahl Gymnasien	Sekundarstufe I			Sekundarstufe II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schüler	ins- gesamt	davon Ausländer
1980	2	47	1.516	32,3	818	2.334	64
1985	2	47	1.379	29,3	900	2.279	133
1986	2	48	1.345	28,0	890	2.235	133
1987	2	48	1.347	28,1	894	2.241	129
1988	2	47	1.327	28,2	882	2.209	144
1989	2	46	1.246	27,1	879	2.125	136
1990	2	46	1.244	27,0	858	2.102	136
1991	2	47	1.233	26,2	876	2.109	133
1992	2	47	1.274	27,1	820	2.094	126
1993	2	48	1.286	26,8	807	2.093	139
1994	2	48	1.268	26,4	829	2.097	151
1995	2	49	1.301	26,6	831	2.132	144
1996	2	48	1.290	26,9	841	2.131	155
1997	2	47	1.306	27,8	859	2.165	157
1998	2	48	1.316	27,4	857	2.173	153
1999	2	46	1.320	28,7	858	2.178	146
2000	2	49	1.383	28,2	804	2.187	158
2001	2	49	1.385	28,3	742	2.127	162
2002	2	49	1.365	27,9	768	2.133	172
2003	2	48	1.360	28,3	783	2.143	157
2004	2	49	1.361	27,8	761	2.122	146
2005	2	50	1.393	27,9	717	2.110	140
2006	2	50	1.400	28,0	765	2.165	143
2007	2	49	1.402	28,6	769	2.171	129
2008	2	50	1.409	28,2	761	2.170	114
2009	2	46	1.274	27,7	826	2.100	111
2010	2	43	1.207	28,1	915	2.122	107
2011	2	43	1.211	28,2	916	2.127	103
2012	2	42	1.188	28,3	853	2.041	97
2013	2	41	1.163	28,4	532	1.967	85
2014	2	38	1.115	29,3	749	1.864	77

* Stichtag vor 1996: 01.10. des Jahres

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

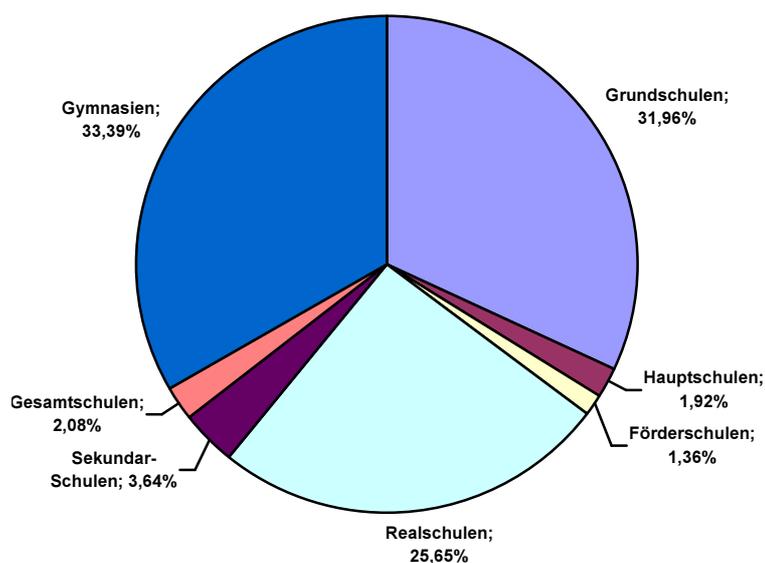
V. 1.8 Schüler gegliedert nach Schuljahren und Schulformen

Schulform	Schüler im...													zum 15.10. des Jahres Schüler in der jeweiligen Schulform insgesamt	zum 15.10. des Jahres Schüler- Anteil in der jeweiligen Schulform in %	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11./ Q1	12./ Q2	13.			
	...Schuljahrgang															
Grundschule	416	445	439	484											1.784	31,96 %
Hauptschule								35	40	32					107	1,92 %
Förderschule*	*	*	*	10*	16		14	12	12	12					76	1,36 %
Realschulen					106	220	268	283	292	263					1.432	25,65 %
Sekundarschule					100	103									203	3,64 %
Gesamtschule					116										116	2,08 %
Gymnasium					177	230	239	228	241	228	257	264	-		1.864	33,39 %
Schüler im Schuljahr 2014/15	416	445	439	484	515	553	521	558	585	535	257	264	-		5.582	100,00 %
zum Vergleich 2013/14	427	439	493	439	541	530	557	588	545	606	282	250	-		5.697	100,00 %

* jahrgangsübergreifende Klassenbildung in der Primarstufe (Klassen 1-4); insgesamt 10 Schüler

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

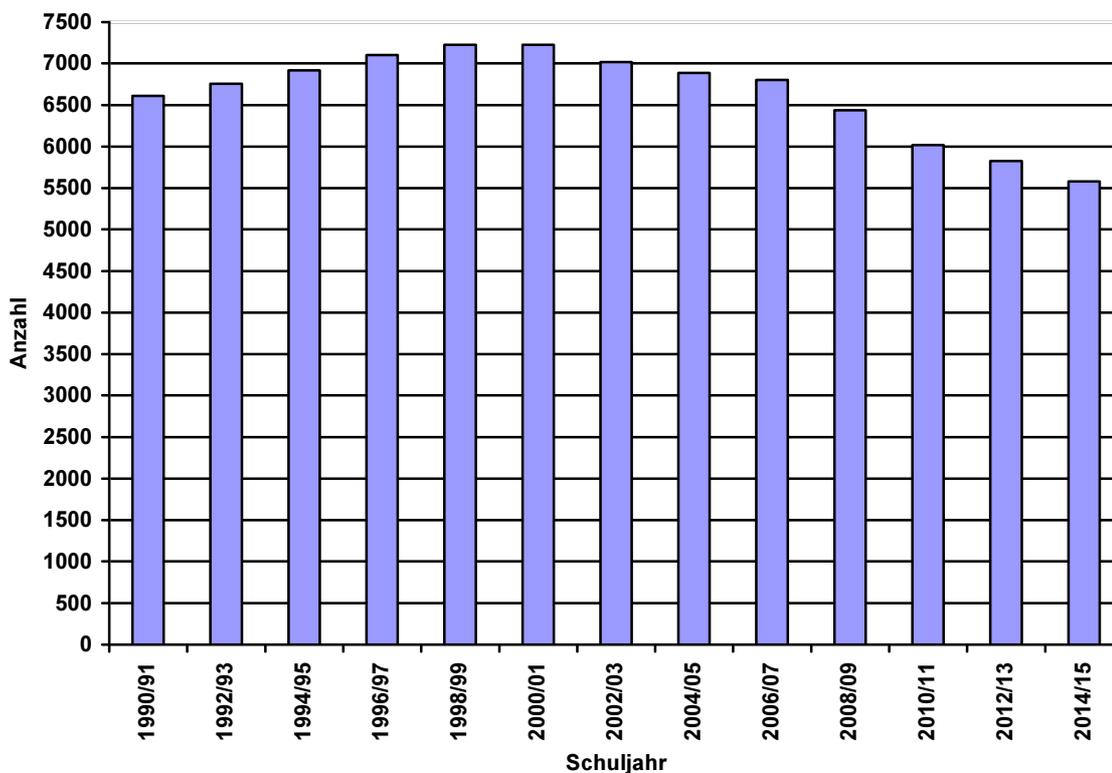
V. 1.9 Grafik: Anteil der Schüler nach Schulform in % zum 15.10. des Jahres



Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.10 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen seit 1990

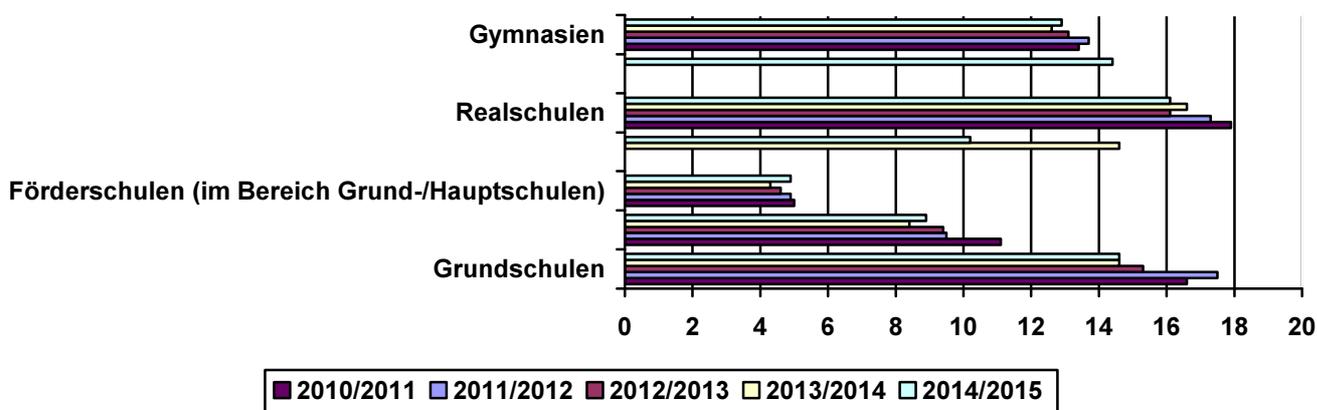
Entwicklung der Schülerzahlen seit 1990 je zum Stichtag 15.10. des Jahres



Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.11 Grafik: Schüler je Lehrkraft in den Allgemeinbildenden Schulen

Schüler je Lehrkraft in % je zum Stichtag 15.10. des Jahres



Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>
 Zitierhinweis:

V. 1.12 Ausländische Schülerinnen und Schüler

Herkunftsland der ausländischen Schülerinnen und Schüler	zum 15.10. des Jahres insgesamt	davon ausländische Schülerinnen und Schüler in den Schulformen						
		Grund- schule	Haupt- schule	Förder- schule	Gesamt- schule*	Real- schule	Sekundar- schule	Gymnasium
Asien	27	17	1	0	0	2	1	6
Bosnien	4	0	0	0	0	2	0	2
Griechenland	19	5	2	2	1	1	1	7
Italien	32	14	2	0	2	9	1	4
Kroatien	9	3	0	0	0	2	1	3
Marokko	20	2	5	1	0	6	0	6
Polen	25	13	2	0	0	6	2	2
Portugal	28	5	3	1	2	9	0	8
Rest Jugoslawien	30	11	8	1	0	7	1	2
Russland	10	4	1	0	0	2	2	1
Spanien	14	9	1	0	0	2	2	0
Türkei	69	19	3	1	0	25	3	18
sonstige Länder	62	22	3	0	1	12	6	18
Ausländische Schüler/innen insgesamt in %	349	124	31	6	6	85	20	77
Anteil** der ausländischen Schüler/innen insgesamt in %	6,3 %	7 %	29 %	7,9 %	5,2 %	5,9 %	9,9 %	4,1 %

* Gesamtschule neu ab dem Jahr 2014

** Anteil der ausländischen Schüler/innen bei Schülern im Schuljahr 2014/15 von insgesamt 5.582

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2 Sonstige Schulen in Hilden

V. 2.1 Freie Christliche Schule, private evangelische Grundschule

Freie Christliche Schule, private evangelische Grundschule Rheinisch-Bergischer Verein Freie Christliche Schulen e.V., Kölner Straße 67, 40723 Hilden			
am 15.10. des Jahres*	Klassen	Schüler insgesamt	davon
			Hildener
1995	5	84	16
1996	5	98	18
1997	5	101	19
1998	4	89	15
1999	5	104	15
2000	6	114	15
2001	7	138	17
2002	8	157	26
2003	8	158	22
2004	8	170	30
2005	8	176	36
2006	8	180	44
2007	8	175	43
2008	8	168	29
2009	8	161	34
2010	8	165	33
2011	8	173	35
2012	8	166	40
2013	8	168	32
2014	8	171	38

* Stichtag vor 1996: 01.10. des Jahres

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2.2 Paul-Maar-Schule, Förderschule des Kreises Mettmann

am 15.10. des Jahres**	Paul-Maar-Schule* (Dependance) Förderschule des Kreises Mettmann mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Primarstufe und Sekundarstufe I -		
	Klassen	Schüler insgesamt	davon
			Hildener
1995	9	73	23
1996	7	73	22
1997	11	75	15
1998	13	97	19
1999	14	103	19
2000	14	117	19
2001	16	120	29
2002	16	114	.
2003	14	119	43
2004	16	119	48
2005	.	121	41
2006	.	142	45
2007	.	129	27
2008	.	134	40
2009	.	137	44
2010	.	141	43
2011	.	141	43
2012	.	150	39
2013*	.	140	36
ab 2014	---keine Angabe mehr---	---keine Angabe mehr---	---keine Angabe mehr---

* Der Standort der Schule wurde im Jahr 2014 von der Stadt Hilden in die Stadt Haan verlegt

** Stichtag vor 1996: 01.10. des Jahres

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2.3 Berufskolleg Hilden

Berufskolleg Hilden, Europaschule des Kreises Mettmann Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden							
am 15.10. des Jahres*	Berufs- Kolleg**	Berufs- grundschuljahr		Berufs- fachschule	Höhere Berufsfachschule	Fach- oberschule	Schüler insgesamt
	Schüler	Schüler		Schüler	Schüler	Schüler	
1990	1.145	11		147	271	67	1.641
1991	1.128	11		121	277	50	1.587
1992	1.083	11		135	349	25	1.603
1993	1.032	17		151	395	29	1.624
1994	980	3		153	440	18	1.594
1995	937	23		131	505	19	1.615
1996	1.002	21		156	463	16	1.658
1997	998	81		193	472	-	1.744
1998	1.165	37		225	574	-	2.001
1999	1.193	10		231	689	-	2.123
2000	1.321	27		205	698	-	2.251
2001	1.343	45		240	710	-	2.338
2002	1.286	54		231	697	-	2.268
2003	1.141	58		180	474	-	1.853
2004	1.232	103		249	758	-	2.342
						Biologie + Informations- technik	
2005	1.283	90		145	746	100	2.364
2006	1.265	77		252	441	296	2.331
2007	1.242	157		134	571	269	2.373
		Berufs- grund- schuljahr	Gym- nasiale Oberstufe				
2008	1.277	136	181	254	318	289	2.455
2009	1.224	177	188	220	334	266	2.409
2010	1.283	119	185	166	330	282	2.365
2011	1.215	209	165	138	352	284	2.363
2012	1.280	148	160	202	342	296	2.428
2013	1.362	151	175	196	385	300	2.569
2014	1.329	131	217	172	375	295	2.519

* vor 1997: Stichtag 01.10. des Jahres

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2.4 Bettine von Arnim-Gesamtschule

Bettine von Arnim-Gesamtschule, Zweckverband Gesamtschule Langenfeld-Hilden Hildener Straße 3, 40764 Langenfeld							
am 15.10.* des Jahres	Anzahl	Sekundarstufe I			Sekundar- stufe II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schüler	insgesamt	davon Hildener
1990	1	4	89	22,3	-	89	23
1991	1	8	219	27,4	-	219	61
1992	1	12	338	32,3	-	338	107
1993	1	16	461	28,8	-	461	159
1994	1	20	576	28,8	-	576	198
1995	1	24	687	28,6	-	687	237
1996	1	24	691	28,8	75	766	240
1997	1	26	741	28,5	133	874	283
1998	1	28	799	28,5	168	967	321
1999	1	30	843	28,1	128	971	348
2000	1	32	890	27,8	105	995	360
2001	1	34	934	27,5	109	1.043	372
2002	1	36	1.000	27,8	130	1.130	401
2003	1	36	1.017	28,3	169	1.186	427
2004	1	36	985	27,4	201	1.186	411
2005	1	36	984	27,3	208	1.192	387
2006	1	36	990	27,5	204	1.194	363
2007	1	36	981	27,3	204	1.185	370
2008	1	36	1.000	27,8	232	1.232	395
2009	1	36	1.024	28,4	245	1.269	387
2010	1	36	1.027	28,5	265	1.292	387
2011	1	36	1.027	28,5	273	1.300	379
2012	1	36	1.023	28,4	289	1.312	381
2013	1	36	1.034	28,7	284	1.318	384
2014	1	36	1.029	28,6	289	1.318	404

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 3 Volkshochschule Hilden-Haas

VHS der Stadt Hilden, Geschäftsstelle Hilden, Gerresheimer Straße 20, 40721 Hilden

Jahr	Anzahl der Veranstaltungen					Anzahl der...		
	Studienfahrten, Exkursionen, Wanderungen	Wochenend- seminare, Tagesseminare	Einzel- veranstaltungen (z.B. Vorträge)	Kurse	zusammen	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Unter- richts- stätten
1980	50	31	152	683	916	13.809	21.869	35
1981	44	9	202	1.007	1.262	16.138	23.684	35
1982	41	20	167	756	984	16.506	20.353	39
1983	47	34	159	658	898	16.212	19.913	41
1984	66	42	193	592	893	17.344	23.122	40
1985	36	37	224	754	1.051	25.509	21.142	45
1986	29	41	323	820	1.213	27.026	22.020	46
1987	39	48	408	808	1.303	28.571	21.920	30
1988	45	49	435	861	1.390	27.520	26.264	31
1989	48	52	431	872	1.403	17.896	27.489	31
1990	43	34	442	808	1.327	29.810	28.102	45
1991	52	48	452	865	1.417	13.374	27.180	33
1992	85	91	249	719	1.144	21.999	26.418	48
1993	67	91	198	728	1.084	21.885	26.388	50
1994	72	94	205	697	1.068	20.695	26.175	52
1995	61	133	223	766	1.183	19.882	26.320	51
1996	41	83	193	734	1.051	17.326	25.695	53
1997	35	96	149	622	902	13.560	17.605	52
1998	49	94	145	603	891	13.355	16.962	53
1999	57	112	134	661	964	14.493	23.903	53
2000	45	79	146	630	900	14.783	28.617	59
2001	30	122	125	586	863	12.490	14.582	50
2002	48	138	171	793	1.150	10.853	13.605	50
2003	42	136	167	760	1.105	10.442	13.659	52
2004	78	80	140	650	948	10.720	14.012	50
2005	36	107	99	505	747	10.386	13.008	47
2006	44	107	123	486	760	9.729	13.800	48
2007	43	75	113	478	709	9.205	13.182	57
2008	64	91	172	472	799	11.138	14.572	48
2009	76	168	182	489	915	11.768	15.781	44
2010	78	159	165	488	890	11.136	15.648	50
2011	66	180	153	482	881	10.657	15.585	52
2012	61	171	145	483	860	10.455	15.797	54
2013	57	153	163	504	877	9.829	16.921	54
2014	60	153	162	499	874	9.886	16.589	45

Quelle: Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haas, Gerresheimer Str. 20, 40721 Hilden,
Telefon 02103 5005-30, info@vhs-hilden-haas.de, vhs-hilden-haas.de

V. 4 Stadtbücherei

Bücherei der Stadt Hilden, Nové-Město-Platz 3, 40721 Hilden

V. 4.1 Medien: Bestand und Umsatz

Jahr	Bestand insgesamt	Nutzer insgesamt	Umsatz									
			davon				Entleih- ungen insgesamt	Be- stand pro Nutzer	Ent- leih- ungen pro Nutzer	Be- stand pro Einw.*	Ent- leih- ungen pro Einw.*	Nutzer pro Einw.*
			Kinder bis 14 Jahre	Jugend- liche 15-17 Jahre	Erw. 18-50 Jahre	Erw. 51Jahre + älter						
1985	71.938	5.047	721	1.011	3.315		221.198	14,3	43,8	1,4	4,2	9,5
1990	85.649	4.865	689	639	3.537		212.432	17,6	43,7	1,6	3,9	8,9
1995	77.788	6.305	1.072	548	3.790	895	249.931	12,3	39,6	1,4	4,5	11,5
			Kinder bis 12 J.	Jugend- liche 13-17J.	Erw. 18-44 Jahre	Erw. 45 Jahre + älter						
2000	81.836	7.410	1.415	864	3.489	1.642	333.746	11,0	45,0	1,5	5,9	13,2
2001	83.148	6.876	1.373	788	3.112	1.603	324.910	12,1	47,3	1,5	5,7	12,1
2002	79.486	6.773	1.272	802	3.072	1.627	351.003	11,7	51,8	1,4	6,2	11,9
2003	76.315	6.568	1.549	842	2.770	1.407	344.470	11,6	52,4	1,3	6,1	11,6
2004	75.815	6.250	1.284	737	2.603	1.626	337.272	12,1	54,0	1,3	5,9	11,0
2005	80.149	6.181	1.306	795	2.439	1.641	346.541	13,0	56,1	1,4	6,1	10,9
2006	81.077	6.054	1.367	699	2.313	1.675	347.302	13,4	57,4	1,4	6,1	10,7
2007	84.543	5.918	1.336	634	2.096	1.852	340.328	14,3	57,5	1,5	6,0	10,5
2008	89.769	5.979	1.438	565	2.012	1.964	346.772	15,0	58,0	1,6	6,2	10,7
2009	77.490	5.873	1.433	570	1.949	1.921	355.341	13,2	60,5	1,4	6,4	10,6
2010	65.091	5.632	1.412	491	1.702	2.027	339.930	11,6	60,4	1,2	6,1	10,2
2011	64.032	5.398	1.365	512	1.528	1.993	330.793	11,9	61,3	1,2	6,0	9,9
2012**	65.730	4.987	1.349	430	1.279	1.929	279.018	13,2	55,9	1,2	5,0	9,0
2013	59.216	5.014	1.370	454	1.234	1.956	339.443	11,8	67,7	1,1	6,2	9,2
2014	56.661	5.089	1.417	419	1.181	1.967	328.411	11,1	64,5	1,0	6,0	9,3

* zum 31.12.2014: 54.894 Einwohner

** bis 1993: Kinder unter 14 Jahre; Jugendliche 14-18 Jahre; Erwachsene

*** Jahr 2012: wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei vom 03.05. bis 07.08. geschlossen

Quelle Einwohner: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Quelle: Amt 41.4 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Bücherei

Gründe für Bestandsschwankungen:

Inhaltliche Aktualität, steigende Nutzungsfrequenz (damit verbunden ein erheblicher Verschleiß), Verkürzung der Aufbewahrung der Zeitschriftenbestände. Bestandsschwankungen sind bei laufendem Zu- und Abgang normal. Eine qualitative Aussage ist bei der hier anzutreffenden Bandbreite nicht abzuleiten. Die hervorragende Nutzung zeigt vielmehr, dass die Attraktivität des Bestandes steigt, je inhaltlich und optisch aktueller er sich präsentiert (gilt z.B. für CD-ROM).

V. 4.2 Medien: Bestand und Entleihungen

Bestand	2010	2012*	2013	2014
Sachliteratur	23.712	19.864	17.754	16.648
Zeitschriften	2.833	3.454	1.716	2.854
Schöne Literatur	8.385	8.420	8.382	7.619
Kinderliteratur	12.210	13.564	13.534	12.538
Print-Medien gesamt	47.140	45.302	41.386	39.659
CD	8.980	9.949	13.515	8.283
Video, DVD, Blu-ray	3.152	4.076	-	3.689
AV-Medien gesamt	12.132	14.025	13.515	11.972
CD-ROM	868	649	-	378
Spiele	409	454	-	374
Konsolenspiele	-	257	-	300
eMedien	-	3.127	-	2.216
Mikrofiche u.a. Medien	4.403	1.771	-	1.762
sonstige Medien gesamt	5.680	6.258	1.714	5.030
Artothek	139	145	-	-
<u>insgesamt:</u>	65.091	65.730	59.216	56.661
Entleihungen	2010	2012*	2013	2014
Sachliteratur	54.968	47.061	51.951	51.317
Zeitschriften	16.985	15.591	17.882	17.236
Schöne Literatur	53.761	40.780	46.692	43.402
Kinderliteratur	71.277	58.261	70.201	65.586
Print-Medien gesamt	196.990	161.693	186.726	177.541
CD	97.858	62.837	134.034	70.816
Video, DVD, Blu-ray	29.877	35.737	-	66.619
AV-Medien gesamt	127.735	98.574	134.034	127.445
CD-ROM	4.607	2.635	-	1.724
Spiele	3.396	2.578	-	2.792
Konsolenspiele	-	1.454	-	1.956
eMedien	-	7.513	-	12.783
Mikrofiche u.a. Medien	7.186	4.568	-	5.670
sonstige Medien gesamt	15.189	18.748	8.027	24.925
Artothek**	16	3	-	-
<u>insgesamt:</u>	339.930	279.018	339.443	328.411

* Jahr 2012: wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei vom 03.05. bis 07.08. geschlossen

** Artothek: eine Änderung in der Zählweise der Deutschen Bibliotheksstatistik machte eine Anpassung der Tabelle im Jahr 2013 notwendig; die Artothek wurde aufgelöst.

Quelle: Amt 41.4 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Bücherei

V. 4.3 Internet und Multimedia-Stationen

Jahr	Internet- Plätze Anzahl	Multimedia- Stationen Anzahl	Nutzungen				
			Anzahl der angefangenen Stunden				
			Nutzungen	...davon			
insgesamt	Multi- Media Kinder	KinderNet Kinder	Office, Multi-Media, Internet Jugendliche und Erwachsene	davon: ----- W-Lan			
2001	5	4	8.530	3.922	326	4.282	-
2002	5	4	11.782	5.764	103	5.915	-
2003	4	4	10.106	4.331	55	5.720	-
2004	11	7	15.117	4.166	110	10.841	-
2005	13	7	17.913	4.425	356	13.132	-
2006	13	7	16.265	4.271	372	11.672	-
2007	12	7	13.363	3.071	140	10.152	-
2008	12	7	12.428	2.950	197	9.281	-
2009	12	4	12.396	2.561	89	9.746	-
2010	12	8	11.004	1.214	20	9.770	-
2011	20	3	12.931	1.718	11	11.202	-
2012*	15	3	9.401	1.341	7	8.053	21
2013**	15	3	26.265	-	**	**	**
2014**	11	3	13.680	1.700			

Fortsetzung der oben stehenden Liste

Jahr	Veranstaltungen Anzahl	Veranstaltungen Besucher	Internet- Plätze	Internet- Nutzungen Anzahl der angefangenen Stunden	Blog- zugriffe	Facebook- Fans	Twitter- Follower
2014	382	7.186	11	13.680	39.722	702	508
2015	381	8.229	11	13.700	37.436	797	675

* Jahr 2012: wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei vom 03.05. bis 07.08.2012 geschlossen

** ab dem Jahr 2013 bzw. 2014 wurde die Erfassungsmethodik für die Ermittlung der Nutzungen geändert.

Quelle: Amt 41.4 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Bücherei

V. 5 Musikschule

Musikschule der Stadt Hilden, Gerresheimer Straße 20, 40721 Hilden

Schuljahr	Schüler* insgesamt	Belegungen** insgesamt	davon Belegungen in/im...					
			Instrumen- tenbereich	Elemen- tarbereich	Ensemble- bereich***	Koopera- tionen	JeKi ***	sonstigen Fächern (Kurse)
1980/81	974	1.290	745	229	316	-	-	-
1985/86	798	1.276	571	227	478	-	-	-
1986/87	853	1.322	601	252	469	-	-	-
1987/88	1.008	1.424	697	311	416	-	-	-
1988/89	964	964*	662	302	.	-	-	-
1989/90	1.004	1.325	669	335	321	-	-	-
1990/91	1.034	1.364	673	361	330	-	-	-
1991/92	1.069	1.514	768	301	360	-	-	-
1992/93	1.167	1.549	869	298	382	-	-	-
1993/94	1.170	1.552	823	347	382	-	-	-
1994/95	1.126	1.572	791	335	446	-	-	-
1995/96	1.233	1.562	806	427	284	-	-	45
1996/97	1.321	1.659	827	403	338	-	-	91
1997/98	1.441	1.808	885	443	367	-	-	113
1998/99	1.526	1.895	937	464	369	-	-	125
1999/00	1.491	1.988	967	444	404	-	-	173
2000/01****	1.351	1.755	928	404	368	-	-	432
2001/02	1.480	1.791	962	416	388	-	-	491
2002/03	1.392	1.703	951	417	335	-	-	363
2003/04	1.371	1.701	987	375	339	-	-	386
2004/05	1.470	1.795	1.063	404	328	-	-	453
2005/06	1.488	1.837	1.082	406	349	-	-	411
2006/07	1.856	1.817	1.098	439	280	-	-	473
2007/08	1.843	2.298	1.333	585	380	-	-	518
2008/09	1.986	2.385	1.638	375	372	-	-	562
2009/10	2.778	3.165	1.284	433	363	319	221	545
2010/11	3.010	3.263	1.239	420	348	383	322	551
2011/12	1.811	2.214	1.368	480	366	267	240	506
2012/13	1.840	3.426	1.375	498	289	386	372	506
2013/14	1.929	3.450	1.429	510	279	317	412	503
2014/15	1.973	3.945	1.086	495	320	780	845	419

* Schüler: ohne Ergänzungsfächer bzw. Ensemblebereich

** ab 1990/91 Ensemblebereich, vorher Ergänzungsfächer

*** JeKi = Jedem Kind ein Instrument

**** im Schuljahr 2000/01 wurde das Kursangebot stark erweitert

Hinweis: 1 Schüler kann mehrere Fächer belegen

Quelle: Amt 41.2 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Musikschule

V. 6 Museen

Museen der Stadt Hilden, Benrather Straße 32 a, 40721 Hilden

V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum

Das Wilhelm- Fabry-Museum der Stadt Hilden präsentiert in Wechsellausstellungen die mittler-weile über 1000jährige Geschichte Hildens. Einen Schwerpunkt bildet die Sammlung zu Wilhelm Fabry von Hilden (1560 – 1634), der als einer der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie gilt und deshalb noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung findet. Die vorhan-denen zahlreichen Schriften Fabrys in wertvollen Erstausgaben des 17. Jahrhunderts, Bilder und Instrumente können teilweise erstmalig gezeigt werden.

V. 5.2 Historische Kornbrennerei

Nach über 100jährigem Betrieb konnte die als industrie-geschichtliches Denkmal unter Schutz gestellte „Bergische Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ vor dem Verfall gerettet und komplett restauriert werden. Mit ihrer Eröffnung als Industriemuseum wurde die Museums-landschaft der Bundesrepublik Deutschland um eine ganz außergewöhnliche Attraktion bereichert.

V. 5.3 Besucherzahlen: Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

im Jahr	Besucher/-innen
1990	6.170
1995	3.749
1996	4.940
1997	4.047
1998	4.590
1999	7.037
2000	6.692
2001	5.531
2002	4.309
2003	4.594
2004	4.813
2005	7.128
2006	5.504
2007	5.292
2008	4.540
2009	5.618
2010	7.244
2011	5.437
2012	8.214
2013	4.750
2014	4.601

Quelle: Amt 41.3 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Archiv und Wilhelm-Fabry-Museum

VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport

VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden

St. Josefs Krankenhaus Hilden	Anzahl der Betten im Jahr...						
	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014
<u>Fachabteilungen</u>							
Chirurgie	95	95	65	30	30	30	30
Unfallchirurgie	-	-	-	30	30	30	30
Innere Abteilung (einschließlich 10 Isolierbetten)	107	107	107	107	107	107	107
Allgemeine Gynäkologie, Geburtshilfe	40	40	42	44	44	44	44
Senologie/ Brustzentrum	-	-	-	24	24	24	24
Hals, Nasen, Ohren (Belegabteilung)	13	13	11	11	11	11	11
<u>insgesamt</u>	255	255	225	246	246	246	246

Quelle: St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH, Walder Straße 34-38, 40724 Hilden
 Telefon 0 21 03/8 99-0 , info@k-plus.de, www.k-plus.de / ein Unternehmen der
 Kplus Gruppe GmbH, Schwanenstraße 132, 42697 Solingen, 0212 705-12724

St. Josefs Krankenhaus Hilden	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014
Anzahl des Personals (Angestellte einschließlich Teilzeitbeschäftigte sowie Schüler und Schülerinnen in Ausbildung)	325	375	328	360	309	307	288
Anzahl der behandelten Patienten (Fallzahl*)	5.836	7.457	8.276	7.914	8.245	8.664	9.003
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	13,1	8,8	7,3	6,97	6,02	5,96	5,37
Berechnungstage**	76.465	65.338	60.702	**	**	**	**

* Fallzahl-Berechnung = Aufnahme + Entlassungen : 2

** seit der Einführung des neuen Krankenhaus-Finanzierungssystems im Jahr 2004 nicht mehr relevant

Quelle: St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH, Walder Straße 34-38, 40724 Hilden
 Telefon 0 21 03/8 99-0 , info@k-plus.de, www.k-plus.de / ein Unternehmen der
 Kplus Gruppe GmbH, Schwanenstraße 132, 42697 Solingen, 0212 705-12724

VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Ärzte	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk						
	gesamt	Nord-stadt Bezirk 1	Stadt-wald Bezirk 2	Ost-Stadt Bezirk 3	Süd-Stadt Bezirk 4	West-Stadt Bezirk 5	Innen-Stadt Bezirk 6	
Allgemeinmedizin	16	1	-	-	2	-	13	
Anästhesiologie	4	-	-	-	-	-	4	
Augenheilkunde	5	-	-	-	-	-	5	
Chirurgie und SP Unfallchirurgie	2	-	-	-	-	-	6	
Diagnostische Radiologie	3	-	-	-	-	-	6	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7	1	-	-	-	-	6	
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	3	-	-	-	-	-	6	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	-	-	-	-	-	6	
Innere Medizin	18	3	-	1	1	1	12	
Innere Medizin, SP Kardiologie	2	-	-	-	-	-	6	
Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie	4	-	-	-	-	-	6	
Kinder- und Jugendmedizin	8	2	-	-	-	-	6	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	-	-	1	-	-	1	
Neurochirurgie	2	-	-	-	-	-	2	
Neurologie und Psychiatrie	2	-	-	-	-	-	2	
Nuklearmedizin	1	-	-	-	-	-	1	
Orthopädie	4	-	-	-	-	-	4	
Pathologie	3	-	-	-	-	-	3	
Praktischer Arzt	2	-	-	-	-	-	2	
Psychiatrie und Psychotherapie	10	3	-	-	-	1	6	
Radiologie	6	-	-	-	-	-	6	
Strahlentherapie	4	-	-	-	-	-	4	
Transfusionsmedizin	1	-	-	-	-	-	1	
Urologie	1	-	-	-	-	-	1	
Ärzte insgesamt	117	10	-	2	3	2	100	
von insgesamt 117 Ärzten	73 männlich = 62,4 %							
	44 weiblich = 37,6 %							
auf 1.000 Einwohner*	2,2 Ärzte im Durchschnitt							
Entwicklung der Jahre	2013	93	10	-	3	6	-	74
	2012	92	10	-	3	7	-	72
	2011	81	9	-	3	10	-	59
	2010	83	10	-	3	10	-	60
	2005	81	11	-	2	6	-	62

* bei Einwohnern in den Jahren: 2011: 54.500 / 2012: 54.736 / 2013: 54.737 / 2014: 54.894

Quelle Einwohnerzahlen: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Quelle Ärzte: Stiftung Gesundheit, Hamburg, www.stiftung-gesundheit.de
und eigene Berechnung durch Amt 10.4 der Stadt Hilden,
Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 3 Zahnärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie

Fachrichtung	Ärzte		davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6	
Zahnärzte	27	5	-	-	3	-	19	
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	2	-	-	1	-	-	1	
Kieferorthopädie	4	1	-	-	-	-	3	
Ärzte insgesamt	<u>33</u>	<u>6</u>	-	<u>1</u>	<u>3</u>	-	<u>23</u>	
von insgesamt 33 Ärzten: 21 männlich = 63,64 % 12 weiblich = 36,36 % auf 1.000 Einwohner*: 0,6 Ärzte im Durchschnitt								
Entwicklung der Jahre	2013	34	5	-	3	6	-	20
	2012	35	5	-	3	6	-	21
	2011	38	6	-	4	7	-	21
	2010	39	6	-	4	7	-	22
	2005	38	6	-	2	11	-	19

* bei Einwohnern in den Jahren: 2011: 54.500 / 2012: 54.736 / 2013: 54.737 / 2014: 54.894

Quelle Einwohnerzahlen: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Quelle Ärzte: Stiftung Gesundheit, Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung
bürgerlichen Rechts, Behringstraße 28 a, 22765 Hamburg,
www.stiftung-gesundheit.de
und eigene Berechnung durch Amt 10.4 der Stadt Hilden,
Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 4 Apotheken

im Jahr	Apotheken	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6
1980	14	2	-	-	2	-	10
1985	14	2	-	-	2	-	10
1990	13	2	-	-	2	-	9
1995	14	2	-	-	2	-	10
2000	14	2	-	1	2	-	9
2005	14	2	-	1	2	-	9
2010	14	2	-	1	2	-	9
2011	15	2	-	1	2	-	10
2012	15	2	-	1	2	-	10
2013	15	2	-	2	2	-	9
2014	13	2	-	1	2	-	8

Quelle: Amt 10.4 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 5 Tierärzte

im Jahr	Tierärzte	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6
2012	4	-	-	2	2	-	-
2013	4	-	-	2	2	-	-
2014	3	-	-	1	1	-	1

Quelle: Amt 10.4 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 6 Kindertageseinrichtungen

VI. 6.1 Kindertageseinrichtungen: Träger

Träger der Kindertageseinrichtungen	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon für Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Kirchliche Träger Evangelische Kirchengemeinde Hilden Katholische Kirchengemeinde Hilden	8	559	112	447
Kommunaler Träger Stadt Hilden	8	516	92	424
Elterninitiativen	3	135	30	105
Andere Freie Träger	7	498	120	378
<u>Stadtgebiet insgesamt</u>	26	1.708	354	1.354

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.2 Kindertageseinrichtungen: Träger nach statistischem Stadtteil/ Bezirk

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil / Statistischen Bezirk	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
1 Nordstadt	7	474	78	396
2 Stadtwald und				
3 Oststadt	5	330	80	250
4 Südstadt	4	342	72	270
5 Weststadt	1	50	-	50
6 Innenstadt	9	512	124	388
Stadtgebiet insgesamt	26	1.708	354	1.354

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte

Träger der Kindertageseinrichtungen und deren Standorte	Plätze für Kinder im Alter von		Plätze ins- gesamt
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
<u>Evangelischen Kirche Hilden</u> insgesamt:	44	205	<u>249</u>
Evangelische Familienzentren			
„An der Erlöserkirche“, Martin-Luther-Weg 3	22	83	105
„An der Friedenskirche“ - plus KiTa, Molzhausweg 2	16	45	61
„Sonnenschein“ - plus KiTa, Kalstert 86	6	77	83
<u>Katholischen Kirche Hilden</u> insgesamt:	68	242	<u>310</u>
Katholische Familienzentren			
Familienzentrum „St. Christophorus“, Clarenbachweg 6	12	32	44
Familienzentrum „St. Konrad“, Am Wiedenhof 6	20	87	107
Katholische Tageseinrichtungen für Kinder			
„St. Elisabeth“, Heerstraße 63	12	32	44
„St. Josef“, Walder Straße 34-38	12	32	44
„St. Marien“, Gerresheimer Straße 221	12	59	71
<u>Stadt Hilden</u> insgesamt:	92	424	<u>516</u>
Städtische Familienzentren			
„Kunterbunt“, Lortzingstraße 1+2	14	100	114
„Die Arche“, Schulstraße 35	54	92	146
Städtische Tageseinrichtungen für Kinder			
„Am Holterhöfchen“, Am Holterhöfchen 18	6	16	22
„Itterpänz“, Am Holterhöfchen 36	-	27	27
„Mäusenest“, Schulstraße 44	-	54	54
„Pustebume“, Walter-Wiederhold-Straße 16	-	50	50
„Rappelkiste“, Augustastraße 31	12	56	68
„Rehkids“, Lievenstraße 23	6	29	35

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung: VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte

Träger der Kindertageseinrichtungen und deren Standorte	Plätze für Kinder im Alter von		Plätze zusammen
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
<u>Elterninitiativen</u> insgesamt:	30	105	<u>135</u>
Tageseinrichtungen für Kinder			
„Die kleinen Strolche e.V.“, Neustraße 60	6	16	22
„Im Park e.V.“, Hofstraße 14	12	30	42
„Paritätische Tageseinrichtung für Kinder e.V.“, Schalbruch 31	12	59	71
<u>Andere Freie Träger</u> insgesamt:	120	378	<u>498</u>
AWO – Tageseinrichtungen für Kinder			
AWO Kita „Kolpingstraße“, Kolpingstraße 12	22	39	61
AWO Familienzentrum „Zur Verlach“, Zur Verlach 42	20	55	75
CARITAS für den Kreis Mettmann gGmbH			
KiTa „St. Jacobus“ - plus KiTa, Heiligenstraße 40	12	82	94
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.			
Integrative Tageseinrichtungen für Kinder			
„Ellen Wiederhold“, Schalbruch 33	-	45	45
„Karnaper Regenbogen“, Wilhelmine-Friedner-Straße 2	10	45	55
Johanniter-Unfallhilfe e.V. – Tageseinrichtung für Kinder			
„Johanniter - Tucherweg“, Tucherweg 55	12	57	69
Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e.V. -			
Familienzentrum „Mühle“, Mühle 20	44	55	99
Plätze im Stadtgebiet <u>insgesamt:</u>	<u>354</u>	<u>1.354</u>	<u>1.708</u>

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.4 Kindertageseinrichtungen: Träger und vorhandene Plätze

Träger der Kindertageseinrichtungen	vorhandene Plätze für Kinder im Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Kirchliche Träger					
Evangelische Kirchengemeinde Hilden	217	219	220	228	249
Katholische Kirchengemeinde Hilden	318	313	318	313	310
Kommunaler Träger					
Stadt Hilden	420	471	472	508	516
Elterninitiativen und Andere Freie Träger	580	590	588	595	-
Elterninitiativen	-	-	-	-	135
Andere Freie Träger	-	-	-	-	498
<u>Träger im Stadtgebiet insgesamt</u>	1.535	1.593	1.598	1.644	1.708

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport,
SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 7 Seniorenzentren**VI. 7.1 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9**

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Preise							
				Pflegestufen					Unterbringung in Einbettzimmern zuzüglich		
				0	1	2	3				
				Preis täglich - in € - (Preisangabe vor 2012 in DM)							
2000	125	35	90	92,33	152,61	181,64	232,43	2,20			
2001	125	35	90	120,58	148,23	179,62	212,21	2,20			
2002	125	36	88	65,07	79,35	96,47	114,30	1,12			
2003	127	27	100	66,19	80,47	97,59	115,42	1,12			
2004	125	22	103	70,21	84,77	101,75	119,33	1,12			
2005	125	21	104	70,91	84,77	101,75	119,33	1,12			
				Pflegestufen					Unterbringung im Einbettzimmer zuzüglich		Unterkunft und Verpflegung zuzüglich
				0	1	2	3				
Preis täglich - in € -											
2006	125	17	108	29,45	43,81	61,05	78,96	13,00		28,92	
2007	125	17	108	30,22	44,36	61,28	78,84	13,67		29,14	
2008	125	21	104	30,99	45,11	62,04	79,58	13,67		30,02	
								Investkosten Einzelzimmer zuzügl.	Investkosten Doppelzimmer zuzügl.		
2009	125	24	101	31,57	46,01	63,34	81,30	14,01	12,89	30,41	
2010	125	27	98	32,40	46,71	64,00	81,93	13,14	12,02	30,95	
				Pflegestufen					Investkosten Einzelzimmer zuzügl.	Investkosten Doppelzimmer zuzügl.	Unterkunft und Verpflegung zuzüglich
				0	1	2	3	Härfälle			
Preis täglich - in € -											
2011	125	22	102	32,40	46,71	64,00	81,93	92,29	13,14	12,02	30,95
2012	125	24	101	29,02	44,29	62,61	81,62	93,72	13,14	12,02	31,11
2013	125	29	96	29,52	45,06	63,71	83,05	95,15	13,27	12,15	31,65
2014	125	34	91	30,49	46,95	66,70	87,19	99,29	13,27	12,15	32,23

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Erikaweg 9, 40723 Hilden sowie Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden,
Telefon 02103 8902-0, www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de

VI. 7.2 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9, hier: Tagespflege

Jahr	Anzahl der Plätze (durchschnittlich)	Pflegestufen				Investkosten je „Platz“	Unterkunft und Verpflegung	Fahrten (ohne Rollstuhl)	Fahrten (mit Rollstuhl)
		0	1	2	3				
		€ täglich							
2011	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
2012	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
2013	12	45,13	47,51	49,89	52,26	13,69	18,95	4,50	5,75
2014	12	45,13	47,51	49,89	52,26	13,69	18,95	4,50	5,75

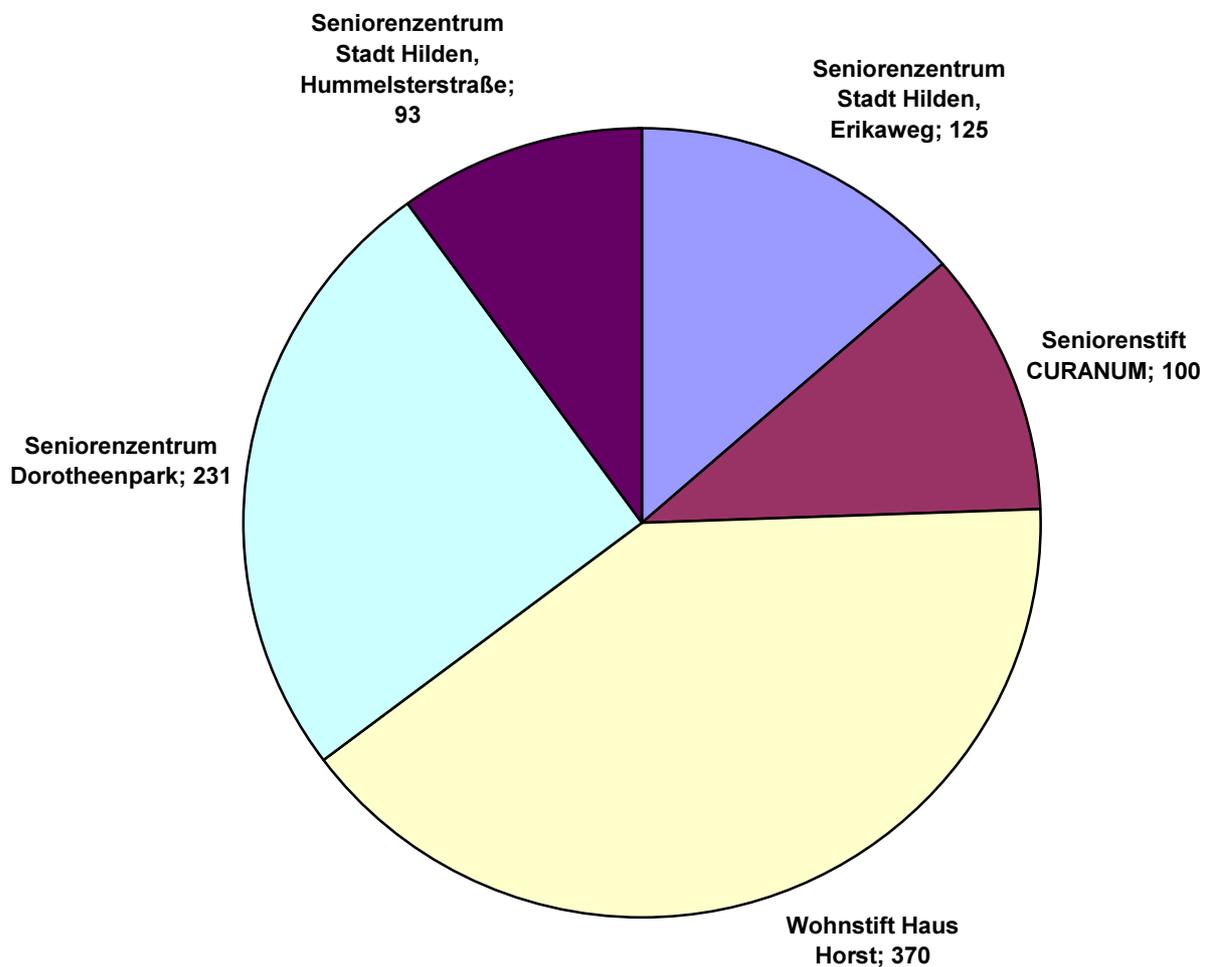
Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ - Tagespflege,
Erikaweg 9, 40723 Hilden, Telefon 02103 8902-0,
webmaster@seniorenzentrum-stadt-hilden.de, www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de

VI. 7.3 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pflegestufen				Unterbringung in Einbettzimmern zuzüglich	Unterkunft und Verpflegung zuzüglich	
				0	1	2	3			
				€ täglich						Härte- fälle
2006	93	25	64	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2007	93	21	72	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2008	93	17	76	28,76	42,98	60,06	77,76	21,83	26,20	
2009	93	18	75	29,99	44,11	61,10	78,75	-	22,68	30,78
2010	91	12	79	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2011	93	13	80	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2012	93	21	72	26,74	41,53	59,22	77,56	89,66	22,58	31,11
2013	93	21	72	27,20	42,24	60,24	78,90	91,00	23,02	31,67
2014	93	21	72	28,34	44,12	62,99	82,57	94,67	23,02	32,28

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“
Erikaweg 9, 40723 Hilden sowie Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden,
Telefon 02103 8902-0, www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de

VI. 7.4 Seniorenzentren: Anzahl der vorgehaltenen Plätze Grafik



Quelle: Seniorenzentren

- Seniorenstift „CURANUM“, Hofstraße 3, 40723 Hilden, Telefon 9614-652
- Seniorenzentrum „Dorotheenpark“, Horster Allee 7, 40721 Hilden, Telefon 571-4435
- Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9, 40723 Hilden, Telefon 8902-0
- Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden, Telefon 8902-0
- Wohnstift „Haus Horst“, Horster Allee 12-22, 40721 Hilden, Telefon 915-201

VI. 8 Sozialhilfeempfänger**VI. 8.1 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – SGB XII**

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch -SGB XII-	Bedarfs- gemeinschaften*			Personen im Leistungsbezug			
	Anzahl im Jahr			Personen im Jahr			
	2010	2012	2013	2010	2012	2013	2014
<u>3. Kapitel SGB XII</u> Hilfe zum Lebensunterhalt	164	151	178	208	180	155	175
<u>4. Kapitel SGB XII</u> Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	451	498	600	581	635	620	675
<u>7. Kapitel SGB XII</u> Hilfe zur Pflege	40	65	81	40	72	68	65
<u>Leistungen insgesamt</u>	655	714	859	829	887	843	915

* Bedarfsgemeinschaften werden ab dem Jahr 2014 nicht mehr dargestellt.

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

VI. 8.2 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-	Bedarfs- Gemeinschaften*				Personen im Leistungsbezug			
	Anzahl im Jahr				Personen im Jahr			
	2010	2012	2013	2014	2010	2012	2013	2014
<u>Leistungen insgesamt</u>	14	19	75	119	65	56	141	247

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Dienste

VI. 9 Sport**VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder**

Jahr	Vereine	Mitglieder						% der Bevölkerung*	
		Kinder und Jugendliche		Erwachsene		insgesamt			
1990	52	3.736		8.588		12.324		22,5	
1991	52	3.876		8.773		12.649		22,9	
1992	53	3.881		8.634		12.515		22,5	
1993	51	4.021		8.526		12.547		22,6	
1994	53	4.106		8.508		12.614		22,9	
1995	52	4.144		8.377		12.521		22,7	
1996	50	4.207		8.327		12.534		22,8	
1997	50	4.402		7.903		12.305		22,3	
1998	49	4.362		8.145		12.507		22,4	
1999	48	4.380		7.940		12.320		22,0	
2000	47	4.407		7.689		12.096		21,5	
2001	48	4.411		7.721		12.132		21,3	
2002	48	4.409		7.719		12.128		21,3	
2003	48	4.409		7.719		12.128		21,5	
2004	48	4.544		7.629		12.173		21,4	
2005	50	4.743		7.509		12.252		21,6	
2006	50	4.959		8.863		13.822		24,4	
2007	50	4.916		8.651		13.567		24,1	
2008	50	5.083		8.641		13.724		24,5	
		Mitglieder	bis 14 Jahre	15 bis 26 Jahre	27 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 Jahre und älter	insgesamt	
2009	50	zusammen	3.878	2.388	1.839	3.312	2.307	13.724	24,7
2010	50	zusammen	3.875	2.318	1.642	3.319	2.398	13.552	24,4
2011	51	zusammen	3.659	2.211	1.516	3.370	2.181	12.937	23,3
2012	47	zusammen	3.580	2.149	1.453	3.394	2.502	13.078	23,5
2013	44	zusammen	3.578	2.059	1.306	3.147	2.396	12.486	22,4
2014	47	männlich	2.094	1.323	720	1.784	1.254	7.175	13,1
		weiblich	1.484	736	586	1.363	1.142	5.311	9,7
		<u>zusammen</u>	3.578	2.059	1.306	3.147	2.396	12.486	22,8

* Einwohnerzahl am 31.12. 2014: 54.894

Quelle Einwohnerzahl: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen (ab 2014)

Quelle Sportvereine und Mitglieder: Stadtsportverband Hilden e.V., Grünstraße 4, 40724 Hilden, Telefon 02103 9787192, info@ssv-hilden.de, www.ssv-hilden.de

VI. 9.2 Sportarten und Vereine

Sportart A-L	Anzahl der Vereine	Sportart M-Z	Anzahl der Vereine
Akrobatik	1	Motorbootsport	1
Angeln	2	Nordic Walking	2
Automobilsport	1	Poolbillard	1
Aquafitness	1	Reitsport	1
Badminton	3	Radsport	1
Baseball	1	Schach	1
Basketball	2	Schwimmen	3
Billard	1	Segelflug	1
Boule	2	Segeln	1
Bosseln	1	Ski-Sport	1
Boxen	1	Sportkegeln	2
Breakdance	1	Sportschießen	3
Fechten	1	Square Dance	1
Fußball	8	Tanzsport	3
Gymnastik	6	Tennis	5
Handball	1	Tauchen	2
Hallenfaustball	1	Tischtennis	3
Inline-Hockey	1	Triathlon	1
Jazz-Dance	1	Turnen	2
Jiu-Jitsu	1	Volleyball	2
Jonglage	1	Voltigieren	1
Judo	1	Wandern	2
Kanu	1	Walking	4
Karate	2	Wassergymnastik	1
Kung Fu	1	Windsurfen	1
Kegeln	1	Yoga	1
Leichtathletik	1	Zehnkampf	1

Quelle: Stadtsportverband Hilden e.V., Grünstraße 4, 40724 Hilden,
02103 9787192, info@ssv-hilden.de, www.ssv-hilden.de

VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder

Jahr	Besucher in den Bädern...				Besucher insgesamt
	Waldbad	Hallenbad Heiligenstraße*	Schul- und Vereinsbad**	Hildorado	
1980	314.662	91.328	72.944	-	478.934
1985	199.529	105.466	61.020	-	366.015
1990	187.456	-	91.202	-	278.658

* Hallenbad Heiligenstraße bis einschließlich 1988

** Schul- und Vereinsbad bis einschließlich 1993

Quelle:

bis einschließlich 1985: Stadt Hilden, Schulverwaltungs- und Sportamt

ab 1986: Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden,

Fortsetzung

Jahr	Besucher in den Bädern...		Besucher insgesamt
	Waldbad -Freibad- Elberfelder Straße 173 in Hilden	Hildorado* -Hallenbad- Grünstraße 2 in 40723 Hilden	
1995	201.523	276.722	478.245
1996	107.836	281.982	389.818
1997	146.713	272.730	419.443
1998	130.982	293.394	424.376
1999	154.627	293.276	447.903
2000	120.000	293.200	413.200
2001	168.000	287.000	455.000
2002	122.000	301.000	423.000
2003	205.000	287.000	492.000
2004	125.000	290.000	415.000
2005	158.965	258.587	417.552
2006	172.000	290.000	462.000
2007	93.500	288.000	381.500
2008	116.645	285.346	401.991
2009	124.597	285.264	409.861
2010	120.053	282.854	402.907
2011	78.511	285.529	364.040
2012	104.564	297.066	401.630
2013	104.650	284.032	388.682
2014	78.714	302.638	381.352

* Hildorado ab 1993

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden,

Telefon 02103 795-0, info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de

VII. Verkehr

VII. 1 Verkehrsverbindungen

Überörtliche Verkehrsstraßen

Bundesautobahnen

A 3	Oberhausen – Köln	<i>Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden</i>
A 46	Düsseldorf – Wuppertal	<i>Anschlussstelle. Autobahnkreuz Hilden</i>
A 59	Düsseldorf – Leverkusen	<i>Anschlussstelle: Hilden/Düsseldorf-Benrath</i>

Bundesstraßen

B 228	Düsseldorf-Benrath – <i>Hilden</i> – Wuppertal-Vohwinkel
--------------	--

Landstraßen

L 85	Düsseldorf-Eller – <i>Hilden</i> – Solingen
L 282	Westring – <i>Hilden</i> – Nordring
L 288	Haan – <i>Hilden</i> – Solingen-Trotzhilden
L 403	Mettmann – <i>Hilden</i> – Langenfeld
L 404	Düsseldorf – Hilden

Öffentlicher Nahverkehr

S-Bahn des Eisenbahnverkehrsunternehmens **DB Regio AG** im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie S 1	Dortmund – Bochum – Essen – Mülheim – Duisburg – Düsseldorf-Flughafen – Düsseldorf-Hauptbahnhof – Hilden – Solingen-Ohligs
------------------	--

Haltestellen in Hilden: Hilden-Bahnhof und Hilden-Süd

Autobusse im öffentlichen Nahverkehr der **Rheinbahn** im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie 741	Mettmann – Hilden
Linie 781	Hilden – Düsseldorf-Gerresheim
Linie 782	Düsseldorf – Hilden – Solingen
Linie 783	Hilden , Dorotheenheim – Solingen-Ohligs
Linie 784	Düsseldorf-Urdenbach – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
Linie 785	Düsseldorf – Hilden – Langenfeld

Ortsbus der **Stadtwerke Hilden** und der **Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH**
im öffentlichen Nahverkehr der Rheinbahn im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie 03	Hilden: Verwaltungsinstitut – Nordfriedhof – Hilden-S-Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz – Humboldtstraße – Erika-Siedlung
-----------------	--

VII. 2 Kraftfahrzeugbestand**VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand gegliedert nach Stadtteilen**

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon				
		Krad	Pkw		Nutzfahrzeuge	Anhänger
			privat	gewerblich		
Nordstadt	12.714	983	9.497	956	604	674
Stadtwald	141	15	81	0	23	22
Oststadt	4.650	424	3.607	303	109	207
Südstadt	9.977	823	8.140	150	313	551
Weststadt	3.964	160	1.243	1.223	662	676
Innenstadt	7.164	506	<u>5.295</u>	<u>662</u>	358	343
			27.863	3.294		
im Stadtgebiet Kraftfahrzeuge...						
insgesamt	38.610	2.911	31.157		2.069	2.473

Quelle: TDS Informationstechnologie AG,
Hildesheimer Straße 25, 30880 Laatzen, Telefon 0511 8489-0,
ram@tds.fujitsu.com, www.tds.fujitsu.com (dort Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt)

VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand seit 1980

Jahr	Krad		Pkw		Lkw		sonstige Fahrzeuge		Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*
1980	288	5	18.967	356	1.423	27	951	18	21.629	406
1985	443	8	21.208	396	1.361	25	1.162	22	24.174	451
1990	1.279	23	28.138	514	1.350	25	491	9	31.258	571
1995	1.743	32	29.418	533	1.583	29	552	10	33.306	603
					Lkw und sonstige Fahrzeuge					
					Anzahl		je 1000 Einw.*			
2000	2.565	46	31.681	563	2.623		47		36.869	656
2001	2.651	47	32.066	564	2.582		45		37.299	656
2002	2.762	48	31.854	559	2.578		45		37.194	653
2003	2.831	50	31.786	560	2.489		44		37.106	654
2004	2.869	50	31.672	556	2.403		42		36.944	649
2005	2.850	50	32.226	569	2.069		37		37.145	655
2006	2.918	51	32.360	571	2.172		38		37.450	661
2007	2.661	47	29.544	524	2.052		36		34.257	608
2008	2.701	48	29.442	526	2.043		36		34.186	611
2009	2.719	49	29.717	535	2.125		38		34.561	622
2010	2.769	50	30.011	541	2.123		38		34.903	630
2011	2.860	52	30.350	547	2.143		39		35.353	637
2012	2.862	51	30.553	548	2.025		36		35.440	636
2013	2.859	51	30.919	555	2.044		37		35.822	643

Jahr	Krad		PKW privat + gewerblich zusammen		Nutzfahrzeuge		Anhänger		Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einw.*	Anzahl	je 1000 Einwohner*
2014	2.911	53	31.157	568	2.069	38	2.473	45	38.610	703

* im Jahr 2014: 54.894 Einwohner

Quelle Einwohnerzahlen: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Quelle Kraftfahrzeugbestand: bis 1985: KDZ Mettmann;
1986-1997: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg
seit 1998: TDS Informationstechnologie AG,
Hildesheimer Straße 25, 30880 Laatzen, Telefon 0511 8489-0,
ram@tds.fujitsu.com, www.tds.fujitsu.com
und dort Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

VII. 3 Verkehrsunfälle**VII. 3.1 Verkehrsunfälle ohne Bagatellunfälle**

Jahr	Verkehrsunfälle ohne Bagatellunfälle					
	insgesamt	davon Verkehrsunfälle...				
		...mit Sachschaden	...mit Personenschaden			
			insgesamt	davon innerorts	dabei Personen	
				getötet	verletzt	
1990	344	107	237	173	5	291
1991	340	87	253	185	1	312
1992	312	75	237	185	1	292
1993	290	80	210	162	4	263
1994	279	77	202	158	6	238
1995	337	82	255	193	4	305
1996	322	81	241	197	1	295
1997	322	73	249	199	2	303
1998	307	104	203	167	2	239
1999	324	83	241	185	5	290
2000	281	81	200	158	-	240
2001	300	82	218	160	3	258
2002	266	75	191	144	3	242
2003	304	63	241	198	1	285
2004	275	87	188	148	1	221
2005	279	65	214	177	-	256
2006	259	59	200	163	-	253
2007	269	61	208	171	-	251
2008	283	64	219	175	2	287
2009	258	38	220	187	1	265
2010	272	60	212	172	4	268
2011	278	53	225	176	2	277
2012	225	32	193	157	2	239
2013	273	57	215	186	2	213
2014	269	37	232	193	1	288

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
 Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
 Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

VII. 3.2 Verkehrsunfälle zu Einwohner und Fahrzeugbestand

Jahr	Einwohner	Fahrzeugbestand	Verkehrsunfälle einschließlich Bagatellunfälle	
			insgesamt	davon meldepflichtig
2002	56.753	37.194	1.672	538
2003	56.651	37.106	1.663	580
2004	56.524	36.944	1.619	523
2005	56.545	37.145	1.691	584
2006	56.326	37.450	1.670	526
2007	56.180	34.257	1.743	603
2008	55.961	34.186	1.677	592
2009	55.551	34.561	1.462	508
2010	55.441	34.903	1.693	523
2011	54.500	35.353	1.636	604
2012	54.736	35.440	1.697	570
2013	54.737	35.822	1.669	576
2014	54.894	36.137	1.616	614

Quelle „Einwohner“: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Quelle „Fahrzeugbestand“: TDS Informationstechnologie AG, Hildesheimer Straße 25, 30880 Laatzen, Telefon 0511 8489-0, ram@tds.fujitsu.com, www.tds.fujitsu.com (dort Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt)

Quelle „Verkehrsunfälle“: Polizei, Nordrhein-Westfalen, Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann

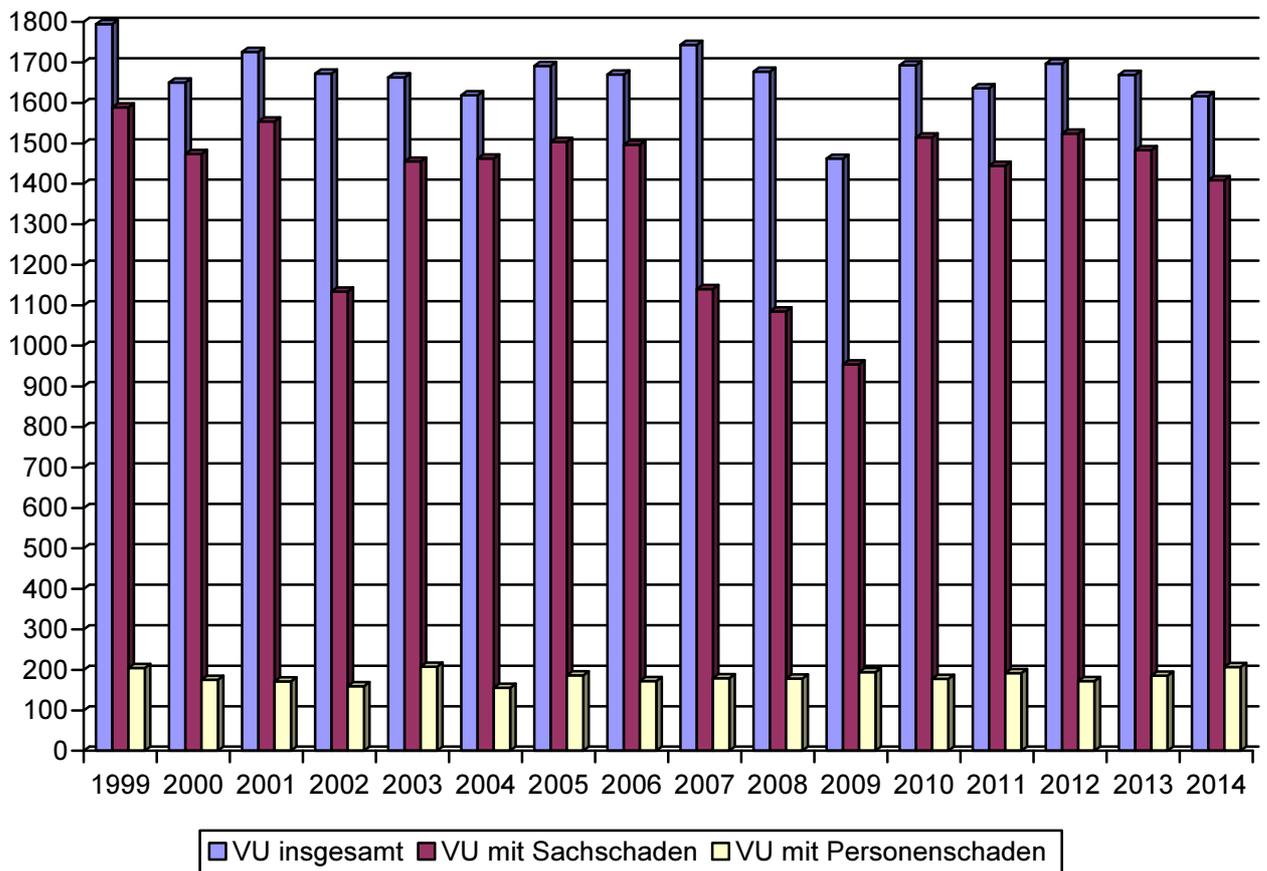
VII. 3.3 -Verkehrsunfallentwicklung

Verkehrsunfälle einschließlich Bagatellunfälle	2008	2010	2012	2014
Verkehrsunfälle insgesamt	1.677	1.693	1.697	1.616
davon meldepflichtige Verkehrsunfälle	592	523	570	614
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	1.085	1.515	1.524	1.409
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	179	178	173	207
davon erlitten ... Verkehrsteilnehmer Verletzungen	222	212	216	244
davon verstarben ... Verkehrsteilnehmer an Ihren V.	1	1	2	0
Verkehrsunfälle mit Flucht	394	327	400	412
Verkehrsunfälle mit Alkohol	19	.	.	15
Verkehrsunfälle mit Kindern (bezogen auf meldepflichtige VU)	24	21	13	26
Verkehrsunfälle auf dem Schulweg (Kinder bis 14 Jahre)	9	.	.	7
davon wurden ... Kinder leicht verletzt	6	.	.	7
davon wurden ... Kinder schwer verletzt	-	.	.	0
davon verstarben ... Kinder an ihren Verletzungen	-	.	.	0
Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18-24-jährige)	72	70	69	26
Verkehrsunfälle mit Seniorinnen/ Senioren (bezogen auf meldepflichtige VU)	80	94	114	47
Verkehrsunfälle mit Fußgängern	26	25	20	27
Verkehrsunfälle mit Radfahrern	76	72	82	76
Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern	19	33	29	42
<hr/>				
Verkehrsunfallfluchten	.	.	.	412
...strafbare Handlungen wurden aufgeklärt	.	.	.	199
das entspricht	48,3 %

Quelle: Polizei, Nordrhein-Westfalen, Kreispolizeibehörde Mettmann,
Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann
-Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann-

VII. 3.4 Verkehrsunfälle einschließlich Bagatellunfälle Grafik

Verkehrsunfall-Langzeitentwicklung



Quelle: Polizei, Nordrhein-Westfalen, Kreispolizeibehörde Mettmann,
 Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann
 -Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann-

VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros**VIII. 1.1 Passwesen, Einbürgerungen**

Jahr	Passwesen					Einbürgerungen	
	Pässe		Personalausweise		Kinderausweise	Anträge auf	durchgeführte
	aus- gegebene Pässe	davon vorläufig	aus- gegebene Ausweise	davon vorläufig	ausgegebene Kinderausweise	Einbürgerungen von... Personen	Einbürgerungen von... Personen
1980*	2.722	-	3.594	-	790	15*	16*
1985	2.682	-	2.800	-	625	32	32
1990	4.303	1.373	8.160	442	783	73	49
1991	3.669	455	9.242	302	683	139	110
1992	3.874	440	5.285	185	617	179	165
1993	2.305	316	3.248	188	554	122	126
1994	2.080	299	2.749	229	609	241	161
1995	2.440	549	3.304	307	672	244	178
1996	2.567	621	3.363	610	696	137	155
1997	2.440	602	5.483	531	774	180	104
1998	2.575	396	7.768	399	735	170	142
1999	3.100	433	10.400	3.380	773	144	169
2000	3.312	417	7.897	612	774	170	150
2001	3.404	421	8.223	576	777	156	196
2002	2.829	353	5.235	504	696	154	78
2003	2.245	302	3.479	497	722	112	87
2004	2.342	276	3.862	510	735	126	122
2005	2.078	243	3.877	177	1.016	125	101
2006	1.750	236	3.788	423	978	142	169
2007	1.719	180	4.495	386	1.016	121	113
2008	2.121	99	6.822	386	650	65	74
2009	1.804	69	7.665	416	502	117	53
2010	2.288	68	8.093	395	464	108	100
2011	2.292	80	7.878	563	598	145	138
2012	2.202	64	5.923	524	635	116	98
2013	1.944	57	4.415	477	527	126	66
2014	2.236	41	5.058	556	628	119	85

* in 1980: statt Zahlangabe in Personen, Angabe in Familien

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben

VIII. 1.2 Fundsachen und Versteigerungen

Jahr	Fundsachen			Versteigerungen	
	allgemeine Fundsachen	Schlüsselbunde	Fahrräder, Mofas	Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	Erlös seit 2002 in €
1980	149	200	145	2	2.652,88 DM
1985	391	160	182	1	1.821,21 DM
1990*	202	254	105	125*	2.083,00 DM
1991*	190	85	125	125*	1.245,00 DM
1992	174	150	123	1	4.552,74 DM
1993	304	76	137	1	1.783,00 DM
1994	76	84	187	-	-
1995	61	176	94	1	1.075,00 DM
1996	138	122	109	1	1.762,35 DM
1997	83	229	106	1	506,00 DM
1998	172	300	91	-	-
1999	400	**	55	-	-
2000	260	**	100	-	-
2001	122	**	136	2	2.143,00 DM
	Fundsachen***				
2002		320		2	2.459,00 €
2003		200		1	707,00 €
2004		360		2	1.372,60 €
2005*		277		115*	1.028,00 €
2006		495		2	1.555,17 €
2007		550		2	1.600,00 €
2008		421		1	1.100,00 €
2009		ca. 700		2	1.600,00 €
2010		ca. 800		2	1.400,00 €
2011		ca. 800		2	650,00 €
2012		285		1	935,00 €
2013		123		1	751,00 €
2014		261		1	805,00 €

* in den Jahren 1990, 1991, 2005: Anzahl der Verkaufsgegenstände

** seit dem Jahr 1999 werden Schlüsselbunde nicht mehr separat gezählt

*** seit dem Jahr 2002 nur noch Angabe der Gesamtsumme der Fundsachen

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben

VIII. 1.3 Fischereischein, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen

Jahr	Fischereischein			Führerscheinanträge*	Führungszeugnisse	Kraftfahrzeugabmeldungen**
	5-Jahres-schein	Jahres-schein	Jugend-schein			
1980	144	39	82	1.754	2.727	79
1985	158	20	53	1.570	1.851	65
1990	153	10	29	1.564	1.526	18
1991	131	10	32	1.408	1.621	17
1992	122	5	23	1.420	1.537	10
1993	167	6	37	1.265	1.722	18
1994	162	5	57	1.238	1.533	12
1995	155	6	59	1.296	1.533	5
1996	94	7	56	1.280	1.522	5
1997	131	7	65	1.124	1.500	14
1998	161	14	60	1.524	1.550	11
1999	165	9	59	2.196	1.200	19
2000	89	-	53	3.218	1.800	7
2001	155	4	40	3.836	1.677	17
2002	128	7	55	2.072	1.488	8
2003	147	6	54	875	1.455	5
2004	130	7	53	1.603	1.540	3
2005	182	7	42	1.468	1.441	3
2006	127	3	40	674	1.585	6
2007	149	4	37	1.330	1.797	4
2008	148	5	33	1.355	1.932	3
2009	138	11	35	1.277	1.991	1
2010	134	9	22	1.355	2.356	3
2011	105	14	28	1.265	2.586	6
2012	121	12	21	1.301	2.289	2
2013	116	10	18	745	2.198	1
2014	76	9	17	1.365	2.332	- **

* Führerscheinanträge: Neuanträge, Erweiterungen, Internationale Führerscheine, Wiedererteilungen, Umschreibung ausländischer Führerscheine

** Kraftfahrzeugabmeldungen werden seit dem Jahr 2014 nur noch vom Straßenverkehrsamt vorgenommen

Quelle: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben

VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes**VIII. 2.1 Gewerbe: An-, Ab-, Ummeldungen**

Jahr	Gewerbe		
	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
1980	359	248	120
1985	400	550	120
1990	608	491	106
1991	644	393	120
1992	636	397	117
1993	563	425	136
1994	745	531	135
1995	622	413	138
1996	693	569	150
1997	707	633	145
1998	756	642	164
1999	699	700	148
2000	642	629	151
2001	841	552	136
2002	526	706	101
2003	706	614	138
2004	820	635	180
2005	727	642	192
2006	751	647	208
2007	719	513	205
2008	790	733	268
2009	727	612	211
2010	708	633	215
2011	586	565	180
2012	607	566	197
2013	563	631	193
2014	355	135	590

Quelle: Amt 32.2 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr /
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

VIII. 2.2 Ruhenden Verkehr: Überwachung

Jahr	Überwachung des ruhenden Verkehrs							
	Stellen* für Dienstkräfte im Außendienst		Gebührenpflichtige Verwarnungen			Einnahmen bis zum Jahr 2001 in DM ab dem Jahr 2002 in Euro		
			ins- gesamt	davon		insgesamt	davon	
	Bußgeld- verfahren	Kosten- bescheide		Verwarnungs- gelder	Bußgelder, Kostenbescheide			
1980	5		13.760	1.664	.	131.685,62	96.686,12	34.999,50
1985	4		15.691	2.790	.	205.470,54	137.740,54	67.730,00
1990	7		27.946	4.591	-	613.501,04	508.817,94	104.683,10
1991	9		30.391	6.760	1.069	910.353,51	697.510,74	212.842,77
1992	6		49.780	7.700	1.150	1.303.332,00	953.771,00	349.561,00
1993	5		37.438	6.700	1.159	915.302,00	687.526,00	227.775,00
1994	6,5		44.000	7.978	1.283	1.165.000,00	800.000,00	365.000,00
1995	6,5		37.600	5.770	943	1.046.000,00	692.000,00	353.500,00
1996	6,5		35.000	6.366	984	1.014.809,00	668.122,00	346.687,00
1997	6		29.500	6.000	680	780.600,00	491.500,00	289.100,00
	Halb- tags- stellen	Per- sonen						
1998	11	11	22.000	4.650	800	653.596,07	473.332,73	180.263,34
1999	12	12	32.041	4.173	892	849.500,00	540.705,00	308.795,00
2000	12	12	39.619	5.643	1.514	1.051.675,00	660.372,00	391.303,00
2001	12	12	36.996	6.034	1.103	1.029.574,00	677.788,00	351.786,00
2002	12	11	32.289	4.945	771	458.061,-- €	357.046,00 €	101.015,00 €
2003	10	10	30.337	4.684	697	439.186,19 €	356.869,47 €	82.316,72 €
2004	11	11	24.789	3.631	530	353.123,00 €	.	.
2005	11	11	29.068	3.891	449	390.345,00 €	.	.
2006	11	11	27.115	3.191	395	363.705,00 €	.	.
2007	11	11	29.400	3.211	396	372.130,00 €	.	.
2008	11	11	29.407	3.248	375	367.347,00 €	260.568,00 €	106.779,00 €
2009	10	11	25.394	2.820	278	322.171,68 €	217.203,99 €	104.967,69 €
2010	9	9	26.101	2.867	283	327.624,00 €	230.207,00 €	96.348,00 €
2011	10	5	29.377	3.090	344	401.710,00 €	246.477,00 €	155.243,00 €
2012	10	9	27.988	2.804	259	385.111,00 €	243.197,00 €	141.914,00 €
2013	9	9	26.586	2.615	265	342.248,22 €	255.329,75 €	86.918,47 €
2014	8	8	25.312	2.559	232	348.845,49 €	262.706,00 €	86.139,49 €

* Arbeitsstellen seit 1998 in Halbtagsstellen umgewandelt

Quelle: Amt 32.2 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr /
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

VIII. 2.3 Märkte, Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Einweisungen

Jahr	Märkte				Außendienstkräfte des Stadtordnungs- dienstes*	Schädlings- bekämpfung -Ratten- Fälle	Des- infektionen Anzahl	Einweisungen sowie Zwangs- einweisung psychisch Kranker Anzahl
	Nové- Mösto- Platz	Süd- markt	Nord- markt	Ost- markt				
	Anzahl der Dauerstände							
1980	31	7	14	-	3	119	10	46
1985	37	11	20	-	3	112	5	36
1990	36	10	19	5	3	91	-	43
1991	36	10	19	-	3	110	-	21
1992	38	11	18	-	3	71	11	42
1993	38	11	18	-	2	125	5	49
1994	31	18	19	-	2	119	-	58
1995	31	10	19	-	2	152	-	28
1996	35	10	16	-	3	189	2	70
1997	35	9	15	-	3	102	2	67
1998	35	9	15	-	3	92	11	37
1999	34	8	13	-	7*	154	5	45
2000	38	7	12	-	7	166	6	42
2001	35	7	12	-	6	209	1	54
2002	35	8	12	-	7	153	1	50
2003	39	8	13	-	6	175	-	62
2004	38	8	14	-	6	120	-	53
2005	39	8	14	-	6	152	-	63
2006	39	8	14	-	6	92	-	59
2007	39	8	14	-	6	203	-	43
2008	39	8	14	-	6	170	-	51
2009	41	6	13	-	6	151	-	79
2010	37	6	13	-	5	136	-	45
2011	34	6	13	-	6	191	-	60
2012	33	6	12	-	5	238	-	67
2013	36	6	13	-	5	152	-	47
2014	37	5	11	-	5	209	-	68

* seit 1999 „klassischer“ Außendienst einschließlich Marktmeister und „Ordnungspartnerschaften“

Quelle Märkte: Amt 32.2 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr /
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

Quelle außer Märkte: Amt 32.1 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Allgemeine
Ordnungsangelegenheiten

VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung

Jahr	Lärmbekämpfung*		Umweltverschmutzung*		
	Haustiere	ruhestörende Belästigung zur Nachtzeit	Abfall	Straßen-/ Gehweg- verunreinigung	Abschleppen von nicht zugelassenen Kraftfahrzeugen
	Fälle				
1980	12	10	27	38	67
1985	9	14	25	73	20
1990	9	41	19	22	59
1991	6	11	23	5	23
1992	9	18	21	6	59
1993	8	12	9	14	50
1994	4	37	3	15	47
1995	5	69	6	52	38
1996	2	7	2	4	41
1997	2	28	.	46	21
1998	17	24	.	53	21
1999	3	5	.	2	27
2000	4	7	.	.	43
2001	6	7	.	.	32
2002	2	6	5	40	36
2003	2	9	-	13	34
2004	3	7	2	16	19
2005	2	7	12	7	22
2006	-	15	4	42	15
2007	16	4	4	22	11
2008	5	27	3	31	8
2009	2	21	3	25	15
2010	8	17	3	13	17
2011	9	13	7	23	13
2012	2	17	3	12	9
2013	4	17	3	16	11
2014	7	12	9	17	12

* nur schriftliche Verfahren; daneben zahlreiche, mündlich geklärte Fälle

Quelle: Amt 32.1 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

VIII. 3 Feuerwehr**VIII. 3.1 Feuerwehr: Personal**

Personal der Feuerwehr							
Personal tätig als bzw. bei den/der	Personen im Jahr						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
aktive Freiwillige Feuerwehrmänner (ehrenamtlich)	93	95	93	98	97	100	100
Hauptamtliche Feuerwehrmänner (beruflich)	52	50	49	50	50	52	49
Hauptamtliche Rettungsdienstmitarbeiter (beruflich)	4	4	4	4	4	4	4
Jugendfeuerwehr	31	33	37	30	26	19	25
Insgesamt	176	178	179	178	173	171	174

Quelle: Stadt Hilden, Feuerwehr, Amt 37

VIII. 3.2 Feuerwehr: Brände, Hilfeleistungen, Fehlalarmierungen

Jahr	Einsätze der Feuerwehr								
	Einsätze ins- gesamt	Brände				Hilfe- Leistungen	Fehlalarmierungen		
		Art der Brände			ins- gesamt	ins- gesamt	Blinde Alarme	Böswillige Alarme	ins- gesamt
	Groß- Brände*	Mittel- brände	Klein- brände	Anzahl					
Anzahl	Anzahl			Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	
1980	665	4	12	127	143	434	48	40	88
1981	437	3	8	102	113	216	83	25	108
1982	442	11	49	65	125	220	83	14	97
1983	376	3	15	110	128	164	58	26	84
1984	382	2	8	113	123	176	66	23	89
1985	339	4	6	82	92	173	67	10	77
1986	402	-	5	122	127	190	62	21	83
1987	520	-	11	138	149	282	51	27	78
1988	498	-	6	112	118	286	65	31	96
1989	518	2	9	126	137	312	71	23	94
1990	584	3	16	115	134	356	81	14	95
1991	453	9	15	127	151	198	74	11	85
1992	558	1	12	123	136	385	76	13	89
1993	443	2	9	92	103	266	65	7	72
1994	401	7	10	71	83	240	63	7	70
1995	502	3	5	86	94	289	120	10	130
1996	498	5	7	89	101	269	87	21	108
1997	655	5	19	95	119	358	153	25	178
1998	661	4	17	118	139	371	113	38	151
1999	711	5	19	160	184	351	144	46	190
2000	797	9	27	161	197	428	172	78	250
2001	855	7	26	145	178	433	175	69	244
2002	952	8	28	118	154	495	225	78	303
2003	832	7	23	115	145	380	254	53	307
2004	745	2	17	120	139	339	219	48	267
2005	741	3	19	125	147	337	225	32	257
2006	969	5	24	134	163	399	353	54	407
2007	1.002	4	19	145	168	504	310	20	330
2008	908	10	17	144	171	399	307	31	338
2009	847	11	20	140	171	391	246	39	285
2010	882	9	20	136	165	426	249	42	291
2011	909	8	23	130	161	404	306	38	344
2012	925	7	19	128	154	402	328	41	369
2013	1.120	5	21	124	150	399	515	56	571
2014	1.233	1	5	133	139	522	522	50	572

* Großbrände, auch überörtlich

Quelle: Stadt Hilden, Feuerwehr, Amt 37

VIII. 3.3 Feuerwehr: Rettungsdienst

Jahr	Rettungsdienst der Feuerwehr		
	insgesamt	Rettungsdienststransporte	
		Krankentransporte	Notfalleinsätze
1980	3.554	.	.
1981	2.787	.	.
1982	4.364	.	.
1983	3.963	.	.
1984	3.636	.	.
1985	4.032	.	.
1986	4.111	.	.
1987	4.142	.	.
1988	4.205	.	.
1989	4.162	.	.
1990	4.385	.	.
1991	4.886	.	.
1992	5.131	.	.
1993	4.652	.	.
1994	3.894	.	.
1995	4.398	.	.
1996	4.751	.	.
1997	4.609	.	.
1998	4.879	.	.
1999	5.032	.	.
2000	5.144	.	.
2001	5.541	.	.
2002	5.369	.	.
2003	5.401	.	.
2004	4.915	.	.
2005	5.405	.	.
2006	5.355	.	.
2007	5.882	.	.
2008	6.009	3.512	2.497
2009	6.244	3.989	2.255
2010	6.057	3.965	2.092
2011	6.390	3.966	2.424
2012	6.536	4.308	2.228
2013	7.516	4.254	3.262
2014	8.208	4.363	3.764

Quelle: Stadt Hilden, Feuerwehr, Amt 37

VIII. 4 Polizei**VIII. 4.1 Kriminalitätsentwicklung**

Kriminalität		2010	2012	2013	2014
<u>Kriminalität gesamt</u> -alle bekannt gewordenen Straftaten-	Fallzahlen	4.615	4.607	4.721	5.184
<u>Gewaltkriminalität</u>	Fallzahlen	145	137	92	119
davon Mord und Totschlagsdelikte,		-	-	0	-
Raubdelikte,		46	37	22	35
Vergewaltigungen,		5	7	2	4
gefährliche und schwere Körperverletzungen		94	91	67	80
<u>Straßenkriminalität</u>	Fallzahlen	1.512	1.548	1.306	1.450
<u>Diebstahl</u>	Fallzahlen	2.289	2.322	2.030	2.144
davon schwerer Diebstahl		1.145	1.228	1.032	964
Wohnungseinbruch	davon	171	154	151	118
	Tageswohnungseinbruch	91	63	67	33
	Ladendiebstahl	284	222	160	227
	Fahrraddiebstahl	352	447	392	394
<u>Kraftfahrzeug- und Zweiradkriminalität</u>	Fallzahlen	724	752	664	804
davon Diebstahl Kraftfahrzeug		29	28	30	15
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeug		385	450	391	469
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen		255	232	39	298
Unterschlagung von Kraftfahrzeugen		8	5	196	6
Diebstahl Zweirad (Moped/Kräder)		47	37	8	17
<u>Vermögens- und Fälschungsdelikte</u>	Fallzahlen	727	803	1.210	1.264
<u>Rauschgiftdelikte</u> (ohne Beschaffungskriminalität)	Fallzahlen	87	88	165	238
<u>Umweltdelikte</u>	Fallzahlen	13	9	8	14
Aufklärungsquote (AQ) der Kriminalität insgesamt		37,9 %	41,2 %	48,9 %	51,8 %
	davon AQ Gewaltkriminalität	67,2 %	62,8 %	77,2 %	71,4%
	AQ Straßenkriminalität	8,9 %	10,2 %	10,3 %	13,9 %
	AQ Wohnungseinbruch	5,8 %	16,9 %	14,6 %	19,5 %
ermittelte Tatverdächtige (TV)		.	.	.	1.648
davon ermittelte TV im Alter von unter 21 Jahren		.	.	.	373

Quelle: Polizei, Nordrhein-Westfalen, Kreispolizeibehörde Mettmann,
Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann

Die polizeiliche Kriminalstatistik wird als „Ausgangsstatistik“ geführt.

Das heißt, dass die statistische Erfassung eines Falles erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Abgabe des Vorganges an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfolgt. In der polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Begriffserklärungen zum Bereich Kriminalität

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Bei Einzeldelikten kann es zu einer AQ von mehr als 100% kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus dem Vorjahr aufgeklärt werden.

Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden herausragende Delikte subsumiert, bei denen seitens des Täters eine hohe kriminelle Energie zur Tatbegehung eingesetzt wird (z.B. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, gefährliche Körperverletzung).

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, bezogen auf 100.000 Einwohner.

Mit der KHZ kann die Kriminalitätsgefährdung für den Bürger einer Region ausgedrückt werden. Ein geringer Zahlenwert bedeutet dann eine geringe Kriminalitätsbelastung.

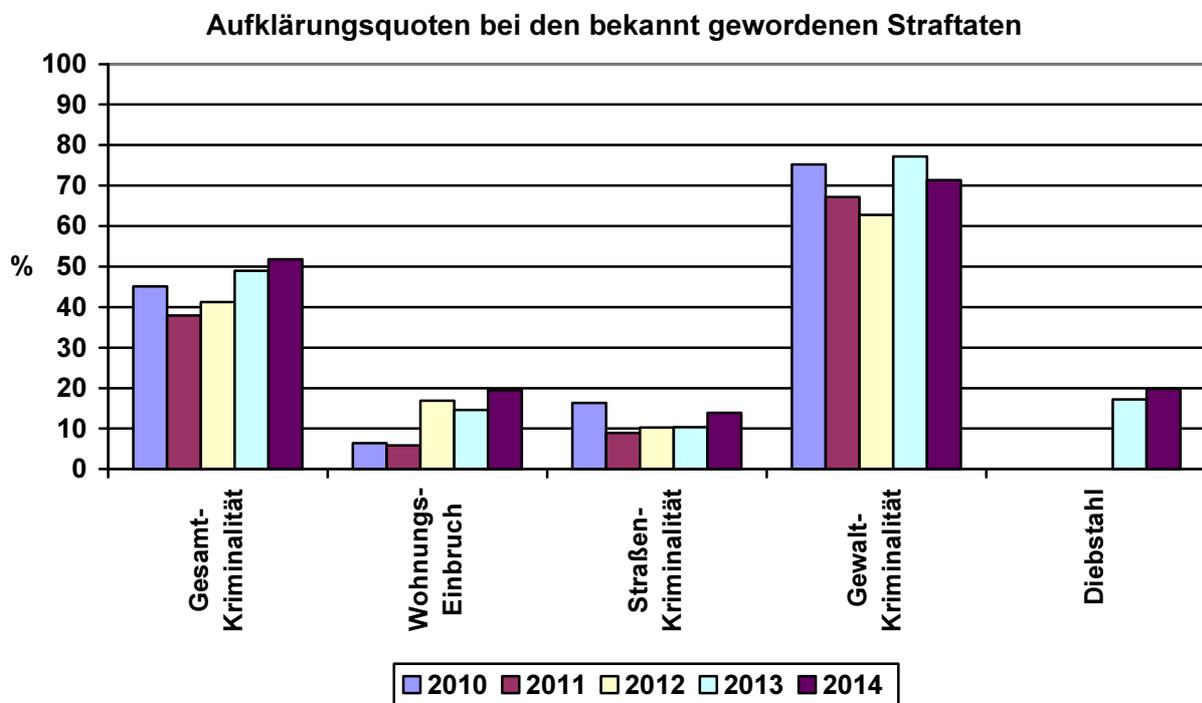
Straßenkriminalität

Unter dem Begriff Straßenkriminalität werden Delikte zusammengefasst, die überwiegend Richtung Kriminalität aus dem Straßenraum heraus begangen und durch polizeiliche Präsenz bekämpft werden können. Der Fokus liegt hier auf dem „Tatort Straße“. (Beispiele: exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Handtaschenraub und sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen u.a.)

Tageswohnungseinbruch

Dies ist ein Teil des Wohnungseinbruchs. Hier liegt die Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr.

VIII. 4.2 Aufklärungsquoten bei den bekannt gewordenen Straftaten -Grafik



Quelle: Polizei, Nordrhein-Westfalen, Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann

IX. Bau- und Wohnungswesen

IX. 1 Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen**Bauleistungen am Bauwerk / Basis 2010 = 100 ***

Jahres- durch- schnitt im Jahr	Wohngebäude					Instandhaltung	
	Wohngebäude insgesamt	Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Einfamilien- und Zweifamilien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	Wohn- gebäude	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
1985	65,6	71,6	60,1	65,6	65,3	58,3	60,6
1986	66,0	71,9	60,9	66,2	65,9	59,5	61,9
1987	67,2	72,8	62,4	67,2	66,9	60,8	63,1
1988	68,6	74,1	64,0	68,7	68,5	62,3	64,5
1989	70,8	76,5	66,1	70,9	70,6	64,2	66,4
1990	74,8	81,3	69,2	74,9	74,6	67,3	69,8
1991	79,6	86,5	73,6	79,6	79,4	71,6	73,7
1992	84,3	91,5	78,2	84,3	84,2	76,2	78,5
1993	88,6	95,9	82,3	88,6	88,5	80,7	83,7
1994	91,1	98,4	84,9	91,2	90,9	83,7	87,1
1995	93,8	100,9	87,7	93,9	93,6	86,4	90,0
1996	94,4	100,9	88,9	94,5	94,2	87,7	91,0
1997	94,8	100,7	89,8	94,9	94,6	88,9	92,1
1998	95,9	101,2	91,1	96,0	95,6	90,4	93,5
1999	96,6	101,6	92,4	96,8	96,4	91,7	94,9
2000	97,8	102,3	94,1	97,9	97,7	93,6	96,9
2001	98,2	101,5	95,4	98,3	97,9	95,3	98,6
2002	98,0	100,3	96,0	98,1	97,8	96,4	100,2
2003	98,0	99,5	96,7	98,1	97,7	97,1	100,2
2004	99,2	100,5	98,2	99,3	99,0	98,2	100,1
2005	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,7	102,1	101,4	101,7	101,7	101,3	101,9
2007	108,4	108,7	108,2	108,4	108,7	107,4	106,0
2008	111,2	111,6	110,9	111,0	112,0	109,8	106,7
2009	111,7	110,9	112,4	111,5	112,4	111,6	108,2
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	102,5	101,9	103,0	.	.	103,1	101,9
2012	105,0	103,9	106,0	.	.	106,8	104,7
2013	106,7	104,6	108,4	.	.	109,4	106,8
2014	107,3	104,8	109,3	.	.	112,4	109,0

* ab dem Berichtsmonat August 2013 erfolgt die Berechnung der Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 2010 = 100

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 2 Preisindizes für Nichtwohngebäude und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen**Bauleistungen am Bauwerk / Basis 2010 = 100 ***

Jahr	Nichtwohngebäude		sonstige Bauwerke	
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Ortskanäle
1985	65,1	65,1	74,2	72,2
1986	65,9	66,1	75,2	73,3
1987	67,3	67,3	75,6	74,2
1988	69,0	68,9	75,8	74,9
1989	71,2	71,0	77,6	77,3
1990	74,9	75,0	82,2	82,2
1991	79,5	79,3	87,0	87,7
1992	83,8	83,4	91,1	92,8
1993	87,8	87,2	93,3	96,6
1994	89,9	89,2	93,6	98,3
1995	92,4	91,6	94,5	99,4
1996	93,1	92,5	94,3	98,9
1997	93,5	92,8	94,2	98,7
1998	94,7	93,9	95,8	99,5
1999	95,4	94,4	97,3	100,2
2000	96,9	95,8	100	101,5
2001	97,5	96,4	100,9	101,6
2002	97,6	96,6	100,3	100,4
2003	97,6	96,8	99,1	99,3
2004	98,9	98,3	99,5	99,8
2005	100	100	100	100
2006	101,9	102,0	104,6	103,2
2007	108,8	109,3	113,5	110,0
2008	112,0	113,4	119,0	113,7
2009	112,8	114,8	122,7	116,4
2010	100	100	100	100
2011	102,8	103,0	102,6	101,7
2012	105,4	105,4	106,5	103,8
2013	107,0	106,9	109,6	105,2
2014	107,8	108,0	111,6	106,3

* ab dem Berichtsmonat August 2013 erfolgt die Berechnung der Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 2010 = 100

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

X. 3 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

IX. 3.1 Definitionen

Eigentumsform des Gebäudes Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.

Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen

Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.

Privatperson/-en

Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z.B. Erbengemeinschaften.

Wohnungsgenossenschaft

Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.

Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist

Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen

Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.

anderes privatwirtschaftliches Unternehmen

Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z.B. Banken, Versicherungen, Fonds).

Bund oder Land

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Organisation ohne Erwerbzzweck

z.B. Kirchen

Baujahr

Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigkeit des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Gebäudetyp Bauweise Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.

Freistehendes Haus

Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus handelt.

Doppelhaushälfte

Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser handelt.

Gereihtes Haus

Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser - oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

anderer Gebäudetyp

Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppelhaus- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Art des Gebäudes

Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung

Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z.B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z.B. auf Campingplätzen), Gartenlaube, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z.B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, d.h., dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Zahl der Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z.B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

Hier noch: Definitionen - Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:

voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; nicht beheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

Ausstattung der Wohnung

Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen, grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.

Badewanne/Dusche und WC vorhanden

Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden

Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden

Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden

WC ist eine Toilette mit Wasserspülung.

Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzufluss- und Wasserabflussrohre.

Heizungsart

Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.

Fernheizung (Fernwärme)

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sogenannte Fernwärme).

Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z.B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sogenannte Nahwärme).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)

Einzelöfen (z.B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z.B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum

	Gebäude mit Wohnraum		davon	
	Gebäude	mit insg. ... Wohnungen	Wohngebäude	mit insg. ... Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<u>Insgesamt</u>	9.466	28.838	9.119	27.921
Baujahr				
vor 1919	927	2.258	830	2.032
1919 – 1948	909	1.968	861	1.852
1949 – 1978	4.613	15.266	4.498	14.929
1979 – 1986	1.235	3.731	1.207	3.630
1987 – 1990	407	1.141	389	1.105
1991 – 1995	377	1.740	361	1.696
1996 – 2000	527	1.723	511	1.686
2001 – 2004	253	566	250	549
2005 – 2008	184	400	178	397
2009 und später	34	45	34	45
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	6.842	2.445	6.664
mit 1 Wohnung	1.280	1.280	1.243	1.243
mit 2 Wohnungen	521	1.025	506	995
mit 3 und mehr Wohnungen	726	4.537	696	4.426
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	6.391	2.316	6.311
mit 1 Wohnung	1.259	1.259	1.250	1.250
mit 2 Wohnungen	402	806	396	788
mit 3 und mehr Wohnungen	685	4.326	670	4.273
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	14.070	4.108	13.638
mit 1 Wohnung	2.453	2.453	2.429	2.429
mit 2 Wohnungen	288	562	276	537
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	11.055	1.403	10.672
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	1.535	250	1.308
mit 1 Wohnung	147	147	80	80
mit 2 Wohnungen	60	115	28	58
mit 3 und mehr Wohnungen	169	1.273	142	1.170
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung				
2 Wohnungen	5.139	5.139	5.002	5.002
3 – 6 Wohnungen	1.271	2.508	1.206	2.378
7 – 12 Wohnungen	1.908	8.260	1.791	7.857
13 und mehr Wohnungen	920	8.054	896	7.873
	228	4.877	224	4.811

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Hier noch: Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

Fortsetzung:**X. 3.2 Gebäude mit Wohnraum**

	Gebäude mit Wohnraum		davon	
	Gebäude	mit insg. ... Wohnungen	Wohngebäude	mit insg. ... Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern /-innen	1.548	10.588	1.509	10.449
Privatperson/-en	7.132	13.897	6.894	13.295
Wohnungsgenossenschaft	172	627	165	579
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35	75	23	63
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	383	2.964	374	2.938
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	63	299	33	234
Bund oder Land Organisation	89	92	86	86
ohne Erwerbszweck	44	296	35	277
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	380	1.181	371	1.172
Etagenheizung	1.167	3.627	1.089	3.399
Blockheizung	177	602	174	592
Zentralheizung	7.483	22.808	7.238	22.172
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	601	240	576
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	19	7	10

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung:**IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum**

	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	mit Baujahr von ... bis ...			
			1950 vor 1950	1950 bis 1969	1970 bis 1989
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<u>Insgesamt</u>	9.466	1.857	3.107	3.033	1.469
<u>Art des Gebäudes</u>					
Gebäude mit Wohnraum	9.466	1.857	3.107	3.033	
Wohngebäude	9.119	1.712	3.028	2.960	1.469
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9.119	1.712	3.028	2.960	1.419
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	1.419
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	347	145	79	73	-
					50
<u>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</u>					
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	514	1.082	603	
mit 1 Wohnung	1.280	225	574	303	328
mit 2 Wohnungen	521	128	250	103	178
mit 3 und mehr Wohnungen	726	161	258	197	40
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	692	620	576	110
mit 1 Wohnung	1.259	341	244	339	458
mit 2 Wohnungen	402	178	125	60	335
mit 3 und mehr Wohnungen	685	173	251	177	39
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	555	1.278	1.767	84
mit 1 Wohnung	2.453	155	703	1.212	617
mit 2 Wohnungen	288	103	87	72	383
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	297	488	483	26
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	96	127	87	208
mit 1 Wohnung	147	44	34	37	66
mit 2 Wohnungen	60	23	12	15	32
mit 3 und mehr Wohnungen	169	29	81	35	10
					24
<u>Zahl der Wohnungen im Gebäude</u>					
1 Wohnung	5.139	765	1.555	1.891	
2 Wohnungen	1.271	432	474	250	928
3 – 6 Wohnungen	1.908	596	722	411	115
7 – 12 Wohnungen	920	61	312	349	179
13 und mehr Wohnungen	228	3	44	132	198
					49

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Hier noch: Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

Fortsetzung:**IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum**

	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	mit Baujahr von ... bis ...			
		vor 1950	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 und später
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<u>Eigentumsform des Gebäudes</u>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1.548	277	393	554	324
Privatperson/-en	7.132	1.399	2.339	2.320	1.074
Wohnungsgenossenschaft	172	111	22	27	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35	16	13	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	383	35	214	88	46
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	63	10	22	25	6
Bund oder Land	89	-	89	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	44	9	15	16	4
<u>Heizungsart</u>					
Fernheizung (Fernwärme)	380	21	157	159	43
Etagenheizung	1.167	604	315	170	78
Blockheizung	177	6	37	122	12
Zentralheizung	7.483	1.117	2.505	2.534	1.327
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	102	93	45	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	-	3	-

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
 Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
 Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 4 Wohn- und Nichtwohngebäude; Wohnungsbestand**IX. 4.1 Wohngebäude: Anzahl und Fläche der Wohnungen seit dem Jahr 1995**

Jahr	Wohngebäude*										
	mit insgesamt ...	mit einer gesamten	Wohngebäude	davon Wohngebäude mit...							
	Wohnungen	Wohnfläche von	insgesamt	mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 oder mehr Wohnungen		
				Gebäude/ Wohnung	Wohnfläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
1995	25.370	20.006	8.365	4.251	4.931	1.466	2.932	2.351	2.648	18.187	12.724
2000	26.972	21.351	8.667	4.432	5.183	1.505	3.010	2.437	2.730	19.530	13.731
2001	27.105	21.513	8.750	4.509	5.296	1.507	3.014	2.441	2.734	19.582	13.777
2002	27.224	21.641	8.785	4.532	5.337	1.508	3.016	2.444	2.745	19.676	13.860
2003	27.321	21.746	8.816	4.550	5.363	1.511	3.022	2.454	2.755	19.749	13.929
2004	27.384	21.831	8.871	4.602	5.437	1.514	3.028	2.461	2.755	19.754	13.934
2005	27.501	21.959	8.921	4.641	5.493	1.519	3.038	2.471	2.761	19.822	13.995
2006	27.588	22.067	8.963	4.673	5.539	1.522	3.044	2.478	2.768	19.871	14.050
2007	27.609	22.135	8.989	4.699	5.583	1.522	3.044	2.482	2.768	19.866	14.071
2008	27.661	22.197	9.008	4.716	5.610	1.523	3.046	2.484	2.769	19.899	14.103
2009	27.682	22.240	9.019	4.726	5.633	1.523	3.046	2.487	2.770	19.910	14.120
2010	27.329	23.059	9.088	5.090	6.462	1.210	2.420	2.135	2.787	19.719	14.404
2011	27.395	23.137	9.126	5.122	6.507	1.213	2.426	2.145	2.790	19.747	14.426
2012	27.503	23.243	9.147	5.129	6.518	1.221	2.442	2.169	2.796	19.832	14.498
2013	27.571	23.323	9.159	5.034	6.528	1.221	2.442	2.173	2.803	19.895	14.563
2014	27.617	23.408	9.176	5.147	6.556	1.223	2.446	2.176	2.805	19.924	14.618

* Wohngebäude: Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

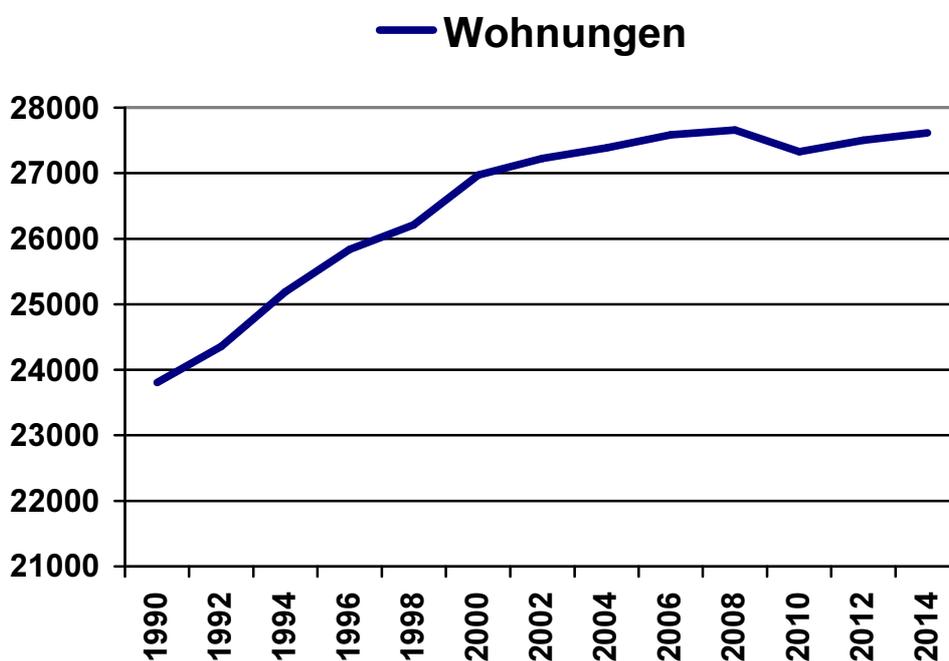
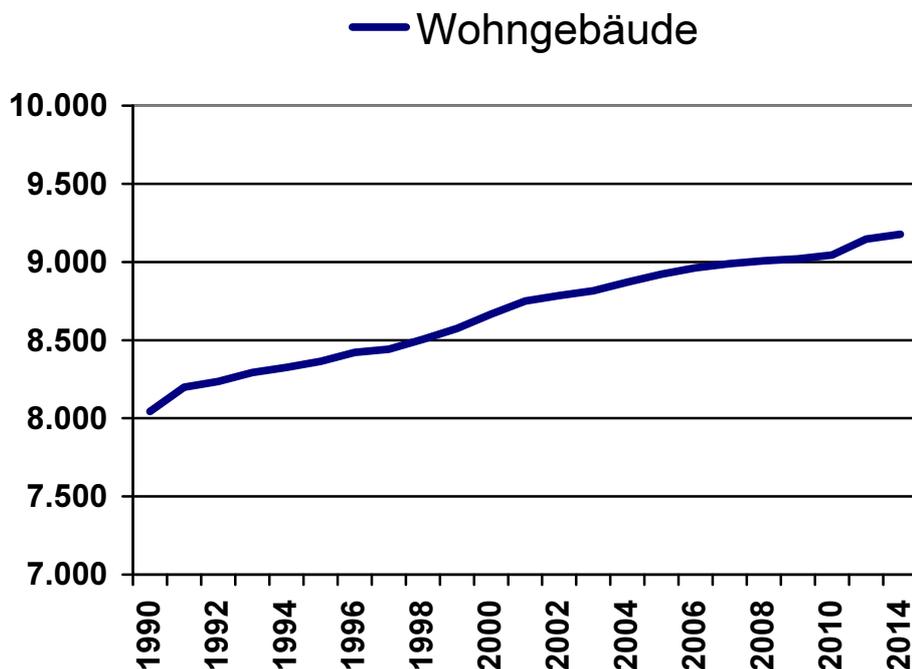
- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987
- und ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 4.2 Wohngebäude: Anzahl der Gebäude und Wohnungen -Grafik-



* Wohngebäude: Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987

- und ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Dienstgebäude: Roßstraße 64 und Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, <http://www.it.nrw.de>

Zitierhinweis:

IX. 4.3 Wohngebäude: Wohnflächensituation seit dem Jahr 1990

Jahr	Wohnfläche in Wohngebäuden je Wohnung in...			Wohnfläche
	Einfamilien- häusern	Zweifamilien- häusern	Häusern mit drei und mehr Wohnungen	je Person
	in m ²			in %
1990	115,4	79,5	.	34,1 %
1991	115,3	79,7	69,7	34,5 %
1992	115,5	79,7	69,7	34,6 %
1993	115,7	79,8	69,7	35,4 %
1994	115,9	79,9	69,9	35,9 %
1995	116,0	80,2	70,0	36,3 %
1996	116,2	80,4	70,0	37,0 %
1997	116,3	80,5	70,1	37,0 %
1998	116,5	80,6	70,1	37,2 %
1999	116,8	80,8	70,2	37,2 %
2000	116,9	81,0	70,3	37,9 %
2001	117,5	81,0	70,4	38,0 %
2002	117,8	81,0	70,4	38,1 %
2003	117,9	81,2	70,5	38,4 %
2004	118,1	81,3	70,5	38,6 %
2005	118,4	81,3	70,6	38,7 %
2006	118,5	81,4	70,7	38,9 %
2007	118,8	81,5	70,8	39,3 %
2008	119,0	81,5	70,9	39,7 %
2009	119,2	81,6	70,9	40,0 %
2010	127,0	87,1	73,0	40,3 %
2011	127,1	87,3	73,0	40,4 %
2012	127,2	87,7	73,1	41,7 %
2013	127,2	89,0	73,2	42,6 %
2014	127,4	89,0	73,4	42,6 %

- * Wohngebäude: Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren
- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987
 - und ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

Zitierhinweis

IX. 4.4 Wohngebäude: Baugenehmigungen

Jahr	Baugenehmigungen für Wohngebäude*		davon Baugenehmigungen für...		Wohnfläche je Wohnung im Durchschnitt	
	insgesamt Anzahl	Wohnfläche á 1.000 m ²	Wohnungen Anzahl	Ein- und Zweifamilienhäuser Anzahl	in Häusern mit drei und mehr Wohnungen	in Ein- und Zweifamilien- häusern
2010	41	9,5	89	34	88,6 m ²	132,9 m ²
2011	22	8,2	86	15	81,5 m ²	145,3 m ²
2012	28	11,0	107	18	92,4 m ²	144,0 m ²
2013	26	9,0	85	17	91,1 m ²	156,7 m ²
2014	25	17,3	178	13	92,3 m²	157,2 m²

* einschließlich Wohnheimen

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 4.5 Wohngebäude und Nichtwohngebäude: Baufertigstellungen

Jahr	Wohngebäude*/**					Nichtwohngebäude**	
	Wohngebäude insgesamt	Wohn- fläche 1.000 m ²	Woh- nungen Anzahl	Ein- und Zweifamilienhäuser		Nichtwohn- gebäude insgesamt	Raum- inhalt 1.000 m ³
				Gebäude Anzahl	Wohnfläche 1.000 m ²		
1990	39	15,5	180	29	.	16	158
1995	42	17	187	31	5	23	256
2000	96	41	496	67	9	25	146
2005	51	12	121	44	6	4	40
2006	41	9,1	79	34	4,7	6	61
2007	35	7,9	65	30	4,6	9	99
2008	25	6,4	57	24	3,5	8	62
2009	18	4,9	41	14	2,5	8	25
2010	33	9,5	89	27	4,4	12	71
2011	45	8,2	76	41	5,8	14	130
2012	24	10,3	109	17	3,2	6	115
2013	18	8,1	85	11	1,9	10	44
2014	32	10,3	87	25	4,1	7	17

* einschließlich Wohnheimen

** Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 5.1 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnraumanzahl seit dem Jahr 1980

Jahr	Wohn- Gebäude ins- gesamt	Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Wohngebäuden (inkl. Wohnheimen)									Wohn- räume einschließlich Küchen insgesamt
		in Nicht- wohn- gebäuden	Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen mit . . .Wohnraum/ Wohnräumen							
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
1980	7.084		22.432	663	2.487	5.834	7.683	3.796	1.186	783	85.803
1985	7.701		24.598	712	2.600	6.327	8.424	4.386	1.313	836	94.636
1986	7.745		24.754	714	2.599	6.410	8.449	4.416	1.324	842	95.250
1987	7.874		23.678	568	1.753	5.896	8.560	4.231	1.540	1.130	95.057
1988	7.943		23.836	558	1.755	5.940	8.604	4.276	1.560	1.143	95.798
1989	8.007		24.136	562	1.754	6.058	8.694	4.336	1.586	1.146	96.989
1990	8.043		24.312	562	1.756	6.115	8.758	4.373	1.597	1.151	97.709
1991	8.198		24.665	563	1.773	6.176	8.910	4.478	1.608	1.157	99.173
1992	8.235		24.875	564	1.793	6.251	8.990	4.498	1.619	1.160	99.949
1993	8.293		25.370	618	1.813	6.406	9.158	4.562	1.649	1.164	101.708
1994	8.326		25.729	618	1.856	6.523	9.227	4.621	1.667	1.167	103.048
1995	8.365		25.920	619	1.868	6.579	9.351	4.649	1.685	1.169	103.798
1996	8.422		26.422	627	1.893	6.773	9.551	4.710	1.693	1.175	105.637
1997	8.442		26.561	628	1.895	6.815	9.615	4.721	1.706	1.181	106.202
1998	8.506		26.806	632	1.918	6.908	9.669	4.757	1.736	1.186	107.158
1999	8.575		27.088	634	1.974	7.001	9.711	4.815	1.763	1.190	108.203
2000	8.667		27.592	635	2.000	7.181	9.876	4.906	1.788	1.206	110.192
2001	8.750		27.731	635	2.001	7.195	9.908	4.929	1.837	1.226	110.931
2002	8.785		27.855	636	2.017	7.214	9.937	4.955	1.850	1.246	111.517
2003	8.816		27.952	636	2.020	7.221	9.959	4.996	1.867	1.253	112.002
2004	8.871		28.017	636	2.026	7.218	9.960	5.002	1.911	1.264	112.387
2005	8.921		28.131	636	2.026	7.233	9.985	5.028	1.946	1.277	112.966
2006	8.963		28.217	636	2.032	7.240	9.996	5.054	1.980	1.279	113.396
2007	8.989		28.245	619	2.032	7.227	10.013	5.073	1.991	1.290	113.654
2008	9.008		28.318	619	2.040	7.258	10.028	5.079	1.994	1.300	113.946
2009	9.019		28.337	619	2.044	7.264	10.017	5.087	1.998	1.308	114.063
2010	9.088		28.225	723	3.570	8.377	8.077	3.738	2.076	1.664	109.867
2011	9.126		28.292	735	3.570	8.370	8.085	3.753	2.095	1.684	110.222
2012	9.147		28.391	735	3.575	8.400	8.119	3.773	2.103	1.686	110.618
2013	9.159		28.455	746	3.580	8.400	8.146	3.784	2.104	1.695	110.868
2014	9.176	879	28.496	746	3.574	8.403	8.180	3.788	2.108	1.697	111.066

* Wohngebäude: Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987
- und ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 5.2 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungssituation seit dem Jahr 1980

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nicht- Wohngebäuden*	Räume	Räume im Durchschnitt je Wohnung	Einwohner	Personen im Durchschnitt je Raum	Räume im Durchschnitt je Person
1980	22.432	85.803	3,83	53.343	0,62	1,61
1985	24.598	94.636	3,85	53.413	0,56	1,77
1986	24.754	95.250	3,85	53.820	0,57	1,77
1987	23.678	95.057	4,01	53.464	0,56	1,78
1988	23.836	95.798	4,02	53.725	0,56	1,78
1989	24.136	96.989	4,02	54.273	0,56	1,79
1990	24.312	97.709	4,02	54.782	0,56	1,78
1991	24.665	99.173	4,02	55.189	0,56	1,80
1992	24.875	99.949	4,02	55.478	0,56	1,80
1993	25.370	101.708	4,01	55.296	0,54	1,84
1994	25.729	103.048	4,01	55.222	0,54	1,87
1995	25.920	103.798	4,00	55.086	0,53	1,89
1996	26.422	105.637	4,00	55.002	0,52	1,92
1997	26.561	106.202	4,00	55.386	0,53	1,92
1998	26.806	107.158	4,00	55.621	0,52	1,93
1999	27.088	108.203	4,00	56.271	0,52	1,92
2000	27.592	110.192	3,99	56.412	0,51	1,95
2001	27.731	110.931	4,00	56.615	0,51	1,96
2002	27.855	111.517	4,00	56.753	0,51	1,96
2003	27.952	112.002	4,00	56.651	0,51	1,98
2004	28.017	112.387	4,01	56.524	0,50	1,99
2005	28.131	112.966	4,02	56.545	0,50	2,00
2006	28.217	113.396	4,02	56.326	0,50	2,01
2007	28.245	113.654	4,02	56.180	0,49	2,02
2008	28.318	113.946	4,02	55.961	0,49	2,04
2009	28.337	114.063	4,03	55.551	0,49	2,05
2010	28.225	109.867	3,89	55.441	0,50	1,98
2011	28.292	110.222	3,90	55.508	0,50	1,99
2012	28.391	110.618	3,90	55.743	0,50	1,98
2013	28.455	110.868	3,90	55.744	0,50	1,99
2014	28.496	111.066	3,90	54.894	0,49	2,02

- * Wohngebäude: Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren
- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987
 - und ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
 Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
 Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de, www.it.nrw.de/statistik/index.html

IX. 6 Wohnungen, Wohnungssuchende, Allg. Wohnberechtigungsbescheinigung**IX. 6.1 Wohnungssuchende Haushalte**

Jahr	Wohnungssuchende Haushalte / Parteien *							
	Parteien insgesamt	davon						
		Wohnung für Allein- stehende	Wohnung für Allein- stehende als Alten- wohnung	Wohnung mit 2- Zimmern als Alten- wohnung	2-Zimmer Wohnung	3-Zimmer- Wohnung	4-Zimmer- Wohnung	5-Zimmer- Wohnung und mehr
1980	304	40	42	35	23	109	41	14
1985	313	109	32	19	14	70	50	19
1990	457	91	28	19	75	108	86	50
1995	426	84	29	18	67	66	88	74
1996	391	81	21	15	58	70	79	67
1997	417	87	23	13	41	109	82	62
1998	540	113	19	13	77	140	109	69
1999	587	135	31	24	93	135	94	75
2000	693	197	43	19	106	171	87	70
2001	677	176	24	3	152	164	107	51
2002	627	230	25	5	156	152	10	49
2003	667	262	9	4	154	119	73	46
2004	780	291	21	11	168	125	97	67
2005	520	191	33	22	113	78	44	39
2006	433	158	36	20	72	67	44	36
2007	519	181	39	23	111	74	56	35
2008	535	219	60	35	115	43	38	25
2009	631	218	117	44	153	72	16	11
2010	396	125	50	35	64	65	30	27
2011	433	165	44	20	89	58	37	20
2012	465	179	50	18	88	58	31	41
2013	347	106	65	22	59	42	38	15
2014	442	140	82	24	66	62	30	38

* Wohnungssuchende Haushalte/ Parteien mit positiv erteiltem Wohnberechtigungsschein (WBS)

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.2 Vermittelte Wohnungen seit dem Jahr 1980

Jahr	Vermittelte Wohnungen					
	davon Wohnungen die...		insgesamt vermittelte Wohnungen	davon Wohnungen die...		
	staatlich gefördert wurden „Sozialwhg.“*	freifinanziert bzw. nach § 7k EStG gefördert wurden**		öffentlich gefördert + erstbezogen wurden***	zweckgebunden sind für Ausländer	zweckgebunden sind für Aussiedler und Übersiedler
1980	106	8	114	30	17	8
1985	180	6	186	-	35	18
1990	67	9	76	8	10	19
1991	130	6	136	72	11	69
1992	98	11	109	28	10	19
1993	128	78	206	46	32	57
1994	102	20	122	24	20	16
1995	55	23	78	8	16	13
1996	142	27	169	80	56	38
1997	115	18	133	26	31	20
1998	276	38	314	88	90	29
1999	198	42	240	24	62	29
2000	202	20	222	25	39	39
2001	152	-	152	50	7	3
2002	128	-	128	-	6	2
2003	153	-	153	37	23	13
2004	117	-	117	-	13	9
2005	93	15	108	-	-	-
2006	63	14	77	-	-	-
2007	86	12	98	-	9	4
2008	54	-	54	-	7	3
2009	61	-	61	-	3	3
2010	75	2	77	-	15	-
2011	104	7	111	8	27	-
2012	63	4	67	-	-	-
2013	47	1	48	-	-	-
2014	52	-	52	-	-	-

* staatlich geförderter Bau von Wohnungen: „Sozialwohnungen“ für soziale Gruppen, die ihren Wohnungsbedarf nicht am freien Wohnungsmarkt decken können

** Wohnungen, die freifinanziert bzw. auf dem 2ten Förderweg (§ 7 k EStG) gefördert wurden

***ab 1996 „erstbezogene, öffentlich geförderte Wohnungen“; davor „erstbezogene Sozialwohnungen“

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

Im engeren Sinne bezeichnet der Begriff **Ausländer** Personen, deren Hauptwohnsitz im Ausland liegt.

Im weiteren Sinne werden auch Personengruppen als Ausländer bezeichnet, die eine andere Staatsangehörigkeit besitzen als die Einwohner des Landes, aus deren Perspektive die Betrachtung erfolgt.

Als **Aussiedler** (und Spätaussiedler) versteht man Zuwanderer mit deutschen Wurzeln aus einem Staat des Ostblocks bzw. des ehemaligen Ostblocks in die Bundesrepublik Deutschland.

Unter einem **Übersiedler** versteht oder verstand man einen Menschen, der zu Zeiten der deutschen Teilung seinen Wohnsitz von der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) in die Bundesrepublik Deutschland verlegte (oder seltener auch in umgekehrter Richtung).

IX. 6.3 Sozialwohnungen*: Bestand in den Jahren 1983 bis 1995

Jahr	Bestand am 01.01. des Jahres	Zugänge	Abgänge	Bestand am 31.12. des Jahres
1983	5.016	6	175	4.847
1985	4.787	35	412	4.410
1990	3.942	90	111	3.921
1995	3.528	9	136	3.401

* staatlich geförderter Bau von Wohnungen: „Sozialwohnungen“ für soziale Gruppen, die ihren Wohnungsbedarf nicht am freien Wohnungsmarkt decken können

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.4 geförderte Wohnungen: Bestand seit 1996

Jahr*	geförderte Wohnungen insgesamt	davon	
		Mietwohnungen	Eigentumsmaßnahmen
1996	3.368	2.795	573
1997	3.263	2.697	566
1998	3.266	2.710	556
1999	2.978	2.449	529
2000	2.779	2.278	501
2001	2.953	2.584	369
2002	2.911	2.584	327
2003	2.763	2.441	322
2004	2.670	2.371	299
2005	2.487	2.182	305
2006	1.301	1.178	123
2007	1.908	1.690	218
2008	1.743	1.526	217
2009	1.640	1.422	218
2010	1.661	1.422	239
2011	1.522	1.311	211
2012	1.511	1.296	215
2013	1.521	1.303	203
2014	1.305	1.102	203

* ab dem Jahr 1996 sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht zu vergleichen, da die Methodik der Verteilung geändert wurde.

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.5 mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Eigentumsmaßnahmen		Mietwohnungen				Modernisierung	
	Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe DM	I. Förderungsweg		II. Förderungsweg		Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe DM
			Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe DM	Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe DM		
1985	27	1.676.496	-	-	-	-	13	135.460
1986	15	1.365.984	-	-	-	-	42	403.080
1987	23	1.860.632	-	-	-	-	18	121.097
1988	12	775.922	-	-	-	-	2	224.191
1989	30	2.631.766	86	8.403.800	-	-	64	456.049
1990	36	3.450.335	31	3.220.800	-	-	1	14.600
1991	10	1.144.176	72	6.129.146	-	-	-	-
1992	8	536.120	24	3.054.600	-	-	-	-
1993	14	1.441.896	24	2.213.300	-	-	-	-
1994	6	419.128	78	8.261.517	-	-	64	1.172.700
1995	3	285.304	6	794.200	-	-	96	959.700
1996	7	544.052	97	13.235.500	31	1.958.765	6	68.200
1997	25	2.975.600	62	7.261.700	5	333.854	1	42.900
			Wohnungseinheiten Anzahl		Förder-summe DM			
1998	19	2.217.400		50		6.744.600	-	-
1999	12	1.125.800		28		4.348.800	-	-
2000	6	771.400		9		1.351.800	25	324.400
2001	12	1.503.400		-		-	-	-

Fortsetzung

Jahr	Eigentumsmaßnahmen		Mietwohnungen		Modernisierung		
	Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe Euro	I. Förderungsweg		II. Förderungsweg		
			Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe Euro	Wohnungs- einheiten Anzahl	Förder- summe Euro	
2002	11	609.484 €	-	-	-	35	582.400 €
2003	4	246.750 €	-	-	-	-	-
2004	17	959.850 €	-	-	-	15	145.600 €
2005	31	1.903.950 €	-	-	-	-	-
2006	9	447.250 €	7	577.300 €	1	6.700 €	6.700 €
2007	11	571.500 €	3	273.600 €	32	416.900 €	416.900 €
2008	12	570.000 €	-	-	-	-	-
2009	15	887.000 €	8	1.045.200 €	-	-	-
2010	22	1.376.500 €	-	-	-	-	-
2011	7	408.000 €	-	-	-	-	-
2012	6	444.500 €	-	-	-	1	6.100 €
2013	2	185.000 €	28	2.848.800 €	29	1.018.300 €	1.018.300 €
2014	1	68.100 €	58	6.662.300 €	-	-	-

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

IX. 6.5 mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Energiesparmaßnahmen		Ausbau Behinderte		Wohnheimplätze		insgesamt
	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe DM	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe DM	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe DM	DM
1985	-	-	-	-	-	-	1.811.956
1986	-	-	-	-	-	-	1.769.064
1987	-	-	-	-	-	-	1.981.729
1988	-	-	1	20.000	22	884.000	1.904.113
1989	-	-	-	-	-	-	11.491.615
1990	-	-	1	20.000	115	5.448.000	12.153.735
1991	-	-	-	-	-	-	7.273.322
1992	-	-	-	-	-	-	3.590.720
1993	-	-	-	-	-	-	4.655.196
1994	-	-	-	-	-	-	9.853.345
1995	-	-	-	-	-	-	2.039.204
1996	-	-	-	-	-	-	15.806.518
1997	17	350.000	-	-	-	-	10.964.054
1998	3	84.200	-	-	-	-	9.046.200
1999	23	247.200	-	-	-	-	5.721.800
2000	26	348.500	-	-	-	-	2.796.100
2001	135	1.720.300	-	-	-	-	3.223.700

Fortsetzung

Jahr	Energiesparmaßnahmen		Ausbau Behinderte		Wohnheimplätze		insgesamt
	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe Euro	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe Euro	Wohnungseinheiten Anzahl	Förder-summe Euro	Euro
2002	-	-	-	-	-	-	1.191.884 €
2003	-	-	-	-	-	-	246.750 €
2004	-	-	-	-	-	-	1.105.450 €
2005	-	-	-	-	-	-	1.903.950 €
2006	-	-	-	-	10	257.000 €	1.288.250 €
2007	-	-	-	-	-	-	1.262.000 €
2008	-	-	-	-	-	-	570.000 €
2009	-	-	-	-	-	-	1.932.200 €
2010	-	-	-	-	-	-	1.376.500 €
2011	-	-	-	-	-	-	408.000 €
2012	-	-	-	-	-	-	450.600 €
2013	-	-	1	11.120 €	-	-	4.063.220 €
2014	-	-	-	-	-	-	6.730.400 €

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.6 Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigung: gestellte Anträge seit 1980

Jahr	Gesamtzahl der gestellten Anträge* auf Erteilung einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung	durchschnittlich ... Anträge pro Monat
1980	721	60
1981	1.052	88
1982	803	67
1983	701	58
1984	899	75
1985	890	74
1986	852	71
1987	913	76
1988	739	62
1989	916	76
1990	867	73
1991	945	79
1992	783	66
1993	770	64
1994	851	71
1995	936	78
1996	905	75
1997	780	65
1998	908	76
1999	891	74
2000	810	68
2001	771	64
2002	743	62
2003	796	66
2004	775	65
2005	730	61
2006	586	49
2007	523	44
2008	478	40
2009	510	43
2010	453	38
2011	398	33
2012	421	35
2013	369	31
2014	450	38

* Zahl aller gestellten Anträge, unabhängig davon, ob sie positiv oder negativ entschieden wurden

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 7 Wohnungslose / Obdachlose**IX. 7.1 Wohnungslose/ Obdachlose: Anteil an der Gesamtbevölkerung**

am 30.09. des Jahres*	Einwohner** insgesamt	davon Wohnungslose / Obdachlose	das entspricht einem %-Anteil an der Gesamtbevölkerung
1980	53.219	200	0,38 %
1985	53.626	172	0,32 %
1990	54.629	191	0,35 %
1991	55.104	218	0,40 %
1992	55.645	236	0,42 %
1993	55.477	198	0,36 %
1994	55.256	176	0,32 %
1995	55.193	190	0,34 %
1996	55.072	152	0,28 %
1997	55.223	116	0,21 %
1998	55.828	94	0,17 %
1999	55.859	86	0,16 %
2000	56.180	79	0,14 %
2001	56.811	82	0,15 %
2002	56.949	58	0,10 %
2003	56.716	71	0,13 %
2004	56.794	82	0,14 %
2005	57.320	74	0,13 %
2006	56.743	61	0,11 %
2007	56.370	55	0,10 %
2008	56.045	53	0,09 %
2009	55.831	54	0,10 %
2010	55.424	46	0,08 %
2011	55.456	46	0,08 %
2012	55.698	44	0,08 %
2013	55.744	40	0,07 %
2014	56.937	45	0,08 %

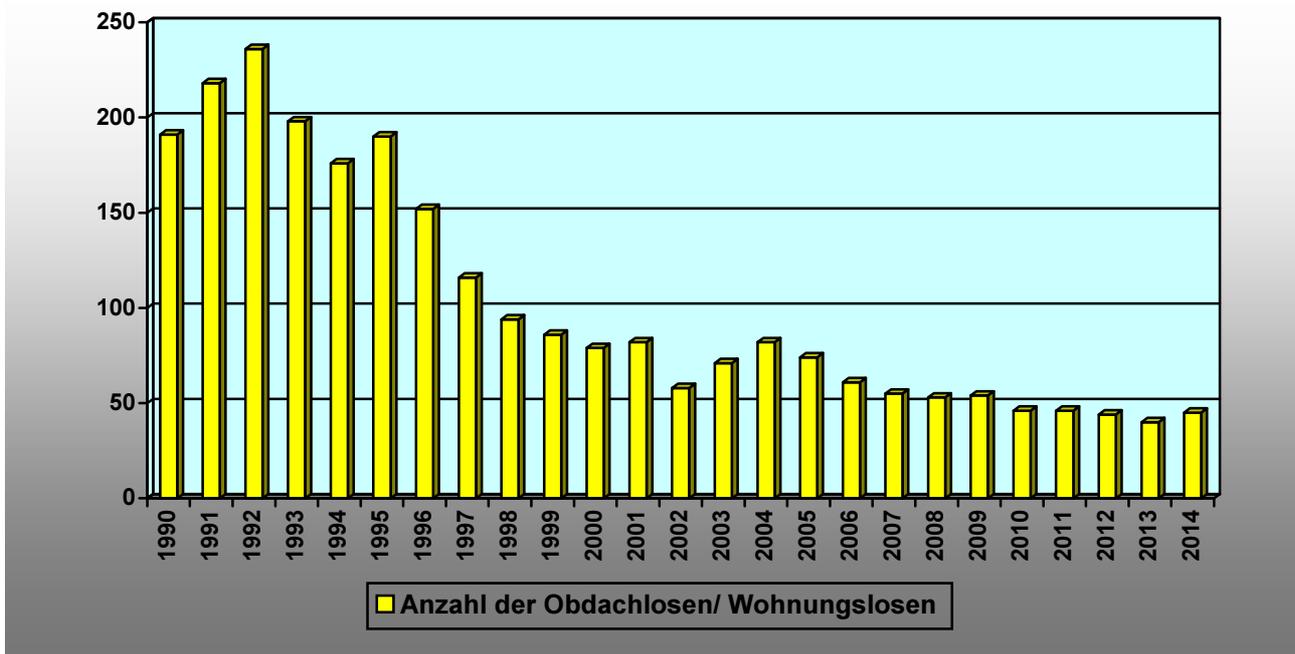
* bis 1986 mit Stand 30.06. des Jahres

** Einwohner am Ort der Hauptwohnung mit Stand 30.09. des Jahres

Quelle Einwohner: Amt 32.3 der Stadt Hilden, Ordnungsamt, SG Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben,
Fortschreibung Bürgerbüro Amt 32.3 seit 2001, davor:
Kreis Mettmann 1980-1986, Stadt Hilden, Melderegister 1987-1995 /
Kreis Mettmann 1996-2000

Quelle anderer Daten: Amt 50.2 der Stadt Hilden, Amt für Soziales und Integration,
SG Besondere Soziale Dienste

IX. 7.2 Wohnungslose / Obdachlose: hier Anzahl seit 1990 -Grafik



Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
 Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

IX. 7.3 Wohnungslose / Obdachlose: hier Belegung der Unterkünfte

Unterkünfte für Wohnungslose/ Obdachlose	Belegung* der Unterkünfte mit...						Gesamt- Belegung*	
	alleinstehenden Frauen		alleinstehenden Männer		Familien			
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen
Hegelstraße	3		13		0		16	
		3			13			16
Krabbenburg	1		1		0		2	
		1			1			2
Oststraße	0		0		7		7	
		0			0			27
<u>insgesamt</u>	<u>insgesamt</u>		<u>insgesamt</u>		<u>insgesamt</u>		<u>insgesamt</u>	
Parteien	4		14		7		25	
Personen		4		14		27		45

* Belegung mit Stand 30.09. des Jahres
 Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
 Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

IX. 7.4 Wohnungslose / Obdachlose: hier Belegung der Unterkünfte seit dem Jahr 1980

Belegung am 30.09. des Jahres	Unterkünfte für wohnungslose / obdachlose Personen											Wohnungslose/ obdachlose Personen insgesamt
	Forst- straße	Hegel- straße	Grün- straße	Elb	Rich- rather Straße	Forst- bach- straße	Ost- straße	Elber- felder Straße	Kessels- weier	Krab- ben- burg	Provi- sorien +sonstige	
	Anzahl der wohnungslosen / obdachlosen Personen											
1980*	48	-	-	-	32	23	101	-	-	-	-	204
1985*	40	-	-	-	24	20	78	-	17	-	-	179
1990	54	-	-	-	-	26	95	10	15	-	-	200
1991	34	-	-	-	-	25	93	-	11	-	46	209
1992	35	-	-	15	-	25	96	-	8	-	58	237
1993	31	-	-	8	-	23	88	-	11	-	38	199
1994	58	-	-	12	-	22	77	-	11	-	-	180
1995	86	-	-	12	-	-	82	-	10	-	-	140
1996	93	-	-	-	-	-	48	-	11	-	-	152
1997	66	-	-	-	-	-	42	-	8	-	-	116
1998	41	-	-	-	-	-	43	-	8	-	2	94
1999	46	-	-	-	-	-	33	-	1	6	-	86
2000	34	-	-	-	-	-	39	-	-	6	-	79
2001	34	-	-	-	-	-	42	-	-	6	-	82
2002	7	-	1	-	14	-	30	-	-	6	-	58
2003	-	-	5	-	15	-	45	-	-	6	-	71
2004	-	-	5	-	16	-	55	-	-	6	-	82
2005	-	-	5	-	13	-	51	-	-	5	-	74
2006	-	-	5	-	8	-	43	-	-	5	-	61
2007	-	-	3	-	10	-	39	-	-	3	-	55
2008	-	2	-	-	11	-	37	-	-	3	-	53
2009	-	6	-	-	11	-	34	-	-	3	-	54

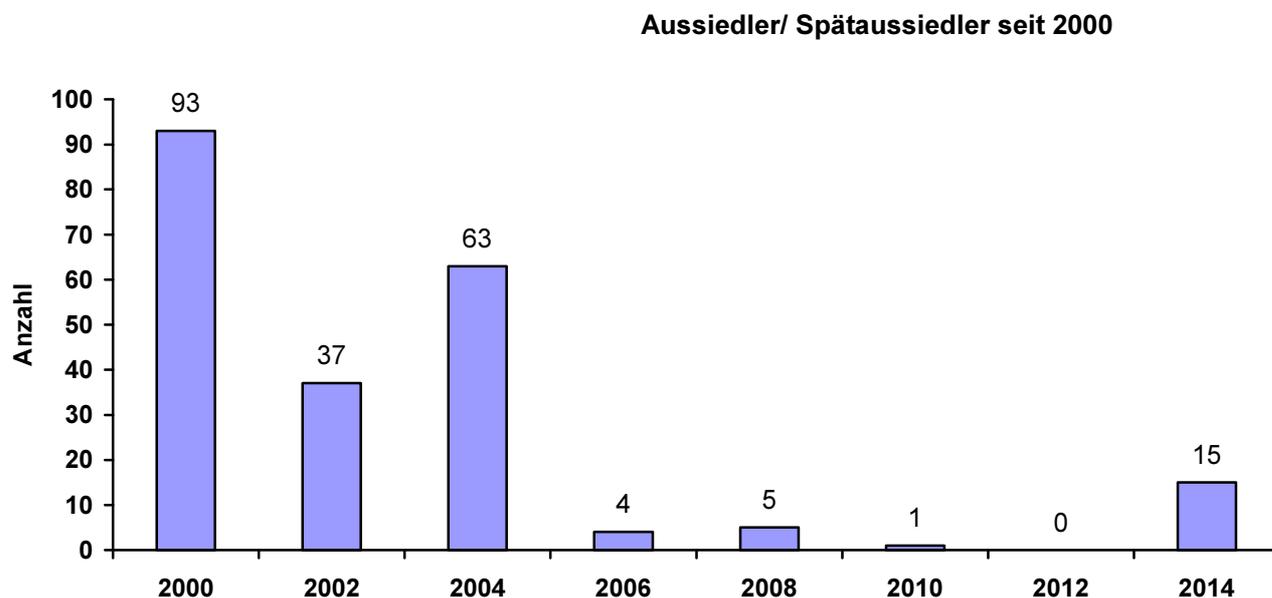
Fortsetzung von IX. 7.4

Belegung am 30.09. des Jahres	Unterkünfte für wohnungslose/ obdachlose Personen				Wohnungslose/ obdachlose Personen insgesamt
	Hegelstraße	Richrather Straße *	Oststraße	Krabbenburg	
	Anzahl der wohnungslosen / obdachlosen Personen				
2010	5	10	29	2	46
2011	12	10	22	2	46
2012	19	1	22	2	44
2013	13	-	25	2	40
2014	16	-	27	2	45

* bis 1986 Belegung mit Stand 30.06. des Jahres

** Unterkunft in der Richrather Straße nur bis einschließlich 2012

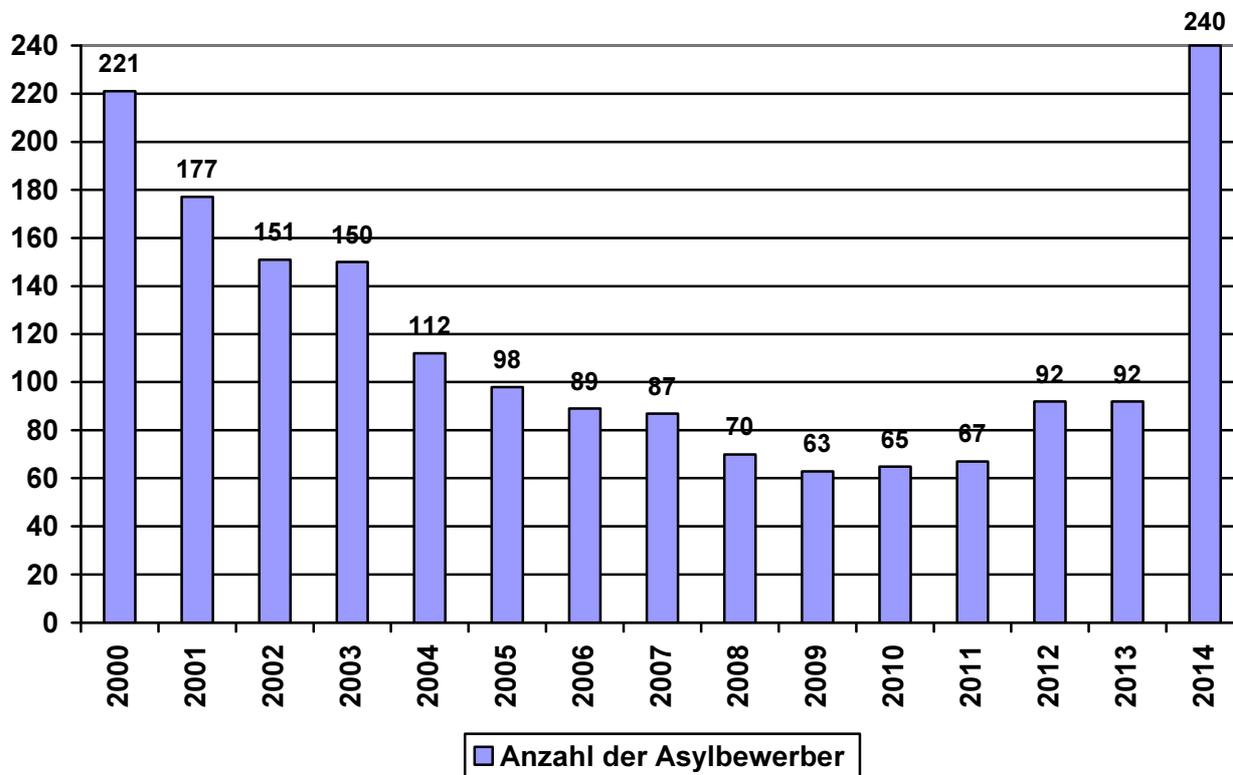
Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

IX. 8 Aussiedler / Spätaussiedler: hier Anzahl seit dem Jahr 2000 -Grafik

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

Als **Aussiedler und Spätaussiedler** versteht man Zuwanderer mit deutschen Wurzeln aus einem Staat des Ostblocks bzw. des ehemaligen Ostblocks in die Bundesrepublik Deutschland.

Spätaussiedler werden Menschen nur dann genannt, wenn sie ab dem 1. Januar 1993 in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Wer vor dem 1. Januar 1993 in die Bundesrepublik migriert und als Aussiedler anerkannt worden ist, behält (unabhängig von der Begriffsverwendung in der Umgangssprache) den Aussiedler-Status.

IX. 9 Ausländische Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber**IX. 9.1 Asylbewerber: Anzahl seit dem Jahr 2000 -Grafik**

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

Als Flüchtling bezeichnet man eine Person, die ihre Heimat fluchtartig verlassen musste. Nach der Genfer Flüchtlingskonvention gilt als Flüchtling eine Person, die „vor Verfolgung wegen ihrer Ethnie, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt“. Daher spricht man beim Flüchtlingsstatus nach der Genfer Konvention, also aufgrund von Verfolgung aus humanitären Gründen, auch explizit von Konventionsflüchtling in Abgrenzung zu anderen Status.

Als Asylbewerber bezeichnet man Personen, die in einem Territorium oder einem Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, Asyl, also Aufnahme und Schutz vor politischer, religiöser oder sonstiger Verfolgung suchen.

Während Asylbewerber Menschen mit einem laufenden Asylanerkennungsverfahren sind, werden anerkannte Asylbewerber als Asylberechtigte oder anerkannte Flüchtlinge bezeichnet: Der Staat, in dem die Asylbewerber um Aufnahme suchen, prüft in einem Asylverfahren, ob ein Anspruch auf Asyl besteht, ob es sich bei den Antragstellenden um Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention handelt und ob Abschiebungsverbote wie Gefahren für Leib und Leben, Gefahr der Folter, drohende Todesstrafe oder Ähnliches vorliegen.

Als Kontingentflüchtlinge bezeichnet man Flüchtlinge, die in festgelegter Anzahl (Kontingent) nach Deutschland übersiedeln dürfen (und gleichmäßig auf die einzelnen Bundesländer verteilt werden). Dies betrifft Flüchtlinge, die im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion, aufgrund von Sichtvermerken (Visa) oder einer Übernahmeerklärung des Bundesministeriums des Innern aufgenommen wurden. Sie durchlaufen kein Asyl- und auch kein sonstiges Anerkennungsverfahren, sondern erhalten mit ihrer Ankunft sofort eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (§ 23 und § 24 AufenthG), können ihren Wohnsitz jedoch nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nicht frei wählen.

IX.9.1 Ausländischen Flüchtlinge und Kontingentflüchtlinge: Übergangsheime

Personen am 30.09. des Jahres	Ausländische Flüchtlinge und Kontingentflüchtlinge						
	Unterbringung...						
	im Übergangsheim an der...					von	Kontingent
	Forst- straße I	Forst- straße II	Forst- straße III	Richrather Straße	Oststraße	... Personen insgesamt	
Frauen - alleinstehend	5	9	0	1	0	15	0
Männer - alleinstehend	42	3	0	3	5	53	0
Familien mit... Personen	6/21	17/65	12/47	9/28	4/11	31/107	2/12
Personen insgesamt	68	77	47	32	16	240	12
davon Personen aus folgenden Ländern:							
Afghanistan	2	7	0	3	0	12	0
Ägypten	0	0	0	3	0	3	0
Albanien	4	1	11	8	0	24	0
Algerien	1	0	0	0	0	1	0
Angola	3	0	0	0	0	3	0
Armenien	2	0	4	0	0	6	0
Aserbajdschan	4	0	0	0	0	4	0
Äthiopien	0	0	0	0	0	0	0
Bangladesch	7	4	0	0	0	11	0
Bosnien	1	0	0	0	0	1	0
China	3	4	0	0	0	7	0
D. R. Kongo	1	2	0	0	0	3	0
Eritrea	3	0	0	0	0	3	0
Georgien	0	0	4	3	0	7	0
Ghana	2	0	3	0	0	5	0
Guinea	3	0	0	0	0	3	0
Indien	1	2	0	0	0	3	0
Irak	1	1	0	0	0	2	0
Iran	0	0	0	0	0	0	0

Jugoslawien	0	1	3	0	0	4	0
Kamerun	0	1	0	0	0	1	0
Kasachstan	0	0	0	0	0	0	0
Kirgistan	0	0	0	0	0	0	0
Kongo	0	0	0	0	0	0	0
Kosovo	8	0	0	0	0	8	0
Libanon	1	0	0	0	0	1	0
Mali	1	0	0	0	0	1	0
Marokko	4	0	0	0	0	4	0
Mazedonien	3	21	0	0	4	28	0
Mongolei	0	0	4	0	0	4	0
Myanmar	0	0	0	0	0	0	9
Nigeria	0	4	3	0	0	7	0
Pakistan	2	0	0	0	0	2	0
Restjugoslawien	0	0	0	0	0	0	0
Russland	1	5	0	3	0	9	0
Serbien	5	17	1	10	9	42	0
Serbien-Montenegro	1	2	3	0	0	6	0
Sierra Leone	0	0	0	0	0	0	0
Simbabwe	1	0	0	0	0	1	0
Somalia	0	0	0	0	0	0	0
Sri Lanka	0	0	3	0	0	3	0
Syrien	2	5	4	2	5	18	0
Tadschikistan	0	0	0	0	1	1	0
Türkei	0	0	0	0	0	0	0
Ukraine	0	0	0	0	0	0	3
ungeklärt	1	0	4	0	0	5	0
Vietnam	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
 Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

**IX. 9.2 Ausländischen Flüchtlinge: Unterbringung
in den Übergangsheimen seit dem Jahr 2008**

	2008	2010	2012	2014
Frauen -alleinstehend	9	6	15	15
Männer -alleinstehend	19	24	38	53
Familien mit ... Personen	14/42	12/31	14/39	31/107
Personen insgesamt	70	61	92	240
Afghanistan	1	0	1	12
Ägypten	0	0	0	3
Albanien	-	-	-	24
Algerien	1	1	1	1
Angola	3	2	2	3
Armenien	0	0	0	6
Aserbajdschan	-	-	-	4
Äthiopien	2	1	0	0
Bangladesch	0	0	0	11
Bosnien	6	6	0	1
China	1	3	1	7
D. R. Kongo	0	0	0	3
Eritrea	-	-	-	3
Georgien	0	0	0	7
Ghana	2	0	2	5
Guinea	0	0	0	3
Indien	0	1	1	3
Irak	5	1	5	2
Iran	11	6	8	0
Jugoslawien	0	0	0	4
Kamerun	0	0	0	1
Kasachstan	-	-	-	0
Kirgistan	-	-	-	0
Kongo	0	0	0	0
Kosovo	0	0	0	8
Libanon	-	-	-	1
Mali	-	-	-	1

Marokko	0	0	0	4
Mazedonien	2	0	2	28
Mongolei	-	-	-	4
Myanmar	-	-	-	0
Nigeria	0	0	2	7
Pakistan	0	0	0	2
Restjugoslawien	7	0	0	0
Russland	4	4	5	9
Serbien	7	1	8	42
Serbien-Montenegro	0	2	2	6
Sierra Leone	0	1	1	0
Simbabwe	0	0	0	1
Somalia	0	0	0	0
Sri Lanka	0	0	0	3
Syrien	3	4	12	18
Tadschikistan	-	-	-	1
Türkei	1	2	1	0
Ukraine	-	-	-	0
Sonstige Staatsangehörigkeit	12	24	33	-
ungeklärt	2	2	5	5
Vietnam	-	-	-	0

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden,
 Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

X. Finanzen

X. 1 Haushaltsvolumina: Entwicklung

---Rechnungsergebnisse---

	ordentlicher Haushalt = Verwaltungs- Haushalt	Veränderung zum Vorjahr	außerordentlicher Haushalt = Vermögens- Haushalt	Veränderung zum Vorjahr	Gesamt- haushalt	Veränderung zum Vorjahr
Jahr	DM / €uro	%	DM / €uro	%	DM / €uro	%
	--DM--		--DM--		--DM--	
1980	94.616.234	12,72	23.540.737	-11,88	118.156.971	6,78
1985	102.606.803	5,44	27.050.210	-12,18	129.657.013	1,20
1990	139.737.259	7,98	38.981.224	13,99	178.718.483	9,23
1991	157.615.339	12,79	40.146.590	2,98	197.761.929	10,65
1992	169.851.653	7,76	40.901.419	1,88	210.753.072	6,56
1993	169.706.929	-0,08	41.625.683	1,77	211.332.612	0,27
1994	177.775.163	4,75	20.542.425	-50,64	198.317.588	-6,15
1995	179.821.737	1,15	33.674.366	63,93	213.496.103	7,65
1996	183.503.545	2,05	53.663.124	59,36	237.166.669	11,09
1997	194.133.263	5,79	31.870.208	-40,61	226.003.471	-4,71
1998	196.556.484	1,25	30.188.217	-5,28	226.744.701	0,33
1999	193.564.074	-1,52	19.038.591	-36,93	212.602.665	-6,24
2000	192.834.182	-0,38	21.566.354	13,28	214.400.536	0,85
2001	197.675.363	2,51	24.832.806	15,15	222.508.169	3,78
	--€uro--		--€uro--		--€uro--	
2002	101.714.845	0,64	18.281.439	43,9	119.996.284	5,48
2003	107.034.492	5,23	14.260.398	-22,00	121.294.890	1,08
2004	115.537.540	7,94	13.747.059	-3,60	129.284.599	6,59
2005	113.384.744	-1,73	8.966.429	-34,77	122.351.173	-5,36
2006	126.545.304	11,61	18.136.184	102,27	144.681.488	18,25

Aufgrund der Einführung der Doppik in NRW werden ab dem Haushaltsjahr 2007 die oben genannten Werte nicht fortgeschrieben.

Jahr	Ertrag €	Aufwand €	Einzahlung €	Auszahlung €
2007	158.244.643	152.885.868	166.033.589	161.435.287
2008	173.357.826	161.826.655	143.603.656	126.813.955
2009	166.018.694	169.145.647	130.518.592	140.023.601
2010	170.250.225	175.679.064	142.136.815	140.953.055
2011	178.053.576	179.665.430	145.147.392	153.157.528
2012	197.275.277	189.305.667	161.995.188	157.465.608
2013	175.510.243	182.410.918	159.226.839	158.907.639
2014	176.705.970	182.920.609	160.238.306	163.556.710

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 2 Ergebnis und Finanzhaushalte 2013 und 2014 nach Produktbereichen**X. 2.1 Ergebnishaushalt 2013**

	Produktbereiche	Erträge	in €	Aufwand	in €
01	Innere Verwaltung	36.677.023		37.573.566	
02	Sicherheit und Ordnung	2.987.329		8.176.123	
03	Schulträgeraufgaben	2.351.830		15.844.327	
04	Kultur	1.300.599		5.790.698	
05	Soziale Hilfen	412.362		2.885.062	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	10.474.837		29.741.356	
07	Gesundheitsdienste	569		142.925	
08	Sportförderung	2.779.752		4.458.567	
09	Räumliche Planung und Entwicklung	54.391		1.253.383	
10	Bauen und Wohnen	946.721		2.724.004	
11	Ver- und Entsorgung	14.729.365		13.220.169	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.318.405		9.411.242	
13	Natur- und Landschaftspflege	1.127.693		3.765.321	
14	Umweltschutz	5.289		39.094	
15	Wirtschaft und Tourismus	4.390.934		971.013	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	94.952.786		46.413.942	
17	Stiftungen	357		127	
	zusammen:	175.510.243		182.410.918	

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 2.2 Ergebnishaushalt 2014

	Produktbereiche	Erträge	in €	Aufwand	in €
01	Innere Verwaltung	38.836.635		38.079.224	
02	Sicherheit und Ordnung	3.439.235		9.425.240	
03	Schulträgeraufgaben	2.428.894		16.728.888	
04	Kultur	1.173.997		5.917.392	
05	Soziale Hilfen	474.988		3.036.912	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	10.549.028		31.278.478	
07	Gesundheitsdienste	487		139.614	
08	Sportförderung	2.713.772		4.647.692	
09	Räumliche Planung und Entwicklung	40.065		1.209.876	
10	Bauen und Wohnen	849.579		2.670.241	
11	Ver- und Entsorgung	15.226.324		13.145.015	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.403.516		9.723.002	
13	Natur- und Landschaftspflege	1.218.878		4.042.677	
14	Umweltschutz	-		18.211	
15	Wirtschaft und Tourismus	3.875.656		939.800	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	93.474.906		41.918.348	
17	Stiftungen	11		-	
	zusammen:	176.705.971		182.920.610	

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 3.1 Finanzhaushalt 2013

	Produktbereiche	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €
01	Innere Verwaltung	4.449.939	27.538.187
02	Sicherheit und Ordnung	2.734.375	4.757.998
03	Schulträgeraufgaben	2.164.012	6.684.610
04	Kultur	1.204.945	3.874.232
05	Soziale Hilfen	207.487	2.220.178
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	10.384.283	25.776.742
07	Gesundheitsdienste	-	135.855
08	Sportförderung	168.509	690.969
09	Räumliche Planung und Entwicklung	12.018	855.534
10	Bauen und Wohnen	618.562	1.359.756
11	Ver- und Entsorgung	12.705.379	9.138.710
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	1.168.904	5.668.655
13	Natur- und Landschaftspflege	1.167.663	2.342.426
14	Umweltschutz	3.665	40.124
15	Wirtschaft und Tourismus	4.661.214	723.866
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	116.917.382	66.790.852
17	Stiftungen	-	-
	zusammen:	158.568.337	158.598.692

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 3.2 Finanzhaushalt 2014

	Produktbereiche	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €
01	Innere Verwaltung	5.574.795	30.061.186
02	Sicherheit und Ordnung	3.123.328	4.774.280
03	Schulträgeraufgaben	2.276.797	7.363.794
04	Kultur	1.159.422	3.897.308
05	Soziale Hilfen	248.084	2.492.559
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	10.426.892	26.671.191
07	Gesundheitsdienste	487	133.053
08	Sportförderung	188.878	704.126
09	Räumliche Planung und Entwicklung	12.110	828.207
10	Bauen und Wohnen	751.913	1.392.276
11	Ver- und Entsorgung	13.234.537	10.300.937
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	1.821.301	5.461.610
13	Natur- und Landschaftspflege	1.274.012	2.667.706
14	Umweltschutz	-	15.178
15	Wirtschaft und Tourismus	4.004.700	736.334
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	116.141.049	66.056.966
17	Stiftungen	-	-
	zusammen:	160.238.305	163.556.711

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 4 Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Steuerart	2012	2013	2014
	in €		
Grundsteuer A	8.096	7.849	7.980
Grundsteuer B	9.763.620	9.966.548	9.831.877
Gewerbsteuer	66.732.142	34.104.398	39.024.218
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	26.371.370	27.259.463	28.170.581
Gemeindeanteil – Kompensationszahlung	2.917.515	2.885.214	2.851.930
Gemeindeanteil – Umsatzsteuer	3.695.254	3.715.876	3.816.247
Vergnügungssteuer	1.507.858	2.042.089	1.910.803
Hundesteuer	243.937	274.174	283.814
zusammen	111.239.792	80.255.611	85.897.450

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Steuern und Abgaben

X. 5 Gemeindesteuer-Hebesätze

Jahr	Grundsteuerhebesatz		Gewerbsteuer- hebesatz für die Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital v.H. des Gewerbsteuer- messbetrages	jährliche Hundesteuer				
	für land- und forst- wirtschaftliche Betriebe (A)	für sonstige Grundstücke (B)		wenn nur 1 Hund gehalten wird	wenn 2 Hunde gehalten werden	wenn 3 und mehr Hunde gehalten werden	wenn 1 gefähr- licher Hund gehalten wird	wenn 2 und mehr gefähr- liche Hunde gehalten werden
	v.H. des Grundsteuermessbetrages			DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM
1985	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1986	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1987	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1988	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1989	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1990	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1991	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1992	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1993	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1994	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1995	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1996	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1997	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1998	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1999	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
2000	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
2001	145	320	380	144,--	180,--	204,--	-	-
				€	je Hund €	je Hund €	je Hund €	je Hund €
2002	145	320	380	73,20	91,20	103,20	-	-
2003	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2004	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2005								
2006	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2007	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2008	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2009	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2010	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2011	190	380	400	87,--	108,--	120,--	621,--	774,--
2012	190	380	400	87,--	108,--	120,--	672,--	840,--
2013	190	380	400	96,--	120,--	132,--	768,--	960,--
2014	190	380	400	96,--	120,--	132,--	768,--	960,--

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Steuern und Abgaben

X. 6 Schulden**X. 6.1 Art der Schulden**

Art der Schulden	Schulden*		
	2012	2013	2014
1. Schulden aus Krediten von/vom:			
1.1 verbundene Unternehmen	76.000 €	-	-
1.2 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
1.3 Land	-	-	-
1.4 Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-
1.5 Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-
1.6 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-
1.7 Kreditmarkt	18.182.000 €	16.833.000 €	15.442.000 €
Summe der Schulden aus Krediten	18.258.000 €	16.833.000 €	15.442.000 €
... dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung** von	328 €	308 €	281 €
2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leibrenten)	476.000 €	415.000 €	354.000 €

* auf volle 1.000,- € gerundet

** bei Einwohnerzahlen am 31.12. des Jahres 2012: 55.743 / 2013: 54.737 / 2014: 54.894

Quelle Einwohnerzahlen: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 6.2 Schuldenstand

Jahr	Schuldenstand *	Pro-Kopf-Verschuldung **/ ***
1980	29.890.000 DM	567 DM
1985	30.868.000 DM	579 DM
1990	48.785.000 DM	899 DM
1995	47.634.000 DM	859 DM
2000	38.053.000 DM	677 DM
2005	24.809.000 €	438 €
2006	26.148.000 €	463 €
2007	24.733.000 €	440 €
2008	23.322.000 €	417 €
2009	22.175.000 €	399 €
2010	21.031.000 €	379 €
2011	19.622.000 €	354 €
2012	18.258.000 €	328 €
2013	16.833.000 €	308 €
2014	15.442.000 €	281 €

* auf volle 1.000,- € gerundet

** auf volle 1,- € gerundet

*** bei Einwohnerzahlen im Jahr: 2012: 55.743 / 2013: 54.737 / 2014: 54.894

Quelle Schulden: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

Quelle Einwohnerzahlen: IT.NRW - Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf bzw. Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-3630, statistik-info@it.nrw.de,
www.it.nrw.de/statistik/index.html

XI. Wahlen

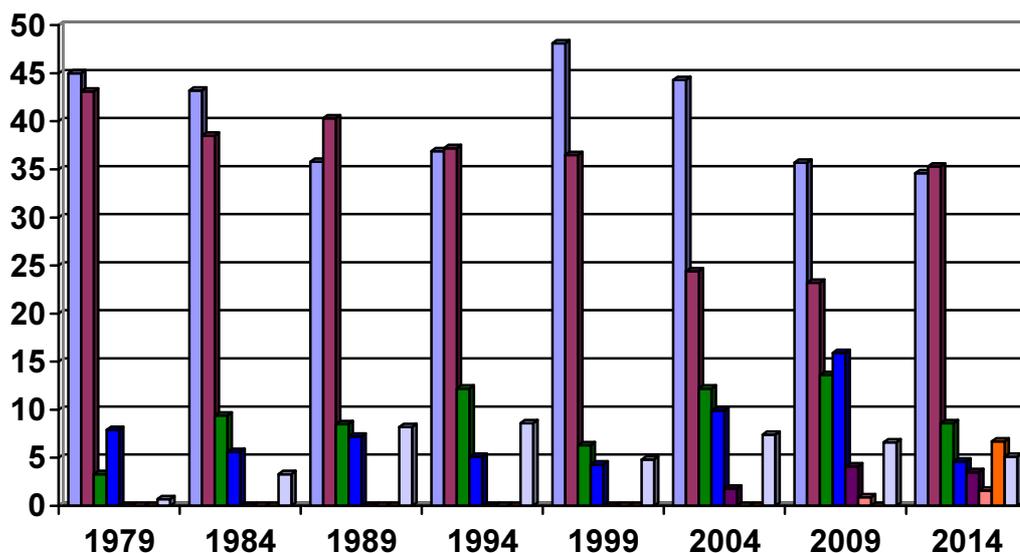
XI. 1 Europawahlen

XI. 1.1 Europawahlen

-Wahlen zum Europäischen Parlament-

Wahl am	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf:							
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
10.06.1979	37.002	24.479	66,3	136	24.343	45,0	43,1	3,3	7,9	-	-	-	0,7
17.06.1984	39.644	22.707	57,3	220	22.487	43,2	38,5	9,4	5,6	-	-	-	3,3
18.06.1989	41.336	25.365	61,4	166	25.199	35,8	40,3	8,5	7,2	-	-	-	8,2
12.06.1994	41.872	24.792	59,2	232	24.560	36,9	37,2	12,2	5,1	-	-	-	8,6
13.06.1999	42.459	19.151	45,1	183	18.968	48,1	36,5	6,3	4,3	-	-	-	4,8
13.06.2004	42.678	18.268	42,8	113	18.155	44,3	24,4	12,2	9,9	1,8	-	-	7,4
07.06.2009	43.034	17.737	41,2	169	17.568	35,7	23,2	13,6	15,9	4,1	0,9	-	6,6
25.05.2014	42.975	23.327	54,3	315	23.012	34,6	35,3	8,6	4,6	3,5	1,6	6,7	5,1

XI. 1.2 Europawahlen seit 1979 -Grafik



XI. 1.3 8. Europawahl am 25.05.2014

XI. 1.3 a) Vorbemerkung

Gültige Listenwahlvorschläge von folgenden Parteien bzw. Wählervereinigungen wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
DIE REPUBLIKANER	REP
Partei Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung	Volksabstimmung
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Bayernpartei	BP
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Alternative für Deutschland	AfD
Bürgerbewegung PRO NRW	PRO NRW
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Gemeinsame Liste für alle Länder	DIE PARTEI

XI. 1.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
3010	2.224	949	7	942	337	325	111	33	23	20	51	42
3020	1.968	851	22	829	283	309	82	29	23	9	43	51
3030	1.883	782	6	776	292	247	62	36	17	18	54	50
3040	1.845	679	15	664	226	254	46	20	33	12	32	41
3050	1.947	740	17	723	237	235	86	36	27	8	60	34
3060	1.906	772	12	760	283	250	72	36	24	10	58	27
3070	2.056	699	17	682	241	239	64	23	23	5	40	47
3080	1.765	644	12	632	195	247	39	22	37	11	40	41
3090	1.977	701	10	691	182	261	66	37	40	13	51	41
3100	1.700	588	11	577	188	197	61	26	30	15	27	33
3110	1.757	647	7	640	197	239	59	31	19	11	52	32
3120	2.228	855	9	846	290	286	77	47	30	10	58	48
3130	2.001	721	14	707	208	298	40	31	28	8	56	38
3140	2.052	812	11	801	250	295	64	46	27	15	59	45
3150	2.051	737	14	723	233	266	45	18	45	17	60	39
3160	1.866	708	8	700	241	250	43	31	24	16	59	36
3170	2.100	763	8	755	271	265	75	27	15	15	49	38
3180	1.868	688	16	672	234	237	66	25	19	13	44	34
3190	1.785	580	4	576	175	213	73	24	19	14	31	27
3200	1.794	597	5	592	196	217	45	15	30	21	34	34
3210	2.148	814	9	805	263	328	53	26	26	16	46	47
3220	2.054	809	10	799	268	293	63	43	25	9	54	44
BW I	0	692	10	682	274	224	57	37	13	10	43	24
BW II	0	588	5	583	191	194	69	32	19	8	50	20
BW III	0	669	2	667	264	223	50	37	21	5	33	34
BW IV	0	441	5	436	195	127	38	18	9	3	22	24
BW V	0	712	8	704	263	211	58	38	39	9	54	32
BW VI	0	758	5	753	276	256	63	47	26	11	41	33
BW VII	0	648	8	640	246	228	37	32	22	6	33	36
BW VIII	0	616	4	612	197	224	43	40	24	5	54	25
BW IX	0	754	5	749	265	265	63	43	16	10	62	25
BW X	0	621	9	612	251	184	46	33	12	9	45	32
BW XI	0	692	10	682	249	231	55	30	25	4	56	32
insgesamt	42.975	23.327	315	23.012	7.961	8.118	1.971	1.049	810	366	1.551	1.186
in % *	100	54,3	1,35	98,65	34,6	35,3	8,6	4,6	3,5	1,6	6,7	5,2

* Differenzen ergeben sich durchs Runden

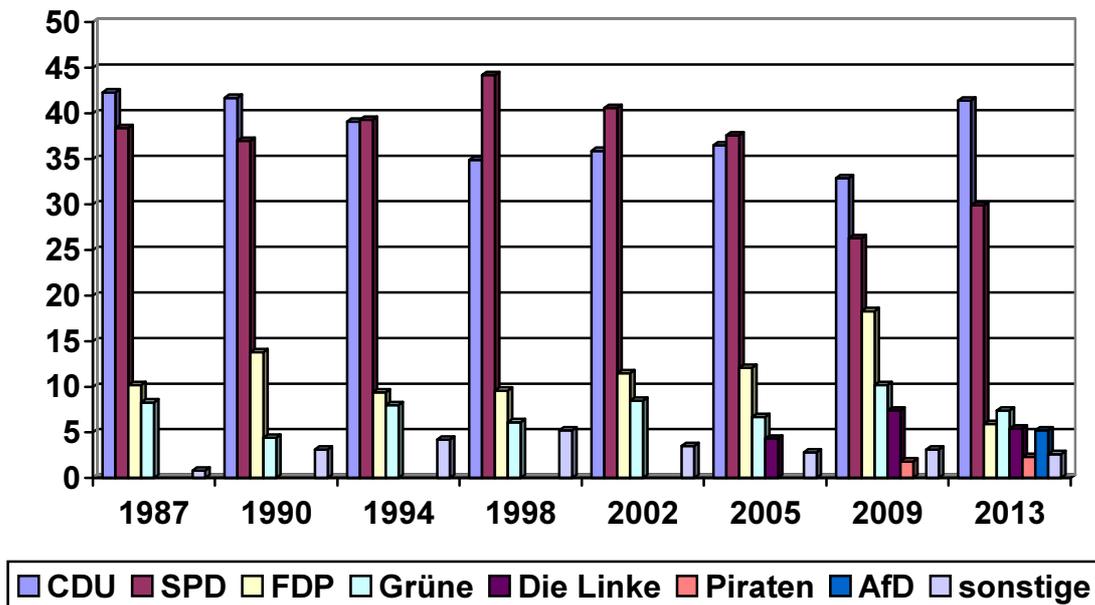
XI. 2 Bundestagswahlen

XI. 2.1 Bundestagswahlen

Wahlen zum Deutschen Bundestag													
Wahl am	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Zweitstimmen davon		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf							
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bünd- nis 90 Die Grü- nen	Die Linke	Pi- raten	AfD	son- stige Par- teien
14.08.1949	17.990	13.857	77,0	480*	13.377*	39,9	32,0	10,7	-	-	-	-	17,4
06.09.1953	20.932	17.764	84,9	572	17.192	53,5	28,9	7,9	-	-	-	-	9,7
15.09.1957	23.697	19.674	83,0	551	19.123	55,2	32,7	5,8	-	-	-	-	6,3
17.09.1961	26.053	21.422	82,2	643	20.779	44,5	39,4	12,4	-	-	-	-	3,7
19.09.1965	29.345	25.791	87,9	312	25.479	44,8	44,0	7,7	-	-	-	-	3,5
28.09.1969	31.040	27.305	88,0	492	26.813	42,7	46,4	6,2	-	-	-	-	4,7
19.11.1972	34.477	31.920	92,6	204	31.716	41,0	48,4	9,9	-	-	-	-	0,7
03.10.1976	35.756	32.676	91,4	650	32.026	45,4	44,2	9,8	-	-	-	-	0,6
05.10.1980	37.594	33.566	89,3	276	33.290	40,8	43,4	13,9	1,5	-	-	-	0,4
06.03.1983	39.408	35.599	90,3	217	35.382	47,0	39,3	7,5	5,7	-	-	-	0,5
25.01.1987	40.956	34.958	85,4	253	34.705	42,3	38,4	10,2	8,3	-	-	-	0,8
02.12.1990	42.028	33.235	79,1	344	32.891	41,7	37,0	13,8	4,4	-	-	-	3,1
16.10.1994	41.797	34.809	83,3	648	34.161	39,1	39,3	9,4	8,0	-	-	-	4,2
27.09.1998	42.116	35.780	85,0	312	35.468	34,9	44,2	9,6	6,1	-	-	-	5,2
22.09.2002	42.940	35.350	82,3	277	35.073	35,9	40,6	11,5	8,5	-	-	-	3,5
18.09.2005	42.984	33.909	78,9	201	33.708	36,5	37,6	12,1	6,7	4,3	-	-	2,8
27.09.2009	42.906	30.942	72,1	293	30.649	32,9	26,3	18,3	10,2	7,4	1,8	-	3,1
22.09.2013	42.827	31.961	74,6	324	31.637	41,4	29,9	5,9	7,4	5,4	2,3	5,2	2,6

*) nur Erststimmen

XI. 2.2 Bundestagswahlen seit 1987 -Grafik



XI. 2.3 17. Bundestagswahl am 22.09.2013

XI. 2.3 a) Vorbemerkung

Im Wahlkreis 104 ME I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Noll, Michaela	CDU
Steinbrück, Peer	SPD
Körner, Moritz	FDP
Nick, Ophelia-Johanna	GRÜNE
Köster, Rainer	DIE LINKE
Graaf, Andreas	PIRATEN
Ottweiler, Gottfried Helmut	AfD

Im Wahlkreis 104 ME I wurden nachstehende Parteien zugelassen (Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
DIE REPUBLIKANER	REP
Bündnis 21/RRP	Bündnis 21/RRP
Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung -Politik für die Menschen-	Volksabstimmung
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Alternative für Deutschland	AfD
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland
Die Rechte	DIE RECHTE
Freie Wähler	FREIE WÄHLER
Partei der Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
Partei der Vernunft	PARTEI DER VERNUNFT
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	DIE PARTEI

XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Erststimmen-

Stimm- Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler/ -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
	insgesamt	insgesamt	un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia- Johanna Bündnis 90/ Die Grünen	Köster, Rainer Die Linke	Graaf, Andreas Piraten	Ottweiler Gottfried Helmut AfD
3010	2.223	1.271	13	1.258	628	450	20	70	35	17	38
3020	1.960	1.130	11	1.119	534	447	13	52	32	19	22
3030	1.874	1.074	8	1.066	518	396	17	50	29	22	34
3040	1.837	928	11	917	417	360	13	36	52	21	18
3050	1.957	1.094	11	1.083	442	448	18	46	50	32	47
3060	1.902	984	18	966	480	325	21	57	35	22	26
3070	2.073	1.020	17	1.003	453	405	11	45	36	26	27
3080	1.769	940	22	918	377	380	15	37	45	31	33
3090	1.967	977	12	965	400	366	17	61	57	25	39
3100	1.696	827	8	819	347	337	15	37	44	26	13
3110	1.725	877	12	865	385	328	18	39	37	18	40
3120	2.202	1.159	10	1.149	560	408	18	60	52	23	28
3130	1.971	987	11	976	398	406	22	29	64	24	33
3140	2.061	1.141	14	1.127	501	457	21	49	45	33	21
3150	2.046	1.062	15	1.047	440	427	14	43	51	38	34
3160	1.866	1.004	19	985	435	375	18	41	54	24	38
3170	2.053	1.097	9	1.088	533	392	19	46	52	22	24
3180	1.884	966	10	956	467	359	19	30	30	20	31
3190	1.782	836	10	826	365	320	11	54	31	17	28
3200	1.792	892	10	882	415	339	17	34	46	14	17
3210	2.133	1.121	14	1.107	509	438	9	45	46	26	34
3220	2.054	1.147	24	1.123	541	429	22	47	31	20	33
BW I	0	861	1	860	462	279	17	48	23	13	18
BW II	0	842	7	835	428	283	25	45	23	12	19
BW III	0	892	15	877	472	288	15	45	14	23	20
BW IV	0	841	5	836	436	257	29	53	31	8	22
BW V	0	861	12	849	452	269	21	48	27	13	19
BW VI	0	858	6	852	433	313	14	49	14	9	20
BW VII	0	845	6	839	382	307	29	55	27	13	26
BW VIII	0	864	7	857	431	299	19	36	28	12	32

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung**XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken****-Erststimmen-**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück, Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia Johanna Bündnis 90 / Die Grünen	Köster, Rainer Die Linke	Graaf, Andreas Piraten	Ottweiler Gottfried Helmut Afd
BW IX	0	857	5	852	430	289	15	50	25	15	28
BW X	0	849	11	838	452	268	15	42	17	19	25
BW XI	0	857	8	849	428	299	14	46	28	10	24
Summe	42.827	31.961	372	31.589	14.951	11.743	581	1.525	1.211	667	911
in %		74,6	1,2	98,8	47,3	37,2	1,8	4,8	3,8	2,1	2,9

BW = Briefwahl

gewählt wurde für den Wahlkreis 104 Mettmann I

Michaela Noll / CDU

XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Zweitstimmen-

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler/ -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
	insgesamt	insgesamt	un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
3010	2.223	1.271	8	1.263	540	368	80	99	45	23	71	37
3020	1.960	1.130	11	1.119	487	352	45	84	52	22	55	22
3030	1.874	1.074	10	1.064	448	313	69	65	40	25	73	31
3040	1.837	928	11	917	358	296	40	64	67	24	38	30
3050	1.957	1.094	12	1.082	389	323	54	99	68	29	80	40
3060	1.902	984	14	970	430	251	68	85	40	24	46	26
3070	2.073	1.020	18	1.002	394	336	37	77	54	17	54	33
3080	1.769	940	17	923	332	289	45	71	70	33	60	23
3090	1.967	977	11	966	335	285	49	91	82	28	71	25
3100	1.696	827	8	819	290	277	49	67	43	32	38	23
3110	1.725	877	10	867	334	259	50	67	50	26	57	24
3120	2.202	1.159	13	1.146	477	315	72	96	78	23	67	18
3130	1.971	987	15	972	341	318	61	53	77	21	70	31
3140	2.061	1.141	13	1.128	443	375	66	72	69	24	43	36
3150	2.046	1.062	12	1.050	398	354	40	61	76	36	52	33
3160	1.866	1.004	12	992	383	320	38	57	66	32	70	26
3170	2.053	1.097	7	1.090	467	299	52	82	73	25	56	36
3180	1.884	966	8	958	401	295	66	65	37	19	50	25
3190	1.782	836	6	830	322	263	42	80	43	19	39	22
3200	1.792	892	5	887	368	261	43	58	68	21	39	29
3210	2.133	1.121	11	1.110	446	375	50	68	65	23	64	19
3220	2.054	1.147	16	1.131	461	339	75	70	51	28	76	31
BW I	0	861	2	859	388	236	72	69	33	17	26	18
BW II	0	842	6	836	380	231	58	65	41	15	30	16
BW III	0	892	13	879	425	239	62	64	19	17	32	21
BW IV	0	841	6	835	381	212	64	62	41	16	37	22
BW V	0	861	10	851	402	220	68	65	43	14	24	15
BW VI	0	858	6	852	374	258	71	66	31	14	31	7
BW VII	0	845	5	840	358	247	55	57	45	16	39	23
BW VIII	0	864	5	859	380	261	59	56	35	13	37	18

Fortsetzung

XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Zweitstimmen-

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler/ -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
	insgesamt	insgesamt	un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
BW IX	0	857	7	850	378	235	54	81	32	14	34	22
BW X	0	849	10	839	396	214	59	61	27	19	39	24
BW XI	0	857	6	851	384	249	47	73	32	10	40	16
Summe	42.827	31.961	324	31.637	13.090	9.465	1.860	2.350	1.693	719	1.638	822
in %		74,6	1,0	99,0	41,4	29,9	5,9	7,4	5,4	2,3	5,2	2,6

BW = Briefwahl

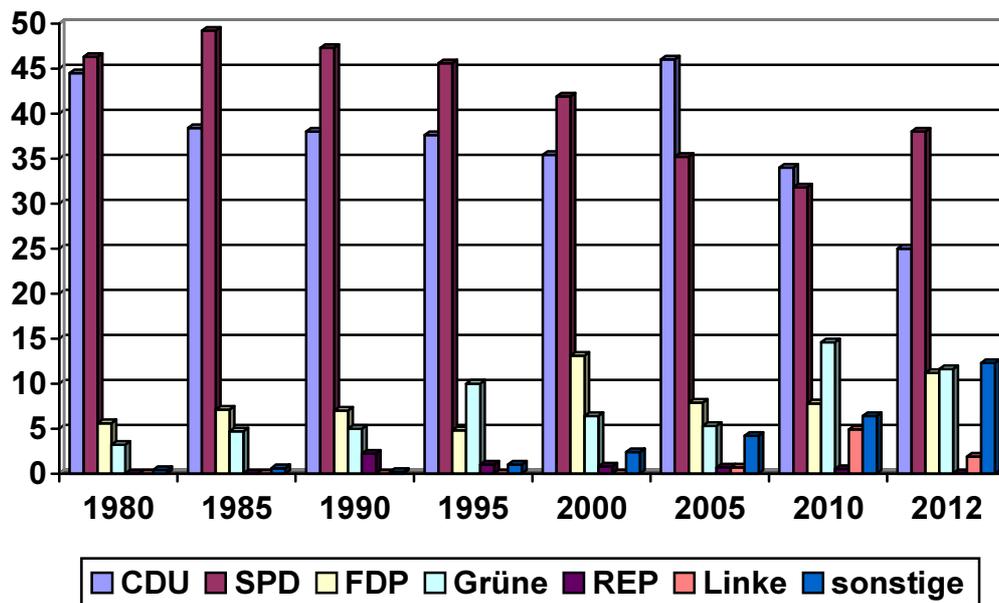
XI. 3 Landtagswahlen

XI. 3.1 Landtagswahlen

Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen

Wahl am	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf						
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	REP	Die Linke	sonstige Parteien
Stimmenanteile in %												
20.04.1947	17.018	10.617	62,1	510	10.107	40,2	32,7	7,5	-	-	-	19,6
18.06.1950	19.009	12.380	65,1	566	11.814	42,1	29,7	11,1	-	-	-	17,1
27.06.1954	21.248	14.516	68,3	294	14.222	42,7	31,4	13,6	-	-	-	12,3
06.07.1958	24.314	18.348	75,5	243	18.105	48,1	42,2	6,6	-	-	-	3,1
08.07.1962	26.374	17.474	66,3	266	17.208	44,9	44,9	6,8	-	-	-	3,4
10.07.1966	29.618	22.680	76,6	271	22.409	38,2	54,6	7,2	-	-	-	-
14.06.1970	32.797	24.039	73,3	167	23.872	47,0	44,5	6,3	-	-	-	2,2
04.05.1975	35.240	26.481	75,1	194	26.287	47,7	44,3	7,0	-	-	-	1,0
11.05.1980	37.401	29.793	79,7	135	29.658	44,5	46,3	5,6	3,2	-	-	0,4
12.05.1985	40.129	29.748	74,1	220	29.528	38,4	49,2	7,1	4,7	-	-	0,6
13.05.1990	41.911	30.066	71,7	169	29.897	38,0	47,3	7,0	4,99	2,2	-	0,2
14.05.1995	41.740	27.049	64,8	137	26.912	37,6	45,6	4,8	10,0	1,0	-	1,0
14.05.2000	42.437	24.537	57,8	208	24.329	35,4	41,9	13,1	6,4	0,8	-	2,4
22.05.2005	42.820	27.024	63,1	255	26.769	46,0	35,2	7,9	5,3	0,7	0,7	4,2
09.05.2010	42.763	25.852	60,5	367	25.485	34,0	31,8	7,8	14,6	0,5	4,9	6,4
13.05.2012	42.792	25.886	60,5	295	25.591	25,0	38,0	11,2	11,6	-	1,9	12,3

XI. 3.2 Landtagswahlen seit 1980 -Grafik



XI. 3.3 16. Landtagswahl am 13.05.2012XI. 3.3 a) Vorbemerkung

Mit der Einführung des Zweistimmensystems nach dem Muster des Bundeswahlgesetzes konnten die Wahlberechtigten bei der Landtagswahl nach den gleichen Grundsätzen wie bei der Bundestagswahl wählen.

Sie wählten mit der Erststimme den Wahlkreisbewerber und mit der Zweitstimme unabhängig von der Wahl mit der Erststimme die Landesliste einer Partei.

Im Wahlkreis 36 Mettmann I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Clauser, Hans-Dieter	CDU
Geyer, Jens	SPD
Konrad, Helmut	GRÜNE
Noack, Frank	FDP
Küchler, Ilona	Die Linke
John, Volker	PIRATEN

Im Wahlkreis 37 Mettmann II stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Giebels, Harald	CDU
Krick, Manfred	SPD
Knitsch, Peter	GRÜNE
Wedel, Dirk	FDP
Koester, Rainer	Die Linke
Garcia Rodriguez, Ria	PIRATEN

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung

XI. 3.3 a) Vorbemerkung

In den Wahlkreisen 36 Mettmann I und 37 Mettmann II wurden nachstehende Parteien zugelassen

(Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen	pro NRW
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei Mensch Umwelt Tierschutz	Tierschutzpartei
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Freie Bürger-Initiative / Freie Wähler	FBI/ Freie Wähler
AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie Christen für Deutschland	AUF
FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen	FREIE WÄHLER
Partei der Vernunft	Partei der Vernunft

XI. 3.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
			un- gültig	gültig	Clauser, Hans- Dieter CDU	Geyer, Jens SPD	Konrad, Helmut Bündnis 90/ Die Grünen	Noack, Frank FDP	Küchler, Ilona Die Linke	John, Volker Piraten
Wahl- kreis 36										
3010	1.852	934	13	921	299	365	107	51	19	80
3020	2.030	1.015	13	1.002	333	407	115	64	12	71
3030	1.886	910	20	890	286	386	82	57	12	67
3040	1.711	767	20	747	237	343	71	29	8	59
3050	1.848	814	23	791	238	339	73	47	8	86
3060	1.536	686	7	679	170	301	72	28	26	82
3070	1.607	800	8	792	279	298	104	45	18	48
3080	1.791	730	14	716	205	297	77	46	15	76
3110	2.277	853	13	940	329	333	116	60	31	71
3120	2.275	1.022	14	1.008	341	409	90	51	29	88
3130	1.783	755	10	745	215	324	82	33	18	73
3140	1.758	689	8	681	231	309	59	33	9	40
3150	1.505	682	11	671	179	322	50	46	15	59
3160	2.060	953	16	937	267	445	82	48	11	84
3190	2.003	930	16	914	263	395	82	55	25	94
BW I	0	615	3	612	223	245	73	39	3	29
BW II	0	613	5	608	231	253	57	22	5	40
BW III	0	627	5	622	265	206	71	30	14	36
BW IV	0	606	11	595	242	224	60	25	17	27
BW V	0	622	6	616	246	228	57	38	13	34
BW VI	0	621	3	618	245	233	53	39	11	37
BW VII	0	629	6	623	255	232	53	29	12	42
Summe	27.922	16.973	245	16.728	5.579	6.894	1.686	915	331	1.323
in %		60,8	1,4	98,6	33,4	41,2	10,1	5,5	2,0	7,9

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung

XI. 3.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Giebels, Harald CDU	Krick, Manfred SPD	Knitsch, Peter Grüne	Wedel, Dirk FDP	Koester, Rainer Die Linke	Garcia Rodriguez Ria Piraten	
Wahl- kreis 37											
3090	1.665	701	10	691	228	310	57	31	15	50	
3100	1.779	737	13	724	244	285	73	40	16	66	
3170	1.709	784	19	765	246	327	56	46	21	69	
3180	1.750	747	9	738	212	323	63	42	22	76	
3200	2.076	896	13	883	275	369	83	38	25	93	
3210	2.093	904	9	895	265	381	83	55	26	85	
3220	1.766	827	17	810	233	384	61	49	16	67	
3230	2.032	980	13	967	300	423	76	74	13	81	
BW VIII	0	629	4	625	263	233	53	32	12	32	
BW IX	0	619	5	614	227	248	49	28	14	48	
BW X	0	568	6	562	198	254	45	25	9	31	
BW XI	0	521	2	519	198	200	63	28	8	22	
Summe	14.870	8.913	120	8.793	2.889	3.737	762	488	197	720	
in %		59,9	1,3	98,7	32,9	42,5	8,7	5,5	2,2	8,2	

BW = Briefwahl

gewählt wurden für den...

Wahlkreis 36 Mettmann I
Wahlkreis 37 Mettmann II

Jens Geyer / SPD
Manfred Krick / SPD

XI. 3.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zeitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	sonstige Parteien	
Wahl- kreis 36												
3010	1.852	934	10	924	248	335	123	81	19	78	40	
3020	2.030	1.015	11	1.004	234	359	141	143	16	74	37	
3030	1.886	910	15	895	216	340	108	109	11	59	52	
3040	1.711	767	19	748	187	275	109	56	12	65	44	
3050	1.848	814	18	796	164	291	100	94	10	90	47	
3060	1.536	686	7	679	125	266	105	48	16	74	45	
3070	1.607	800	6	794	192	273	115	113	19	54	28	
3080	1.791	730	10	720	161	254	92	92	15	67	39	
3110	2.277	853	12	941	225	291	132	153	26	72	42	
3120	2.275	1.022	11	1.011	249	357	112	118	30	89	56	
3130	1.783	755	9	746	168	286	102	57	18	73	42	
3140	1.758	689	8	681	180	281	77	56	6	43	38	
3150	1.505	682	13	669	125	305	61	77	18	48	35	
3160	2.060	953	13	940	186	413	98	106	6	81	50	
3190	2.003	930	13	917	197	371	90	102	20	87	50	
BW I	0	615	4	611	182	240	72	65	6	29	17	
BW II	0	613	3	610	174	262	61	53	4	37	19	
BW III	0	627	2	625	206	200	72	87	9	32	19	
BW IV	0	606	6	600	194	217	64	69	18	21	17	
BW V	0	622	7	615	195	226	52	70	12	34	26	
BW VI	0	621	2	619	206	226	56	73	8	34	16	
BW VII	0	629	3	626	202	230	57	65	12	41	19	
Summe	27.922	16.973	202	16.771	4.216	6.298	1.999	1.887	311	1.282	778	
Wahl- kreis 37												
3090	1.665	701	11	690	163	276	87	79	12	54	19	
3100	1.779	737	7	730	195	270	96	72	9	55	33	
3170	1.709	784	14	770	196	286	71	77	24	81	35	
3180	1.750	747	11	736	138	288	86	95	21	70	38	

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung

XI. 3.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zeitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	sonstige Parteien
3200	2.076	896	8	888	206	326	119	75	17	94	51
3210	2.093	904	8	896	195	335	112	103	19	81	51
3220	1.766	827	12	815	173	361	82	77	25	65	32
3230	2.032	980	9	971	218	378	109	139	14	83	30
BW VIII	0	629	5	624	219	226	59	54	10	39	17
BW IX	0	619	4	615	182	223	66	69	16	36	23
BW X	0	568	4	564	153	254	46	59	4	32	16
BW XI	0	521	0	521	151	205	49	71	6	19	20
Summe	14.870	8.913	93	8.820	2.189	3.428	982	970	177	709	365
insgesamt	42.792	25.886	295	25.591	6.405	9.726	2.981	2.857	488	1.991	1.143
in %		60,6	1,1	98,9	25,0	38,0	11,6	11,2	1,9	7,8	4,5

BW = Briefwahl

XI. 4 Kommunalwahlen

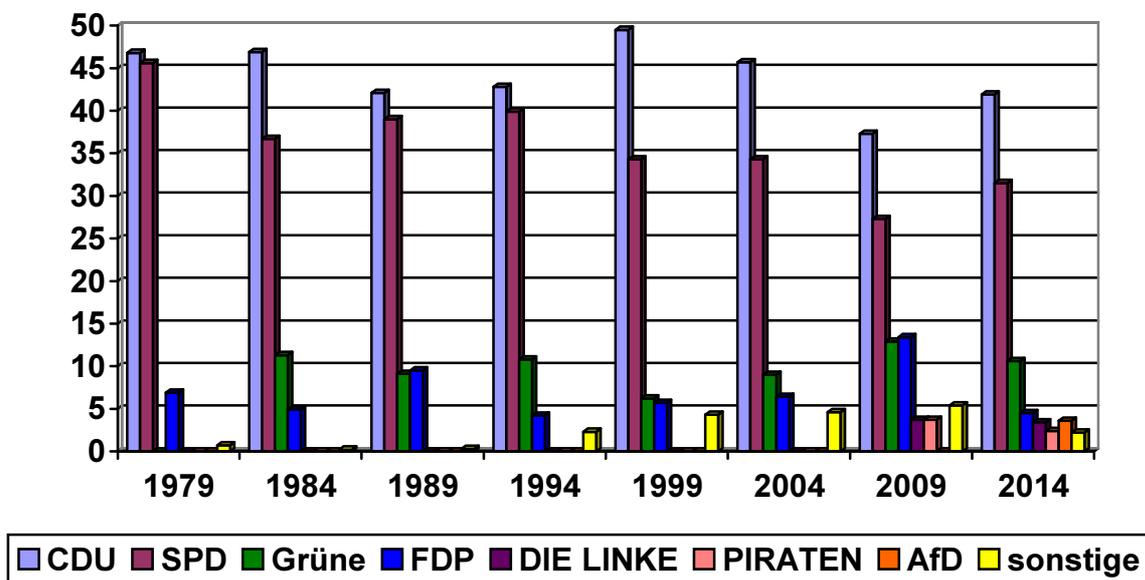
XI. 4.1 Kreistagswahlen

XI. 4.1 a) Kreistagswahlen

Wahl am	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonstige Parteien
						Stimmenanteile in %							
13.10.1946	15.954	11.323	71,0	362	10.961	49,8	28,6	-	3,6	-	-	-	18,0
17.10.1948	17.825	11.585	65,0	572	11.013	39,2	33,5	-	10,6	-	-	-	16,7
09.11.1952	20.350	15.101	73,7	755	14.346	33,0	29,8	-	9,9	-	-	-	27,3
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	990	16.029	35,9	48,7	-	11,1	-	-	-	4,3
19.03.1961	25.398	19.196	75,6	677	18.519	42,1	43,6	-	14,3	-	-	-	-
27.09.1964	28.097	21.091	75,1	581	20.510	38,3	52,8	-	8,9	-	-	-	-
09.11.1969	30.829	21.440	69,5	291	21.149	44,8	47,8	-	6,4	-	-	-	1,0
04.05.1975	35.136	30.065	85,6	337	29.728	48,0	44,2	-	7,8	-	-	-	-
03.10.1976*	35.397	32.289	91,2	430	31.859	46,6	45,2	-	8,2	-	-	-	-
30.09.1979	36.776	25.297	68,8	289	25.008	46,8	45,6	-	6,9	-	-	-	0,7
30.09.1984	39.408	25.525	64,8	419	25.106	46,9	36,7	11,3	4,9	-	-	-	0,2
01.10.1989	41.170	26.724	64,9	541	26.183	42,1	39,0	9,1	9,5	-	-	-	0,3
16.10.1994	41.436	34.489	83,2	470	34.019	42,8	39,9	10,8	4,2	-	-	-	2,3
12.09.1999	45.022	25.075	55,7	421	24.654	49,5	34,3	6,2	5,7	-	-	-	4,3
26.09.2004	45.850	24.006	52,4	432	23.574	45,7	34,3	9,0	6,4	-	-	-	4,6
30.08.2009	46.210	24.567	53,2	451	24.116	37,3	27,3	12,9	13,4	3,7	-	-	5,4
25.05.2014	46.770	23.960	51,2	318	23.642	41,9	31,5	10,6	4,5	3,4	2,4	3,6	2,2

* Neuwahl aufgrund von Gebietsänderungen im Wahlgebiet Kreis Mettmann

XI. 4.1 b) Kreistagswahlen seit 1979 -Grafik



XI. 4.1 c) 17. Kreistagswahl am 25.05.2014

XI. 4.1 c) (1) Vorbemerkung

Folgende Parteien wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Unabhängige Wählergemeinschaft des Kreises Mettmann	UWG-ME
Die Linke	DIE LINKE
Wählergemeinschaft VELBERT anders	VELBERT anders
Alternative für Deutschland	AfD
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Zuordnung der Stimmbezirke zu den Wahlbezirken:

Wahlbezirk	Stimmbezirk
8	3160 - 3220
9	3030 - 3060, 3080 - 3100
10	3070, 3110 - 3150
14 (Hilden/Langenfeld)	3010, 3020

XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken

Stimm- Bezirk	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf								
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien	
Wahl- bez. 8													
3160	2.031	1.041	21	1.020	444	344	88	40	45	32	-	27	
3170	2.301	1.120	19	1.101	455	359	128	58	26	37	-	38	
3180	1.995	1.132	14	1.118	479	355	116	73	27	25	-	43	
3190	2.008	934	9	925	406	308	110	37	23	22	-	19	
3200	1.917	907	8	899	406	286	81	43	40	26	-	17	
3210	2.300	1.165	10	1.155	482	417	107	53	39	25	-	32	
3220	2.185	1.199	16	1.183	513	389	133	63	34	23	-	28	
Summe	14.737	7.498	97	7.401	3.185	2.458	763	367	234	190	-	204	
Wahl- bez. 9													
3030	1.997	1.097	10	1.087	461	319	123	44	24	27	66	23	
3040	2.004	991	11	980	357	358	96	33	38	21	51	26	
3050	2.128	1.053	12	1.041	397	324	130	43	38	26	70	13	
3060	2.019	1.198	23	1.175	521	341	122	56	31	18	76	10	
3080	1.990	874	11	863	325	296	83	26	37	28	45	23	
3090	2.186	1.096	22	1.074	394	339	118	46	55	27	76	19	
3100	1.940	951	17	934	376	283	104	41	35	30	51	14	
Summe	14.264	7.260	106	7.154	2.831	2.260	776	289	258	177	435	128	
Wahl- bez. 10													
3070	2.241	953	13	940	377	290	107	38	28	17	68	15	
3110	2.028	1.003	12	991	353	326	115	47	27	21	70	32	
3120	2.401	1.339	11	1.328	543	368	171	84	48	19	65	30	
3130	2.152	1.055	20	1.035	370	363	94	54	45	24	67	18	
3140	2.242	1.199	20	1.179	463	355	128	68	47	25	65	28	
3150	2.249	1.084	16	1.068	394	345	96	44	61	28	77	23	
Summe	13.313	6.633	92	6.541	2.500	2.047	711	335	256	134	412	146	

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung

XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen ins- gesamt	abgegebene Stimmen		von den gültigen Stimmen entfielen auf								
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien	
Wahl- bez. 14													
3010	2.375	1.409	5	1.404	782	356	153	42	24	27	-	20	
3020	2.081	1.160	18	1.142	618	326	99	29	21	28	-	21	
Summe	4.456	2.569	23	2.546	1.400	682	252	71	45	55	-	41	
insgesamt*	46.770	23.960	318	23.642	9.916	7.447	2.502	1.062	793	556	847	519	
in %		51,2	1,3	98,7	41,9	31,5	10,6	4,5	3,4	2,4	3,6	2,2	

* einschließlich Briefwahl

XI. 4.2 Landratswahl

XI. 4.2 a) Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 25.05.2014

Wahlvorschläge für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann:

Hendele, Thomas	CDU
Krick, Manfred	SPD
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Hendele, Thomas	CDU	13.029	=	55,7 %
Krick, Manfred	SPD	7.348	=	31,4 %
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE	3.008	=	12,9 %

Damit zum Landrat gewählt ist

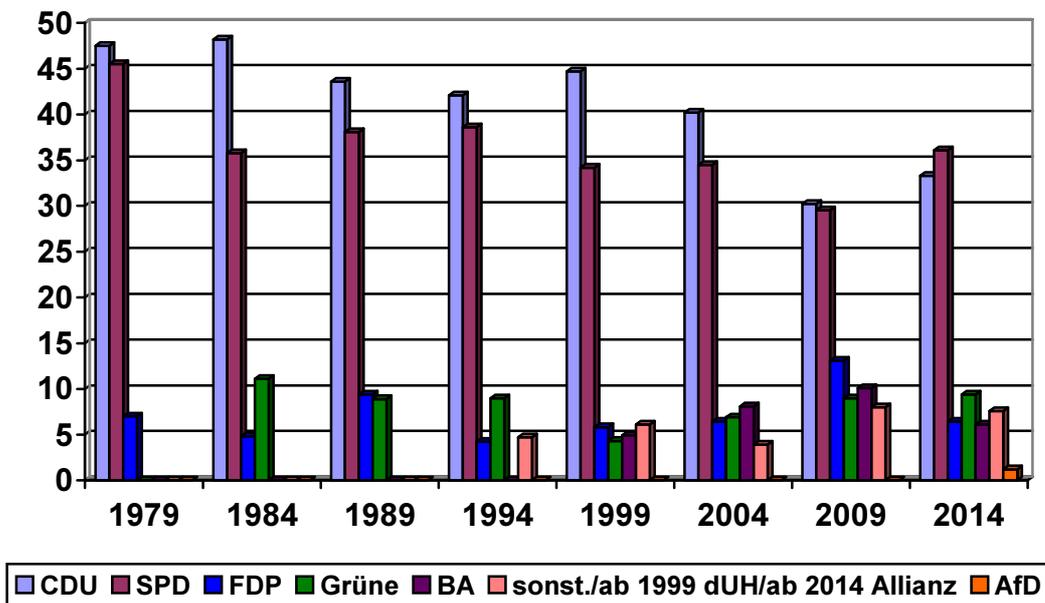
Hendele, Thomas	CDU -Christlich Demokratische Union Deutschlands-
-----------------	---

XI. 4.3 Ratswahlen

XI. 4.3 a) Ratswahlen

Wahl am	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BA	sonstige Parteien		
												Stimmenanteile in %	
15.09.1946	15.954	13.146	82,4	573	12.573	48,5	32,0	-	-	-	-	19,5	
17.10.1948	17.835	10.978	61,6	-	10.978	40,1	34,1	11,5	-	-	-	14,3	
09.11.1952	20.478	15.135	73,9	581	14.554	34,4	28,9	8,7	-	-	-	28,0	
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	576	16.443	36,5	45,5	4,4	-	-	-	13,6	
19.03.1961	25.316	19.186	75,6	409	18.777	42,7	43,2	14,1	-	-	-	-	
27.09.1964	28.074	21.079	75,1	395	20.684	38,4	52,8	8,8	-	-	-	-	
09.11.1969	30.805	21.419	69,5	254	21.165	45,6	47,5	6,9	-	-	-	-	
04.05.1975	35.091	30.044	85,6	297	29.747	49,2	43,5	7,3	-	-	-	-	
30.09.1979	36.682	25.270	66,9	257	25.013	47,5	45,5	7,0	-	-	-	-	
30.09.1984	39.247	25.488	64,9	270	25.218	48,2	35,8	4,8	11,1	-	-	-	
01.10.1989	41.064	26.684	65,0	442	26.242	43,6	38,1	9,4	8,9	-	-	-	
16.10.1994	41.376	34.463	83,3	464	33.999	42,1	38,6	4,2	9,0	-	-	6,1	
												dUH	
12.09.1999	44.891	25.056	55,8	348	24.708	44,7	34,2	5,8	4,3	4,9	-	6,1	
26.09.2004	45.747	23.986	52,4	322	23.664	40,2	34,5	6,4	6,9	8,1	-	3,9	
30.08.2009	46.208	24.565	53,2	526	24.039	30,2	29,5	13,1	9,0	10,1	-	8,0	
												Allianz	AfD
25.05.2014	46.759	23.970	51,3	397	23.573	33,3	36,1	6,4	9,4	6,1	7,6	1,2	

XI. 4.3 b) Ratswahlen seit 1979 -Grafik



XI. 4.3 c) 16. Ratswahl am 25.05.2014XI. 4.3 c) (1) Vorbemerkung

Am 25.05.2014 fanden in Nordrhein-Westfalen als verbundene Wahlen statt:

- a) die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters und
- b) die Wahl der Gemeindevertretung.

Mit der Ergänzung des Artikels 28 Absatz 1 Grundgesetz waren zu diesen Wahlen auch Personen wahlberechtigt und wählbar, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) besaßen.

Durch Mehrheitsbeschluss des Landtages hat Nordrhein-Westfalen 1998 das Kommunalwahlgesetz geändert und die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht von 18 auf das vollendete 16. Lebensjahr herabgesetzt.

Für die Ratswahl wurden folgende Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bürgeraktion Hilden	BA
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Allianz für Hilden	Allianz
Alternative für Deutschland	AfD

XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Allianz	AfD
3010	2.375	1.413	10	1.403	495	481	45	88	152	105	37
dar.BW *		423	4	419	162	134	15	29	32	37	10
3020	2.080	1.159	40	1.119	378	392	47	59	108	135	-
dar. BW		277	7	270	95	103	8	13	22	29	-
3030	1.996	1.104	9	1.095	377	366	77	72	113	90	-
dar. BW		304	5	299	105	96	21	15	39	23	-
3040	2.002	992	14	978	246	440	50	82	77	83	-
dar. BW		287	4	283	73	129	11	16	25	29	-
3050	2.128	1.054	20	1.034	351	355	59	64	100	47	58
dar. BW		289	4	285	107	94	10	27	22	15	10
3060	2.018	1.200	16	1.184	423	370	96	83	95	54	63
dar. BW		400	4	396	138	129	37	27	25	22	18
3070	2.240	951	11	940	357	289	53	47	82	54	58
dar. BW		219	1	218	104	59	10	10	14	10	11
3080	1.989	876	17	859	261	340	49	61	80	68	-
dar. BW		213	3	210	77	62	17	11	21	22	-
3090	2.185	1.093	28	1.065	335	364	52	106	109	99	-
dar. BW		375	10	365	139	118	11	33	40	24	-
3100	1.939	955	17	938	291	378	63	60	64	82	-
dar. BW		342	10	332	113	124	22	19	18	36	-
3110	2.028	1.003	24	979	269	408	61	57	103	81	-
dar. BW		311	8	303	90	127	15	16	27	28	-
3120	2.401	1.337	19	1.318	468	430	97	98	134	91	-
dar. BW		464	6	458	172	130	40	38	40	38	-
3130	2.152	1.047	14	1.033	310	406	51	52	84	61	69
dar. BW		304	3	301	100	117	17	7	28	20	12
3140	2.242	1.199	34	1.165	376	434	110	61	87	97	-
dar. BW		351	13	338	123	130	22	14	21	28	-
3150	2.249	1.086	23	1.063	351	406	63	55	121	67	-
dar. BW		321	7	314	109	114	22	16	33	20	-

* dar. BW = darunter Briefwähler/-innen

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung

XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler/ -innen insgesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Allianz	AfD
3160	2.031	1.043	16	1.027	346	376	73	67	93	72	-
dar. BW		306	6	300	94	109	23	25	28	21	-
3170	2.301	1.123	18	1.105	369	386	73	78	118	81	-
dar. BW		330	8	322	110	102	20	27	37	26	-
3180	1.995	1.134	23	1.111	396	386	81	42	103	103	-
dar. BW		429	9	420	170	147	21	10	35	37	-
3190	2.008	934	12	922	285	329	100	47	98	63	-
dar. BW		337	4	333	135	89	31	21	33	24	-
3200	1.917	906	7	899	329	311	59	53	70	77	-
dar. BW		295	1	294	115	87	20	27	21	24	-
3210	2.299	1.165	8	1.157	377	464	65	58	101	92	-
dar. BW		322	2	320	105	122	10	21	28	34	-
3220	2.184	1.196	17	1.179	462	402	75	38	118	84	-
dar. BW		349	4	345	136	110	22	9	38	30	-
insgesamt	46.759	23.970	397	23.573	7.852	8.513	1.499	1.428	2.210	1.786	285
darunter BW		7.248	123	7.125	2.572	2.432	425	431	627	577	61
in %											
insgesamt		51,3	1,7	98,3	33,3	36,1	6,4	6,1	9,4	7,6	1,2
darunter BW		15,5	1,7	98,3	36,1	34,1	6,0	6,1	8,8	8,1	0,9

* dar. BW = darunter Briefwähler/-innen

XI. 4.3 c) (3) Zusammensetzung des Rates

	CDU	SPD	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Allianz	AfD
direkt gewählte Vertreter	8	14	0	0	0	0	0
aus der Reserveliste gewählte Vertreter	6	2	3	4	3	3	1
zusammen	14	16	3	4	3	3	1
<u>davon</u>							
Frauen	3	4	1	2	0	1	0
Männer	11	12	2	2	3	2	1

XI. 4.3 d) Ratswahlen

-erzielte Sitze-

Wahl am		CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	dUH	BA	sonstige Parteien	zusammen
15.09.1946	Sitze	23	3	-	-	-	-	1	27
17.10.1948	Sitze	11	9	3	-	-	-	3	26
09.11.1952	Sitze	11	8	3	-	-	-	8	30
28.10.1956	Sitze	12	14	-	-	-	-	4	30
19.03.1961	Sitze	13	13	4	-	-	-	-	30
27.09.1964	Sitze	14	20	3	-	-	-	-	37
09.11.1969	Sitze	19	20	2	-	-	-	-	41
04.05.1975	Sitze	26	22	3	-	-	-	-	51
30.09.1979	Sitze	24	23	4	-	-	-	-	51
30.09.1984	Sitze	26	19	-	6	-	-	-	51
01.10.1989	Sitze	23	20	4	4	-	-	-	51
16.10.1994	Sitze	24	22	-	5	-	-	-	51
12.10.1999	direkt gewählte Vertreter aus Reservelisten ge- wählte Vertreter	23	-	-	-	-	-	-	23
	zusammen	23	18	3	2	3	3	-	52
	<u>davon</u> Frauen	6	6	1	1	1	1	-	16
	Männer	17	12	2	1	2	2	-	36
26.09.2004	direkt gewählte Vertreter aus Reservelisten ge- wählte Vertreter	18	5	-	-	-	-	-	23
	zusammen	18	16	3	3	2	4	-	46
	<u>davon</u> Frauen	4	6	-	2	1	1	-	14
	Männer	14	10	3	1	1	3	-	32
30.08.2009	direkt gewählte Vertreter aus Reservelisten ge- wählte Vertreter	10	12	0	0	0	0	-	22
	zusammen	13	13	6	4	4	4	-	44
	<u>davon</u> Frauen	5	3	2	2	1	1	-	14
	Männer	8	10	4	2	3	3	-	30
25.05.2014	direkt gewählte Vertreter aus Reservelisten ge- wählte Vertreter	8	14	-	-	Allian z	-	AfD	22
	zusammen	14	16	3	4	3	3	1	44
	<u>davon</u> Frauen	3	4	-	2	3	1	1	11
	Männer	11	12	3	2	1	2	-	33
						2		1	

XI. 4.4 Bürgermeisterwahl

XI. 4.4 (1) Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am 25.05.2014

Das bisherige Amt des Bürgermeisters und des Stadtdirektors wurde nach Änderung der Kommunalverfassung vereinigt im Amt des Hauptamtlichen Bürgermeisters, welcher von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt wird, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren.

Für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeister gelten die Prinzipien der Mehrheitswahl. Von den Kandidaten ist der gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Gültige Wahlvorschläge wurden von folgenden Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Buschmann, Marion
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Alkenings, Birgit
Freie Demokratische Partei	FDP	Joseph, Rudolf
Bürgeraktion Hilden	BA	Reffgen, Ludgerus
Bündnis 90/ Die Grünen	Grüne	Bartel, Klaus-Dieter
Allianz für Hilden	Allianz	Prof. Dr. Bommermann, Ralf
Einzelbewerber		Hegmann, Gerd

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Wahlberechtigte	46.759
Wähler	23.979
ungültige Stimmen	277
gültige Stimmen	23.702

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Buschmann, Marion	CDU	6.711 = 28,3 %
Alkenings, Birgit	SPD	9.480 = 40,0 %
Joseph, Rudolf	FDP	1.844 = 7,8 %
Reffgen, Ludgerus	BA	772 = 3,3 %
Bartel, Klaus-Dieter	Grüne	1.181 = 5,0 %
Prof. Dr. Bommermann, Ralf	Allianz	2.336 = 9,9 %
Hegmann, Gerd	Einzelbewerber	1.378 = 5,8 %

Kein/e Bewerber/in hat mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt; damit fand am **15. Juni 2014** eine **Stichwahl** unten den beiden Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Die Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen waren

Alkenings, Birgit	SPD	11.100 = 62,7 %
Buschmann, Marion	CDU	6.609 = 37,3 %

Damit zur Bürgermeisterin gewählt ist

Alkenings, Birgit	SPD
	-Sozialdemokratische Partei Deutschlands-

XI. 5 Wahlbeteiligungen in Hilden**XI. 5.1 Wahlbeteiligungen (Angabe in %)**

Wahldatum	Europa- parlament	Bundestag	Landtag	Kreistag	Landrat	Stadtrat	Bürger- meister/in
04.05.1975	-	-	75,1	85,6	-	85,6	-
03.10.1976	-	91,4	-	91,2	-	-	-
10.06.1979	66,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	-	-	-	68,8	-	66,9	-
11.05.1980	-	-	79,7	-	-	-	-
05.10.1980	-	89,3	-	-	-	-	-
06.03.1983	-	90,3	-	-	-	-	-
17.06.1984	57,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	-	-	-	64,8	-	64,9	-
12.05.1985	-	-	74,1	-	-	-	-
25.01.1987	-	85,4	-	-	-	-	-
18.06.1989	61,4	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	-	-	-	64,9	-	65,0	-
13.05.1990	-	-	71,7	-	-	-	-
02.12.1990	-	79,1	-	-	-	-	-
12.06.1994	59,2	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	-	83,3	-	83,2	-	83,3	-
14.05.1995	-	-	64,8	-	-	-	-
27.09.1998	-	85,0	-	-	-	-	-
13.06.1999	45,1	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	-	-	-	55,7	55,7	55,8	55,8
26.09.1999*	-	-	-	-	-	-	50,0
14.05.2000	-	-	57,8	-	-	-	-
22.09.2002	-	82,3	-	-	-	-	-
13.06.2004	42,8	-	-	-	-	-	-
26.09.2004	-	-	-	52,4	52,4	52,4	52,4
22.05.2005	-	-	63,1	-	-	-	-
18.09.2005	-	78,9	-	-	-	-	-
07.06.2009	41,2	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	-	-	-	53,2	53,1	53,2	53,2
27.09.2009	-	72,1	-	-	-	-	-
09.05.2010	-	-	60,5	-	-	-	-
13.05.2012	-	-	60,5	-	-	-	-
22.09.2013	-	74,6	-	-	-	-	-
25.05.2014	54,3	-	-	51,2	51,2	51,3	51,3
15.06.2014*	-	-	-	-	-	-	38,2

* Stichwahl

Quelle: Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, Öffentlichkeitsarbeit/Statistik/Wahlen, Amt 10.4

XII. Anhang

Stichwortverzeichnis**A**

Abbauland **33**
 Abfallbeseitigung **123**
 allgemein bildende Schulen **136**
 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden **30**
 Altersjubiläen **45**
 Apotheken **161**
 Arbeitslosenquoten **114**
 Arbeitslosigkeit **114**
 Ärzte **159, 160**
 Asylbewerber **221**
 Ausgemeindung **32**
 Ausländer* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten **63**
 Aussiedler **220**

B

Bäder **172**
 Bauhauptgewerbe **95**
 Berufsausbildungsmarkt **113**
 Berufskolleg **22, 25**
 Berufspendler **111**
Beschäftigte 94, 96
 Bevölkerung* nach der Religionszugehörigkeit **56**
 Bevölkerungsdichte **31**
 Bevölkerungsstand **47**
Brände 190
 Bundestagswahlen **239**
 Bürgermeister **18, 19, 21, 23, 25, 26, 39, 262**
 Bürgermeisterin **1, 2, 18, 28, 30, 38, 39, 258, 262**
 Bürgermeisterwahl **262**

E

Eheschließungen **45**
Ehrenbürgerin und Ehrenbürger 30
 Einbürgerungen **182**
 Eingmeindung **32**
 Einschulungen **137**
 Ergebnishaushalt **229, 230**
 Europawahlen **236**

F

Fehlalarmierungen 190
 Feuerwehr **189**
 Fischereischeine **184**
 Fläche der Stadt **32**
Fördermaßnahmen 128
 Förderschule **139, 147**
 Fortzüge **54**
 Fremdenverkehr **129**
 Führerscheinanträge **184**
 Führungszeugnisse **184**
 Fundsachen **183**

G

Gas 126
 Gebäude- und Freiflächen **33**
 Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 **198**
 Geburten **49, 51**
 geförderte Wohnungen **213**
 geförderter Wohnungsbau **214**
 Gemeindesteuer-Hebesätze **232**
Geographische Lage 31
Gesamteinwohnerzahl 31
 Gesamtschule **149**
 getötete Personen **179**
 Gewerbe **185**
Größe des Stadtgebietes 31
 Gymnasien **142**

H

Hauptschulen **138**
 Haushalte **211**
 Haushaltsvolumina **229**
Hilfeleistungen 190
 Höhenlage über NN **31**
Hundesteuer 231, 232

I

Inhaltsverzeichnis **3**

J

Josefs Krankenhaus Hilden GmbH **158**

K

Katasternutzungsarten **33**
 Kfz-Abmeldungen **184**
 Kindertageseinrichtungen **162**
 Kommunalwahlen **18, 23, 252**
 Kraftfahrzeugbestand **175**
 Kraftfahrzeugen **188**
 Krankentransporte **191**
 Kreistagswahlen **252**
 Kriminalstatistik **192**

L

Landratswahl **256**
 Landtagswahlen **245**
 landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Fläche **33**
 Lärmbekämpfung **188**

M

Märkte **187**
 Medienbestand **151, 152**
 Mehrstaatigkeit **60**

Museen **155**
Musikschule **154**

N

natürliche Bevölkerungsbewegung **51**
Nichtwohngebäude **197**
Notfalleinsätze **191**

O

Obdachlose **217**
Öd- und Abbauland, **33**
offene Arbeitsstellen **118**
offene Stellen **116**
Ordnungsamtswesen **182, 185**

P

Passwesen **182**
Personal **42, 158, 189**
Personal der Stadtverwaltung Hilden **40**
Preisindizes **196, 197, 208**

R

Rat der Stadt Hilden **38**
Realschule **23, 27, 140**
Rettungsdienst 191

S

Schädlingsbekämpfung **187**
Schulden **233**
Schulen **136**
Schüler je Lehrkraft **144**
Schüler nach Schulform **143**
Schwimmbäder **172, 200**
Sekundarschule **141**
Seniorenzentren **166**
Sozialhilfeempfänger **169**
Sozialwohnungen **212, 213**
Sport **170**
Sportarten **171**
Sportvereine **170**

Stadtbücherei **150, 151, 154, 155**
Stadtdirektoren **39**
Stadtentwässerung **122**
Stadtplan **31**
Stadtplan Nordstadt **74, 75**
Stadtplan Südstadt **83, 86, 89**
Stadtwerke Hilden GmbH **126**
Stellung der Stadt Hilden 31
Steuern **231**
Straftaten **193**
Straßenverkehrsunfälle **177, 178**
Strom 14, 126

T

Tierärzte **161**

U

Übernachtungen **129, 130**
Umweltverschmutzung **188**
Umzüge **55**
Unfälle **177**

V

Verkehrsunfälle **175, 176, 178, 180**
Verkehrsverbindungen **174**
Vermittelte Wohnungen **212**
Versteigerungen **183**
Vorwort **2**

W

Wahlen **235**
Wappen 30
Wohnberechtigungsbescheinigung **216**
Wohnflächensituation **207**
Wohnräume **209**
Wohnungssuchende **211**
Wohnungswesen **195**

Z

Zuzüge **52, 53, 54**